B 21853 D

Blatt 216

DM 2.00

Stadtzeitung für München

12. bis 25. Feb. 1982

ALTERNATIVES WIRTSCHAFTEN

Die Projektberatungsgruppe für Wirtschafts- und Steuerfragen (Finanzierung, Unternehmensform, Buchführung) vom Netzwerk hat sich gegründet. Alle Projekte in und um München, die Beratung brauchen, sollen sich melden. Kontaktadresse: NETZWERK im ZOFF, Mü. 40, Heßstr. 80. Kennwort: Projektberatung. Jeden 2., 4. und 5. Donnerstag im Monat im ZOFF ab 19 Uhr.

ZUM U-BAHN-FEST vom Samstag (6.2.)

mit Musik und Kuchen (ohne Kaffee) kamen etwa 400 Leute, wenn man die zahlreich vertretenen Schwarzen Sheriffs und Grünen (nicht Ökologiebewegten) nicht mitzählt.
Wegen grundlegender Meinungsverschiedenheiten zwischen Schwarzen, Grünen, U-Bahnleitung und den Festteilnehmern, die mittels Tränengaseinsatz ausgedrückt wurden (Sperl war auch wieder mal mit von der Partie) und in der Sperrung des gesamten U-Bahn-Verkehrs an der Münchner Freiheit endeten, wandelte sich das Fest zur Demo. Bereits im Untergeschoß der Münchner Freiheit wurde mindestens einer vorübergehend festgenommen und nach Angabe von Personalien wieder freigelassen. Die Demo ging von der Freiheit über Leopoldstr., Schellingstr., Amalienstr., Oskar-von-Miller-Ring, Ludwigstr., Theatinerstr., durch die Fußgängerzone und auf der Sendlingerstr. bis zum Sendlinger-Tor-Platz. Dort löste sie sich angesichts der üppig grünenden Umgebung auf. Hierbei wurden noch Leute festgenommen, wieviele ist bis jetzt noch nicht bekannt. Wir gehen davon aus, daß auch diese Aktion nicht ohne Folgen seitens der Justiz bleiben wird. Deswegen sollten alle, die Tränengas (oder was anderes) abgekriegt haben, überprüft oder festgenommen wurden, bzw. derartiges mitgekriegt haben, in die Koordinationsgruppe kommen: **jeden Montag ab 20.00 Uhr im Zoff, Heßstr. 80, Tel. 524 996**

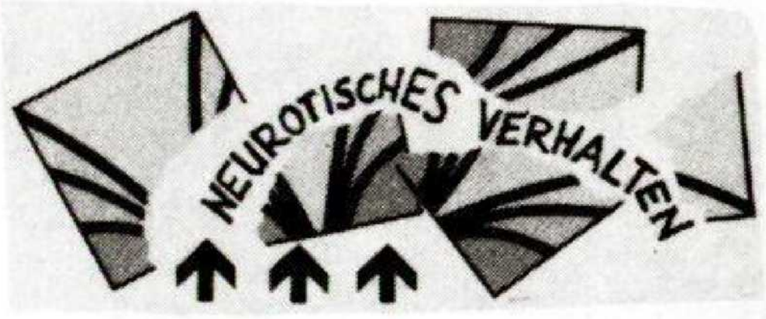
ZOFF 82

Ein knappes Jahr ists jetzt her, daß in den Räumen des 'Sozialistischen Zentrums' in der Heßstr. 80 alles ganz anders wurde. Das Zentrum bekam einen neuen Namen: ZOFF. Mit dem Namen änderte sich auch das Konzept. Es wurde ein Verein geschaffen, der sich zum Ziel gesetzt hatte, das Zentrum möglichst vielen Gruppen des linken Spektrums zu öffnen. Um unabhängig zu bleiben, wird der Verein durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Alle Entscheidungen werden von den Benutzern des Zentrums gemeinsam getroffen. Die Zentrumskneipe, die Mo bis Fr. ab 20.00 offen ist, machen auch alle zusammen. Im Moment wird das ZOFF hauptsächlich von den verschiedenen Gruppen des Netzwerks und dem Kollektiv Rote Hilfe genutzt. Aber wie gesagt, das Zentrum ist offen. So treffen sich dort auch die Leute von der Koordinationsgruppe, ne Malgruppe und und und.
Ein wunder Punkt ist dabei, daß die Gruppen relativ wenig miteinander zu tun haben und es aufgrund des schlechten Informationsflusses manchmal zu Reibereien kommt. Das wird sicher anders, da sich die Vertreter der Gruppen in Zukunft einmal im Monat treffen werden.
Düsterer siehts da schon auf der finanziellen Seite aus. Im Moment geht die Rechnung plus minus Null auf. Da aber viele Mitglieder sehr unregelmässig zahlen, sind die roten Zahlen absehbar. Deswegen die Bitte, sich doch mal die Mitgliedschaft zu überlegen, vielleicht auch zu spenden.
Weitere Informationen geben euch Claus (33 37 58), Inge und Martin (188 323)
Und überhaupt: Das Zoff wird renoviert! Wer Lust hat, soll am 13./14. Februar so gegen 12 Uhr zum Helfen kommen.

Beitrittserklärung:
Ich trete ab dem ..... dem 'Trägerverein für ein politisches und kulturelles Zentrum e.V.' (ZOFF-Trägerverein) bei.
Name: . . . . . .
Anschrift: . . . . . .
Mein Beitrag beträgt monatlich ..... DM. Ich überweise ihn monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährlich auf folgendes Konto: Trägerverein für ein politisches, kulturelles Zentrum PSchA München, BLZ 7000100 80, Kto.Nr. 36 58 00 – 805
Datum . . . . . Unterschrift. . . . . .

taz – EIN PROBLEM FÜR SICHERHEIT UND ORDNUNG

"Tandler nimmt diesbezüglich die Beschwerde des Hauptvorstandes der IG Druck und Papier zur Kenntnis. Ihn würde jedoch brennend die Haltung des DGB in Bayern zu dieser Beschwerde zugunsten eines linksextremen Publikationsorgans interessieren. Denn nach Tandlers Auffassung entspricht es sicher nicht der Interessenlage der bayrischen DGB-Mitglieder, wenn der Hauptvorstand der IG Druck und Papier nichts wichtigeres zu tun hat, als sich für Vertreter einer linksextremen Zeitung einzusetzen. Schließlich müsste auch der IG Druck und Papier bekannt sein, daß die "tageszeitung" zur Szene der sog. "Undogmatischen Gruppen der Neuen Linken" gehört. Sie gehört zu den Publikationen, "die über terroristische Aktionen informieren und Erklärungen von terroristischen Gruppen und deren Umfeld abdrucken" und "die immer wieder Raum für Veröffentlichungen extremistischer Postionen bieten" (siehe Verfassungsschutzbericht Bayern 1980, S. 66). Auf diesem Hintergrund erscheint die Diffenrenzierung der Leitung des Landeskriminalamtes zwischen Information einerseits und Zutritt in einen sicherheitsempfindlichen Bereich, wie dem Gebäude des Landeskriminalamtes andererseits, und eine gewisse Vorsicht, auch wenn sie als Übervorsicht karrikiert werden könnte, durchaus nicht abwegig".
(Fernschriftlich voraus aus dem Bayer. Staatministerium des Inneren).

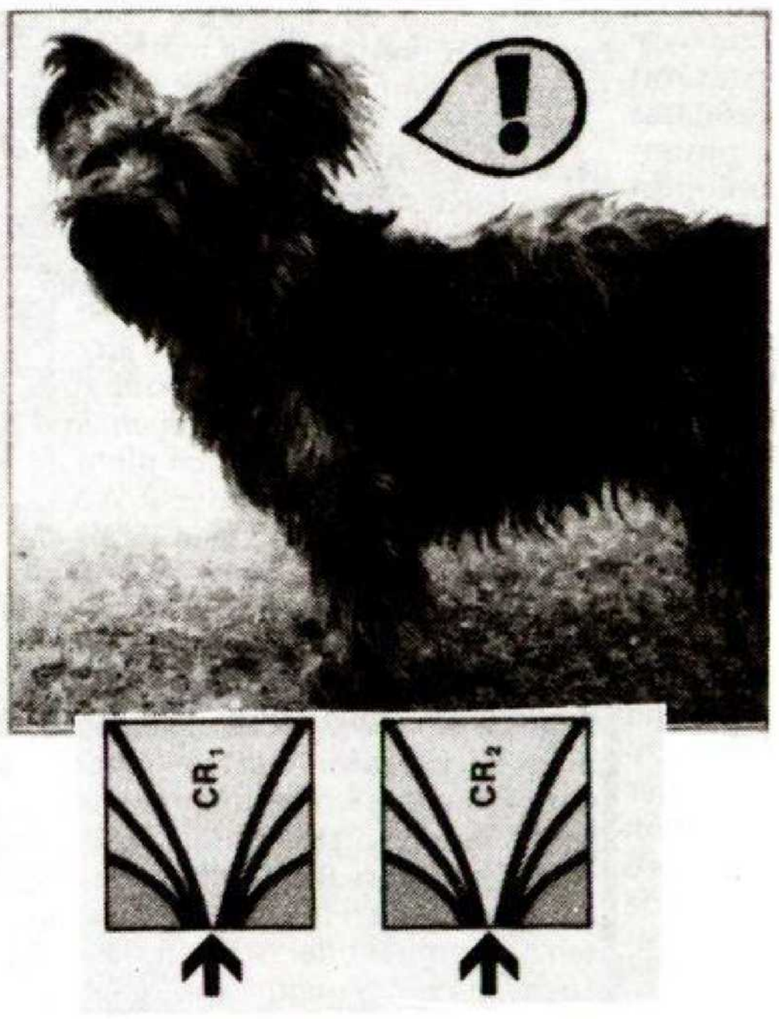


SCHMALFILMER IM FILMMUSEUM

Amateurfilmer haben in diesem Jahr gleich drei mal die Gelegenheit, ihre Filme an die Frau und an den Mann zu bringen.
Der erste Schmalfilmtag im Filmmuseum findet am 7. März (Beginn: 18.00 Uhr) statt. Das Thema: "Wohnen in der Stadt – Leben auf dem Land". Um 21.00 Uhr gehts dann weiter mit "Fantastischen Filmen – Science Fiction, Surrealismus, Sozialutopien".
Wer Filme zu diesem Thema gemacht hat, kann sie bis zum 26. Februar beim Filmmuseum München, St.-Jakobs-Pl. 1, 8 München 2, einreichen. Filme die danach eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.
Informationen über Telefon: 448 16 48 (Filmwerkschau)

AUSSERGEWÖHNLICHER LAPSUS

Im Heft 215 passierte unserer Layout-Fraktion ein so ganz unübliches Mißgeschick. Kurzerhand stellte sie die Ästhetik über das geschriebene Wort. Unweigerliche Folge: Die Reihenfolge der Textteile wurde dem Zufall überlassen. Wer Interesse am betroffenen Artikel "REVOLUTION ODER RE–EVOLUTION': Ein Diskussionsbeitrag zu Polen und der Friedensbewegung" hat, wende sich bitte an die Redaktion. Wir schicken umgehend eine Kopie des originären Schriftstückes zu.



HELLO? HELLO! OVERGROUND TO UNDERGROUND

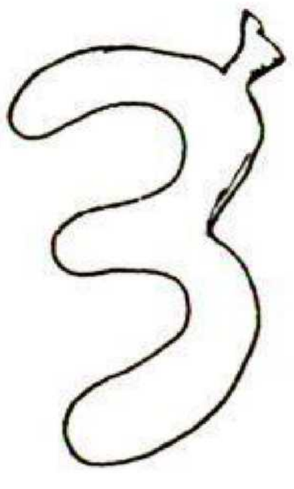
Die Stiftewetzer der süddeutschen Übergrund-Zeitung schieben uns in ihrer Montagsausgabe wiedermal paar knackige Einfälle in die Schuhe (ach was sind wir eitel). Der schreibende Redakteur Walter Maria Skarba liest zwar nicht, glaubt aber der Polizei und das liest sich dann so: "Nach Angaben der Polizei war in der Untergrundzeitung BLATT dazu aufgerufen, Aktivitäten gegen die sogenannten Schwarzen Sheriffs zu unternehmen."
Die Polizei liest aber auch nicht, höchstens ihre eigenen Presseberichte und folgt ansonsten ihren totsteilen Idealen. Unser 'Aufruf zur Gewalt': Redakteur sucht daraufhin nach den Wörtern 'Schwarzer Sheriff', findet aber nur 'blaues Meer' und 'grünes Korn'. Daraufhin ist er schwer enttäuscht und wechselt seinen Posten in 'Chiffre Einsortier Abteilung' (das nur so nebenbei).
Die Feder (Hauspost der IG Druck und Papier) meint dann in der neuen Nummer auf irgendeine Weise treffend, wir, die Blattredakteure "könnten die Kollegen von den bürgerlichenen Zeitungen nicht verstehen." Wie sollen wir das verstehen, hä?

KOORDINATIONSGRUPPE IN SACHEN RATTAY-DEMO... BLUBU...U-BAHN-FEST...

Mittlerweile hat die Staatsanwaltschaft mehrere Anklageschriften wegen der Rattay-Demo am 22.9.81 an die Beschuldigten verschickt. Das hört sich dann z.B. so an: "In der Schellingstr. wurden ab 22.40 Uhr aus dieser Menschenmenge heraus, die etwa 200-300 Personen umfaßte, Steine gegen Gebäude geworfen. Dadurch gingen Fensterscheiben des Buchgewerbehauses, einer Boutique, eines Feinkostgeschäftes, einer Filliale der Bayrischen Hypotheken- und Wechselbank und einer Filiale der Deutschen Bank zu Bruch." Auch Leute, die jetzt in Haft sind und verschiedentlich einer Organisation namens Freizeit 81 zugerechnet wurden, werden in diesem Zusammenhang der Sachbeschädigung beschuldigt. Die Betreffenden streiten dies ab und suchen Entlastungszeugen. Wir fordern deshalb JEDEN, der in der Schellingstr. dabei war, auf, in die Koordinationsgruppe zu kommen (Mo. 20.00 bis ca. 22.00), um zu klären, wer dazu Aussagen machen kann. Es geht also nicht (nur) um Zeugen, die einen bestimmten Vorfall gesehen haben, sondern um Zeugen, die bestimmte Leute dabei beobachtet haben, daß sie nichts gemacht haben. Das kann erstmal jeder sein, der überhaupt dabei war. Wer es wirklich sein kann, kann nur anhand der Namen und Fotos der Beschuldigten geklärt werden. Deshalb kommt unbedingt alle in die Koordinationsgruppe und seht sie euch dort an. Denkt daran: auch ihr könntet mal auf Zeugenaussagen anderer angewiesen sein!
Alle Mitteilungen werden auch vertraulich behandelt. "Riskante" Gedächtnisprotokolle werden grundsätzlich so verwahrt, daß sie im Falle einer Durchsuchung nicht in die falschen Hände geraten können.

BLUBU, 16.7.81

Bezüglich der Räumung in der Blutenburgstr. mit ca. 30 Festnahmen suchen wir dringend Leute, die Aussagen darüber machen können, ob die Gruppe vor dem Haus von der Polizei aufgefordert wurde, die Straße und den Gehweg zu räumen und wenn ja, ob dies per Megaphon geschah oder wie sonst. Das ist für die bereits laufenden Prozesse von entscheidender Wichtigkeit.



IMMER NOCH UND IMMER WIEDER

Straßenverkäufer mit Führerschein und Auto zum BLATT!!!

SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN

Ab sofort finden wieder Trainingsabende statt: 1 x wöchentlich, mittwochs von 19.00 - 20.30, Adelheidstr. 17, Studentenheim, in der Mensa, Unkostenbeitrag DM 4,– pro Abend. Voraussetzung für den Trainingsabend ist die Teilnahme an einem zweitägigen Grundkurs.
WEN-DO ist eine speziell von Frauen für Frauen entwickelte Form der geistigen udn körperlichen Selbstverteidigung. Wir vermitteln in einem zweitägigen Grundkurs:
– Techniken zur Abwehr von Angriffen auf Frauen, z.B. Blockierungen, Schläge, Befreiungsgriffe und Tricks, Reaktionstraining.
– Gymnastik, Rollenspiel, Rangeleien, Atem- und Meditationsübungen
– Theorie, z.B. zur gesellschaftlichen Situation der Frau; die tägliche Konfrontation mit Gewalt von der verschleierten Anmache bis zur Vergewaltigung.
Wir versuchen gemeinsam mit den Frauen, ihre vorhandene Stärke zu erkennen, sie zu mobilisieren, bewußt um- und einzusetzen.
Anmeldung und Vorauszahlung sind dringend erforderlich über:
Lillemors Frauenbuchladen, Arcisstr. 57, Tel. 272 12 05

HIAS DI!!!

antipasti misti: mortadella, salami, carfiochi e insalata die fagioli bianchi. tagliatelli "christa". anannna con pannana. espresso – ma senza grappa purtroppo!!!!

Past-

FRIEDENSMACHE IN GERMONEY

"vis bellum? para!" incl. offener Brief an 4 hohe Herren

"Wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor!" Dies, habe ich am gym gelernt, ist eine Regel sogenannter "römischer Staatsmannskunst". Und die Amerikaner behaupten also, es genauso zu machen (nicht zu reden von den Russen, den Deutschen usw. usf.). Dann wollen wir diesen Satz mal vom Kopf auf die Füße stellen, wie man so schön sagt. "Du willst den Krieg? Bereite ihn vor!", heißt er dann. Hört sich das nicht schon eher nach Realpolitik an? (Politik muß, immer, was sie real nennen, sein). Wir Wollen doch dem deutschen Volk immer schön brav die Wahrheit sagen, gell Meister Herr Strauß?

Glaube keiner, das Volk sei so dumm, wie dieser es zu verkaufen scheint. Oh nein! Unterschwellig zeigen dieser und andere Herren ganz genau, was sie wirklich wünschen: Krieg, Aufruhr und Zerstörung!

Und sie, sogenannter Herr Kohl! Sie waren so beunruhigt, daß Sie nach Amerika fuhren, um sich beruhigen zu lassen? In Wahrheit sind Sie natürlich gar nicht beunruhigt, sondern voller Zuversicht und Hoffnung, daß sich bald wieder christlich-demokratischer Friede über das Land breitet.

Es scheint, als hätten Sie und ihre sogenannten Freunde begriffen, was wir wollen und was wir tun werden: Ihnen die Macht nehmen, jawohl, und das Geld und die Waffen! Sie sind zu Recht beunruhigt! Die Zeit arbeitet gegen Sie.

Und Sie? Herr sogenannte Bibelkunde lehrender Herr Schmidt!

Lagen Sie manchmal nachts schweißgebadet wach und dachten an den Moment, wo es heißt, der Wirklichkeit ins Auge zu blicken und zu sagen: Dies ist das Ende Europas? Graust Ihnen manchmal vor dem SPIEL?

Glücklicherweise ist es für uns belanglos, was mit ihnen passiert und wie es ihnen geht.

Apropos Bibelkunde: Wer ist so dumm und wirft den 1. Stein? (Heutzutage läßt man werfen). Die Cähe su? Die USA? Die "Playboy in- & out-Liste für das neue Jahr"? Die DDR, oder BB King, oder JJ Cale (Ihr doch nicht, ihr vertrauensvoll geführten deutschen, amerikanischen, französischen, afghanischen, russischen, finnischen etc. Völker?)

Wir brauchen Friedenskunde an allen Schulen, um die Bevölkerung über Armeen, Hierarchie, Waffen, sog. Verteidigungskonzepte etc. zu informieren. Auch über Fluchtsyndrome und das Verhalten von Gänsen in diesem Falle.

Der wirtschaftliche Aspekt ebenfalls. Hier Klartext:

Was kostete der Verzicht auf Rüsten die Volkswirtschaft? Ist sie vielleicht gar aufs "vis bellum? para!" aufgebaut? Und auf Hegemoniestreben? Führt Patriarchat in unserem Falle immer wieder zu Krieg? (bis jetzt schon). Verrostete Generäle, wollen wir das? (au ja!)

Erst gewaltsam das Patriarchat einführen und sich dann beklagen: "Man hat uns aus dem Paradies vertrieben!" (Wir sind schuld) Das ist doch die Höhe!

Kein Wunder, wenn da Kriegstreiber-Politik als christlich bezeichnet wird. Ein Fall von Konditionierung und Massenhypnose. Die Gesellschaft handelt nicht rational, wie sie es sich weißmachen will (die Weißmacher), sie handelt sehr, sehr irrational. Sogenannter Rationalismus.

Geht ein Lehrling drei Jahre in die Lehre, um die Grundbegriffe seines Handwerks zu lernen? Was macht man mit ihm die ganze Zeit? Man sagt: Geh hierhin und komm da her, schaff jenes weg, feile 3 Wochen an dieser Kante!

1000 Leute, die saßen in 1000 Autos und fuhren von ihren Wohnhäusern zu ihren Fabriken, da mußten sie aufpassen, daß sie nicht zusammenstießen, und sie bemerkten es nicht.

In Indien, trübe hocken da die Inder im Schlamm, die Herren Inder! Und in Italien und in Spanien: faul und geschwätzig! die da unten! Aber die bringens ja auch alle zu nichts.

Hier dagegen, da gründete der Herr Meier vor 30 Jahren eine Firma, heute geht das anders. rumstehen, schlimmer rumsitzen, am schlimmsten daliegen heißt: dem lieben Herrn Meier die Zeit stehlen (= das Geld stehlen). Es mag Inder geben, die Einheit und Demut fühlen, auch Spanier und Deutsche und Finnen...

Aber Gleichgültigkeit gegenüber Macht, und mehr noch Demut, erzeugen für den Machtkranken ein "Machtvakuum" (Horror vacui). "Der westen = ideologisches Ausbreitungsbestreben" (ich); "Die Allianz ist doch kein gepanzerter Konsumverein" (hohes nato-Tier); "jetzt mit noch mehr Beinweichkraft" (anonymer Werbetexter)

Es gibt Demut hier!

Die Demut eines Lehrlings, der tut ohne zu verstehen oder zu fragen, die Demut eines Autofahrers, eines Werbetexters, eines Generals, die Demut aller, die katastrophale Lebensbedingungen und Entwürdigung sogenannt freiwillig in Kauf nehmen. Konditionierung und Massenhypnose... Schwarze Magie! Böse! Die arme gespaltene Welt! Der Osten / der Westen, Produzent/Konsument, Champion/Exchampion, soll/haben, in/out, friedliche Demonstranten / gewaltsame Randalierer. Ist dieses labile Gleichgewicht des Schreckens das Beste, was uns so eine Welt nach so kaputten Vorstellungen bieten kann? Die Harmonie des Schreckens. Muß das so sein? Fragen über Fragen.

Tja Herr Kästner, weiß der Teufel, wo das Positive bleibt. Der Pabst betet für den Frieden. Kanns schaden —

Ein Sünder ist ein verstockter Sünder, bis er seine Sünde aufgibt.

Herr Apel, spielen Sie mal Zehntel/Pfennig-Skat!

Das Zeitalter der Fische geht zu Ende.

So einen Artikel zu schreiben nützt auch nur sehr wenig

Ciao...

Thomas Koller

Solitaritäter

Wie neben dem Aufruf auch die Reden auf der Demo bezeugten, schlossen sich die Veranstalter, die ESG, 'Ausbruch aus dem Irrenhaus", die Grünen München der üblichen Polenhilfe nun auch an. Schickt Päckchen nach Polen, wie die Bergwacht, und wozu auch Strauß und Schmidt auffordern.

Anläßlich des internationalen Aufrufes mußte nun halt auch in München was gemacht werden. Der DGB hielt seine Versammlung im Saale ab. Die "Alternativen" halt auf der Straße Ob man mit den hierzulande Herrschenden die Solidarität mit der polnischen Arbeiterklasse teilen kann, ohne sie zu hinterfragen, erscheint mir zumindest bedenklich: Päckchen für die Opfer nach Polen Waffen für die Diktatoren in die Türkei Kriegsrecht dort, Notstandsgesetze hier im Grundgesetz Übungen des BGS gegen streikende Arbeiter, Verbot politischer Streiks durch die Arbeitsgerichte hierzulande Notwendig wäre eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der "Polenhilfe' gewesen und Gedanken, was man selbst machen könnte, doch es fand nur eine Demo statt, wohl aus Termin/Sachgründen. Obwohl Mitglied der Grünen, die zumindest auf dem Papier zur Demo aufriefen, blieb ich daheim; zumal ich am Rande mitbekam, wie man solche Demos zustande bringt:

Die Demo wurde innerhalb der Grünen nur in einem Kreisverband (von fünfen)diskutiert, die restlichen Grünen erielten vom Peter die fertigen Aufrufe nebst Anweisungen diese zu verteilen, Plakate zu kleben, Infostände zu machen, auf der Demo hielt dann der Till eine Rede im Namen der Grünen, die er mit keinem einzigen diskutiert hat. (Immerhin schon ein Fortschritt, daß der Bernd bloß singt).

Und dann kommt das Nachspiel, die große Publikumsbeschimpfung: wieso kommen denn die Massen bitteschön nicht, jetzt haben wir doch alles so genau vorbereitet, naja mit jedem reden, geht ja nicht, aber war doch so alles ok, oder? In dem Fall wohl nicht. Mir geht es hier nicht ums nachtarocken, ich bin bloß unheimlich sauer auf diese ewigen "Aktivisten", deren einige leider auch den Grünen angehören, und sich dort über alle basisdemokratischen Ansätze hinwegsetzen, es muß halt das und das unbedingt gemacht werden, und die teilweise durch ihre nochsogut gemeinten Aktionen es letztlich verhindern, daß in München mehr läuft, als Bündnisse diverser Gruppen, die nur von Vorständen oder Aktivisten getragen werden, und die natürlich auch die Linie festlegen

Und wenn sich der Bernd, und mit ihm wohl auch einige Grüne und Leute aus den Vereinigten Münchner Friedensinitiativen, anläßlich des SPD-Spektakels am 24. April in München eine Monster-Demo mit 700 000 Leuten wünscht, so muß man endlich feststellen, daß das zur Zeit wohl nicht der festgestellte Wille der meisten Münchner Grünen ist, und wohl auch nicht aller deren, die bei der 'VMFI" mitmachen.

Gerade wenn sich letztere zum Vorreiter einer Aktion anläßlich des SPD-Parteitages machen, dann sollten sie nicht nur öffentlich in einer Kneipe darüber diskutieren, was sie machen, sondern dann solen sie bitteschön zuerst mal ihre Vorschläge, etwaige Alternativen auf den Tisch legen.

Das Blatt wirds hoffentlich veröffentlichen. Wir haben jetzt gut zwei Monate Zeit darüber zu reden, was an diesen Tagen in München läuft - oder auch nicht. Knallt bitte nicht wieder 2 Wochen vorher Eure fertigen Papiere, nebst Anweisungen, Aufträgen und moralischen Ermahnungen auf den Tisch.

Laßt den anderen, laßt der Phantasie etwas Zeit, velangt bitte nicht sofort fertige Alternativkonzepte, überdenkt vielleicht auch bitte einmal Eure Ansätze, wenn Ihr glaubt, allein zu großen Taten aufgerufen zu sein, dann wunderts Euch dann auch nicht, wenn Ihr allein bleibt, bei Euren Aktionen.

Franz Ulrich

WARUM SO WENIG TEILNEHMER AN POLEN-KUNDGEBUNGEN?

Eine Hauptursache dürfte sein, daß der Aufruf von Reagan und "führenden" deutschen Politikern kam. Die Genannten sind für weitere Rüstung und betreiben einen skandalösen sozialen Abbau, um diese zu finanzieren. Solidarnosc aber kämpft für gewerkschaftliche Rechte, Basisdemokratie und Arbeiterselbstbestimmung. Reagan will aber für Amerika und den Westen etwas ganz anderes.

Dieser Widerspruch wurde von der Mehrheit der Bevölkerung erkannt.

Aber auch von vielen Vertriebenen ist diesmal keine Zustimmung zu erwarten. Obwohl der Nazifaschismus verantwortlich für ihr Schicksal war, haben viele Betroffene innerlich noch keinen Frieden mit den Polen geschlossen.

Bleibt zu hoffen, daß die Presse sich auf eine umfassende Darstellung der Problematik einläßt. Anlässe dazu gibt es genug.

Gert Kufner

Initiative SOLIDARITÄT MIT SOLIDARNOSC München trifft sich jeden Montag 19.30 im TO STEKI, Dreimühlenstr. 30.

ZURÜCK ZUR IDYLLE DER LEIBEIGENSCHAFT?

Der mittelalterliche "Verbands- und Genossenschaftsgedanken" und ein polnisches "Modell der Beharrung", das ist das von Norbert uns jetzt endlich enthüllte Geheimnis der größten und fortgeschrittensten Arbeiterbewegung unserer Zeit. Es mag sein, daß sich im polnischen Volk genossenschaftliche Traditionen stärker gehalten haben als bei anderen Völkern und sicher war die polnische Adelsrepublik im Vergleich mit den absoluten Monarchien des 17. und 18. Jahrhunderts ein Ausbund an Demokratie - aber eben nur für den Adel. Die Lasten der polnischen Bauern waren drückender als die ihrer Leidensgenossen in Deutschland. Wenn in den Bauernrevolutionen des ausgehenden Mittelalters, wie z.B. im großen deutschen Bauernkrieg, dabei nicht im geringsten um ein mittelalterliches Staatsprinzip, sondern um Sozialverhältnisse, wie sie vor der feudalen Ausbeuterei und letztendlich vor jedem Staat bestanden hatten. Was die Forderung von Solidarnosc nach Arbeiterselbstverwaltung mit dem feudalen Nichtstun des Adels und der leibeigenen Plakkerei der Bauern zu tun haben, kann ich mir bei der größten Phantasie nicht vorstellen.

Ich seh schon garnicht mehr ein, daß man sich als Linker von der Konservativen Hannah Arendt die Bedeutung des Fremdwortes Revolution erklären läßt. Zu deutsch heißt das nämlich ganz schlicht Umwälzung. Und kann es in einem Land mit einem Staatsmonopol auf die industriellen Produktionsmittel und mit zentralistisch verplanter Wirtschaft eine grundlegendere Umwälzung der Eigentums-, Produktions- und Machtverhältnisse geben, als wenn die Arbeiter die Fabriken und den Plan über ihre Räte selber in die Hand nehmen. Das, und nicht die Rückkehr zu einer - so nie dagewesenen - mittelalterlichen Idylle ist der Kern des Programms von Solidarnosc. Daß hier spezifisch polnische Traditionen eine Rolle spielen, sehe ich auch. Und revolutionäre Traditionen hat das polnische Volk, wie kaum ein zweites. 1791 haben sich die Polen, inspiriert von der französischen Revolution, die damals zweitbeste Verfassung Europas gegeben und soziale Reformen eingeleitet. Die europäische Reaktion hat Polen darauf von der Landkarte radiert. Es gab vom amerikanischen Unabhängigkeitskrieg bis 1848 keine Revolution bei der nicht Polen mitkämpften. 1791 und die polnischen Untergrundbewegungen - ein Punkt, den Norbert richtig hervorhebt -, deren jüngste jetzt Solidarnosc ist, sind die Traditionen, in denen die Forderung nach der "selbstverwalteten Republik" (Solidarnosc-Programm) steht.

Nicht die "Beharrungskraft" eines mythischen "polnischen Modells", sondern die Sprengkraft einer sozialen Bewegung wie Solidarnosc gegenüber den versteinerten europäischen Verhältnissen, zu denen besonders auch die beiden Militärblöcke gehören, das nicht begriffen zu haben, ist das Dilemma der Friedensbewegung.

Hannes (Initiative "Solidarität mit Solidarnosc)

WERTE BLATTSPATRONEN!

Eure 215 war mal wieder eine Glanzparade journalistischer Optik! Ich verstehe nun langsam nicht mehr, wie Ihr immer noch dermaßen rabiat überraschen könnt. Mit immer wieder einem Layout, das nach über zweihundert Nummern noch daherkommt wie am ersten Tag: frisch und völlig unverbraucht. Krachbummig neu, als ginge es jetzt erst los. Also ich kenne mich ja nun wirklich aus in Zeitungsmache, aber mit Euch möchte ich's denn doch nicht aufnehmen. — Ich habe mir das alles so erklärt: Ihr seid einfach ein dusseliger Misthaufen, der unter lauter Suff und Fraß einen Haufen Papierschnipsel zusammenklebt und dann bei der Druckerei nachfragt, ob's die Maschine geschafft hat. —

Daß Ihr meinen Riesenknastschlauch abgedruckt habt, hat mich eigentlich überroschen. Ich bin Euch ja wirlich nicht böse — und das habe ich auch dem Morle durchtelefoniert —, wenn Ihr meine Hormonausschüttungen durch die Scheißhausmauer haut. Aber natürlich hat mich der Abdruck gefreut.

Ich hatte jetzt wieder mal 'ne "Dichterlesung" in Kaisheim. Dabei habe ich mich auch mit dem Pohle arrangiert — was ja überhaupt mein Ziel war. Also jedenfalls haben wir beide uns nichts mehr vorzuwerfen, glaube ich. Ich sag ja immer: Ich komme mit jedem klar. Bloß nicht mit Euren Leserbriefschreibern, klar.

Ansonsten glaube ich, daß ich langsam nur noch ne blöde Figur mache, fürs BLATT zu schreiben und mich dafür pausenlos zusammenscheißen zu lassen.

Ihr werdet freilich auch weiterhin in meinem Herzen schmoren, stinkend wie eine Wanze auf der Elektroplatte und eine Schändung des Menschengeschlechts.

Beiliegend noch ne fotografische Kußhand für die Composerin.

Servus

Schlö

ALLO LIBE BLATTLÄUSE

'ams mich widrr eingfangt, de greifer, bin ich widr gschnappt! Zuagschnappt hams, de handschelln, bin ich auch eingschnappt!

Brrrr!

Ams mich g'brremmst in meine aktivitetn — brrr.

Is doch die freiheit so kostbar, muß mers doch maßvoll geniessen, sim monat warn doch fast schon zvil, ne wa? Is es doch so einfach, ganz leicht zu merken, was se hier dun, egal ob sponti, verticker oder mitternachtsschlosser, machens doch alle dasselbe, fang ich halt mal bei mia an:

da helmut sitzt, da typ mit de walkmans ausm gartn sitzt, da jacki sitzt, da winni, pflasterer unda rohrkrepierer - sitzt, da punkie wolfgang lipstickzündler sitzt, am spidi hatta gsagt, im laufen gehts guat ab desweng sitzta trotzdem. Da paplo sitzt, da fips sitzt - was wollts eigentlich alle da draussen, wenns doch da eh so schee is, kommts halt alle rein, mia haltn eich noch a plätzl warm aba schickts enk, weil mera ois 1700 ham do kan platz ned, aba weita: glei, glei gehts moign frua weida, aba inzwischen a seiwagstrickta witz "Mei" sagt oa sonnastrahl zu seim nachbarn, "des deafst ois ned so eng seng, zwischn de gittastäb kim i oiwei no curch!" Bloß, was i ned vasteh, is, warums akrat oiwei dann schee weda werd, wann i in knast kim????

Ja, was hamma denn sonst no, von de giftler sitzt no a stefan, da sangito, was eigentlich roland hoaßt und sanniyasin (mei hoffentlich hab ich des richtig geschrim) is, sitzt wega 2 gramm, no a spidi was bernhard hoaßt soit glei a kilo zvui gwong ham, da adi mit 370 g's, de frenzl nadirli mit oanahoib kilo, was seids denn goar so schwer, jungs, und mit eam da brazzi, dann muaß no da mac dope do sei, dem wo a penna an bunka von hundert g's ausgramt hot und für an fuffzger am bulln vakaffa woit, und no da dick peta mitm hund, der wois aufn punka-tomi sauer sei werd, und nadirli no di ganz die wuidn die anarchos moin i wo i den winni , zwengs vorbereitetem Sprengstoffanschlag angeblich, scho gnennt hab. und do hockt seit 3 monat da reinhard,(sachbeschädiger und zündler, angeblicher) da gerd wegn illegalen waffenbesitz, da miguel wega angeblichen totschlag, da mollimichl angeblich zwengs lufthansabrandstiftung in ingolstadt. Da pablo fragt mi no am dog zuvor, wias ma geht, und jetzt gehts eam a.

Aber dass ichs nicht vergess, wenns einen kennen tuts, der wo hier herin pensionsberechtigt ist, dann trauts euch doch amal und schreibts ihm, weil soviel bücher zum lesen gibts hier auch nicht, aber vergesst nicht, eine und aber auch nur eine briefmarke hereinzulegen für die antwort oder überhaupt; und wenn's irgendwo noch an notgroschen in euerm sparschwein habts, mei, es kann auch das sparschwein von deinem jüngeren bruder sein, vielleicht sagts ihm halt,es wär für ihn für später ganz gut angelegt (krisensicher, weil sicher kriegst hier krisen) dann legts aber das Geld nicht ins briefkuver, sondern fragst euer pensionabsitzendes patenknastkind, wohin sas einzahlen sollts (im fall stadelheim, JVA München, namen nicht vergessen, Postscheckamt München, Konto Nr. 8431-802 Bankleitzahl 700 100 80)

Und wenns garselbigst euch , soferns über 14 seids (wirklich) in die höhle des löwen trauts, dann soll euch euer freund eine besuchserlaubnis besorgen, dazu müassts geburtsdatum, name und adresse reinschicken, und sobald er schreibt, sie liegt vor, und ihr könnts dann und dann kommen, dann nehmts an ausweis, 5 einzelne markstück (für 1 Schachtel zigaretten, sind hier zu kaufen) und a trambahn und kommts halt, oda? Und wenns dann hier seids und ihr heults und er heult, weil ich heul am liebsten, dann braucht ma nix redn, dann brauchts ja bloß dran denken, wie ofts euch draußen gstrittn habts, daß d'fetzn fliang dann lafts scho, oda?

Ok, des wars, gfreits euch daß' drauß seids, laßt's amal was hern an gruaß vom wimmi, soi i sang, tschau, meassi, servas, pfiats euch!

Euer Pal

STAATSFORMAT

Ich möchte mal was zum Schlö-Artikel in Blatt Nr. 215 schreiben. Einiges kommt mir da verdammt merkwürdig vor.

Z. B. dein Verständnis von Format: Zwischen dem Format, das du besitzt und dem, was deiner Ansicht nach der Staat besitzt gibt es einen grundlegenden Unterschied. Dich kostets was, Format zu haben. Den Staat nichts. Es zeugt doch wohl nicht von Format, wenn ein übermächtiger Staatsapparat den Pohle ein paar Monate länger sitzen läßt. Wenn er unterdrückt, vernichtet, knüppelnde Bullen losschickt etc. Wenn man deinen Ausführungen konsequent folgt, bedeutet das: Je brutaler der Staat vorgeht, desto mehr Format besitzt er. Schade, daß wir nicht in einem Staat leben, der noch mehr Format besitzt. In El Salvador, Chile oder Argentinien kämen wir uns vor wie im Paradies.

Aber warum in die Ferne schweifen. Wären wir einige Jährchen früher geboren worden könnten wir zu ergründen versuchen, was in unseren KZ-Wächtern vor sich geht. Wie sie denken, wie sie fühlen. Das höchste wäre es freilich, mit ihnen zu speisen und herauszubekommen warum sie uns vergasen. Dann müßten wir nach deiner Auffassung auch froh sein, daß wir uns auf das geistlose Funktionieren der Beamten verlassen können. Auf das nicht-hinterfragen. Ach du lieber Gott. Die ganze Scheisse läuft doch nur deshalb, weil sie eben geistlos sind und nicht hinterfragen. Nazi-Schergen besaßen diese Eigenschaften ebenfalls. Und wie gut das funktioniert hat.

Zum Schluß noch eins: Wenn du sagst du findest es grundsätzlich falsch daß Knastkollegen einander zu Mist machen, so ist es schlichtweg peinlich daß du alle die nicht dein Format besitzen, als wässrige Misthaufen bezeichnest.

Nöb

VON HAUSBESITZERN, MAKLERN + STADTSANIERERN

Hausbesetzungen — aus der Sicht eines Haidhauser Bürgers. Aus neutraler Sicht, nicht rot, rosa, oder schwarz eingefärbt:
Haidhausen, das Franzosenviertel, Pariserplatz, Elsäßer-, Sedan-, Lothringer- oder Metzstraße. . . und immer schon etwas weiter links stehend als andere Stadtteile.
Dann der Krieg.
Dann das sogenannte Wirtschaftswunder. Das hinterließ in Haidhausen weniger Spuren als anderswo — Gott sei Dank!
Für die größten Macher zu wenig attraktiv.
Es blieb lange Zeit eine Oase für Rentner. Ruhig wars wie auf dem Dorf. Die alte 12er ist ihren vorgegebenen Weg gefahrn, und am Max-Weber-Platz ist ihr regelmäßig das Stangerl aus dem stromführenden Kabel gesprungen. Wir Kinder sind an der Ecken gesessen und haben nur gewartet, bis die nächste Elektrische kommt.
Dann sind ein paar Jüngere gekommen und haben kleine Betriebe eröffnet — die Mieten waren günstig.
Da hat man noch was schaffen können. Der Beamtenapparat war noch nicht so aufgeblad.
Die ganzen Organisationen und Gewerkschaften haben noch nicht so viel zu sagen gehabt und jeder hat mit Fleiß was schaffen können. Das geht heute nicht mehr.
Der Kleine hat heute absolut keine Chance mehr — da gibts nur noch Konzerne.
Dann hat es angefangen mit den Ausländern.
Da ham die Hausbesitzer ihre Chance erkannt.
Einen Grund, wie man den alten Rentner aus der Wohnung ekelt, fand man immer.
Wenn nicht, dann ließ sich der Makler was einfallen — und dem fiel immer was ein — der wird ja dafür bezahlt!
Die 3-Zimmer-Wohnung wird primitiv hergerichtet und unterteilt — es werden 3 Wohneinheiten — jede brachte damals schon bis zu DM 300,--.
Der Rentner zahlte noch unter DM 250,-- für die gesamte Wohnung.
Mit der Zeit wurden auch die Ausländer etwas anspruchsvoller:
Aber da hatten die armen Hausbesitzer wieder Glück!
Altbausanierung.
Ob er wollte oder nicht — es wurde auf Teufel komm raus saniert.
Und der Denkmalschutz kam auch noch zu Hilfe.
Da eine alte Freske und hier ein Stuckwerk — muß erhalten bleiben.
Das ist richtig.
Aber wie viel Ungerechtigkeit geschieht hinter diesen schönen Fassaden — Prämierte Fassaden!
Ja, hinter dieser Nostalgie verbirgt sich eine brutale Wirklichkeit.
Ein Einzelner kann sich die Wohnung nicht mehr leisten. Also formieren sich Wohngemeinschaften.
Gewerblich darf das Meiste nicht verwendet werden — Wohnraumentfremdung.
Eine 4-Zimmer-Wohnung kostet nun DM 1.400,--.
Für den Einzelnen DM 350,-- — und der Einzelne findet sich ab damit — ihm bleibt ja nichts anderes übrig — dafür hat er jetzt Etagenheizung und Schallschutzfenster.
Aber da liegt dieser Einzelne noch besser als jene, die 5 Jahre vorher ein Altbauverließ übernommen haben und die Wohnung auf eigene Kosten und mit eigener Arbeitsleistung auf Vordermann gebracht haben.
Da waren die Hausherren wie die Geier dagesessen und haben nur gewartet, bis die Alten raussterben.
Ein paar blöde hat er bei der Wohnungsnot immer gefunden.
Scheißhaus auf dem Treppenflur, alle Leitungen auf Putz, jedes Schloß defekt und kein Fenster konnte luftdicht verschlossen werden. So übergab der Hausbesitzer diese Burg.
Dann wurde der vorgedruckte Mietvertrag unterschrieben — wo drinnen steht, daß der Hausherr auf Verlangen die Räume in den alten Zustand. . . wie soll das gehen?
Alle sind stolz auf die Wohnung — der Hausherr auch — er zeigt es nicht — er überlegt nur, wie er die Wohngemeinschaft wieder herausbringt.
Und Gründe finden sich immer.
Er sonnt sich an der Cote d'Azur neben seiner 3., 4., oder 5. Wohnung. Er hat Zeit und Geld, und da fällt einem immer was ein.
Das sind Tatsachen! Selbst erlebt.
Die alten Mieter müssen raus — ohne jede Ablöse — neue Mieter kommen und zahlen einige Mille Ablöse an den Hausbesitzer und wiederum mehr Miete.
Ja, es wird alles teurer. Die Reitpferde und deren Haltung, Golfstunden, Sportwägen, Frauen und, und. . .
Ein netter Kerl für die Schickeria — doch wenn er plötzlich in deiner Wohnung steht, wird er zur Sau. „Was, für diese Einbauten wollen sie Geld und für den Teppichboden auch noch, ja, ich wollte das nicht — seien sie froh, wenn ich den alten Zustand. . . am besten, sie verschwinden, glauben sie mir, es ist für sie am billigsten.
Kohle hast du nicht.
Also gehst.
Und ihm geht einer ab — der Sau!
Auch Tatsache!
Mindestens 20 neue Wohngemeinschaften stehen Schlange. . . und plötzlich kostet das renovierte Verließ nochmals 50 % mehr.
Du kannst dich zwar damit trösten, daß die nächsten Mieter auch nicht lange Mieter sein werden, aber davon hast du nichts.
Wenn du auf das Gericht gehst, wirst auch Zweiter.
Der Richter ist sicher auch Hausbesitzer, und wenn nicht er, dann bestimmt weine Frau — also, wo wird der wohl stehen — auf deiner Seite bestimmt nicht.
Du kannst froh sein, wenn dein eigener Anwalt auf deiner Seite steht.
Es wird also jedem jungen Menschen irgendwann klar, daß auf korrekte Art und Weise nichts geht — gar nichts.
So entsteht Terror!
Es ist schlimm, daß diese dekadente Schicht auch noch vom sozialistischen Staat hofiert wird.
Das sind auch Wähler.
Die wählen alles, was ihnen bis auf Weiteres den gewohnten Luxus garantiert, ob rosa, rot oder schwarz — ja und grün geht auch noch. . . egal. . .
Hohl, leer, meinungslos, brutal, aber trotzdem feige, geil und trotzdem impotent, konsumorientiert und stillos — der deutsche Hausherr.
Krebsgeschwüre unserer Gesellschaft.
Warum zieht es alle Jungen nach Süden, speziell nach Griechenland. — Das Klima —
Man braucht keine Wohnung. Ein Zelt reicht! Der freie Himmel reicht auch!
Ein Alptraum für deutsche Hausherren.
Kälte, Regen und Stürme, das gehört zu deren Geschäft.
Betet täglich, daß sich das Klima nicht verändert, auch nicht das Politische, dann könnte es komisch für euch werden. . .
Und da wird der Osten verteufelt.
Aber mit den Mieten und mit anderern primitiven Bedürfnissen liegen die da drüben schon günstiger im Vergleich zum Einkommen.
Stellt euch vor, alle Mieter bzw. Wohngemeinschaften, Hausbesetzer werden sich einig — Einigkeit macht stark. . . Jetzt denkt mal nach, ihr Hausherren, was kann da noch alles auf euch zukommen.
Ich bin nicht für Hausbesetzungen, aber es gibt offensichtlich kein vernünftiges Mittel gegen diese Ausbeuter.

Max Lang

KRÜMEL ODER ANDERE MIDLIFE-KRISEN

Anscheinend sind die Blattläuse ständig vollgefressen, sonst hätten sie den steirischen Apfelstrudel längst benerkt!

hans k.

Kampfomalsadismus wird übersehen!
M.A. GENWEH

LIED ZUM SONNTAG — TON, STEINE, SCHERBEN IN DER TENNESSEE-FABRIK

TITEL: Die Tennessee-Fabrik wird getragen vom Kultur-Ventil e. V., einer Initiative der Stadt München und der Raserei AG.

1. STROPHE: Ein — ähem — großes Autowerk und der Rat der Stadt haben beschlossen:
Den Chaoten wird was geboten wer hat der hat.
Ne schöne große Falle weitab von deren Ziel ne abgewrackte Halle: Kultur-Ventil!

REFRAIN: Denn wir haben ja zum Glück die Tennessee-Fabrik

2. STROPHE: Alternative Autonomie
Anarchie jetzt, oder wie?
ALLES! oder halt Musik

REFRAIN: . . .

So, schöne Grüße an alle anderen Verbal-Radikalen und an den Thomas, der am Wochenende in Frankfurt war statt sich in der Alabamahalle einen . . . (du weißt schon was)

Olli

die GEMA etwa „Heinos Sonnenbrille zu finanzieren". Heino ist als Sänger nicht Mitglied der GEMA. - Das nur am Rande.
Die anschließend angeschnittene Frage der Stellung und Beteiligung der Verlage innerhalb der GEMA ist für die Musiker wahrscheinlich interessanter. Am Anfang steht natürlich für jeden die Entscheidung, ob er seine Musik überhaupt verlegen will oder nicht. Im letzteren Fall gibt es keine Beteiligung der Verlage an den GEMA-Einnahmen, sondern diese fließen voll den Autoren zu.

Fällt jedoch die Entscheidung für einen Verlag - etwa aus Gründen des Schallplattenverlages, oder wegen Promotion, Auftrittsmöglichkeiten, Tourneen etc. - so ist der Verlag nach dem Verteilungsplan der GEMA zwar an den Ausschüttungen beteiligt, aber keineswegs generell mit 50 %. Im gesamten Aufführungs- und Senderecht (Konzerte, Auftritte, Funksendungen) erhalten die Verlage ein Drittel, die Autoren zwei Drittel. Im Vervielfältigungsrecht (Schallplatten, Kassetten etc.) sind die Verlage meist mit 40 % und nur in Ausnahmefällen mit 50 % beteiligt.
Die Verlage haben auch keine Sperrminorität im Vorstand. Schon deshalb nicht, weil der Vorstand nur aus einer Person besteht, nämlich aus Prof. Dr. Erich Schulze. Dieser ist nicht Verleger, sondern international anerkannter Jurist und Verwaltungsfachmann. Sollte nicht der Vorstand, sondern der Aufsichtsrat der GEMA gemeint sein, so haben auch hier die Verleger keine Sperrminorität. Der Aufsichtsrat wird von der Mitgliederversammlung gewählt und setzt sich aus 6 Komponisten, 4 Textdichtern und 5 Verlegern zusammen. Über Abstimmungen sagt die GEMA-Satzung (§ 13, Ziff. 6):
Die Abstimmung im Aufsichtsrat erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Wenn die in einer Aufsichtsratssitzung anwesenden Komponisten einstimmig eine Meinung vertreten, so können sie von den übrigen anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern nicht überstimmt werden.
Nicht die Verleger sondern gerade die Komponisten haben also hier eine Sonderstellung.
„Doppelt absahnen" geht nicht. Der Grund liegt im Abrechnungssystem der GEMA, das keine Abrechnung je Veranstaltung kennt. Die Auswertung der eingangs erwähnten Programme oder GEMA-Listen geschieht in der Weise, daß für jede Aufführung der darin enthaltenen Musikstücke die Berechtigten eine Gutschrift von insgesamt zwölf Punkten erhalten. Diese zwölf Punkte bekommt bei einem nicht getexteten, nicht verlegten Musikstück der Komponist allein. Sind z.B. Textdichter und Verlag zu beteiligen, so erhält der Komponist 5/12, der Textdichter 3/12 und der Verleger 4/12. Der Geldwert eines einzelnen Punktes wechselt jährlich. Er wird ermittelt, indem nach Jahresende die für alle Konzerte und Auftritte kassierte Summe durch die Zahl der insgesamt für alle Berechtigten aufgetragenen Punkte dividiert wird. Sollten einmal in einem Jahr weniger Punkte zusammenkommen, etwa wegen fehlender oder unvollständiger Programme oder aber auch, weil an einigen der aufgelisteten Stücke weder Mitglieder der GEMA noch ausländische Gesellschaften beteiligt sind, so entsteht deswegen kein Überschuß. Es erhöht sich dadurch lediglich der Wert des einzelnen Punktes geringfügig und zwar für alle Mitglieder gleichmäßig. „Doppelt absahnen" in einem anderen Sinne kann allenfalls, wer als Autor der GEMA und als Musiker außerdem der GVL angehört. Dagegen richtet sich aber wohl keine Kritik.
Nicht wenig erschrocken werden viele Rock- und Jazzmusiker gewesen sein, daß sie angeblich mindestens DM 40 000,- pro Jahr bei der GEMA erzielen müssen, ehe sie ordentliches Mitglied werden können. Ordentliches Mitglied wird aber schon, wer bereits außerordentliches Mitgleid war und innerhalb fünf aufeinanderfolgender Jahre ein Mindestaufkommen von zusammen DM 40 000, mithin durchschnittlich DM 8000 pro Jahr bezogen hat. (Die durchschnittliche Arbeitslosenunterstützung beträgt z.Z. DM 14 076,-) Selbst dieser bescheidene Jahresbetrag muß auch nicht gleichbleibend erreicht werden, denn erfahrungsgamäß gibt es fette und magere Jahre. Deshalb genügen in den mageren Jahren bereits DM 2400 als Mindestbetrag, solange die übrigen Jahre einen Ausgleich bringen.
Für Mitglieder von Rock- und Jazzbands, die als Komponisten oder Texter auch schöpferisch tätig sind, ist es deshalb durchaus überlegenswert, Mitglied der GEMA zu werden. Die im Bericht erwähnte Prüfung, um zunächst außerordentliches Mitglied zu werden, ist keine unüberwindbare Hürde. Wenn der Bewerber eine entsprechende Ausbildung besitzt oder sein handwerkliches Können als Komponist oder Textcdichter durch geeignete Unterlagen nachweist, wird auf eine Prüfung sogar gelegentlich verzichtet.
Wer allerdings abseits stehen bleibt und sich nicht engagiert, kann auch nicht „bestimmen, wo's lang geht".

Jürgen Maahn

Noch einmal: GEMA

Sehr geehrtes BLATTkollektiv

wir haben es begrüßt, daß in dem Beitrag über die GEMA im BLATT 208 (16 Fr - 29 Do Okt. '81 - S. 22/23) die Musiker von Ihnen zu Sorgfalt und Ehrlichkeit bei der Programmausfüllung aufgefordert werden. - Das ist in der Tat wichtig, denn die ausgefüllten Musikfolge-Formulare - von Musikern meist GEMA-Listen oder Programm genannt - bilden die Voraussetzung dafür, daß die GEMA ihre Einnahmen auch denen zukommen lassen kann, deren Musikstücke gespielt worden sind. Vom Rundfunk und Fernsehen wie auch von der Tonträgerindustrie erhält die GEMA vollständige Programme, neuerdings überwiegend im Wege des Datenträgeraustausches. Die Band- und Kapellenleiter haben es da schwerer, denn sie müssen die Listen selbst von Hand ausfüllen. Zur Ausfüllung aber besteht nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, der engagierte Musiker sollte dies vor allem aus Fairness gegenüber komponierenden und textenden Kollegen tun.
Hiermit haben Sie sicher recht. Allerdings hat man Sie in einigen anderen Punkten anscheinend falsch und unvollständig informiert. Eine Aufklärung hierzu, so glauben wir, wird sicher auch im Interesse Ihrer Leser, besonders der jungen Rock- und Jazzmusiker liegen.
Zunächst einmal braucht keine Rockband zu befürchten, über

Ein Staatsanwalt sieht rot!

In Eurer Ausgabe 214 ist ein Artikel erschienen unter dem Thema: "Plädoyer für die Liebe — Ein Staatsanwalt sieht rot", den man, finde ich, so nicht stehenlassen kann. Ich möchte Euch darum bitten, meinen Brief, wenn's geht ungekürzt, in einer der nächsten Ausgaben zu veröffentlichen.
Der Artikel ging über Pädophile (statt dieses grausigen Worts würde ich lieber sagen Kinderfreunde), und der Autor sieht sich im Kampf um seine Rechte (für die freie Liebe) gegen eine verklemmte nazistische Justiz und Gesellschaft. Der Vorwurf der Verklemmtheit mag sicher zum Teil zutreffen, ich frage mich nur, w e r entscheidet über wessen Verklemmtheit und wer nimmt die Rechte der Kinder wahr? Es erscheint müßig darüber zu diskutieren, wer verklemmt ist, die Gesellschaft oder der Kinderfreund, und ob der sexuelle Umgang mit Kindern strafbar ist oder nicht, ist unwesentlich. Nur, der Erwachsene hat die Möglichkeit, sich sprachlich auszudrücken, seine Standpunkte und Forderungen nach Rechten (z. B. der freien Liebe) zu formulieren, die betroffenen Kinder haben sie nicht. Daß Gesellschaft und Justiz dies verhindern, zeigt der Autor, daß aber der Kinderfreund mit seinem Plädoyer den Kindern aus der Seele spricht, bezweifle ich stark.
Was sind denn die Motive, die jemand zum Kinderfreund werden lassen? Die Liebe zum Kind als eigenständige Person, oder die Suche nach jemand, der noch manipulierbar ist und meine Bedürfnisse befriedigt? Kinder haben unheimlich viel zu schlucken. Die Verklemmtheit der Gesellschaft, warum nicht genauso die Verklemmtheit des Kinderfreundes, der gewissermaßen aus seiner Not, zu erotischen Kontakten mit gleichaltrigen (Erwachsenen) nicht fähig zu sein, eine Tugend macht, sich Kinder sucht, mit denen er Umgang hat, dies dann für normal erklärt und legalisiert haben möchte. Und wer entscheidet, was für das Kind gut ist und was nicht, was schädlich ist und was nicht? Gesellschaft und Kinderfreunde, jeder nach seinem Gutdünken und seinen Interessen. Das Kind steht großäugig zwischen den Fronten und kann sich nicht wehren. Der Kampf ums Recht wird auf seinem Rükken ausgetragen. Mich würde interessieren, wer in der Erwachsenen-Kind-Beziehung die Initiative zu sexuellen Kontakten ergreift, das Kind etwa? Wenn ja,' aus wirlich eigenem Antrieb heraus, oder vielleicht, weil es die Erwartungshaltung des Erwachsenen spürt, daß der da was will, und daß es sich führen läßt, vielleicht aus Angst, da eine wichtige Bezugsperson zu verlieren, wenn es nicht darauf eingeht. Kinder sind unheimlich sensibel, den Wünschen und Erwartungen des Erwachsenen gegenüber, die dieser auch nicht unbedingt verbal auszudrücken braucht. Nur wenn sicher ist, daß ein sexueller Kontakt aus der freien Entscheidung des Kindes resultiert, darf man die Legalisierung solcher Beziehungen fordern. Dann ist es wirlich nur die Verklemmtheit unserer Gesellschaft, die zu Konfklikten führt. Ich habe bisher immer nur von Kind gesprochen, und es auch so gemeint. Es ist sicher eine Differenzierung des Alters angebracht. Mir geht es nicht um 16jährige Jugendliche, die gleich- oder gegengeschlechtliche Beziehungen zu Erwachsenen haben, aber ich glaube, die hat der Autor auch nicht gemeint.
Was jedoch die Kinder angeht und die Studie, in der es heißt, pädophile Beziehungen hätten

keine Folgen, solange keine Gewalt, keine Nötigung, kein Zwang im Spiel ist, bin ich anderer Ansicht. Es ist eine Sache des Standpunktes, von Gewalt zu reden, wenn beispielsweise der Erwachsene beginnt, am Kind zu manipulieren, oder es zu Manipulationen (sexuelle) auffordert. Sicherlich kann es sich weigern, wahrscheinlich wird ihm dann auch nichts passieren. Aber es ist wohl eine Frage der Erziehung und des situationsspezifischen Drucks (ich konnte es nicht anders ausdrücken), ob es tatsächlich Nein sagen kann! Was die Möglichkeit zur Erfassung psychischer Schäden angeht, glaube ich, daß man sie mit Tests nur schwer oder überhaupt nicht messen kann. Aber es beruhigt sicher das Gewissen, wenn man auf die Ergebnisse der Wissenschaft verweisen kann. Wenn man dabei die Ergebnisse anderer psychologischer Forschungen unter den Tisch fallen läßt und die gegenteilige Meinung anderer Leute (nämlich die der Schädlichkeit für die Kinder) als "spießerhafte Sexualverklemmung" bezeichnet, ist man aus dem Schneider. Im Grunde macht sich da ein progressiver Linker, von denen ich bisher angenommen habe, daß die mehr denken als die Schwarzen (ich meine das politisch), die Verteufelungspolemik der konservativen Gifthaferl zu eigen, die ihr biederes Weltbild mit Feindbildern durchsetzen wollen, jeden Kritiker als Kommunisten, jeden Demonstranten als Chaoten bezeichnen, um ihn damit für diskussionsunwürdig zu erklären.

Natürlich ist, um auf das Thema zurückzukommen, ein Kinderfreund eine Gefahr für die "staatstragenden Autoritäten", weil er an der Verklemmtheit der Gesellschaft rüttelt und so ein Thema bei aller Offenheit noch eine heikle Sache ist, daß er aber den Kindern hilft, ihre eigene Sexualität zu entwikkeln und sie auf dem Weg zu ihrer Autonomie unterstützt, kann der Autor doch nicht im Ernst meinen.

Seiner Argumentation, es hätte Pädophilie ja schon immer gegeben, ich nehme an, er benutzt dies als Rechtfertigung, kann ich auch nicht recht folgen.

Man kann in die Vergangenheit soviel hineininterpretieren, wie man will, sie ist sowieso nicht mehr nachprüfbar. Man kann feststellen, daß sie in bestimmten Zeiten und Kulturen legal, also von der Gesellschaft akzeptiert war (Das ist die Bundeswehr aber heute auch). Man kann aber nicht sagen, ob und welche Schädigungen und Wirkungen sie für die Kinder von damals hatte, weil man die nicht mehr befragen kann. Was die einen in ihrem Sinne mit Dekadenz bezeichnen, mögen die anderen mit Normalzustand bezeichnen. Die Kindheit früherer Jahrhunderte war aber eine andere als heute, die Kinder wurden noch weniger als heute um ihre Meinung und ihr Wohlbefinden gefragt. Immer waren sie die Zielscheibe für die Wünsche der Erwachsenen, nicht nur die Triebwünsche! Wenn man also generalisiert und mit der Vergangenheit argumentiert, sollte man es unter dem gesellschaftlichen Kontext tun, und vor allem nicht die Forderung einer Legalisierung der Pädophilie daraus ableiten. Die Kinder selbst hatten in ihrer Abhängigkeit von den Erwachsenen nie die Möglichkeit zu legalisieren oder zu bestimmen, was mit ihnen gemacht wurde, und es gibt auch heute kein Forum, auf dem Kinder sich für oder gegen die "freie Liebe" aussprechen können. Der Kampf, von dem der Autor schreibt, scheint mir heute darum zu gehen, wer nun die Verfügungsgewalt über sie bekommen soll. Und gerade das kann und darf nicht passieren. Kinder sollten ihre ureigenen Bedürfnisse kennenlernen und nicht für die Bedürfnisbefriedigung des Erwachsenen benutzt werden.

Reinhold Hocke

. . . UND ER SIEHT IMMER NOCH ROT

Lieber Peter Schult, du schreibst da in Blatt 214 einen recht netten Artikel zum Thema "Freiheit statt Strafe", in dem du dich mit der Resozialisierungsproblematik und dem von dir richtig erkannten Vergeltungsvollzug, wie er bei uns angewandt wird, auseinandersetzt. Nun ist dieser Artikel von dir sicher richtig gemeint und möglicherweise auch von mir etwas falsch verstanden, trotzdem kann ich ihn aus gewissen Gründen, die ich hier darlegen möchte, so nicht ganz akzeptieren.

Du schreibst: „Unser Strafvollzug hat nur noch einen einzigen Sinn: Er dient der Erhaltung, bzw. der Schaffung von Arbeitsplätzen für Staatsanwälte und Polizei, Richter und Gefängnispersonal." Das ist zwar richtig, aber meines Erachtens unvollständig, da diese Arbeitsplatzerhaltung/Beschaffung nur einen Teilaspekt darstellt. Spätestens die Nürnberger Massenverhaftungen und die daraus folgenden Anklageerhebungen auf der einen sowie die Ereignisse im Zusammenhang mit der dubiosen Spendenpraxis "aller" in Bonn vertretenen Parteien weisen den viel gewichtigeren Aspekt unserer Rechtssprechung aus: Sie dient vor allen Dingen der Erhaltung des Status Quo und der "Erziehung" eventuell abweichender Elemente zu systemkonformen Bürgern. Hier findet keine "Resozialisierung" von Kriminellen, sonder eine Kriminalisierung von nicht Systemkonformen (also Kriminellen im Meinungsbild der "Kopf-ab"-Rufer und BILD-Leser). Somit ist die Jusitz hier bei uns (bzw. allgemein, Ausnahmen sind mir keine bekannt) immer auch eine politische Justiz und eine Klassenjustiz. Sie gibt ein getreues Abbild der im Staat herrschenden politisch und sozial herrschenden Kräfte wieder und hilft diesen, ihre Macht zu bewahren und zu verteidigen. Im Mittelalter, als Klerus und Aristokratie herrschten, wurden Gerichtsurteile in deren Namen ausgesprochen, was zumindest ehrlich war. Heutzutage werden Urteilssprüche im "Namen des Volkes" ausgesprochen, was zumindest in Bezug auf die Ehrlichkeit einen Rückschritt gegenüber dem Mittelalter bedeutet, da "Rübe ab"-Sprüche und Vergeltungsgeschrei nicht einer durch sachliche Information gefaßten, objektiven Volksmeinung entsprechen, sondern ein Produkt der von besagten Machtinteressen gesteuerten Meinungsmanipulation darstellen. Das gilt für unsere "demokritischen" Industriestaaten ebenso wie für Militärdiktaturen, Monarchien oder die Länder des sogenannten realen Sozialismus.

Des weiteren schreibst du: „Er wird nicht resozialisiert. . ., sondern entsozialisiert." Das trifft zwar sicher für den Knast zu, ist aber doch viel weitergehend auch ein Problem, das in sämtlichen Industrienationen und in der "Wirtschaftswunderrepublik" Deutschland besonders stark anzutreffen. Unsere ganze Gesellschaft befindet sich in einem höchst unsozialen Zustand, was also bitte soll Resozialisierung bedeuten? Dieser Satz stimmt bestimmt, sofern man von deinen Intentionen ausgeht (sofern ich diese richtig verstanden habe), er stimmt auch noch, wenn man von dem ausgeht, was diese "Human-Technokraten" als Strafvollzugsziel ansehen. Er klingt aber höchst lächerlich, wenn man unsere Gesellschaft ganz einfach nüchtern und realistisch, von sämtlichen Illusionen entblättert betrachtet. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, ist es nicht das einzelne Individuum, welches der Resozialisierung bedarf, sondern unsere industrielle Gesellschaft insgesamt, und zwar im echten Sinne des Wortes, Resozialisierung nicht als Anpassung an ein starres Normensystem, sondern als "Wiedererschaffung eines sozialen Wesens". Würde ein Individuum in solchem Sinne resozialisiert in unsere unsoziale Gesellschaft entlassen, müßte es zwangsläufig an dieser kaputtgehen.

Resozialisierung im Sinne der "Human-Technokraten" bedeutet eben diese oben genannte Anpassung bzw. "Wiedereinpassung" in unser Normensystem, das heißt ein "nützliches" Mitglied dieser Gesellschaft (im Sinne eben dieser Gesellschaft) zu werden, bei MBB oder Krauss-Maffei am Fließband aufrüsten (nachrüsten?) helfen oder in Frankfurt für ein Wachstum der Umweltzerstörung Bäume (und Demonstranten) fällen helfen. Alle denkbaren Strafvollzugsänderungen können höchstens einer Resozialisierung in dieser Anpassungshinsicht dienen, da es nicht im Interesse eines Industriestaates liegen kann, "soziale" Menschen zu erziehen, da diese zwangsläufig die Fließbänder und Chemikalienkochtöpfe stilllegen würden und Spekulationsgewinne auf Kosten der Wohnqualität unmöglich machen würden. Deshalb kann eine wirksame Reform im Justiz- und Strafvollzugswesen nur eine Folgeerscheinung einer wirklichen gesellschaftlichen Reform sein. Auf Deutsch gesagt: Erst eine "anpassungswürdige" Gesellschaft schafft in meinen Augen eine vernünftige Grundlage zur "Mit"arbeit in dieser Gesellschaft, der derzeitige Zustand sorgt nur für gemischte Gefühle: Angst, Wut, Verzweiflung, Flucht.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf die Forderung nach Abschaffung der Gefängnisse eingehen. Stellt man diese Forderung, die ich voll und ganz teile, auf, muß man sich Gedanken machen, was stattdessen zur Anwendung bei Straftaten (man beachte das Wort, verzichtet man nämlich auf Strafe, so kann es folgerichtig auch keine (be)"straf"baren Taten mehr geben) gelangen soll. So sind zum Beispiel gegenwärtig etliche Tatbestände unter Strafe gestellt als Ausdruck des Zeitgeistes und gleichzeitig ist vieles heute straffrei, was früher noch unter Strafe stand. Hier müßten die Standardgesetzwerke gehörig entrümpelt werden, daß nur noch effektiv als Verbrechen bzw. Vergehen zu betrachtende Tatbestände übrig bleiben, das heißt Taten, durch die (eine) einzelne Person(en) oder die Allgemeinheit geschädigt werden (Von einer Schädigung kann meines Erachtens z. B. nicht gesprochen werden, wenn jemand kifft oder in gleichberechtigten sexuellen Beziehungen jedweder Art, wie im Artikel auf Seite 8 angesprochen). Im Fall einer objektiven Schädigung sollte an die Stelle der Vergeltungsstrafe eine angemessene Wiedergutmachung für die Betroffenen treten, bei kranken Tätern Heilung und bei Vergehen wie Hausfriedensbruch sollte erstmal abgewogen werden, welcher Schaden größer ist (das vergammelnlassen von Wohnungen oder deren Instandbesetzung) und nicht stur auf das Eigentum gepocht werden, wenn damit dem allgemeinen Interesse zuwider Schindluder getrieben wird. Zusammengefaßt läßt sich also sagen: Wiedergutmachung bzw. Heilung statt Strafe, die niemand nützt, dem Eingesperrten schadet und unsinnige Geldmengen sinnlos verschwendet. Und ansonsten in der Hauptsache Vorbeugung. Kriminalität ist schließlich kein Zufall, sondern ein logisches Produkt unserer Gesellschaft. Je unpersönlicher die Gesellschaft, desto größer ist zwangsläufig auch die Kriminalität, die sie hervorbringt. Im Endeffekt ist "der Kriminelle" nur der Sündenbock für die Gesellschaft, die ihn hervorbringt. Eine intakte Gesellschaft mit funktionierenden zwischenmenschlichen Beziehungen, eine Gesellschaft, die jedem Einzelnen Liebe, Wärme und Geborgenheit bietet, braucht keine Sündenböcke.

In diesem Sinne sollten alle, die noch nicht total im Beton erstarrt sind, Grüne, Bunte, Alternative, Pazifisten und Utopisten, und wer sich sonst noch irgendwie betroffen fühlt, zusammenarbeiten: Für eine humane Gesellschaft und eine gesunde Umwelt, gegen inhumane Knäste, Flughäfen, Wohnsilos, Kraftwerke und Chemiefabriken. Gemeinsam sind wir unerträglich.

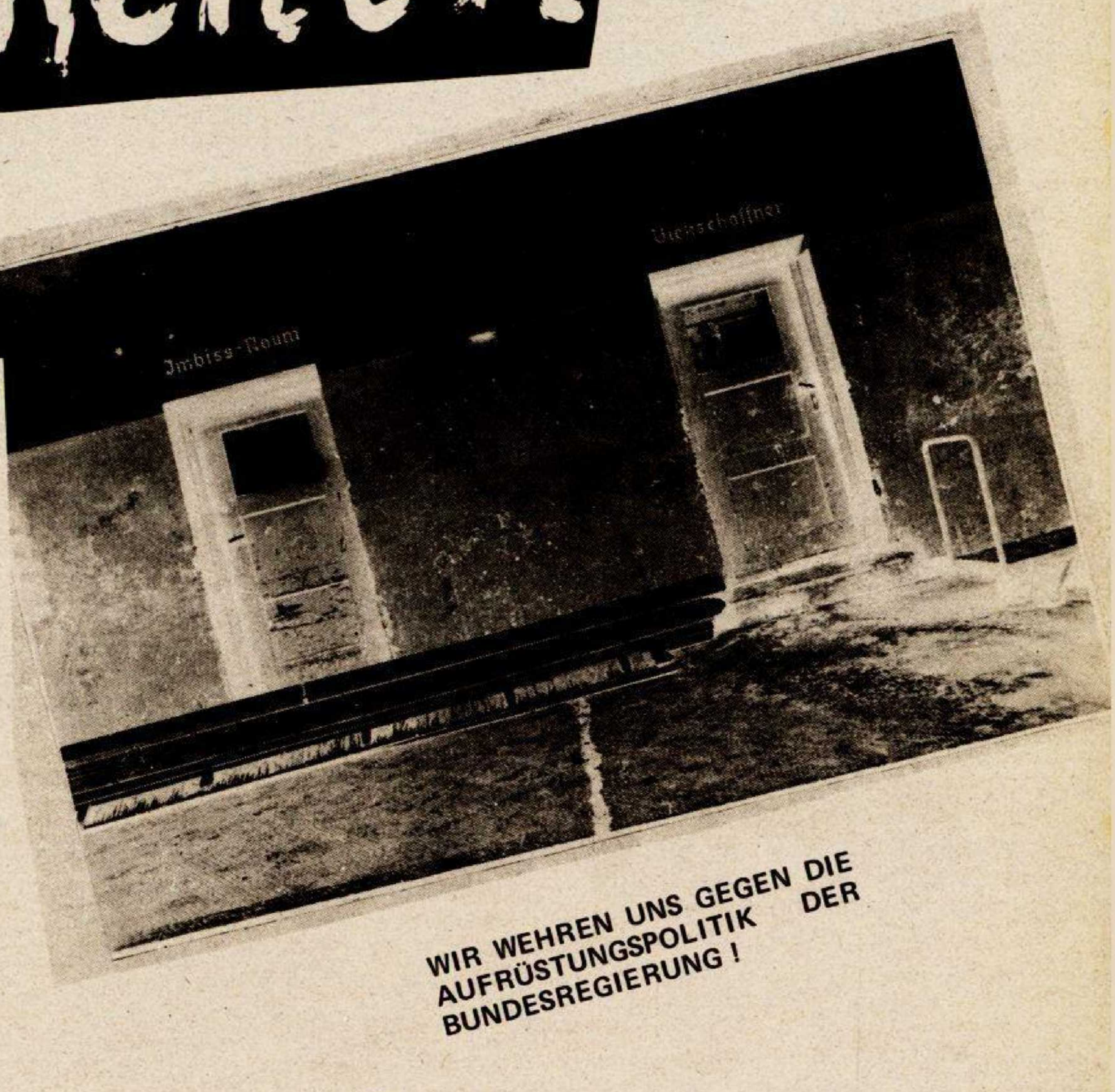
Klaus

München

Schörghuber oder Schröckmeier

Bau- und Brauboss, Grundstücks- und Immobiliensepp, Millionär oder mehr, Kiesl-Spezl - mit einem Wort Schörghuber. Josef Schörghubers Großgeschäfte sind stadtbekannt, aber keiner weiß wie und wo er klammheimlich und etwas bescheidener seine Schäfchen ins Trockene bringt. Was Schörghuber besitzt oder nicht besitzt, scheint selbst seinem Freund Kiesl ein Rätsel zu sein. Schließlich kann man sich ja nicht alle Firmen und Projekte merken, in denen er seine Finger drin hat.

Tatort: Münchner Norden oder Kleinvieh macht auch Mist. Den Anwohnern der Potsdamer-, Germania-, Fuchs- und Ungererstraße ist sicherlich nicht entgangen, daß vor etwa zwei Wochen direkt vor ihrer Nase zwei Häuser und eine kleine Kirche eingeebnet wurden. Einmal ums Karree gelaufen, fällt auf, daß in der Germaniastraße eine Doppelhaushälfte und ein Einzelhaus und in der Fuchsstraße ebenfalls ein Einzelhaus leerstehen. Etwa seit Mitte Januar, erfährt man aus betroffener Quelle. Und schon hat sich irgendjemand beeilt, die Treppen rauszureißen, daß Unbefugte nicht in den ersten Stock kommen.
1974 hatte ein Bauunternehmer namens Tax (wohnhaft Ecke Potsdamer /Ungererstraße) alle diese Häuser in seinen Besitz gebracht und hätte selbige gern sofort abgerissen und was Lukrativeres hingebaut. Die Stadt sagte nein und stürzte Tax in eine Pleite. Schörghuber, bekannt als Unternehmer mit Weitblick und den entsprechenden Reserven, war mit seiner Bayrischen Hausbau GmbH sofort zur Stelle, die fortan die Häuser verwaltete. Etwa sechs Jahre mußte Schörghuber warten bis seine Rechnung aufging. Unter Kiesl hatte sich für ihn eine reizvolle Perspektive ergeben. Ein neuer Bebauungsplan wurde den Anwohnern vor eineinhalb Jahren vor den Latz geknallt. Danach werden die Grundstücke zwischen Fuchs-, Germania- und Potsdamerstraße reihum und diagonal 5- bis 6-stöckig zubetoniert. Wer glaubt, im Münchner Norden sei eh alles zu spät, dem soll gesagt sein, auch dort ist immer wieder Platz für sone Sauerei.



Aufruf zur bundesweiten Demonstration am 17. April in München, verabschiedet am 26.1.82 von den Vereinigten Münchner Friedensinitiativen als Diskussionsgrundlage am 6./7.2. in Bonn für einen g e m e i n s a m e n Aufruf bzw. für einen gemeinsamen Alternativen Aufruf.

Nach der Friedensdemonstration in Bonn setzt die Friedensbewegung ihren Weg fort; sie muß nun ihre Forderungen noch deutlicher machen. Am 19. April 1982 beginnt in München der SPD-Parteitag, auf dem nach dem Willen der Parteiführung das Thema „Nach"rüstung ausgeklammert bleiben soll. Wir aber wollen München während dieser Zeit zum Zentrum einer breiten Bewegung gegen Wettrüsten und Kriegsvorbereitung machen. Auch wenn die Verantwortlichen der Antwort ausweichen wollen: In München muß eine Auseinandersetzung mit diesem Thema stattfinden, und die SPD als tragende Regierungspartei eindeutig Position beziehen!
Auch nach Verhandlungsbeginn in Genf haben die USA keinen Zweifel daran gelassen, daß sie „auf jeden Fall 1983" mit der Stationierung von 572 neuen Atomraketen in Westeuropa beginnen wollen, falls bis dahin keine konkreten Verhandlungsergebnisse vorliegen. Ohne Vorwarnzeit könnten diese das Zentrum der UdSSR vernichten, ebenso aber wären wir dann das erste Ziel eines atomaren Vernichtungsschlages. Denn diese neuen Raketen machen die Bundesrepublik zur gefährlichsten amerikanischen Abschußrampe, das heißt, unser Land wäre der erste Trümmerhaufen eines Atomkrieges, ganz gleich von welcher Seite er ausginge. Schon jetzt haben die Supermächte in Europa mehr Atomwaffen stationiert als irgendwo sonst auf der Welt, nur unser Widerstand kann die völlige Abhängigkeit der europäischen Länder von militärischer Großmachtpolitik noch beseitigen. Wir fühlen uns auch durch die sowjetische Rüstungspolitik bedroht, wehren uns aber vor allem gegen ein neuerliches Anziehen der Rüstungsschraube durch den Westen!

Bayern

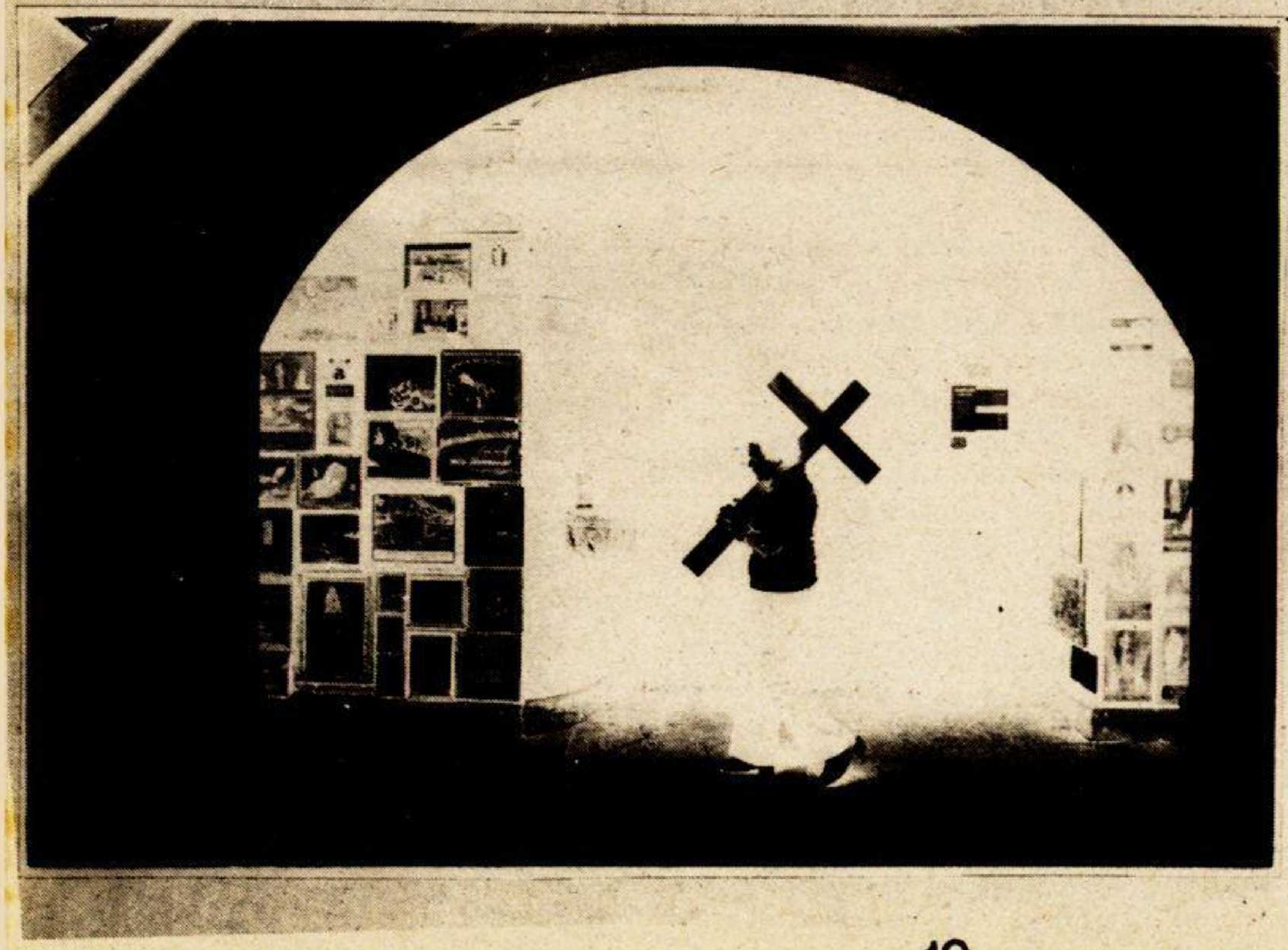
Reagans „Null-Lösung", zur Besänftigung der Friedensbewegung erfunden, ist ein betrügerischer Bluff: Sie verlangt von der Sowjetunion vollständige Abrüstung der landgestützten Mittelstreckenraketen, während die gleichwertigen NATO-Atomwaffen, die in großer Zahl auf U-Booten stationiert sind, nicht angetastet werden sollen. Damit ist das Scheitern der Genfer Verhandlungen bereits vorprogrammiert.
Die wahren Absichten der US-Regierung zeigen sich in der beschleunigten Produktion von biologischen und chemischen Waffen, im Bau der Neutronenbombe, in den neuen MX-Interkontinentalraketen, im BI-Bomberprogramm und in der Ausrüstung von Unterseebooten und Flugzeugen mit Cruise Missiles.
Mit dem größten Aufrüstungsprogramm aller Zeiten wollen die USA ihre globale Vorherrschaft auf militärischem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet ausbauen. Dies geschieht auf Kosten von Millionen Armen in Amerika, auf Kosten der gesamten Dritten Welt und auch auf unsere Kosten:
Während Konzerne, die Rüstungsindustrie, umweltzerstörende Projekte (Startbahn West u.a.), Großverdiener und Bauherren weiterhin subventioniert werden, soll einseitig am Sozialetat zu Lasten von Kindern, Kleinverdienern, Arbeitslosen, Rentnern, Auszubildenden und Behinderten gespart werden.

Contra *Pro Familia*

Die Schwangeren- und 218- Beratungsstelle von Pro Familia München wird 1983 dicht machen müssen. Die Stadt München gewährte für 1982 „letztmalig" 47 500 Mark (ca. 20 % des Gasamthaushalts der Beratungsstelle), die sie seit der Eröffnung von Pro Familia 1979 „freiwillig" locker gemacht hatte. Die restlichen 80% des Haushalts bezahlt Stadt und Land dann auch nicht mehr, es sei den Pro Familia zaubert irgendwo die Eigenmittel her. Staatliche BEzuschussungsregeln haben eben ihre besondere Logik.

Wie alles anfing. Der noch zuständige Herr im Kreisverwaltungsreferat Hahnzog (SPD) zog sich im Dezember 81 offensichtlich den Unmut des Gebieters des Gesundheitsausschusses Kathke (CSU) zu. Hahnzog hatte - wie eigenmächtig von ihm - über Kathke hinweggesetzt, und die Auszahlung des Zuschusses - für das Jahr 81 wohlgemerkt - angeordnet. Beleidigt lief Kathke zu seinem Chef, OB Kiesl, und forderte, daß der Gesundheitsausschuß nochmal darüber befinden müsse. Mit dem neuen Kreisverwaltungsspezi Gauweiler (CSU) wird es solche Differenzen nicht mehr geben.
Am 2.12. war es dann soweit. Pro Familia wurde in die Mangel genommen. Kathke hatte vor ort die Arbeit von Pro Familia genauestens studiert und festgestellt, daß dort mehr Personen arbeiten, als Räume da sind. Daraus schloß er messerscharf, daß die Pro Familia-Mitarbeiter nie mehr wie 3 Stunden am Tag arbeiten - ein Skandal. So muß es jedenfalls gewesen sein, denn Pro Familia mußte eine Personalbestandüberprüfung über sich ergehen lassen. Noch nie was von Schichtarbeit gehört, Herr Kathke?
Alles in allem lief am 2.12. eine üble Anmache von Seiten der CSU-Fraktion, daß es sogar der AZ und SZ auffiel. Letzte Woche entschloß man sich dann, der Beratungsstelle noch eine Gnadenfrist zu gewähren - die Mitarbeiter von Pro Familia arbeiteten bis zu diesem Zeitpunkt umsonst -, sprich letztmalig den Zuschuß zu gewähren.
Daß nicht konfessionsgebundene aber offiziell anerkannte 218 - Beratungsstellen insbesondere christlich sozialen Verwaltern ein Dorn im Auge sind, wissen wir. Diese Alternative - in Bayern gibt es 28 nicht behördliche Beratungsstellen, davon sind 3 nicht konfessionsgebunden,

2 von Pro Familia in München und Augsburg und die Frauenberatungsstelle in Ismaning - sollten wir uns nicht nehmen lassen. Jede Frau muß laut Gesetz bevor eine Indikation gestellt wird, zu einer offiziell anerkannten Beratungsstelle gehen, die laut Gesetz kostenlos ist. Wenn wir schon diese Prozedur auf uns nehmen, wollen wir uns auch die Beratungsstellen raussuchen dürfen. Das Paßt natürlich nicht ins christlich soziale Weltbild. Was da schon eher reinpaßt ist der Vorschlag der CSU-Stadträtin Angelika Geisnauer, doch die Pharmaindustrie um Spenden anzugehen und so Pro Familia weiter zu finanzieren.
Die bestußte Bezuschussungspolitik trifft nicht nur Pro Familia am Existenznerv, sondern alle freien Träger sozialer Einrichtungen. Auch das Münchner Frauenhaus (das ist nicht das autonome Frauenzentrum) bekam die Mittel gekürzt. Nicht daß generell der Sozialetat gekürzt worden wäre; die Mittel sind schlicht und einfach umverteilt worden, unter anderem an die Caritas und die Innere Mission - halt an pflegeleichte christlich soziale Organisationen.



Pro Familia Türkenstraße 103/I, Tel. 39 90 79. Schwangerschafts- 218-, Sexual-, Ehe- und Familienberatung, Termin nach Vereinbarung.

Frauenzentrum Gabelsbergerstraße 66, Tel. 522 222, Schwangerenberatung Do 17 - 19 Uhr (leider keine offiziell anerkannte 218 - Beratungsstelle).

München

KOORDINATIONSGRUPPE

Nachdem wir vor ca. zwei Monaten die Arbeit aufgenommen haben und seither versuchen, durch Zeugen, Betroffene, 'eigne Ermittlungen' und Dokumente den Geierschwingen der Justiz die Flügel zu stutzen, erscheint es uns jetzt notwendig, nochmal zur Mitarbeit aufzurufen.

Vor allem ist es wichtig, daß euch die erste Mitteilung von der Polizei, in der ihr als Zeuge oder wegen Ermittlungen, die gegen euch geführt werden, zu uns und NICHT in die Ettstraße führt, auch wenn ihr euch unschuldig fühlt. Kommt unbedingt auch, wenn ihr von irgendwelchen Polizeiaktionen (wie z.B. Festnahme, Hausdurchsuchung, Räumung) betroffen seid oder derartige Aktionen beobachtet. Kommt nicht erst, wenn der Prozeß vor der Tür steht, weil sonst haben wir zu wenig Zeit, noch viel für den/die Angeklagten zu tun.

Speziell suchen wir noch alles was wir kriegen können zu:
– Demo zum Tode Klaus Rattays am 22.9.81
– Geburtstagsfete in der Stadelheimerstr. am 23.11.
– Besetzung des Hauses in der Eduard-Schmid-Str. am 26.9.
– Verhaftungen während der Hausbesetzung in der Blutenburgstr. am 16.7.

Protokolle kann man im Prinzip die ganze Woche über reinreichen, zumindest aber Montag abends bei unserem Treff um 20 Uhr im ZOFF direkt bei uns abgeben. Dort können wir dann auch zusammen auftauchende Fragen bereden und Auskünfte geben.

EDDY SMITH ZUSAMMENGEFASST

Das Haus in der Eduard-Schmid-Str. wird Samstags um ca. 19 Uhr besetzt. Sympathisanten trudeln, durch Mund-Mund Propaganda, Telefonkette und Flugblätter alamiert, in kleinen Gruppen dort ein. Es sind höchstens 8 Leute im Haus. Vor dem Haus sammlen sich ungefähr 70 Leute. Um 20.45 h wird die Straße großräumig gesperrt, eine halbe Stunde später auch die Grünfläche an der Isar. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde bereits mindestens einer von Polizisten zusammengeschlagen und im Krankenwagen verarztet. Es bleibt den ganzen Abend unklar, was im Haus los ist. Im Haus befindet sich ein Telefon, von wo aus die Besetzer mit der Polizei Kontakt aufnehmen. Nach dem dritten Telefonat erhalten sie 10 Minuten Bedenkzeit zugesichert und beraten, ob sie freiwillig räumen. Die Polizei hält sich jedoch nicht an ihre Abmachung und stürmt sofort. Sie behauptet später, sie hätte das nicht an den zuständigen Leiter vermitteln können (was den Schluß eigenmächtigen Handelns durch Polizeichargen ohne direkten Befehlt nahelegt). Die Besetzer werden im Hinterhaus gefunden und wollen freiwillig mit raus gehen. Im Erdgeschoss des Vorderhauses werden sie ohne weiteren Anlaß verprügelt. Beim Rausgehen müssen alle über eine Baugrube gehen, in die keiner hineinfällt, wie dies später seitens der Polizei behauptet wird. Vor einem abgestellten Polizeifahrzeug werden sie in Reihe aufgestellt, ein Zivilbeamter fordert durch die Worte "Ihr habt noch einen Schuß frei" die anwesenden Polizisten zu einer weiteren Prügelszene auf. Vor der Presse wird später behauptet, die Besetzer seien erst freiwillig mitgegangen und dann aggressiv geworden. Anschließend werden sie aus dem Gelände hinausgeführt, wobei einzelne nochmal Schläge erhalten. Es folgt die übliche ED-Behandlung.
Vor dem Haus sieht es so aus, daß die Polizei weiterhin in mehreren Reihen die Straße absperrt, man kann zwischenzeitlich noch einzeln durch die Absperrung durchgehen. Spätestens um diese Zeit (22.00-22.30) stehen bereits ca. 3 Krankenwagen vorsorglich bereit. Um ca. 22.30 wird ein Mann aus der abgesperrten Zone nach außen abgeführt, etwa 10 m vor der Absperrung wird er von einem Zivilpolizisten von hinten angegriffen, in die absperrenden Polizisten hineingestoßen und durch einen Faustschlag im Magen getroffen. Erst dann können die Leute draußen ihn vollends herausziehen. Zwischen 23 und 24 Uhr fordert die Polizei dreimal auf, die Straße vor dem Haus zu räumen, wobei bereits während der dritten Aufforderung die Kette der Absperrenden Polizisten vervollständigt und verengt wird. Uniformierte Polizisten stürmen auf die sitzenden Sympathisanten los, schlagen und zerren, es gibt mehrere Verletzte (mindestens 4). Sie werden teilweise mit den Schutzschildern zwischen den Polizisten hin- und hergestoßen, beschimpft ("hau ab, du Sau") etc. und schließlich in einer Art Spießrutenlauf mit Schlagstöcken auf Kopf und Körper geschlagen oder getreten. Auch am Boden liegende werden getreten; mehrere werden mit der chemischen Keule mißhandelt. Die Straße wird geräumt, kurz danach dringt auf der Straße das Gerücht durch, daß nunmehr das Haus geräumt wird, es ist kurz nach 24 Uhr.
Soweit die uns bisher bekannten Vorgänge. Für uns wäre es vor allem wichtig, daß sich noch Leute melden, die diese Dinge BERICHTIGEN, BESTÄTIGEN oder weitere Einzelheiten oder Vorgänge HINZUFÜGEN können. Bitte meldet euch!

Außerdem wird zukünftig bei jeder (Spontan-)Demo und ähnlichem unser Telefon mit der Nummer:

524 996

während der ganzen Zeit und eine Weile danach besetzt sein. Dort liegen Telefonnummern von Anwälten parat und können verteilt werden, ebenso werden die Namen eventuell Festgenommener registriert und können Vorfälle aller Art festgehalten werden.

ROTES U-BOOT

Nicht nur im Osten, selbst im Münchner Westen kann von 'Frieden in Freiheit' nicht mehr die Rede sein. Diese Erfahrung hätte vor 14 Tagen beinahe auch der Ortsverband Hadern der Münchner Jungen Union (JU) gemacht, als er einstimmig entschlossen mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: "Frieden – nur durch Abrüstung" die CSU provozierte. Trotz Fasching, so der Vorsitzende Christian Marks, wollte man nun, "da die Friedensbewgung nach den Ereignissen in Polen plötzlich verstummt ist, neuen Gesprächsstoff für die Friedensdiskussion bieten".

Daß man beim Haderner CSU-Nachwuchs zu diesem Zweck dann aber nicht nur Carl Amery, sondern auch den erst kürzlich von der eigenen Partei ausgeschlossenen Starnberger Friedensforscher Alfred Mechtersheimer aufs Podium geladen hatte, brachte den Veranstaltern auch aus den eigenen Reihen den Vorwurf ein, *"ein rotes U-Boot im schwarzen Meer"* zu sein. Und gänzlich unbeabsichtigt wäre es diesen Tauchern imHaderner CSU-Sumpf fast auch noch geglückt, damit den scheinheiligen Burgfrieden der Münchner CSU zu sprengen. Immerhin entblödete sich selbst Oberbürgermeister Kiesel nicht, dem Vorsitzenden aus Hadern für die Einladung Mechtersheimers ein Parteiausschlußverfahren anzudrohen und auch der Landtagsabgeordnete Paul Wilhelm, CSU Boss in Laim-Hadern *'verwendete sich in diesem Sinne'*.
Weil aber bekanntlich die Friedensdiskussion von 'Irrationalitäten' nicht frei ist, einigte man sich am Vorabend der Veranstaltung auf einem Empfang dann doch noch – im Jargon: Bei Kiesels Widerwillen habe es sich 'nur um emotionelle Reaktionen gehandelt', erklärt das Rathaus seinen Rückzug. Christian Marks drückte den ausgehandelten Kompromiss auf der so schließlich doch zustande gekommenen Versammlung am letzten Donnerstag deutlicher aus: *'Auch wenn es vielleicht schon 5 nach 12 ist, vielleicht gerade deswegen, wollen wir (...) diskutieren'*. Nur: *'Die Junge Union Hadern steht voll hinter dem NATO-Doppelbeschluß'...*
Im vollbesetzten Wienerwald wurde dennoch diskutiert, bis 5 nach 11 immerhin. Und offen blieb am Ende eigentlich nur die Frage, ob all die Aufregung um den Dissidenten Mechtersheimer wirklich nötig war. Denn weit mehr als seine überzeugende Rede wider die Logik der Abschreckung, hatte die dumm-dreiste 'Friedens'-Rhetorik der geladenen Jungfunktionäre bewirkt, was man unbedingt vermeiden sollte, daß nämlich auch in der CSU eine Friedensdiskussion beginnt. Von der ansonsten perfekt inszenierten weiß-blauen Liebesdienerei an die Parteimaschine war jedenfalls im Saal nichts zu merken. Ein Umstand, der sicher auch damit zusammenhing, daß sich nicht nur der geladene stellvertretende Vorsitzende des wehrpolitischen Arbeitskreises der CSU, Alfred Schwinger, nicht mehr zu erscheinen traute, sondern auch die bei solchen Anlässen üblicherweise zuhauf vorhandene CSU-Prominenz.
So konnte es dann auch Aribert Wolf, vom Vorstand der Münchner JU kaum fassen, warum sich fast der ganze Saal empörte, als er seine 'klare Absage an die totale Abrüstung' mit der 'segensreichen Wirkung' der Atombomben begründete und die 'Neutronenwaffe' verteidigte, weil sie anders als die 'Riesenbrummis' eine weit weniger gestreute Zerstörungswirkung haben. Nicht mal mit seinen 'Leo's' kam er an, die ihm im Hinblick auf eine konventionelle Verteidigung' einfach zu teuer' sind und erst recht fühlte man sich im Publikum verarscht als er die Sichterheit der 'Flexible Response'-NATO Strategie wie folgt erklärte: *'Es ist doch niemand so blöd, daß er eine Fliege auf dem Kopf mit dem Hammer erschlägt'*.
Mechtersheimers Hinweis, daß manchmal die Sprache wichtiger ist als der Inhalt, hätte es vielleicht garnicht bedurft. Denn als der gelakkte Jungkarrierist am Ende seiner Weisheit oder Redezeit dann auch noch ' Deutschland Platz an der Seite der USA' beschwörte, da klatschte nur noch ein einziger im Saal.
Tosenden Beifall erhielt dagegen Carl Amery, als er bezüglich der Überlebensperspektiven der Menschheit im gegenwärtigen Blocksystem den Zustand globaler Regional-Anarchie zum sichersten Garanten des Weltfriedens erklärte. Nicht ohne allerdings darauf hinzuweisen, daß das dann nicht nur für ihn ein Leben bedeuten würde, das mit den heutigen Standards kaum zu überleben wäre. Nur, das geht in der allgemeinen Begeisterung unter, der ansonsten gewiss disziplinierten Parteiraison hatte das Stichwort Anarchie genügt. Jungendrebellion also auch in der Haderner Jungen Union oder ist es an diesem Abend nur ein letztes Leck-mich- am Arsch - Gefühl, das sich vor dem drohenden Weltuntergang noch einmal einen Ausbruch verschafft? Der von der Bundeswehr

IM SCHWARZEN MEER?

geladene Propagandaoffizier, – sie sind viel beschäftigt in dieser Zeit, – empfindet die Stimmung dann auch eher bedrückend. Denn ihn berührt, *'daß in der friedenspolitischen Debatte immer so geredet wird, als hätten wir schon das Jahr 1984.'* Deshalb auch mag er, auf den Zusammenhang zwischen der gegenwärtigen Überproduktionskrise und der weltweit gewaltig gesteigerten Rüstungsproduktion angesprochen, auch keine ökonomisch bedingte Kriegsgefahr erkennen: *'Bei uns im Westen hat jeder sein Auto und im Warschauer Pakt jeder einen Parkplatz'* - zum Nutzen von Frieden und Volkswirtschaft wird er sich deshalb auch in Zukunft seinen Parkplatz lieber in aller Freiheit suchen. Zwar gesteht er ganz ungefragt - *'Auch ich habe Angst'*, aber was diese Emotionen betrifft, so empfiehlt er der Versammlungsleitung, sollte diese doch auch mal eine ‚Dame' befragen, schließlich verstehn die da mehr davon. Bei der Frau allerdings, die dann das Wort ergreift, ist er aber offensichtlich an die falsche geraten. Ihr geht ganz was anderes ab: *‚Was uns fehlt, ist eine Überwindung der Angst in rationale Politik'* - beklagt sie den Zustand der Republik. Weil dazu aber weder dem Hauptmann noch den anwesenden Jungpolitikern an diesem Abend etwas überzeugendes eingefallen ist, blieb es, von Alfred Mechtersheimer abgesehen, einem katholischen Jugendpfarrer überlassen, zu erklären, wie er sich die Entwicklung einer vernünftigen Friedenspolitik vorstellt: *‚Als Mann der Kirche muß ich kompromißlos sagen, es muß aufgerüstet werden - aber der Geist muß aufgerüstet werden. Um überhaupt ein Gleichgewicht der Kräfte herstellen zu können - im geistigen Sinne des Wortes, müssen wir ein Riesendefizit an Geistesaufrüstung überwinden.'*
Er ist kein Militärseelsorger, der gute Mann, aber leicht reden hat er, möchte man meinen, denn wie er selber eingesteht, können *‚wir Katholiken' ‚Keinen Frieden auf Erden sehen, wir sehen nur eine Zukunftsperspektive im Reich Gottes, das auf uns zukommt'.* Was aber wird aus uns, den weniger begnadeten?
Frieden - nur durch Abrüstung (?) Es sollte deutlich geworden sein, daß auch die CSU, ob mit oder ohne Mechtersheimer, dem friedenspolitischen Diskurs nicht mehr entkommt. Eigentlich hatte der Drucker der Versammlungsplakate das Ergebnis dieser Podiumsdiskussion schon vorab kurz und unmißverständlich auf den Begriff gebracht, indem er das Fragezeichen zum Thema sabotierte. Aber der Vorstand der Haderner Jungen Union hielt das genauso für eine Entartung seiner ‚Diskussion', wie den Zwischenruf eines Zuhörers. Der hatte nämlich auf die Feststellung von JU Bundesvorstandsmitglied Thomas Strietzel, er würde trotz aller Diskussion mit 58% der Bevölkerung eine solide Mehrheit hinter sich und dem NATO-Nachrüstungsbeschluß wissen, eingeworfen: *‚Aber 68% wissen gar nicht was das ist . . .'*

So ist nach diesem Abend zwar deutlich geworden, daß die Friedensdiskussion in der JU auch ohne den ausgeschlossenen Mechtersheimer auskommen könnte, aber ganz gewiß ist nur, daß der Vorstand in Hadern in Treue fest zur NATO hält. Wird er sein Treue-Gelöbnis aber auf Dauer durchhalten, zumal, wenn wie diesmal noch geschehen, all die verlorengegangenen Fragezeichen handschriftlich nachzumalen sind?

Norbert

Eine Friedensdiskussion mit Dissident Alfred Mechtersheimer

ALFONS GOPPEL PRESTIGE

Die Befürworter des Rhein-Main-Donau-Kanals, auch "Alfons-Goppel-Prestige-Tümpel" genannt, haben in letzter Zeit immer weniger Freude an ihrem Jahrhundertbauwerk. Die Bundesregierung würde sich lieber heute als morgen aus dem blamablen Projekt zurückziehen, um wenigstens bei diesem unsinnigen Bauvorhaben ihr Gesicht zu wahren. Und nun griffen auch noch die Kabarettisten Hildebrandt, Polt und Schneeberger beherzt zu. In der Scheibenwischersendung bedienten sie sich in erster Linie der Daten des Geschäftsberichts der Kanalbaugesellschaft. Von denen Dr. Schwamm alias Gerhard Polt behauptete, die wären so wahnsinnig und gespenstisch, die traut sich ein Normalpolitiker gar nicht öffentlich verkünden. Als die Diätenfrage auch noch angesprochen ward, wars mit der Liberalitas Bavariae schnell vorbei. Die CSU unterstellt den Satirikern, sie hätten einige Aufsichtratsmitglieder (Streibl, Goppel, Jaumann) der passiven Bestechung verdächtigt. Die eigentliche Satire begann erst so richtig nach Beendigung des Scheibenwischers.

Die offiziellen Reaktionen waren eindeutig. Strauß sprach von einem **„empörenden Vorfall"**, *der Intendant des bay. Rundfunks, Reinhold Vöth, sah gar* **„Persönlichkeitsrechte verletzt"**.

INTERVIEW MIT DIETER HILDEBRANDT

BLATT: Warum haben sie sich denn gerade den Rhein-Main-Donau-Kanal als Thema für ihre „Scheibenwischer"-Sendung ausgesucht?

HILDEBRANDT: Dieses Projekt ist eines von vielen Beispielen, wie man den Bürgern mit scheinbarer Aktivität vormacht, man würde für große Projekte sorgen, die in Wirklichkeit nur große Fehlspekulationen sind. Dieser Rhein-Main-Donau-Kanal ist für uns das Beispiel für unvernünftiges Planen, für korruptes Denken und für die zwangsläufige Fortsetzung von Dummheit. Oder sagen wir mal die Logik von ungesundem Wachstum. Man stößt ja nicht deswegen auf ein Projekt, weil man es verbal kaputtmachen möchte. Es gibt ja auch sicherlich noch ganz vernünftige Bauvorhaben. Aber nach der Betrachtung von verschiedenen Projekten, z.B. auch der Startbahn West in Frankfurt, ist dieser Kanal das dümmste Projekt. Wenn man die Unterlagen durchsieht, empört einen das und man ist fast schon gezwungen, eine Sendung darüber zu machen.

Wir haben mit derartigen Vorwürfen selbstverständlich nicht gerechnet. Wir haben vielleicht damit gerechnet, daß man sich erneut mit der Sache beschäftigt. Nämlich: was ist daran richtig. Wobei man bei einer satirischen Sendung natürlich immer voraussetzen muß, daß die Vision übervisionär dargestellt wird. Daß also die Vision der Dummheit wie in diesem Fall erst einmal genossen werden muß. Natürlich muß sie überzogen dargestellt werden, aber dahinter schlummert ja die verdammte Wahrheit. Wir haben uns alle gedacht, man wird sich jetzt mit den Fakten beschäftigen, mit dem Kosten-Nutzen-Effekt, den sie alle an die Wand gemalt haben. Und der ist bestimmt komisch genug. Man hat sich statt dessen mit dem Phänomen befaßt wie es denn möglich ist, daß das Fernsehen so etwas überträgt. Und das schien mir die Satire an sich zu bedeuten. Hier begann sie wirksam zu werden. Die Realsatire war besser als unsere gespielte. Daß sich das sogar noch bis in eine Brauerei hinunterzieht, daß also eine bay. Braustätte Schwierigkeiten bekommt, ob sie einen Polt beschäftigen darf, das ging dann schon wieder mehr in eine Komödie oder auch Lustspiel über. Von großer Qualität übrigens. Und nun kommt der Clou daß sich nämlich eine Partei besonders getroffen fühlt. Immer wenn laut geschrien worden ist, muß man irgendjemand draufgetreten sein, etwas, das schmerzempfindlich ist. Man muß bei der CSU auf etwas wichtiges getreten sein, denn die schreit genau an der richtigen Stelle aua. In einem internen Mitteilungsblatt der CSU setzt man sich nicht mit den von mir vorgetragenen Fakten auseinander, sondern mit meiner Person. Die haben die Gegenoffensive angetreten. Sie befassen sich mit meiner Vergangenheit, welche Zuschauer wir in Berlin haben, man denke, da dürfen sogar Gewerkschaftsmitglieder drinsitzen im Fernsehstudio. Es wird sogar erwähnt, daß ich früher mal Regenschirme und Limonade verkauft hätte. Und damit haben sie sogar recht. Aber über die Richtigstellung der Fakten wird kein Wort gesagt. Lediglich die Rhein-Main—Donau AG hat uns kurz mitgeteilt, daß alles falsch war, was wir gesagt haben. Es handelt sich also um eine Denunziation einer Person, nämlich meiner.

Der wunde Punkt dieser Sendung scheint die Diätenfrage gewesen zu sein. Das Bay. Staatsministerium des Innern: **„Es sei mehrfach der Eindruck erweckt worden, Mitglieder des Aufsichtsrates (Jaumann, Streibl, Goppel) der Rhein-Main-Donau AG seien auf dem Wege über Diäten korrumpiert**

TÜMPEL

worden. Damit sei der Vorwurf der Bestechung erhoben worden."

Die, die es betrifft und sich an der Sendung gesrört haben, haben den Scheibenwischer gar nicht gesehen. Mir scheint, die haben einige, die sich Fernsehsendungen dieser Art anschauen. Ich glaube, es handelt sich um den Chauffeur von Hernn Jaumann, und der muß dann Bericht erstatten. Und auf diesen Wissensstand bezogen argumentieren sie dann. Ist aber nur so eine Vermutung von mir. Die Geschichte mit dem Geld war natürlich ein dramaturgisches Moment. Das bedeutet, wir wollten darstellen, daß die Vertreter des bay. Kabinetts im Aufsichtsrat etwas beaufsichtigen, was man schon längst hätte zuschütten müssen. Man hätte den Bau längst beendigen müssen, aber sie beaufsichtigen es weiterhin und werden dafür entschädigt. Und mehr haben wir eigentlich gar nicht durchblicken lassen. Aber wenn wir zu diesen Aufwandsentschädigungen nochmal etwas sagen müssen, werden wir in der nächsten Scheibenwischersendung Stellung nehmen.

Herr Stoiber meint, die Sache wäre eigentlich ein Fall für die Staatsanwaltschaft. Wird schon ermittelt?

Er sagt ab und zu ein paar Sätze, aber ich bin nicht gewillt, ihn ernstzunehmen.

Reinhold Vöth fordert, **„Unabhängig davon müsse der SFB dafür Sorge tragen, daß die Scheibenwischer-Sendung künftig nach den Programmrichtlinien ‚gemeinschaftsverträglich' sei; andernfalls könne die Sendung nicht mehr übernommen werden."**

Das ist ein alter Schnee. Die Weiterführung des Scheibenwischer ist von den Intendanten beschlossen worden. ‚Gemeinschaftsverträglich' soll hier heißen daß die ARD nur noch Sendungen produzieren könnte, die der CSU genehm sind.

Hat die ARD in der Zwischenzeit irgendwelchen Druck auf Sie ausgeübt? Oder der Intendant des SFB?

Nicht ein einziges Wort, nicht ein Telefonanruf. Wir haben es in Berlin mit einem Intendanten und vor allem einem Programmdirektor zu tun, die ihren Job mit Selbstverständlichkeit ausführen. D. h. sie haben einmal gesagt, wir machen eine satirische Sendung und damit haben sie sich gleich zu Beginn abgefunden, daß solche Sendungen auch Folgen haben können.

In Bayern ist ja auch die hiesige SPD für den Bau des Rhein-Main-Donau-Kanals. Kam von dieser Seite auch Schelte gegen die Sendung?

Selbstverständlich nicht äh, die SPD, nein, nein. Ich hab mir durchgelesen, warum die SPD dafür ist. Die Gründe lauten: Jetzt haben wir ihn nunmal angefangen, den Scheiß-Kanal, nun müssen wir den Bau auch zu Ende führen. Zweitens, weil so viele Arbeitsplätze auf dem Spiel stehen. Ich bin der Meinung, daß das Wiedergutmachen der Schäden an der Landschaft, die bisher entstanden sind, mehr Arbeitsplätze bringen würde.

Gab es noch andere Reaktionen?

Die Reaktionen, die ich persönlich von Zuschauern bekommen habe, waren praktisch ohne Ausnahme positiv. Alle meinten, man müsse den Widerstand gegen diese Art von Wirtschaftspolitik noch verstärken.

Innenminister Tandler hat gefordert, wenn schon die Diäten der Kabinettsmitglieder offengelegt werden, sollte man auch Ihr Einkommen durch die Scheibenwischersendung publik machen.

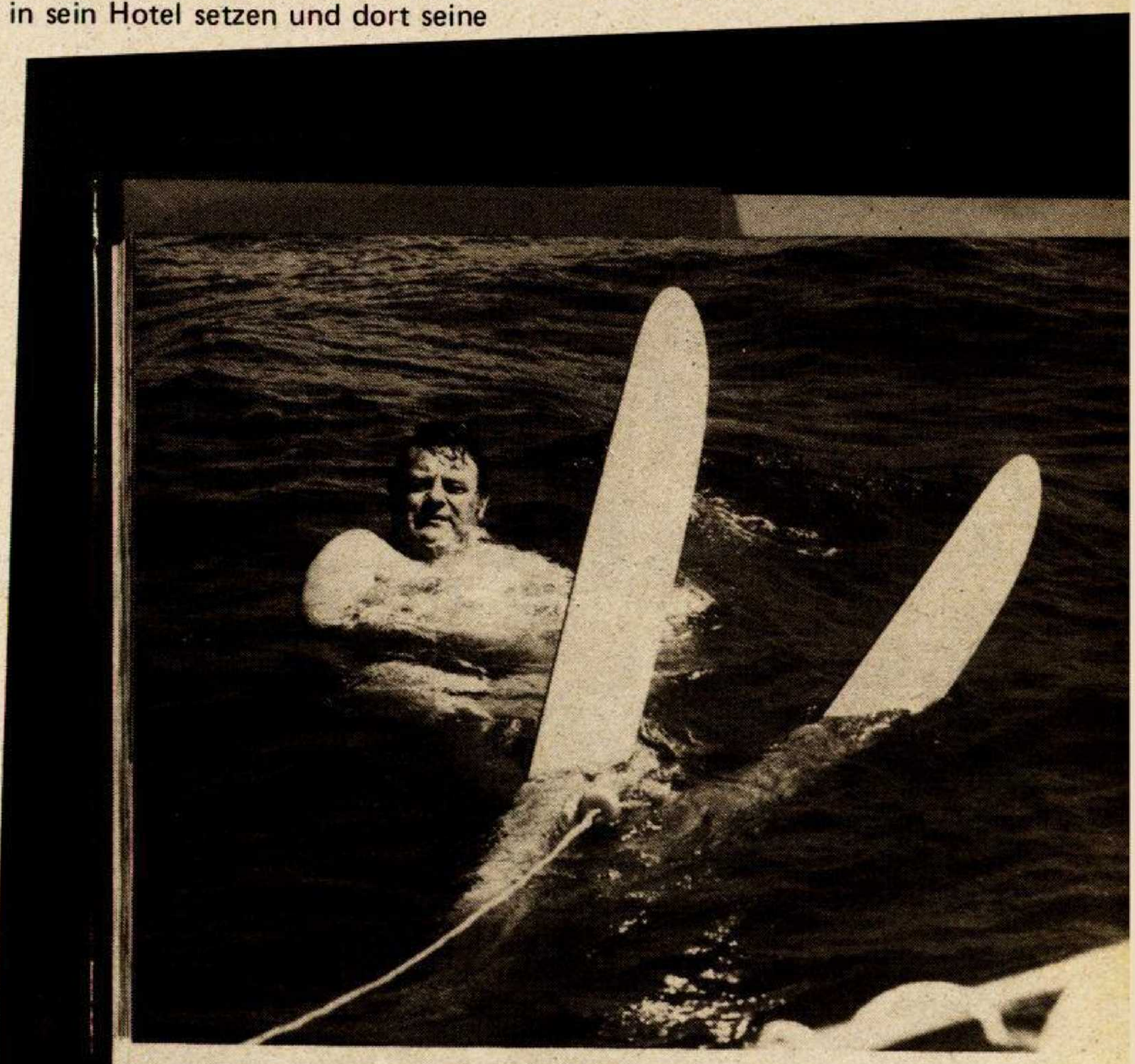
Der Herr Tandler soll ganz ruhig sein. Ausgerechnet der Hotelbesitzer Tandler, der in Altötting ein gutgehendes Hotel hat, ein hervorragendes Gehalt vorweisen kann, nachdem er ein paar Jahre Minister ist. Er kann ruhig in seinen blauen Lebensabend schauen, sich in sein Hotel setzen und dort seine schlechten Weißwürste verspeisen. Ausgerechnet der fragt nach dem Einkommen eines freiberuflichen Menschen, der, wenn er keinen Auftrag mehr bekommt, absolut nichts mehr verdient. Aber jede Antwort darauf ist eh schon zu albern und unsinnig.

Es wurde behauptet, die Scheibenwischersendung habe die Grenze der Satire überschritten. Wo hat die Satire denn ihre Grenzen?

Jeder hat für das, was er tut, selbst Grenzen. Und Grenzen verändern sich auch. Es hängt auch von der Tagesform der jeweiligen Person ab. Es gibt eigentlich nur Geschmacksgrenzen. Aber Satire sollte sich auch nicht so verkrampfen, daß sie ständig zähneknirschend den Satz vor sich herschiebt: Satire hat keine Grenzen. Das würde sie verbittern und unwirksam machen. Sie muß über sich selbst auch noch lachen können.

OB Kiesl hat in einem Kommentar in der AZ vom 5.2. sein Verhältnis zu den „Derbleckern" definiert. Und er kam sogar zu der merkwürdigen Feststellung, Politiker und Satiriker würden an einem gemeinsamen Strang ziehen.

Ich habe das gelesen. Ich muß dazu sagen, ich habe ihn nicht verstanden. Ich würde als sein Deutschlehrer sagen: Thema verfehlt.



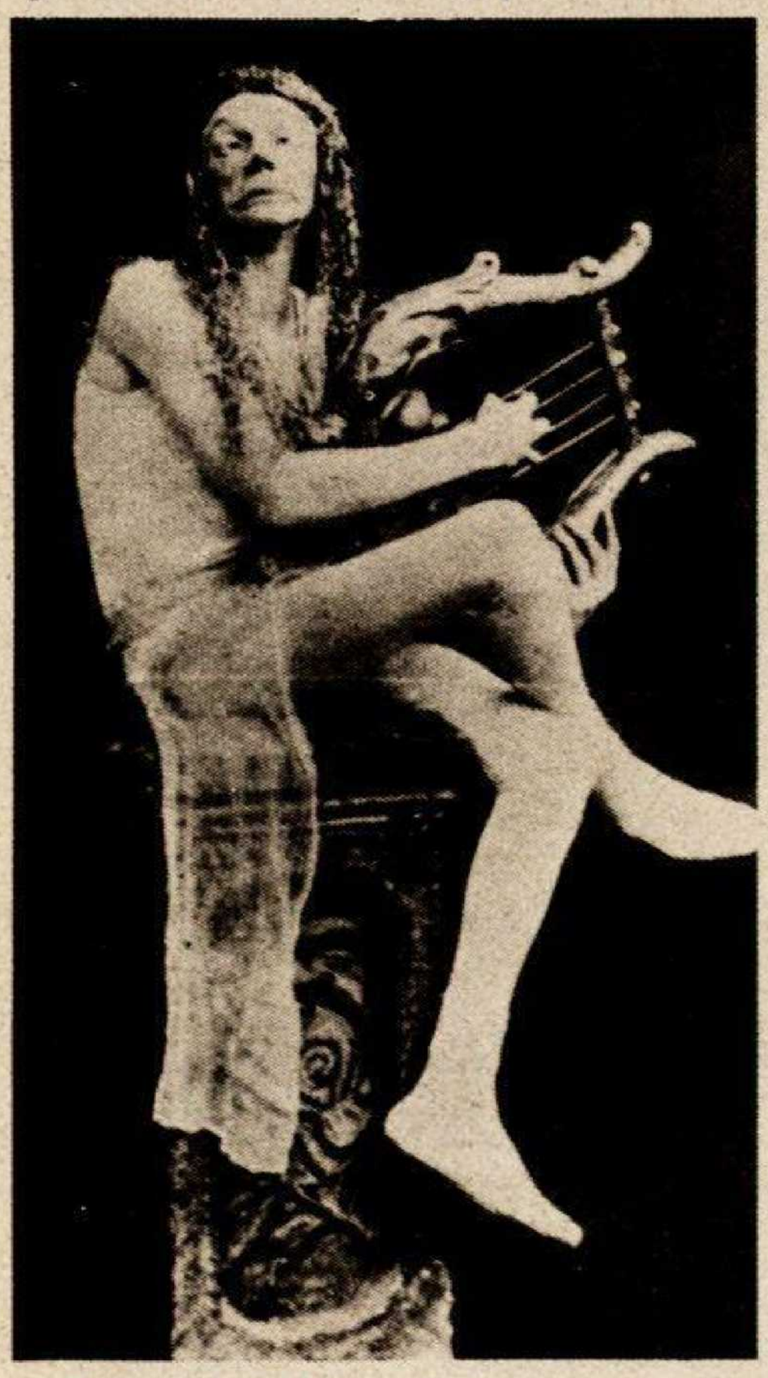
186

Die Zukunft war früher auch besser

„Eigentlich wollte ich ja Schuhplattler werden! Aber bei meine dünnen Füaß tat i ja allwei danebn haun!", hat er gemeint und wurde stattdessen das, wofür er von den Kulturoberen landauf und -ab am 4. Juni zu seinem 100. Geburtstag erbschleicherisch als „unser Karl Valentin" geehrt wird: einer jener vor allem im Vorstadtbrettl verhafteten Volksschauspieler und Stückeschreiber, die -nur oberflächlich betrachtet - einen Lacherfolg nach dem anderen erzielen, untergründig aber ein gepfeffertes Maß an - freiwillig oder nicht - Bissigkeit gegen bestehende Mißverhältnisse an den Tag legen. Dabei war Valentin wohl niemals so vom Geist der Aufklärung beseelt wie etwa Brecht, der ihn zutiefst verehrte. Seine Welt war die Welt der sogenannten ‚kleinen' Leute, ihre Armut, aber auch ihr Stolz, ihr Kummer genauso wie ihr Charme in der Bewältigung des Monsters Alltag: Der Bittsteller zum Beispiel im gleichnamigen Einakter ist eben nicht nur der unterdrückte Kleinbürger, der 150 Mark vom Herrn Geheimrat für seine karge Existenz benötigt, sondern auch jene tragikomische Figur, die sich mit all ihren eigenen Unzulänglichkeiten ein ums andere Mal selbst boykottiert, eine Farce, die einen zwar lachen, aber auch schlucken macht.

Man kann's so sehen, aber auch ganz anders, lautet die Devise, bekannt aus tausendundeinem Stammtischdiskurs und mit Grund dafür, daß es die notorischen Besserwisser in Bayern schon immer schwer gehabt haben. Und ebensowenig geht auch Valentins Denken nicht geradeaus, sondern kreuz und quer, gerade so, wie es die Bäche auch tun, sofern sie noch nicht begradigt sind. Heute, da im Wahn des Fortschritts nicht nur die Bäche begradigt werden sollen, sondern am besten auch gleich noch das Hirn von jedem Einzelnen (auch Herbert Achternbusch hat dies in einem Schreiben zu seinem „Neger Erwin" festgestellt), wird ein Karl Valentin natürlich umso liebenswerter. Das Zitat „Zu Ihnen gesagt: die Zukunft war früher auch besser" drückt wohl am ehesten jene Art von Sehnsucht aus, die heutzutag die einen so besinnungslos vom „no future" und die anderen Glückseligkeit heischend von der „guten alten Zeit" reden läßt: es war natürlich einfacher, den Nutzen und Schaden etwa eines Telefons zu hinterfragen und sich darüber lustig zu machen („i hab glaubt, des is a Waag") als ebensolches Spiel mit den nuklear-chemisch-computerisierten Errungenschaften und Bedrohungen der Nachkriegszeit zu treiben. Will auch heißen: Die Leichtigkeit im Umgang mit der Zeit scheint verloren, und nicht nur das: auch die Frechheit:

„Im Zeichen des Krieges stand ein Flammenschwert, gebildet aus schneeweißen Wolken, am Abendhimmel. Gegen sechs Uhr am Morgen rückte ein Kriegerheer, bestehend aus vier Mann und siebenhundert Pferden, bis an die Zähne bewaffnet gegen Ringelberg vor. Und sei es denn, daß es so kam. Da befahl König Pharao seinem Chauffeur: ‚Gehe hin und streue Rotzglocken unter das Volk'. - Und er tat es . . ."



„Schwarz ist die Nacht, schwarz ist das Zentrum
im Reichstag drinnen in Berlin
Einst wollt ich noch was schwärzres sehn
und fuhr gleich nach dem Schwarzwald hin!
Doch welche Täuschung - der war grün!"

„Am sichersten wars halt, wenn ma sein Wahlzettel acht Tage nach da Wahl abgegn kannt. Na wißt ma scho wer de Stimm no braucht!"

Wenig mag es verwundern, daß solch Denken und Sprache sich mehr und mehr auf die „Kultur" zurückzieht, auf Theater und Film. Dies zwangsläufig, da Vorstädte und ihre Spelunken zu Schlafstädten und seelenlosen Pizzerien verkommen sind, da das „arme" Leben mitsamt seinem Reichtum zwischen Farb-TVs und Chromschlitten untergeht, da die Welt die Besonder- und Eigenheiten von Leuten und Landstrichen zugunsten der internationalen Norm auszutilgen bemüht ist. Nicht, daß Karl Valentin zur Museumsfigur geronnen ist - immerhin ist er seit 9. Februar schon 32 Jahre tot -, ist arg, sondern daß das unter anderem an seiner Figur so ausschließlich festgemachte einfache Denken, das Querliegen, das mit der heutigen Welt unausweichlich in Widerspruch geraten muß, in die kulturellen Glasvitrinen gestellt wird.

Apropos Kultur: Im Theater am Sozialamt ist, gewiß noch bis Ende Februar „KARL VALENTIN - Drei Stücke von." zu besichtigen; eine Produktion, die „Der Bittsteller", „Der reparierte Scheinwerfer" und „Der Firmling" auf die Bretter zwingt. Eine Hommage soll's sein, wenn ich's recht versteh, und geht, wie fast alle Aufführungen Valentin'scher Stücke, in die Hosen.

„Wissns, zwoa Engagement hab i jetzt kriagt. Oans in Wien und oans beim Sparverein in Fürstenfeldbruck. Des in Fürstenfeldbruck hab i ognomma - scho wegan Honorar!"

Der Grund? Nicht etwa die Figur des Bittstellers wird unter die Lupe genommen, sondern wie Valentin diesen Bittsteller gespielt hat. Und so wird's nachgespielt, was einzig die Frage offen läßt, ob die im TamS den Valentin gut oder schlecht hingekriegt haben. Schwer scheints da hinzunehmen zu sein, daß ein Valentin gottlob eben ein Valentin war, daß die Stücke auch ohne das Gesicht des Autoren Gültigkeit besitzen. Oder: Die Aufführung im TamS wird dann erträglich, wenn zwischen den Stücken eigene Ideen inszeniert werden; der Münchner Seemannschor zum Beispiel, der sein Lied bis zum Erbrechen wiederholt und, als der Scheinwerfer ausfällt, den greulichen Gesang unterbricht, weil die

Chorherren den Text nicht mehr lesen können.
War dieser Valentin-Abend also ein köstlicher Abend oder sind es Valentin-Abende (wie etwa im Bayrischen Raritätentheater) grundsätzlich? Abgesehen davon, daß das Publikum eh schon lacht, bevor die Vorstellung losgeht, nein! Wenn schon Karl Valentin, dann seine Bücher und Filme. Der Rest, der gemeinhin als bayrischer Humor verkauft wird, Doppeldeutigkeit und Querdenkerei, ist nichts fürs Museum.

Geht's denn also drum, einem Karl Valentin den Spaß zu nehmen, oder ihn - ähnlich der blau-weißen Gegenseite - für etwas zu strapazieren, das er eh nicht war? Ganz gewiß nicht! Doch sind sein Wortwitz, seine zu wahren

„Daß de Bavaria so hohl is, sieht man ihr von außen gar nicht an, i habs erst glaubt wia i in dem hohlen Kopf drin war!"

Freaks degradierten oder auch erhobenen Kleinbürger nur die eine Seite seiner Medaille - die andere spricht eine Sprache, die „seinerzeit" wesentlich leichter zu sprechen war, heute aber zum einen umso weniger an Bedeutung verloren hat und zum anderen auch nicht einem Valentin allein gehört: „Die Eisenbahnfahrt ging sehr schnell, da es ein Schnellzug war . . . Vis-a-vis von meinem Schnellzug sauste auf einmal ein anderer Schnellzug vorbei, und zwar so schnell, daß man die Leute, die in dem anderen Schnellzug saßen, kaum mehr grüßen konnte . . ."

Michieli

VERSTEHST NIX VON DER POLITIK

A Wennst nix von der Politik verstehst, nacha redst net so saudumm daher – dös hoaßt net Komponist, sondern Kommonist.

B Kommonist?

A A Komponist is ja a soichana, der zum Beispiel an ›Tölzer Schützenmarsch‹ komponiert hat.

B Naa! Dös is net wahr, an Tölzer Schützenmarsch hat - dös woaß i zufälligerweis – a Gastwirt von Tölz komponiert.

A Is ja verkehrt – Du moanst ja musiziert.

B Naa! – Oana, der wo a Musi macht, is koa Komponist – dös is a Musikant.

A Naa – der wo die Musi spielt, is a Musikant.

B Du spinnst ja – dann waar ja mei Radio dahoam aa a Musikant, der spielt aa oft a Musi.

A Du redst no grad so dumm daher wie damals im Weltkrieg 1914 – da hast aa daherpolitisiert und hast allaweil vom Bierverband anstatt von Vierverband dahergredt.

B Aber Du hast aa nix verstanden, weilst damals gmoant hast, die Entente, dös waar das hintere Ende von einer Ente.

A Geh, Du alter Sprüchmacher. – Wie saudumm hast Di damals gstellt beim Wählen, wost zu mir gsagt hast, i wähl einen Konditor statt einen Kandidaten, und wie Du zu mir gsagt hast – für an Kaminkehrer is jetzt a harte Zeit, weil, wenn der an Radio hört, is er a Schwarzhörer.

B Dös hab i doch nur aus Gaudi gsagt.

A A Gaudi – hast vielleicht da aa a Gaudi gmacht, wia Du gsagt hast, Dei Schwager is Strumpfbandführer worn, statt Sturmbannführer?

B Da hab i mi ja nur versprochen.

A Daß Du für Dei Alter no so saudumm bist, da hab i heut noch den Beweis. Kannst Dich noch erinnern, wia am Anfang vom Kriag die Verdunklungsvorschriften in der Zeitung gstanden san, da hab ich Dir gsagt, daß im Englischen Garten Plakat angschlagn sind mit der Aufschrift: Das Herumschwirren von Glühwürmchen ist bei eintretender Dunkelheit polizeilich verboten. – Dann bist am andern Tag mit Dein'm Radl nuntergfahrn, weilst as net glaubt hast.

B Ja, weil i anstatt Glühwürmchen Glühlämpchen verstanden hab.

A Geh, geh, geh, geh, geh, geh, geh! – Glühlämpchen hast Du verstandn, als wia wann im Englischen Garten Glühlämpchen umanandaschwirrn tatn.

B Mhm. – Du brauchst koa Angst ham, daß Dir oana d' Weltmeisterschaft im Blödsei streitig macht! Kannst Dich no erinnern, wia damals auf der Insel Kreta die Fallschirmspringer gelandet san – da hast Du zu mir gsagt, obs auf dera Insel allaweil regnen tut, weil die Fallschirmspringer alle an Schirm dabei ghabt ham.

A Du hast ja aa damals an Blödsinn dahergredt, wiast gsagt hast, da Hitler hat a Glück ghabt, daß er net Adolf Kräuter ghoaßn hat, sonst hättn ma schrein . . . »müassn« Heil Kräuter!

B Aber Dei ganze politische Anschauung is ja nur a Kas gwesen, denn wenn 's nach Deiner Ansicht ganga wär, hättn mir den Kriag verlorn.

A Mir ham ihn ja verlorn.

B Dös woaß i scho! Ja, moanst Du, daß Du alloa bloß an Kas dahergredt hast?

Das Landgericht Verden verurteilte im letzten Jahr ein Ehepaar wegen Kindsmißhandlung. Die dreijährige Sandra starb im Oktober 1978. Das Obduktionsergebnis: gerissenes Trommelfell, zahlreiche blutige Striemen, schwere Kopfverletzungen, schwere Verletzungen im Genitalbereich, die auf eine Vergewaltigung des Kindes deuteten. Die Strafe für die beiden Sadisten: 1 Jahr mit Bewährung.

2 Jahre mit Bewährung erhielt vor einem Jahr ein 31jähriger Bauer aus Unterneuses vom Landgericht Bamberg, weil er am 11.7.1980 seine 27jährige Frau erdrosselt hatte. Strafmildernd war die Tatsache gewertet worden, daß die Frau einen Liebhaber hatte, was den Täter zu einem "seelischen Krüppel" hatte werden lassen. (Beide Fälle aus dem STERN-Artikel "Urteile deutscher Gerichte '81" vom 28.1.1982)

Noch einmal 10 Monate mehr — allerdings ohne Bewährung — erhielt am 1.2.82 Peter Schult von der 15. Strafkammer des Landgerichtes München I. Was war sein Verbrechen, das ihm eine höhere Strafe als sie die drei oben erwähnten Gewalttäter bekamen, eintrug?

Wer Staatsanwalt Simper am 28.1. 1982 plädieren hörte, mußte glauben, daß hier ein abartiges Ungeheuer abgeurteilt werden sollte. Peter Schult habe Jugendliche "s c h a m l o s b e n u t z t" und sie "w i e S e x s k l a v e n b e z a h l t", meinte Herr Simper. Kein Staat könne es sich leisten, hinzunehmen, daß "einer die Abschaffung des § 175 StGB nicht nur fordert, sondern p r a k t i z i e r t". Durch ein mildes Urteil ließe sich Peter Schult nicht beeindrucken, schloß der Staatsanwalt sein Plädoyer und forderte eine Freiheitsstrafe von f ü n f J a h r e n. Schon vor dem Prozeß hatte Herr Simper alles getan, um Peter das Leben sauer zu machen (vgl. Peters Erklärung "ein Staatsanwalt sieht rot") und aus den jugendlichen Zeugen alles herauszubekommen. Daß er dabei so weit ging, Eltern das Sorgerecht aberkennen zu lassen, wenn sie der Vernehmung ihres Jungen nicht zustimmten, haben wir bereits berichtet. Nach soviel Verhören wurde der Staatsanwalt plötzlich zum Kinderfreund. Als der Verteidiger den Antrag stellt, die Kinder begutachten zu lassen, um nachzuweisen, daß sie keinen Schaden davongetragen hatten, meinte er plötzlich, eine solche Begutachtung könne den Knaben zum Schaden gereichen.

Als Peter am zweiten Prozeßtag vorläufig auf freien Fuß gesetzt wurde, da das Gercht weder Flucht- noch Wiederholungsgefahr mehr sah, setzt Herr Simpel alle Hebel in Bewegung, um Peter wieder nach Stadelheim zu bringen. Und er hatte dabei starke Verbündete: sein Vorgesetzter, Herr Wahl - ein ehemaliger Politstaatsanwalt, Herr Stokker, früher Leiter der Münchner Politstaatsanwälte, beim Oberlandesgericht Herr. Görlach, ebenfalls ein Expolitstaatsanwalt. All diese Staatsanwälte vollbrachten das Kunststück, die Beschwerde bereits nach einem Tag dem Oberlandesgericht vorzulegen - normalerweise dauert dies - wie der Verteidiger in einer Erklärung ausführte - mindestens 2 Wochen. Und bereits am Freitagabend war die Entscheidung da, nach einer halben Stunde Beratungszeit: Peter mußte wieder hinter Gitter. Nun war allerdings das Bemerkenswerte, daß Herr Simper den Haftbefehl nicht sofort vollstrecken ließ; der Samstag verging, Peter meldete sich bei der Polizei — nichts geschah. Auch nicht am Sonntag und am Montagvormittag, als sich Peter wieder bei der Polizei meldete. Erst am Montagmittag wurde Peter in seiner Wohnung verhaftet und nach Stadelheim gebracht. Offenbar hatte Herr Simper gehofft, Peter werde sich aus dem Staube machen und ihm auf diese Weise zu einem Propagandaeffekt im Prozeß verhelfen.

Bei der Urteilsverkündung waren sie denn alle da, um zu sehen, ob sich Simpers Antrag von 5 Jahren durchsetzen würde: Sittenstaatsanwalt Schmalz, erster Sittenstaatsanwalt Wahl, der Vorgesetzte von Herrn Simper.

Aber das Gericht rückte die verzerrte Optik der Staatsanwälte wieder zurecht und kam "nur" zu einer Strafe von 2 Jahren und 10 Monaten. Die politische Einstellung von Peter Schult hatte für das Gericht keine Bedeutung, meinte der Vorsitzende Wawak, die geäußerten Befürchtungen des Verteidigers seien unberechtigt gewesen; die wandelnden Moralauffassungen" habe das Gericht auch berücksichtigt.

Das Urteil ist, wie auch der Verteidiger meint, gemessen an dem, was in solchen Prozessen üblich ist, vertretbar - die Strafe liegt an der unteren Mitte dessen,was möglich gewesen wäre. Un dennoch hat mich dieses Urteil weit mehr erschreckt, als der stockend und unbeholfen vorgetragene Racheruf des Staatsanwalts Simper: Einer, der sicher schon in der Schule in Fleiß und Betragen immer eine "1" hatte und neben den sich keiner setzen wollte; mit dem seine Lehrer so zufrieden waren, wie jetzte seine Vorgesetzten. Nein, schlimmer war eigentlich das "milde" Urteil des Gerichtes.

Schon in der Verhandlung ging es die ganze Zeit um die Frage, ob die sexuellen Kontakte Peters mit den 6 Jungen (meistens gegenseitige Onanie, einmal

Wawak Simpers Sexsklaven

soll Peter an einem Jungen auch den "Mundverkehr durchgeführt haben") für diese schädlich waren. Der Verteidiger wollte in einem Beweisantrag feststellen lassen, daß die Jungen weder in "ihrer sexuellen Entwicklung gestört", noch in ihre "sexuelle Selbstbestimmung eingegriffen" worden war, auch in "sonstiger Weise kein schädlicher Einfluß auf ihre Persönlichkeit ausgeübt wurde". Als Gutachter für diese Fragen war der Psychologe Michael Baurmann beantragt worden, der für das Bundeskriminalamt arbeitet und eine Langzeitstudie über die "Opfer" gewaltloser freiwilliger Sexualkontakte erstellt hat. Baurmann erklärte sich bereit, als Gutachter auszusagen, aber das Gericht lehnte den Antrag ab. Es meinte, man könne als "wahr unterstellen", daß ein Schaden bei ihnen nicht entstanden war, ansonsten sei der Beweisantrag des Verteidigers kein richtiger Beweisantrag, er richte sich nämlich gegen den Bestand der Paragraphen 175 und 176 des Strafgesetzbuches.

Auch in der Urteilsbegründung wies Richter Wawak noch einmal ausdrücklich darauf hin,daß Peter Schult niemals Zwang ausgeübt hatte, daß die Jungen ihn stets freiwillig aufgesucht hatten und sie auch in der Verhandlung in keinster Weise einen geschädigten Eindruck gemacht hatten.

Warum ist dann Peter Schult überhaupt verurteilt worden?

In der Reform des Sexualstrafrechts 1973 hatte man noch großspurig getönt, daß der "Grundgedanke der Reform des Sexualstrafrechts sei, daß ein Verhalten nicht schon um seiner U n m o r a l willen Strafe verdient, sondern erst dann, wenn dadurch elementare Interessen anderer oder der Gemeinschaft verletzt werden" (ein Kommentar zum Strafgesetzbuch). Wo aber liegt diese "elementare Verletzung der Interessen anderer", wenn es keinen Geschädigten gibt?

In Berlin läuft gerade ein Prozeß, in dem es noch klarer wird, worum es eigentlich geht: Angeklagt sind drei Erzieherinnen vor der großen Strafkammer, nicht etwa, weil sie sexuell mit ihren Zöglingen verkehrt hätten, sondern nur, weil sie nicht verhindert hatten, daß ihre Kinder u n t e r e i n a n d e r sexuelle Spiele veranstaltet hatten. Strafe für Doktorspielen. Die Angeklagten hätten, so der dortige Staatsanwalt, dem Kindersex "durch Gewährung oder Verschaffen von Gelegenheit Vorschub geleistet". Die stelle eine "gröbliche Verletzung der Fürsorgepflicht der drei Frauen dar" und dadurch seien die "Schutzbefohlenen erheblich geschädigt" worden.

Das mit dem "erheblich geschädigt" wird in der Verhandlung, so die drei Frauen gut vertreten sind, sicherlich nicht aufrecht erhalten werden - die Verurteilung ist, siehe Peters Prozeß, aber durchaus wahrscheinlich.

Es geht also in diesen Prozessen, so keine Gewalt, keine sonstige Einflußnahme, keine pervertierte Konfrontation des Jugendlichen mit Formen von Sexualität, die ihm keinen Spaß macht, nur um eines - um den Schutz der staatstragenden M o r a l . Also um das, was die "Reform des Sexualstrafrechtes" gerade ausschließen wollte. Und diese Moral ist so schützenswert, daß Peter Schult härter bestraft worden ist, als ein Mörder (siehe den Fall oben), als Menschen, die ein Kind zu Tode gequält haben.

Es ist offenbar krimineller Kinder zu lieben, als sie umzubringen, meinte deshalb auch Peter am Schluß des Prozesses. Er spielte damit auf ein anderes Urteil an, daß ein paar Tage vor seinem in München verhängt worden war: ein Arzt hatte 2 Jahre und sechs Monate bekommen, weil er ein neugeborenes Kind mit einer Spritze getötet hatte.

g. rossi

UND ARBEIT MACHT DOCH FREI

Oberbayern ist, was den Proporz in Verwaltung und Regierung angeht, wohl die bestbestückte und bestgehaßte Region Bayerns: Addiert man die Regierungs-, Aufsichts- und Verwaltungsratsitze der oberbayerischen Minister zusammen, ergibt das ein kleineres Wirtschaftsimperium. Der Bezirk Oberbayern steht dem in nichts nach: Er ist u.a. Träger des mittelgroßen Dorfes Bezirkskrankenhaus Haar und hat dieses Dorf auch wirtschaftlich effizient zu verwalten. Haar ist dementsprechend eine Umerziehungsanstalt mit Arbeitslagercharakter.

Klar wird das am Verhältnis Beschäftigungstherapie - Arbeitstherapie: Platz, Engagement, Geld sind so verteilt, daß Arbeitstherapie als Besch.therapie deklariert werden muß, um die Relation nicht deutlich erkennbar werden zu lassen. Die fachliche Begründung der A-Therapie ist die, den kranken Ausgeklinkten einen regelmäßigen Tagesablauf ‚bieten zu können', sie zu re-integrieren und an ‚die Realität' wieder zu gewöhnen.

Briefe von Leuten, die in der Psyche einsitzen, zeigen eins fast immer: Die Motorik des/der Schreiber(in) ist völlig über den Haufen geworfen, es ist kaum möglich, handschriftlich zu schreiben. (Muß man üben) Hier setzt die Arbeitstherapie an: Zu überwinden ist nicht Angst vor Arbeit, sondern die Nebenwirkungen der verschossenen Medikamente: Wenn man zittert und unruhig ist, lassen sich hervorragend Elektrostecker montieren. Eine noch besser angebrachte ‚Tierapie' ist das Herausdrücken und Sortieren von Scheckheftumschlägen der Bayerischen Vereinsbank - wer sich weigert, derartige Arbeiten zu machen (und so mit dem Deckmantel der Therapie auszustatten) gilt als rückfällig, kriegt Medikamente in der Anfangsdosis und bleibt entsprechend lange und länger in der Anstalt.

Im März beginnt im TV ein groß angelegter Versuch mit dreidimensionalem Glotzen, die dazu erforderlichen über 100 000 3-D-Brillen wurden in Haar abgepackt. Hier ein paar Beispiele über das Geschäftsgebaren des psychiatrischen Bezirkskrankenhauses Haar.

Laut Aussage von 1955 bietet die Arbeitstherapie den Ärzten die sicherste Möglichkeit zur Beurteilung der sozialen Wertigkeit. Ganz brutal gehts dann weiter: „. . . um chronisch Kranken bei der Beschäftigung und damit über Wasser zu halten, kommt dem Heilkrampf (Elektro- oder Insulinschock) eine ausschlaggebende Bedeutung zu. Der Kranke, der heute aus psychotischen Gründen für jede Beschäftigung untragbar ist, nimmt meist nach zwei oder drei Heilkrämpfen wieder seine Tätigkeit auf." Die Methoden haben sich heute etwas verfeinert: jetzt wird nicht mehr mit Schock gedroht, sondern an die Krankheitsuneinsichtigkeit apelliert, was darauf rausläuft, daß nur der Gefangene, der zum Wohl der Anstalt beiträgt, entlassungsfähig geschrieben wird.

Natürlich ist vollkommen klar, daß keiner umsonst arbeiten muß: es gibt ganz feste Sätze, nach denen "belohnt" wird:

bei einfachen Arbeiten zwischen 6,-- und 24,--,
bei "gehobenen" Jobs zwischen 8,-- und 32,--
bei "schwierigen" zwischen 10,-- und 40,--.
Wöchentlich wohlgemerkt, denn wenn der "Patient" in Haar am Tag schon etwa 90,-- DM an Unkosten verursacht (offizieller Pflegesatz, z. Vgl.: Rechts der Isar inzw. über 270,--), so kann einfach nicht mehr Kohle ausbezahlt werden, da durch die Arbeitstherapie eh nur die „gröbsten Unkosten gedeckt werden".
Die Bezahlung ist aber auch schon das einzigste Gebiet, auf dem die Leute a bißerl eingeengt werden! Ansonsten können sie sich frei entscheiden, in welchem Betrieb sie arbeiten wollen: Sie können z. B. Elektrostecker zusammenbauen, was die Konzentration enorm fördert, denn der Dreck paßt oft net aufeinander, und es is dann doch ein gewisses Erfolgserlebnis, wenn des gleich erkannt wird. Allerdings is dadrauf zu achten, daß der "Therapeut" den Ausschuß net zu genau unter die Lupe nimmt: zuviel Ausschußware könnte bedeuten, daß die Firmen die Bezahlung an die Anstalt runtersetzt.
Sie können aber auch Pipetten für Augentropfen basteln. Dazu müssen auf angelieferte Glasröhrchen Gummipfropfen gesetzt werden. Da der Gummi bei der Anlieferung a bißerl arg penetrant stinkt und keine ausreichenden Lüftungsmöglichkeiten vorhanden sind, ist ganz klar, daß es sich hier um ein erstklassiges Resozialisierungsprogramm handelt: denn wenn auch die spätere Umwelt nach der eventuellen Entlassung aus Haar muffelt, dann kann es nur gut sein, sich gleich in der Klapse darauf einzustellen.

Auch Folienrollen ist möglich: Folie vor der Nasn aufm Tisch. Holzstab mit der rechten Hand drauflegen. Folie mit der linken Hand festhalten, rechts am Stock drehen, drehen, drehen. Anschließend noch Papierhülse drüberziehen, fertig. Sehr abwechslungsreich, denn jeden Tag kommt eine andere Farbe dran (pro Folie gibts einen Pfennig, was für ein geregeltes Einkommen spricht). Dieselbe Firma (Aulfes) läßt auch Plastikordner herstellen, die alleine schon durch die lebendigen Farben bemerkenswert die Kombinationsgabe anregen.

Die 1956 in Betrieb genommene „Handwäscherei" (Anbau an Haus 22)
Heute werden dort Elektroartikel (Elektrostecker etc.) montiert.

Aber auch die "Ravensburger" Spielwarenfabrik läßt sich bedienen. Die schicken ihren Krempel nach Haar, dort werden Einsätze in die Kartons gepreßt, die Plastikfiguren eingezählt, Deckel drauf auf die fertige (Klaps)-'Mühle'. Das ist ganz wichtig fürs Leben in "Freiheit", denn dadurch wird auch solchen Dingen viel Wert beigemessen, weil durch diese Jobs ganz klar wird, wieviel Arbeit dahintersteckt, und ein Feeling dafür entsteht, daß auch solche Großbetriebe an Existenzkämpfen zu leiden haben: für die "Mitarbeiter" in Haar können nur Pfennigbeträge bezahlt werden, trotzdem müssen die für ihre Spiele in den Geschäften über dreißig Mark verlangen, um über die Runden zu kommen.

"Feinkost Käfer" will den Leuten auch was Gutes tun: da es zu teuer käme, die ganze Anstalt mit Gänseleber vollzustopfen, ist der Käfer dazu übergegangen, durch Aufträge den Gestank der großen weiten Welt in die Konzentrierungslager zu tragen. Papierfähnchen regen überdies die Fähigkeit an, sich darüber Gedanken zu machen, in welchen Mistkäfer diese Dinger später gesteckt werden. Das is übrigens auch eine Arbeit, die enorm des "Gruppenfeeling" steigert:
Eine Gruppe faltet das Papier
Eine leimt
Eine packt den Zahstocher rein und klappt die Freßwimpel zusammen
Ein paar Leutchen zählen dann nach und packens in Kartons.
Bei einem ähnlichen Auftrag für die Fleischfirma "Kogelviech" haben 40 Insassen in drei Tagen 100 000 Stück geschafft, was einem realen Wochen-Verdienst von 8,-- DM entspricht.

Auch der Umgang mit Beton kann geübt werden, zumindest auf der sog. "Männerburg", Haus 21. Da werden Betonplatten gegossen, die irgendwo in der Anstalt verbraten werden. Aber scheinbar net nur da, denn es soll viele Mitarbeiter des Hauses geben, die da in der Gegend, wo die Betonplatten lagern, mit ihren Privatautos rumfahren und die Anstalt erst wieder verlassen, wenn die Hecks ihrer Autos bemerkenswert tief über dem Boden hängen.
Es ist einfach auch wichtig, dasses noch Menschen gibt, die sich so drum kümmern, daß die Arbeit in der "Burg" net ausgeht, und es muß halt auch klargestellt werden, daß jeder das Recht hat, seinen Garten mit Gehwegplatten zuzubetonieren.
Haar selbst kann da nur ein geringes Scherflein beitragen, denn die Gruppe von Patienten, die dafür zuständig ist, daß die Gehwege gepflastert werden, kommt einfach mit der Arbeit net nach. Da auch noch Gräber ausgehoben (net Gräber, dazu gibts eine extra "Gruppe" von Leuten, die auf dem hauseigenen Friedhof therapiert wird) und Hölzer gesägt werden müssen.

Halle für Korbflechter. Neubau, angegliedert an Haus 21 in Haar I

Dann hats auch noch die "Fahrradtherapie", die mit wachsender Begeisterung (von Jahr zu Jahr mehr) Fahrräder zusammensetzt. Es bestehen auch keine Zusammenhänge zwischen dem sprichwörtlichen "Fahrradfahren" und dem hier beschriebenen. Das "Radfahren" oder auch "Schleimen" genannt, ist zwar unerwünscht, obwohl es jedem "Therapeuten" doch a bißerl schmeichelt. Grundsätzlich isses aber überall erlernbar, da des Leben dadurch in einer solchen Scheiße wie Haar doch etwas leichter werden kann.

Ein heißes Eisen ist auch der "Paral"-Auftrag (Ungeziefervernichtung), der doch auf Ablehnung stieß: Es stimmt einfach net, daß "Paral" DDT-haltig ist, auch der Geruch macht fast gar nix, gesundheitliche Schäden sind auch ausgeschlossen, da sich ja doch jeder die Finger wäscht, nachdem er damit zu tun hatte. Während der Arbeit zu essen ist eh verboten, es kann eigentlich gar nix passieren. Es sollte auch wesentlich mehr honoriert werden, wie sehr sich die Arbeitstherapieleitung bemüht, Aufträge reinzukriegen.
Dazu isses natürlich notwendig, daß die Kosten für die Firmen wesentlich niedriger liegen, als wenn diese Arbeiten maschinell verrichtet würden. Der Firma muß ein Anreiz gegeben werden, damit sie immer wieder Aufträge bringt. Da isses doch auch vertretbar, daß die Auftraggeber ca. 60 % vom eigentlichen Auftragswert bezahlen, der Patient davon weniger als 10 % kriegt, der Bezirk Oberbayern etwa 50 %, und der Rest (irgendwie — wiewohl?) aufgeteilt wird. Man muß es eben so sehen, daß der Lohn der Haarer Gang zwar angemessen ist, aber eben doch net überragend. Und wenn sich dann schon jemand persönlich einsetzt, sollte der gute Wille gesehen werden, der doch auch honoriert gehört. Es gibt auch Aufträge, die ganz plötzlich über Haar reinbrechen, wo die Arbeitstherapieleitung dann natürlich blitzschnell umdisponieren muß, Häftlinge von andern Aufträgen abzieht, damit dieser eine schnell und zuverlässig erledigt wird. Z. B. läuft im Moment eine größere Geschichte, wo "3-D"-Brillen (aus Pappe) zusammengelegt und verpackt werden. Ebenfalls in einer Größenordnung von über 100 000 Stück.

Und bei solchen Geschichten muß einfach die ganze Anstalt wie eine große Familie zusammenhalten, das ist man seinem Sklaventreiber einfach schuldig. Und wenn dann eine Psychologin eingestellt wird, die die Arbeitsläufe genau ergründen soll, um die Effektivität zu steigern, die ihre Position aber mißbraucht, um die Leute "aufzustacheln" und beginnt, komische Fragen an die Patienten zu stellen, dann gibts nur eine Möglichkeit, den Betrieb aufrecht zu erhalten: Feuer frei!!! (So geschehen vor drei Jahren). Es gibt auch noch etwa an die 150 Patienten, die in den "Wirtschaftsbetrieben" mitarbeiten, Haar hat eine eigene Wäscherei, zwei große Küchen, usw. usw., und diese Leutchen fühlen sich ebenfalls wie in einer großen Familie, wo der Sohn dem Vater beim Kohleholen, der Mutter beim Kartoffelschälen hilft. Das geht natürlich nur für Leute, die 'chronisch' da sind, denn es ist eine genauso vertrauensvolle Aufgabe wie Teppichknüpfen.

P. S.: Sollten Sie Teppiche, Bettvorleger, Fußabstreifer u. ä. schnell, zuverlässig, günstig und garantiert von Hand geknüpft wünschen, wenden Sie sich vertrauensvoll an Mitarbeiter des BKH-Haar, die diese Webearbeiten zu Vorzugspreisen erhalten (und diese im Einzelfall sicher günstig abtreten), sollten diese Connections fehlen, wenden Sie sich an den Zitzelsberger Sepp, Lindauer Lois, oder die Brunner Christl, Tel.: 4130-1, Arbeitstherapieleitung verlangen.

Lisa Porös

Widerstand

Kirchdorf (taz). „Wen Gott nicht mag, den schickt er nach Haag!" ermahnt man aufmüpfige Banklehrlinge im oberbayerischen Wasserburg am Inn. Es soll tatsächlich schon vorgekommen sein, daß besonders widerspenstige Stifte zur rechten Besinnung in die 15 km entfernte Marktgemeinde verbannt wurden - eine Art „Sibirieneffekt" für ungehorsame Azubis. Dabei ist das unscheinbare Straßendorf an den Nordausläufern der eiszeitli-

Derartige Stellungen sollen den Flugabwehrgürtel zwischen Nord- und Süddeutschland bis 1983 schließen und sind der westdeutsche Beitrag zu einem raumdeckenden Abwehrgitter, das sich vom kalten Norwegen bis in die faschistische Türkei erstreckt - so liest sich jedenfalls die amtliche Version.

Die Haager munkeln jedoch, daß sich zwischen den Zeilen der offiziösen NATO-Strategie noch ganz andere Pläne verbergen - Pläne, die weit über ein rein defensives Konzept hinausschießen. Wieso werden z.B. sämtliche Anfragen betroffener Bürger von den Verwaltungsorganen mit der läppischen Auskunft abgeschmettert, es handle sich um Verschlußsachen (um streng geheime Vorgänge also)? Wieso werden HAWK-Raketen mit einer Reichweite von nur 30 km ausgerechnet im Landesinnern installiert? Welche zusätzlichen Funktionen könnten solche Kurzstreckenwaffen erfüllen, was könnten sie - außer angreifenden Tiefffliegern - noch vernichten? Den Aussichtsturm von Ebersberg? Den Schnaitseer Fernsehturm?

Wohl kaum. Denn schon vor Jahren hörte man von geheimen Selbstvernichtungsplänen in den Direktionsschubläden der Großbetriebe im Chemiedreieck Burghausen-Trostberg-Altötting (eines der größten Industriegebiete in Bayern). Es läge zum Teil im Wirkungsradius der HAWK-Raketen: „Verbrannte Erde" - ein denkbares strategisches Kalkül im Falle eines Rückzugkrieges.

Ein noch unvorstellbares Inferno würden Abschüsse feindlicher Kampfflieger (selbstredend zu unserem Schutz!) über dem größten natürlichen Erdgasspeicher Europas auslösen. Er befindet sich ebenfalls im Vernichtungsfeld der Haager Selbstmordanlage: Zwischen Vierwang und Kraiburg werden Millionen Kubikmeter sowjetisches Erdgas in Reserve gehalten. Eine Initialzündung deren Kettenreaktion den halben Landkreis Mühldorf in die Luft jagen würde!

Andererseits gibt es auch „verteidigungswerte" Objekte: etwa die Rüstungsschmieden, die sich an der südlichen und östlichen Peripherie Münchens konzentrieren (Messerschmitt-Bölkow-Blohm und Konsorten); die Munitionsfabriken in Aschau/Waldkraiburg (WNC-Nitrochemie, vormals WASAG - im Raketenbau mit südafrikanischen Firmen verflochten!, Bayern-Chemie); oder das kürzlich abgesegnete Munitionsdepot im Kröninger Forst - ganz in der Nähe des AKW Ohu bei Landshut; oder gar jene atomare Wiederaufbereitungsanlage im Landkreis Mühldorf, über die 1979 ein Gerücht umging, das ein FDP-Kreisrat und Diplomingenieur ins Rollen brachte?

Ob nun überhaupt HAWK-Raketen oder im Zuge der NATO-Nachrüstung noch vernichtungsintensivere Waffen (z.B. Pershing II oder Cruise Misseles) stationiert werden - darüber läßt sich ins Blaue spekulieren. Eines steht fest: mit dem friedlichen, waffenfreien Idyll Oberbayern (das „Californien der BRD", wie es in der Szene liebevoll genannt wird) ist es nicht nicht erst seit Kirchdorf vorbei. Vor Jahren schon wurde nämlich in Lampferding bei Bad Aibling eine ähnliche Mordbasis heimlich, still und leise errichtet.

Mordbasis Kirchdorf

Seit 1972 ist Kirchdorf (eigentlich ein Höhenrücken bei Berg) als Standort für eine Abschußstellung im Gespräch, doch niemand nahm die Pläne ernst. Vier Jahre später wurde ein Anhörungsverfahren nach den in Bayern vorgeschriebenen Landbeschaffungs-, Schutzbereich- und Landesplanungsgesetzen („unter weitestgehender Berücksichtigung der Aspekte des Naturschutzes und der Landschaftspflege") durchgeführt und gegen alle amtlichen und privaten Einwände der Aufkauf der projektierten Waldgrundstücke eingeleitet. Die zuständige Ausführungsbehörde, die Wehrbereichsverwaltung IV in München, läßt nunmehr heraushängen, daß das für den Bau erforderliche Gelände seinerzeit freihändig erworben wurde. Da keine Enteignungsprozedur notwendig war, kann man der Blitzaktion nachgerade einen demokratischen Anstrich verpassen. Die Bauern sind dennoch stocksauer, weil man ihnen zu Schleuderpreisen (5,90 DM pro qm!) den Boden abluchste, reagierten aber widersprüchlich auf den staatlichen Zwangsakt. Zum einen bedauern sie den Verlust von gesundem Nutzwald, zum anderen schielen sie voller Neid auf jene Nachbarn, die durch geschickte Verzögerungstaktik mehr Gewinn absahnten, während die Erhöhung des Kriegsrisikos meist nur die zweite Geige in ihrem Denken spielt.

Der Rest ist Schweigen und Ohnmacht. „Mia san aa gegn de Raketn, aba macha konnst nix", meint ein Bauer resigniert, während er fachmännisch den jüngsten Schneebruchschaden an seinem Holzbestand abwägt. Sein Waldgrundstück raint an die Kahlschlagfläche, in die die Abschußrampen eingegraben werden sollen.

gegen Raketenbasis

chen Alpengletscher die längste Zeit ein beschaulicher Ort der Läuterung gewesen. Seit November wühlen nämlich schwere Schubraupen und Löffelbagger auf einer Endmoräne bei Kirchdorf (zwei km nördlich von Haag) im Waldboden: sie begannen mit dem Bau einer von der NATO geplanten Raketenabschußbasis.

Aktionen der Bevölkerung sind unwahrscheinlich - nach dem Amen von Kirche und Einheitspartei (im benachbarten Thambach erzielte die CSU bei Landtagswahlen mit 99prozentigem Stimmanteil ein astreines SED-Resultat!) kommt nichts mehr - höchstens die Sintflug. Erzkonservatismus, Eigenbrödelei, Autoritätshörigkeit und ländlich traditionelle Passivität (die allerdings in massive Aggression umschlagen kann, wie es Lynchakte an Sympathisanten der Räterepublik dokumentieren) sprechen nicht gerade für ein Entstehen eines geschlossenen Widerstandes der Bevölkerung.

Kirchdorfs Bürgermeister Lechner wollte es als Einzelkämpfer wissen. Er intervenierte bei der oberbayerischen Bezirksregierung - freilich ohne Erfolg: man beschied ihm, daß in Belangen der Landesverteidigung der Bund zuständig sei. In Sorge um das Wohl seiner Kommune wandte er sich schließlich an die Grünen in Mühldorf, die schnell Wind in die Segel brachten. Sie richtete zahllose Anfragen an betroffene Gemeinden, an Parlamentarier, an Kreis- und Landräte, an die Wehrbereichsverwaltung, schließlich an die Bayerische Staatskanzlei und erhielten zumeist nur nichtssagende Antworten. Der Landrat der niederbayerischen Metropole Landshut, Hans Geiselbrechtinger, schloß z.B. seinen klugen Brief mit dem Kommentar: „Als ehemaliger Soldat habe ich noch in Erinnerung, daß das Schlimmste an der Munition ist, wenn man sie bräuchte und man hat sich nicht".

Mittlerweile folgten Flugblattaktionen, Unterschriftensammlungen und ein Protesttreffen von 400 Gegnern der Raketenstellung in Kirchdorf. Diese Veranstaltung verdeutlichte allerdings, wie schwer sich in dieser Region gemeinsame politische Plattformen herstellen lassen, wie sehr ideologische Abschottungen und kirchturmpolitisches Denken die Diskussion bestimmen. „Mia san mia, und ihr seids ihr!" deklamierten einige Kirchdorfer Bauern verbissen. Und: „De Krawallbriada und Chaoten, die uns ois demoliern, solln z'Frankfurt und z'Berlin obn bleim!" Dramatisierte Angst vor den Steinewerfen also - eine Angst, die übrigens auch die Jusos im Unterbezirk Inn-Salzach im Blick auf noch schlechtere Wahlergebnisse und Unvereinbarkeitsbeschlüsse teilen. „Außerdem machen sie sich gleich in die Hose, wenn sie auf einer Demo Polizisten sehen", meinte Bernhard Lurz, der Organisator der Grünen in Mühldorf.

Gegen die Raketenstellung sind eigentlich alle: die Bauern, die Freaks, die Jusos, die Alternativen - selbst einige Gemeinderäte und Bürgermeister. ob sich nun unter den Fittichen der unlängst gegründeten „Initiative für Frieden und Abrüstung im Landkreis Mühldorf" aus der bloßen Attitüde ein wirkungsvoller Widerstand gegen das NATO-Projekt formiert oder nur ein Sturm im Wasserglas ergibt, wird sich spätestens an der Stärke des für Ostern angesagten Marsches auf Kirchdorf ablesen lassen.

Angeblich kreuzen sich zwei Römerstraßen unter dem Bauplatz: die Handelsverbindungen Augsburg - Wien und Regensburg - Rom. Sollte ihre Trasse entdeckt werden, sind laut gesetzlicher Auflage die Grabungen sofort einzustellen. Wer's glaubt, wird selig! Bei Zuwiderhandlung hätte der Bauträger eine Strafe von 400.000 Mark zu blechen - eine lächerliche Summe für die NATO.

An der Verwüstung von 7 ha Wald und Ackerflächen läßt sich nichts mehr ändern. Eine WG aus der Umgebung hat aber eine brauchbare Alternative für das Brachland zur Hand: man könnte statt der Raketenabschußbasis ein Freundschaftshaus für deutsch-russische Begegnungen errichten

Bartl Grill

Aber Leute, es ist doch so leicht zu merken: Am 20. Januar Wannsee-Konferenz, am 20. April Führers Geburtstag! A

nun ja, man kann nicht an alles denken. Aber dort w de nun die Endlösung der Judenfrage beschlossen, vor 4

soweit ich erfahren habe, Imperialisten und gehören entsprechend abgemurkst. Gleichwohl bleibt die Wannsee-K

Jahrhundertfall. Denn dort haben die obersten Justizscheiche Deutschlands dem Massenmord bereitwillig zugestimm

Justiz zustimmen, wenn sie nur darum gebeten würde? Die Justiz tat schon immer, was man von ihr verlangte. So w

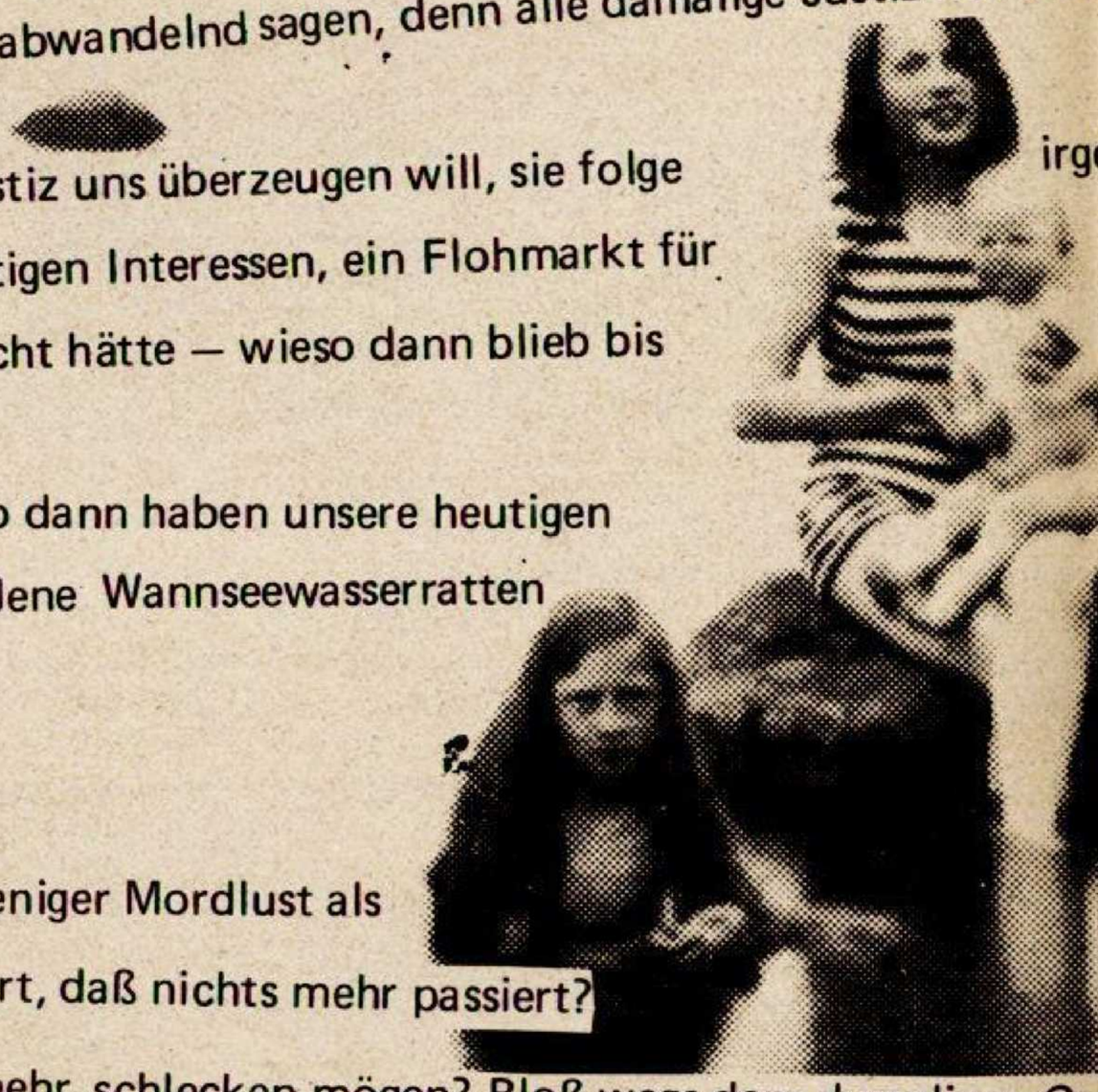
geistlichen, sondern der weltlichen Gerichtbarkeit. Die Sachverwalter der Nächstenliebe hoben also lediglich den F

und schon kamen die Sachverwalter der Gerechtigkeit mit ihrem Einwegfeuerzeug und leuchteten der Teufelin

allemal schon dem geschriebenen Recht widersprachen. Aber egal, die Justiz hat zu dienen.

Oder jedenfalls: ich sehe nicht, daß sie solchem Ansinnen je widersprochen hätte.

"Nach Wannsee kein Gericht mehr möglich", möchte man abwandelnd sagen, denn alle damalige Justiz hat dies



irg

Folglich möchte ich bitte gern wissen, mit w a s die heutige Justiz uns überzeugen will, sie folge

Humanitas. Allemal war sie bewegbar nach jedermanns mächtigen Interessen, ein Flohmarkt für

für anbefohlene Feinde. Und wenn ich mit alledem unrecht hätte – wieso dann blieb bis

Wieso dann haben unsere heutigen

Jene Wannseewasserratten

viel weniger Mordlust als

passiert, daß nichts mehr passiert?

Heute resultiere aus dem Studium der Justiz

ich bitte wissen: Was ist inzwischen

Daß die heutigen Kollegen ihrer damaligen Kollegen kein Blut mehr schlecken mögen? Bloß wegs dem dusseligen Gr

mal einen Friedensnobelpreisträger gehindert,

auf bloßem Verordnungswege

U

badefre

Ich würde die Gerechtigkeit sehr gerne sehr lieben, denn sie ist ein schönes Ding und aller Sehnsucht wert. Aber im Gefolge von

Kaulquabben aus dem Wannsee kann ich logisch keine gleichartige Sensibilität vermuten. Denn gerne hätte ic

den Blutdurst ihrer Vorgänger für gesetzeswidrig halten, zumindest für eine blamable Ordnungswidrigkeit zu Laste

Erklärung dafür gehört, wieso solcher Tötungsrausch sich entfalten konnte im Namen jenes Volkes, auf das man s

beruft.

Insofern bin ich nicht

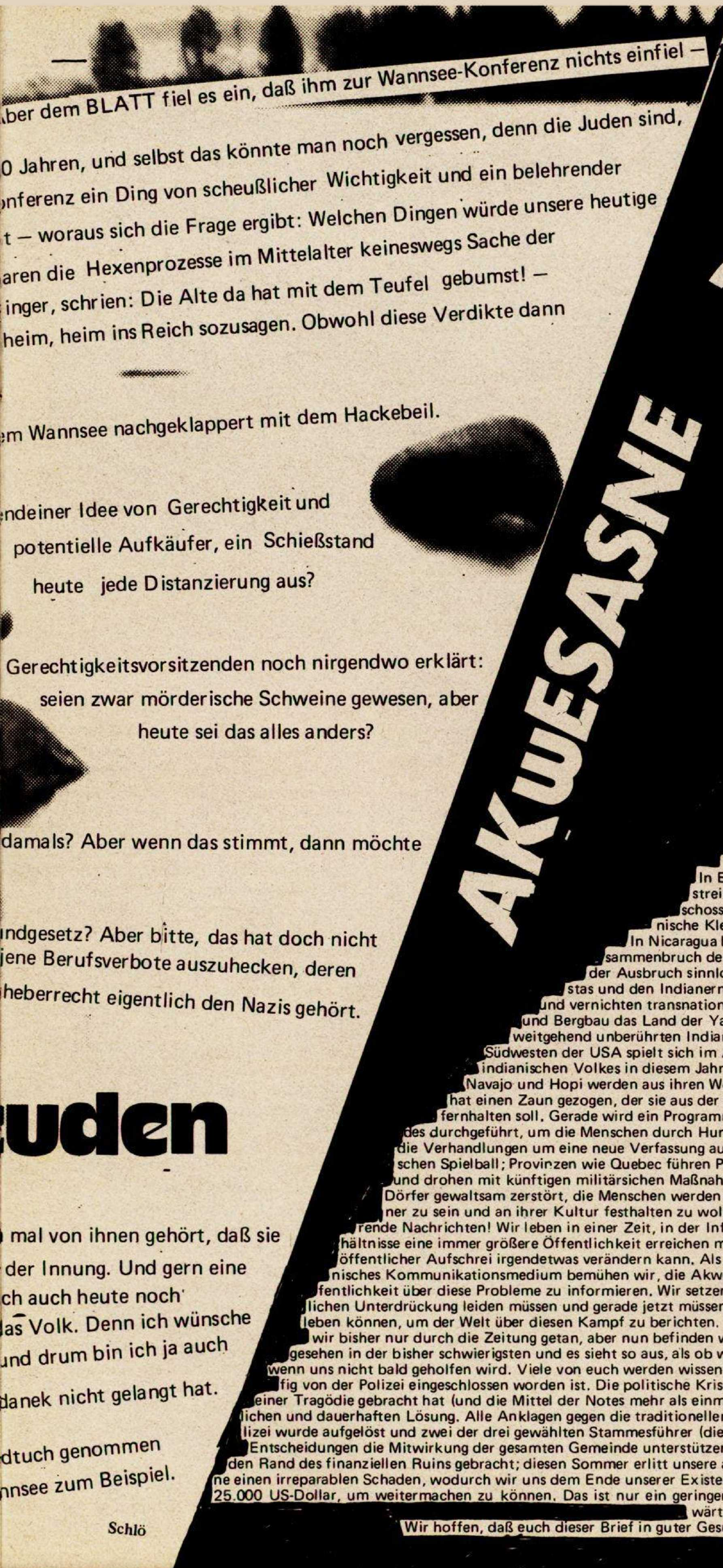
ein guter, gerechter Mensch zu sein, oder jedenfalls: In m e i n e r Familie gabs da immer mal Penner und Diebe,

verurteilt worden letztesmal zu vier Jahren. Aber das auch bloß deshalb, weil's mir zur Beamtenlaufbahn in Ma

Sonst wäre ich mit einem Freispruch

davongekommen und hätte mein Ha

und wäre lustig baden gegangen. Im Wa



—

ber dem BLATT fiel es ein, daß ihm zur Wannsee-Konferenz nichts einfiel –

0 Jahren, und selbst das könnte man noch vergessen, denn die Juden sind,
nferenz ein Ding von scheußlicher Wichtigkeit und ein belehrender
t – woraus sich die Frage ergibt: Welchen Dingen würde unsere heutige
aren die Hexenprozesse im Mittelalter keineswegs Sache der
inger, schrien: Die Alte da hat mit dem Teufel gebumst! –
heim, heim ins Reich sozusagen. Obwohl diese Verdikte dann

em Wannsee nachgeklappert mit dem Hackebeil.

ndeiner Idee von Gerechtigkeit und
potentielle Aufkäufer, ein Schießstand
heute jede Distanzierung aus?

Gerechtigkeitsvorsitzenden noch nirgendwo erklärt:
seien zwar mörderische Schweine gewesen, aber
heute sei das alles anders?

damals? Aber wenn das stimmt, dann möchte

ndgesetz? Aber bitte, das hat doch nicht
jene Berufsverbote auszuhecken, deren
heberrecht eigentlich den Nazis gehört.

uden

mal von ihnen gehört, daß sie
der Innung. Und gern eine
ch auch heute noch
as Volk. Denn ich wünsche
und drum bin ich ja auch

danek nicht gelangt hat.

dtuch genommen
nnsee zum Beispiel.

Schlö

AKWESASNE NOTES

AUFRUF VON JOHN MOHAWK, MITHERAUSGEBER DER 'AKWESASNE NOTES':

Freunde!

Die Lebensbedingungen der Indianischen Nationen sind so besorgniserregend wie nie zuvor! In El Salvador werden Indianer von den Regierungsstreitkräften sehr oft ohne jeglichen Grund niedergeschossen. Indianische Sprachen zu sprechen und indianische Kleidung zu tragen gilt dort als Kapitalverbrechen. In Nicaragua haben gegenseitige Mißverständnisse und der Zusammenbruch des Kommunikationsnetzes dazu geführt, daß jetzt der Ausbruch sinnloser Gewalt zwischen der Regierung der Sandinistas und den Indianern der Atlantikküste droht. In Brasilien überfluten und vernichten transnationale Entwicklungsprojekte, vor allem Holzhandel und Bergbau das Land der Yanomami, der größten, von der Außenwelt noch weitgehend unberührten Indianischen Nation der Welt. Im Land der Navajo im Südwesten der USA spielt sich im Augenblick das größte Umsiedlungsprojekt eines indianischen Volkes in diesem Jahrhundert ab. Schätzungsweise 9.000 traditionelle Navajo und Hopi werden aus ihren Wohngebieten vertrieben und die Bundesregierung hat einen Zaun gezogen, der sie aus der Gegend, in der sie seit einem Jahrhundert leben, fernhalten soll. Gerade wird ein Programm zur zwangsweise Reduzierung des Viehbestandes durchgeführt, um die Menschen durch Hunger zur Aufgabe zu zwingen. In Kanada machen die Verhandlungen um eine neue Verfassung aus den indianischen Landansprüchen einen politischen Spielball; Provinzen wie Quebec führen Polizeiüberfälle auf indianische Gemeinden durch und drohen mit künftigen militärsichen Maßnahmen. In Paraguay und Guatemala werden ganze Dörfer gewaltsam zerstört, die Menschen werden einzig und allein wegen des 'Verbrechens' Indianer zu sein und an ihrer Kultur festhalten zu wollen, abgeschlachtet. Dies sind in der Tat alarmierende Nachrichten! Wir leben in einer Zeit, in der Informationen über derartige völkermordende Verhältnisse eine immer größere Öffentlichkeit erreichen müssen, in einer Zeit, in der nur ein gemeinsamer öffentlicher Aufschrei irgendetwas verändern kann. Als einziges noch existierendes überregionales indianisches Kommunikationsmedium bemühen wir, die Akwesasne Notes, uns darum, eine internationale Öffentlichkeit über diese Probleme zu informieren. Wir setzen uns ein für die Völker, die unter dieser entsetzlichen Unterdrückung leiden müssen und gerade jetzt müssen wir uns darum sorgen, ob wir lange genug überleben können, um der Welt über diesen Kampf zu berichten. Mit diesem Brief bitten wir um Hilfe. Das haben wir bisher nur durch die Zeitung getan, aber nun befinden wir uns in einer sehr schwierigen Lage, finanziell gesehen in der bisher schwierigsten und es sieht so aus, als ob wir unsere Arbeit völlig werden einstellen müssen wenn uns nicht bald geholfen wird. Viele von euch werden wissen, daß unser Haus in den letzten zwei Jahren häufig von der Polizei eingeschlossen worden ist. Die politische Krise, die die Menschen hier mehrmals an den Rand einer Tragödie gebracht hat (und die Mittel der Notes mehr als einmal völlig verschlang), nähert sich nun einer friedlichen und dauerhaften Lösung. Alle Anklagen gegen die traditionellen Führer wurden fallen gelassen, die Stammespolizei wurde aufgelöst und zwei der drei gewählten Stammesführer (die Stimmmehrheit) sind Männer, die bei künftigen Entscheidungen die Mitwirkung der gesamten Gemeinde unterstützen werden. Diese zwei Jahre haben uns jedoch an den Rand des finanziellen Ruins gebracht; diesen Sommer erlitt unsere acht Jahre alte (und völlig veraltete) Setzmaschine einen irreparablen Schaden, wodurch wir uns dem Ende unserer Existenz gefährlich genähert haben. Wir brauchen etwa 25.000 US-Dollar, um weitermachen zu können. Das ist nur ein geringer Teil unseres Jahreshaushaltes, aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt hängt unser Überleben davon ab.

Wir hoffen, daß euch dieser Brief in guter Gesundheit und mit Friede in euerer Seele vorfindet

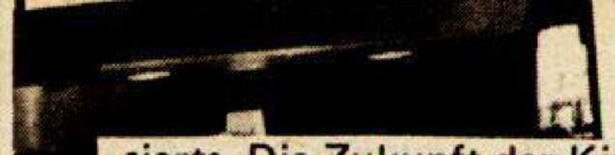
John Mohawk für die Akwesasne Notes

Aus Menschen werden Leute

und was wird aus unseren Kindern?

Wir Linken, Alternativen, Punks, Freaks, Bewußten und wie wir sonst noch heißen mögen, reden zuweilen davon, daß wir die Zukunft unserer Kinder retten wollen. So zum Beispiel im Kampf gegen Atomkraftwerke und gegen die Nachrüstung. Ich sage nicht, daß wir das aus den Augen verlieren sollten, aber während wir in Kommitees hocken und diskutieren, während wir auf Demonstrationen für die Zukunft kämpfen, haben sich die Plastik- und Zuckerverbrecher die Gegenwart unserer Kinder bereits erkämpft. Ich habe dieses ganze Drama noch nicht in einem politischen Zusammenhang angegriffen gesehen und darum will ich hier ein paar Worte drüber verlieren:
Die Situation kennt ja wohl jeder, daß eine gestreßte Mutter in irgendeinem Supermarkt an der Kasse steht und mit ihrem Kind streitet, weil es das süße Zeug haben will, das justament in Kindeshöhe neben der Kasse lagert, scheinbar zufällig.

In diesen Situationen pflegen die Kassiererinnen die Schlechtigkeit der heutigen Kinder und die Unfähigkeit der heutigen Mütter zu beklagen. Wenn nun ein Kind gar etwas einsteckt, ist die Hölle los (zum Vergleich nur: Wenn ich mein Auto nicht abschließe, kriege ich eine Strafe, weil das Aufforderung zum Diebstahl ist).
Schauen wir uns aber an, w a s es ist, das die Kinder so lockt und zu derartigen Unbeherrschtheiten hinreißt. Eins haben alle diese Produkte gemeinsam: sie bestehen fast ausschließlich aus Zucker. Die Kritik am Zucker wurde immer gern in die Körnerfresser-Ecke verdrängt. Man muß sich aber mal vor Augen halten, was Zucker ist, ein Kohlehydrat ohne Nährwert, das die Zähne kaputtmacht, dem Kind die ohnehin dünn gesäten Vitamine und Mineralstoffe wegnimmt (das tut Zucker nämlich, er baut Vitamine und Nährstoffe ab, die der Körper dringend braucht) und dazu erzeugt er Sucht.
Man hat auf einem Zahnärztekongreß in München festgestellt, daß Kinder, die nicht gestillt wurden und mit fertiger Babynahrung gefüttert wurden (die sehr viel Zucker enthält und damit erster Suchtauslöser wird) oft einen überstarken Daumen-Nuckel-Reflex haben. Dann hat man Versuche gemacht, hat die Kinder auf eine zuckerfreie Spezialdiät gesetzt und festgestellt, daß eben dieser harmlose besagte Zucker so etwas ähnliches wie Muskelkrämpfe hervorruft, die zum Nuckeln führen. Über die Fettfrage brauche ich mich hier nicht auszulassen. Fest steht, daß Zucker den Organismus vor allem eines Kindes stark schädigt (Zähne, Muskelfunktion, Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen), und daß er eine Sucht auslöst. Es gibt also in Deutschland unzählige Firmen und Fabriken, deren Existenz auf dem Ruin der Gesundheit unserer Kinder aufgebaut ist. Was soll das Geschrei gegen Haschisch und Gras, verehrte Ordnungsmacht, wenn unbemerkt und schleichend bereits ganz legal und subventioniert die Kinder kaputt gemacht werden? Und daß einer ein Geschäft macht, der das produziert, auf was die Kinder süchtig sind, das wird ja wohl unbestritten bleiben. Skrupellos schlagen die Industrieheinis zu: Zuckerfiguren, Schokoeier mit Platikzeugs drin, das entweder sofort zerfällt oder gleich danach kaputt geht, das ganze, Herstellungswert vielleicht zehn Pfennig, wird für eine Mark oder eine Mark zwanzig ans Kind gebracht. Und sollte das Zeug nicht gut verkauft werden, so legt man es den Kindern direkt vor die Nase, in Sonderangebotskörben, damit sie ja ihr mühsam gespartes Taschengeld diesen hundsgemeinen Kapitalisten in den Rachen werfen. Es hat keinen Sinn, mit einem Kind über Sinn und Unsinn von Süßigkeiten zu reden. Fest steht aber, daß dieser Dreck nur noch unter der Ladenbuddel gehandelt werden sollte, wenn unsere Kinder nicht zu halbblinden, überfetteten, hirnlosen Mutanten ranwachsen sollen (MacDonalds, der eben diese anthropologische Entwicklung im Besonderen fördert, wäre ein Thema für eines der nächsten Hefte, nur Mut).
Vermutlich fällt einem nur auf, wenn man selber ein Kind hat, wie unverschämt auch die ganze Plastikindustrie für ihre "kindgerechten" Produkte wirbt. Die ganzen Monchichi/Schlumpf/Heidi/Biene Maja/Produkte, die sich mit intensiver Fernsehwerbung in die Kinderherzen einschleichen und kaum zuhaus, sofort reißen, zerbrechen, sich auflösen oder ganz einfach stinklangweilig werden, kosten ein Heidengeld und haben wirklich einen Unterhaltungs- und Spielwert gleich Null. Ist euch schon mal aufgefallen, daß die Spielwarenindustrie mit ihren gezielten Spielsachen eine Absicht verfolgt? Nämlich präzise die, unsere wilden, ungebändigten, uferlosen Kinder zu kleinen Buchhaltern, Computerfachleuten, Puppenmuttis, Friseusen und kleinen Soldaten zu machen.
Die Bewegungen der Kinder werden von Jahr zu Jahr enger, ihre Dialoge immer beschränkter. Es gibt verschiedene Modelle für das, was passieren kann (die beziehen die meisten Kinder aus Fernsehserien) und dazu verschiedene Lösungen, die mit Zubehör abgedeckt werden. Die Mädchen piepsen eine Oktave höher, wenn sie die "Mutter" spielen, oder das "Mädchen", die Jungs kriegen so einen kindischen brutalo-Einschlag, wenn sie sich gegenseitig fertigmachen.
Sagt nicht, alle Kinder spielen Familie und Krieg. Dann braucht ihr nicht mehr gegen die politische Entwicklung in unserem Land zu kämpfen oder auch nur zu reden. Es gibt Kämpfe und "familiäre" Situationen, die in Ordnung gehen, weil sie ironisiert, hinterfragt werden. Aber paßt doch auf, wie eure Kinder zu kleinen Musteraffen dressiert werden, zu späteren Untertanen, die ja das Unterdrückungsprinzip schon im Spielzeugladen eingekauft haben. Unter euren Augen pas-



sierts. Die Zukunft der Kinder ist auch schon ihre Gegenwart. Überlegt euch das wirklich mal: was essen eure Kinder, was spielen sie? Wie oft sind sie draußen? Unbeaufsichtigt? Was machen sie mit ihrem Geld? Wovon träumen sie? Wonach sehnen sie sich? Es könnte sein, daß in der Beantwortung aller dieser Fragen herauskommt: die Spezialisten für Zucker und Plastik haben eure Kinder schon fest im Griff. Wehrt euch!

Luisa Francia

Natürlich

Das neue Buch von Murray Bookchin enthält 2 Aufsätze und in beiden geht es um das Verhältnis der Menschen zur Natur. Für Bookchin sind Mensch und Natur ein Ganzes. Das Verhalten der Naturvölker beruhte auf dieser Sichtweise, sie verstanden sich als einen Teil der Natur mit der sie untrennbar verbunden waren. Im Laufe der menschlichen Entwicklung, vor allem nach dem Siegeszug der kapitalistischen Wirtschaftsweise, der die letzten noch teilweise vorhandenen ländlichen, traditionellen Lebens- und Produktionsformen Geschichte werden ließ, begann sich das Ganze im Bewußtsein der Menschen in zwei Teile aufzuspalten: Mensch und Natur, wobei außer Frage stand, wer der Meister des anderen war.

Die menschlichen Bedürfnisse entfernten sich von denen der Natur, beide wurden zu Widersachern. Die Natur wurde auf eine Ressource beschränkt, die es auszubeuten und zu beherrschen galt. Die Grenzen der Denkweise sind heute erreicht, vielerorts überschritten: die denaturierten Lebensmittel, die verseuchten Gewässer, die verschmutzte Luft, der Dreck und das verkümmerte Leben in den molochartigen zentralisierten Großstädten sind selbstredend für eine Zeit, in der die Menschen sich aufmachten, die Natur zu besiegen und dabei vergaßen, daß sie auf der Seite der Verlierer stehen, wenn sie gewinnen. Der greifbare vermeintliche Sieg brachte nicht ein besseres Leben, er führte vielmehr zu der Frage nach der Form des nackten Überlebens. Umweltschutz ist heute in aller Munde, nicht selten ein Reizwort von jenen, die weder hören noch sehen wollen und darum große Worte machen müssen. Bookchin unterscheidet zwischen Umweltschutz und ökologischer Sichtweise. Umweltschutz ist ein im Grunde unwillig hingenommener Unkostenfaktor in der Kalkulation der Produktion. Die Umwelt ist weiterhin nicht mehr als eine äußerliche Bedingung des Menschen, "die möglichst wenig verschmutzt werden soll, um den Bedürfnissen der Gesellschaft zu nützen, wie irrational oder künstlich diese Bedürfnisse auch sein mögen. Eine wirklich ökologische Sichtweise versteht die biotische Welt dagegen als ganzheitliche Einheit, die Menschheit als einen Teil derselben. Aus dieser Sicht müssen die menschlichen Bedürfnisse mit denjenigen der Biosphäte integriert werden, falls die menschliche Gattung überleben will. Diese Integration erfordert, wie wir bereits gesehen haben, einen gründlichen Respekt vor der natürlichen Vielfalt, vor der Komplexität der natürlichen Prozesse und Beziehungen, und die Kultivierung einer Haltung der Gegenseitigkeit gegenüber der Biosphäre."

Der Umweltschutz greift das disharmonische Verhältnis zwischen Mensch und Natur nicht an, er beseitigt nicht den Antagonismus, vielmehr schafft er einen Kompromiß, der der Ausbeutung das Maß auferlegt, ohne sie freilich abzuschaffen. Eine ökologische Sichtweise bringt die Ziele des Menschen mit den Gesetzen der Natur in Einklang und lehrt, daß Erscheinungen der Natur ihre Daseinsberechtigung nicht dadurch erfahren, inwiefern sie für dieses oder jenes menschliche Bedürfnis verwertbar sind, sondern in ihrem einzigartigen Beitrag, ihrer Beziehung zur Biosphäre als Ganzes.

Nach Bookchin geht es nicht mehr darum, auf der Basis von Fähigkeit und Möglichkeit zu handeln; das Handeln muß um das Bewußtsein des zu Behandelnden erweitert werden, muß neben der Fähigkeit (die mittels Technik mehr und mehr steigt) und der Möglichkeit (es muß ein Baum vorhanden sein) auch ein Bewußtsein von der Bedeutung des Baumes existieren, das seine Wichtigkeit als einzigartigen Teil für das ganze Ökosystem erklärt, so daß das Vorhaben, den Baum zu fällen eine Notwendigkeit beinhalten muß, die über den Wunsch nach dem Besitz von diesem oder jenem Konsumprodukt hinausgeht.

Ökologisches Denken ermißt den Wert eines Produktes nicht nur an seiner Nützlichkeit, welches es für den Menschen in einer beliebigen Situation besitzt. Es geht weiter und vergleicht diese Nützlichkeit mit dem Wert, den der Ausgangsstoff in seiner ursprünglichen Umgebung für das Ökosystem besitzt und wägt beide Nützlichkeits-Aspekte miteinander ab. Wenn der Mensch sich als einen Teil der Natur versteht, so sind beide Aspekte nicht notwendiger Weise unvereinbar. Sie sind es erst dann, wenn er die Natur als etwas von ihm getrenntes betrachtet. Erst wenn den Erscheinungen der Natur ein Wert beigemessen wird, der nicht größten Teils auf der unmittelbaren und mittelbaren Verwertbarkeit für den Menschen beruht, sondern in der Beziehung der Pflanzen, Tiere, Mineralien zu dem Ökosystem, wird Vielfalt – der Grundgedanke der Ökologie – möglich sein. Die Ausmerzung der Unterschiede, der nichtverwertbaren Elemente, seien dies nun aus herkömmlicher Sicht 'Unkräuter' oder 'Schädlinge' oder Menschen, die sich den geltenden Normen verweigern und in diesem Sinne für das System nicht verwertbar sind, wird sich in eine Harmonisierung derselben verändern. Das Verhältnis der Menschen untereinander ist von ihrer Einstellung zur Natur nicht zu trennen. Die Form des ersten bewirkte die Art des zweiten. Lange bevor die Menschen anfingen, sich die Erde untertan zu machen und als eine auszubeutende Rohstoffquelle zu betrachten, beherrschte ein Teil der Menschheit den weitaus größeren und beutete ihn aus. Das feindliche Verhältnis der Menschheit zur Natur war nur die logische ergänzende Folge des feindlichen Verhältnisses der Menschen zueinander, welches nur in Ausnahmefällen mit Waffen ausgetragen wurde.

Nach Bookchin werden wir der drohenden Katastrophe, die sich mehr und mehr abzuzeichnen beginnt, nur entgehen können, wenn wir unser Handeln um ökologische Dimensionen erweitern. Die Verstädterung der Landschaft, der Angriff des Unorganischen (Stahl, Plastik, Glas etc.) auf das Organische, die Ausbreitung riesiger, zentralisierter Fabrikanlagen, die das Gleichgewicht der Umgebung zerstören und in eine leblose Materie verwandeln, muß durch die Anwendung ausgewogener Okotechnologien in dezentralisierten, weitgehend autonomen Gemeinden, die mit anderen regional verflechtet, den natürlichen Verhältnissen der jeweiligen Umgebung angepasst sind, ersetzt werden. Der Mensch muß seine Herrschaftsansprüche über Natur und Mitmensch zugunsten eines Herrschaftsfreien Miteinander aufgeben, ja, er muß lernen, sich als einen Teil zu begreifen, der weder über noch unter anderen steht, vielmehr dazu geschaffen ist, mit ihnen gleichberechtigt und ergänzend ein Ganzes zu bilden.

Am Ende des Buches findet sich ein Essayauszug von Jeremy Brecher, in dem dieser auf Bookchin's Konzept von dezentralisierten Ökogemeinden eingeht, und aufzeigt, welche Probleme diese Lebensform mit sich ziehen wird. Ob diese Probleme, wie Jeremy Brecher glaubt, wirklich unlösbar sein werden, wird wohl letztlich – wie immer – der Versuch zeigen.

Murray Bookchin: Natur und Bewußtsein, erschienen bei winddruck verlag, Anzhausnerstr. 41, 5901 Wilnsdorf 8, 80 Seiten, DM 5,80

Neues vom Film

Verkaufsoffener Samstag. Die Rolltreppe führt nicht ins Kaufhaus. Samstag 11 Uhr **„GANZ NORMAL VERRÜCKT"** im Mathäser, Kino B. Ein ordentliches Pärchen, ein wohl gekleideter älterer Herr, ein Junge, der aussieht als sollte er eigentlich einkaufen gehen, ein unscheinbarer Mann mittleren Alters, eine Oma mit Pelzmütze und Plastiktüten bepackt, die , wie sich herausstellt, im falschen Kino sitzt, sie wollte nämlich lieber Paul Newman nebenan im Kino A in „The Bronx" sehen. Und ich.

„Erections, Ejaculations, Exhibitions, And General Tales Of Ordinary Madness". So der Originaltitel einer Sammlung von Bukowski-Erzählungen, die bei uns 1977 unter dem Titel „Fuck Machine" erschien. Und angelehnt an diese Geschichten nun 1981 der Film von Marco Ferreri. Marco Ferreri, ein „enfant terrible" des europäischen Films, dessen Werk „Das grosse Fressen" man in einigen Kinos für unspielbar hielt, und das dann prompt die Kassen der Kinos füllte, die es spielten. Und Charles Bukowski, der literarische Bürgerschreck, dieser versoffene, hurende „Kotzbrocken" aus L.A., für den „Krankenhäuser, Gefängnisse und Nutten die wahren Universitäten des Lebens sind". Und der vielleicht gerade deshalb in Europa von der studentischen Linken entdeckt und zur Kultfigur gemacht wurde, weil sie sich an den „echten" Universitäten langweilten. Nun konnten biedere Bürgersöhnchen davon träumen, zum Beispiel auch mal eine Frau so „ranzunehmen" wie Bukowski das beschreibt und wahrscheinlich auch tut, wo sie doch gerade auf dem Wege dazu waren, „Schlaffis" und „Softis" zu werden. Aber das ist ein anderes Thema, bleiben wir beim Film. Aus dieser Kombination Marco Ferreri plus Charles Bukowski, hätte da nicht etwas draus werden können? Mitnichten.

„Straßenköter haben Stil, Menschen fast nie." „Eine gefährliche Sache mit Stil angehen ist das, was ich Kunst nenne". So redend steht der Dichter und Alkoholiker Bukowski, im Film Charles Serking (Ben Gazzara) mit der Flasche in der Hand vor einer Schar Studenten, die ihn höhnisch auspfeifen. Gelangweilt verläßt er diesen Ort, um sich wieder in die gewöhnlichen Niederungen seines Lebens hinab zu begeben. Als da sind: ein nicht sehr heimeliger Wohnort in Hollywood, das, nachdem Glanz und Gloria der Filmstars dort verblaßt, zu einem schmuddeligen Vorort von Los Angeles geworden ist. Auch „Lost Angels" genannt. Und eine auf ihn wartende keifende Ehemalige, mindestens genauso besoffen wie er, die ihm sein letztes Bier aus dem Fenster wirft. Das ist ihm zu ungemütlich, da geht er lieber wieder, zumal ja auf der Straße die Abenteuer geradezu auf ihn warten. Diese heiße Blondine zum Beispiel, der er einfach bis in ihr Appartement folgt und dort mit ihr aufregende Stunden verlebt, nachdem er die Arme einer dicken Hausfrau, die sich unterwegs zwischendurch um ihn schlangen, abgeschüttelt hat. Doch dann ist er auch solche Abenteuer müde. Er trifft die wunderschöne Hure Cass (Ornella Muti) und es entwickelt sich eine romantisch-bitter-süße Liebesgeschichte. Aber leider ist diese Frau „zu schön für dieses schmutzige Leben". Sie zieht daraus die einzig mögliche Konsequenz und bringt sich um. Der Dichter und Alkoholiker kommt aber auch über diesen Schicksalsschlag mit Hilfe einiger Flaschen und eines jungen Mädchens, die ihn an seine heißgeliebte Hure erinnert, hinweg . . .

Bukowski ist, wenn überhaupt, so nicht zu verfilmen. Ben Gazzara mag ein guter Schauspieler sein, aber er kann keinen Charles Bukowski darstellen. Obwohl er den ganzen Film mit einer Flasche oder Bierdose in der Hand von einer Station seines vorgeblich schmutzigen Lebens zur nächsten torkelt, wirkt er kein bißchen versoffen, selbst wenn er in Mülltonnen wühlt, sieht er immer noch ganz clean aus und in irgendeiner Weise auf irgendjemand geil wirkt er trotz der ständigen Andeutungen auf sein ausschweifendes Sexualleben schon gar nicht. Und Ornella Muti, mein Gott jä, sie ist tatsächlich sehr schön und immer sehr exquisit gekleidet ist sie . . . Und dann kommen Sätze aus ihrem Mund wie: „Fick mich. Ich will, daß du mich so fickst, daß nichts mehr für eine andere übrig bleibt". Und man denkt, könnte von Bukowski sein, aber klingen tut es als hätte man gerade eine Sprechpuppe für fünf Minuten aufgezogen und wie eine solche bewegen tut sich Ornella auch. Ferreri spielt mit der Absicht, etwas aus dem Leben Bukowskis mitzuteilen. „Was er selbst in- und außerhalb des Bettes erlebt hat" sei zu sehen. Er hat jedoch die Gosse ästhetisiert, und damit ist gerade die Ruppigkeit und Direktheit, die Bukowski ausmachen, weg; in diesem Film ist der „dirty-old-man" sauber geworden. Und so hätte ich doch den ironischen Rat, den Bukowski jedem gibt, der ihn nach seinem Leben fragt, befolgen sollen: „Bleiben Sie bloß im Bett, da sind Sie ganz sicher!" Jedenfalls vor solch einem Film.

Marcello

Neues vom Film
Neues Film

NEONSTADT

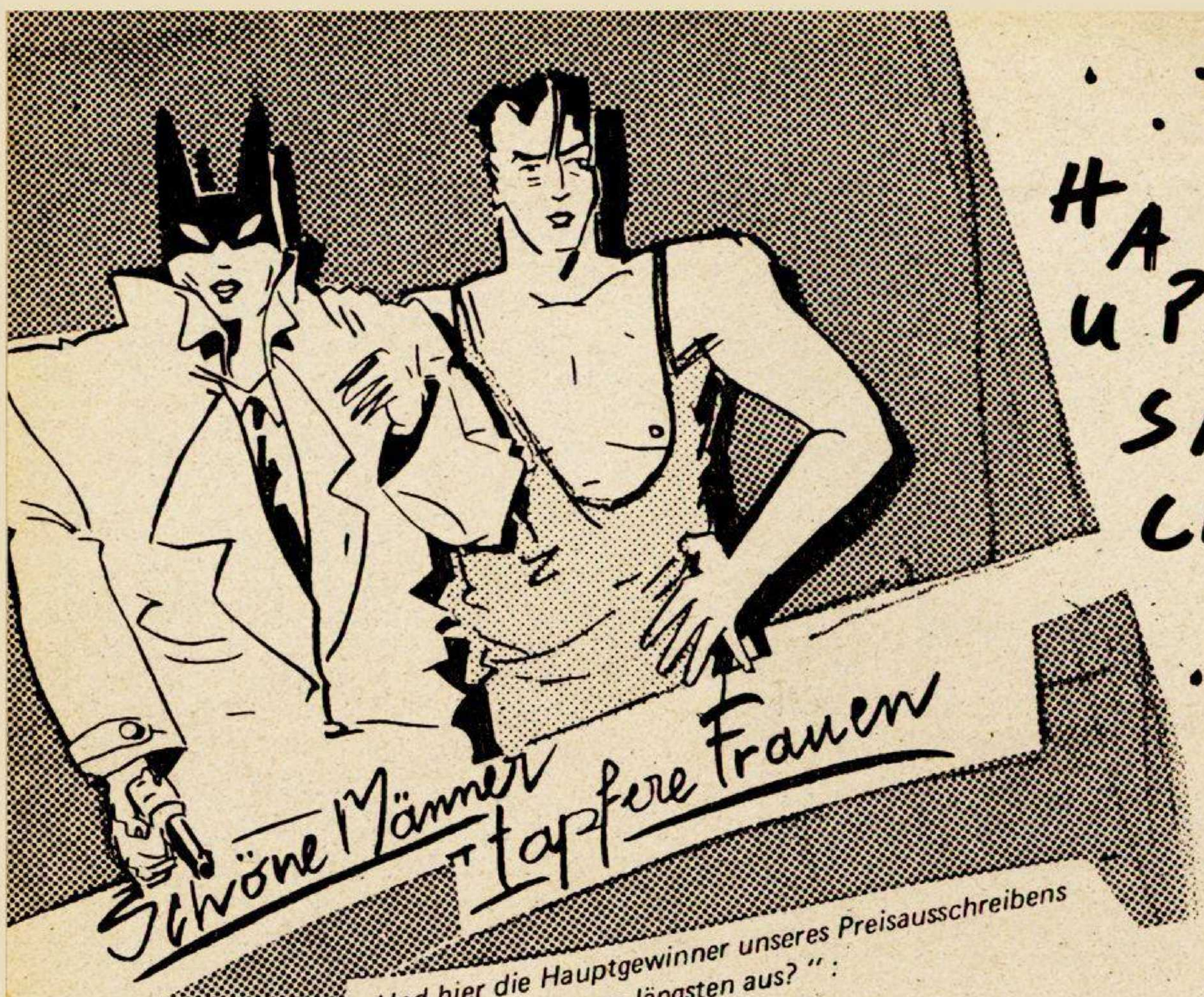
Na also, endlich ist er da, der „nju weif" - Film aus München, endlich können die Nordlichter im Kino mal sehen, dass es diese coole no-future-scene nicht nur in Berlin (, Kalt wie Eis ; Jetzt und alles") oder in Düsseldorf (Humanes Töten") gibt: auch wir haben Neon! Und auch wir sind eine Grosstadt, mit dekorativ tristen Beton-Wohnmaschinen, das Olympia-Zentrum oder der Arabella-Park machen sich da halt immer wieder gut, mit interessant gelangweilten night-people zwischen Schwabing und Haidhausen, und mit echt perversen Kneipen und Discos, von der „Klappe" seligen Angedenkens über das „Why not?" und „Round up" bis zur „Philoma Bar". Das ist doch was, das kann sich doch sehen lassen, und manch einer aus dem Norden, der bislang bei München immer nur unseren Ministerpräsidenten, „Bayern München", Trachtenjanker mit Hirschhornknöpfen und unser goldgelbes Bier vor Augen hatte, der wird sich ganz schön wundern über die giftigen Farben des Longdrinks, der da auf der Leinwand zersplittert.

Zum einen also ist **„NEONSTADT"** eine Art zielgruppenspezifischer Public-Relations-Film über die bayerische Landeshauptstadt. Zum zweiten aber erzählt der Film auch fünf Geschichtchen, locker verbunden und unüberhörbar mit einer „message" versehen durch einen Song der Gruppe „Fehlfarben": „Was ich haben kann, das krieg ich nicht - was ich kriegen kann, das gefällt mir nicht". Und was wollen sie wohl in drei der Geschichten haben, der traurig dreinschauende Punker, der Typ mit der „Robot"-Hose, die mondäne Schöne, das piepsende Girl im Matrosenanzug, das als Mae West verkleidete Fräulein vom Amt, oder der Bauernbursche aus dem Oberland? Na was wohl, klar, Liebe wollen sie haben, oder wenigstens was zum Ficken. Und eben das kriegen sie nicht, zumindest nicht so wie sie es gerne hätten. In den anderen beiden Geschichten, wo dieses Thema nicht das zentrale ist, da kriegt der kleine Kontaktmann bei einem Waffengeschäft zwar seinen grossen Auftritt, aber da liegt er auch schon tot im Englischen Garten, und wenn auch der schüchterne junge Typ, der sich „Panther Neuss" nennt, die Baseballjacke kriegt (klaut), so gefallen ihm dann so richtig weder eine einladende Verkäuferin noch eine unbeholfene Messer-Szene in der Bank.

Und dass in den Geschichten so gar nichts richtig klappt, noch nicht mal sex and crime, alles letztlich ziemlich kaputt und abgefuckt ist, gelangweilte Selbstbezogenheit, unterbrochen allenfalls von Albträumen und Aktivitätsschüben ohne „Perspektive" und „Sinn", dieses Bild der bösen Grosstadt hat die „Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft" (FSK) offenbar erschreckt: Der Film wurde nicht für Jugendliche unter 18 Jahren freigegeben, da die Gefahr der Nachahmung sehr stark gegeben sei und damit „eine Beeinträchtigung der Entwicklung und Erziehung zu seelischer und gesellschaftlicher Tüchtigkeit". Zweifellos eine schöne Werbung für einen Film, der schliesslich drittens auch zu sehen ist als gemeinsames Kino-Debüt von fünf Absolventen der Münchner „Hochschule für Fernsehen und Film". Na gut, die Werbung sei ihnen gegönnt, zu fragen ist allerdings, ob sie berechtigt ist. Denn die fünf Episoden der „Neonstadt" sind zwar gleichlang und irgendwie auch verbunden (siehe oben) einen Kinofilm aber ergeben sie letztlich nicht, zu unterschiedlich sind die Stilmittel und Techniken, die Orientierungen und Anlehungen an filmische Vorbilder, zu gross auch die qualitativen Unterschiede. Ob das alles mehr war als eine etwas gewollt coole Selbstbespiegelung einer scene, das wird sich an weiteren Arbeiten der beteiligten Regisseure erst zeigen müssen. Aber wenigstens haben wirs den Nordlichtern mal wieder gezeigt.

(„NEONSTADT" im Odyssee und im ABC)

Double



Und hier die Hauptgewinner unseres Preisausschreibens "Wer hält es am längsten aus?":

1. Platz: „Net gut, ehrlich gesagt. Für 10 Mark hätt ich dir den Schädel eingeschlagen!"
2. Platz: „Zuerst 'n bißchen chaotisch. . . dann ganz gut."
3. Platz: „An dem Tag, als ich sie mir gekauft hab', hatte ich Zahnschmerzen, und ich hab mir geschworn, sie nicht eher anzuhörn, als bis die Zahnschmerzen wieder weg sind, sie sind immer noch da. . ."
4. Platz: „Beim Abmischen hats mich leicht genervt, einzelne Lieder mag ich recht gern, aber insgesamt ists mir zu dumpf. . ."

Achtung Inzest!

1.) Weils so schön klingt.
2.) Weils so Spaß macht!
3.) Weils modern ist!
4.) Weil man immer wieder vergißt, um was es geht.

Von Hauptsache Lustig ist die erste Cassette aus dem Hause G. Mein Produkt, und wie der Name schon sagt, handelt es sich um ernste Musik. Musiker sind diejenigen, die gerne über Musik reden, vor allem die, die sich über Verstärker unterhalten, die anderen verraten nichts.
Die Cassette heißt: schöne Männer – tapfere Frauen und los gehts mit "Tanzmusik" und wers nicht schafft drauf zu tanzen, kanns gleich beim nächsten Stück Tango probieren, aber das ist eigentlich zu kurz dafür. Das dritte Stück gefällt meiner Schwester so gut und heißt "Du bist groß".
Die "Arbeitstiere" werden leider unglückseligerweise sehr unbedarft dargeboten, was den Ernst der Sache sehr schmälert. Sehr schön und passend paßt dagegen "Jedem sein Bikini-Atoll", weil das Schlagzeug dauernd nachhängt.
Das Kinderlied ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ungeeignet. Bei Galaktische Touristen spielt der Freddy Setz ein phantastisches Trompetensolo und im übrigen das meiste Schlagzeug. "Wenn alle so wären wie du" bräuchte normalerweise keine weitere Erläuterung, handelt aber von der Vereinsamung des Bauches (Außer: Bei 2 Stücken spielt der Christian eine embryonale Rolle).
Unsere Testhörer probierten die Cassette beim Blumenkaufen und beim Heldenzeugen. Ungeeignet! Bei Liebeskummer oder anderen Vollräuschen, im Berufsverkehr? Hervorragend! Bei öden Parties stoppt sie den Wortfluß. Also einfach ein Fehlkauf? Nein, weit gefehlt! Das Beiblatt mit dem Manifest der Hauptsachen ist den Preis schon alleine wert. Und das ungelogen. Die absoluten Superhits von Hauptsache Lustig auf C-60 Cassette, aber nur mit 47 Min. bespielt. Erhältlich bei der Basis, Adalbert 14, Molto oder Stachus Musik. Ca. 10 Mark.

Rocktheater Gaukelstuhl

Besagtes Theater gastiert am 15. Februar um 20 Uhr inbesagter Halle. Vorgestellt wird (nachdem die Gruppe schon den Büchnerschen „Woyzeck" auf die Bühne gebracht hat) die Eigenproduktion „Magazin des Glücks", eine Collage in mehreren Abteilungen: Abenteuer, Krieg, Liebe, schöner Tod, Kino, die Texte von Kafka, Jünger, Goethe, Camus, Fellini einerseits und andererseits Jerry Cotton, Bundeswehr-Infos, „Liebe ist . . ."- Kärtchen, Bestattungskataloge zum Hintergrund haben.
Hintergedanken des Theaterkollektivs Gaukelstuhl hierzu verraten, daß es sich bei der in der Theaterliteratur vertretenen Personen um Deformationen in Extreme handelt, um Wahnsinnige, dem Wahnsinn Nahe, Helden, Kranke, Heilige, Verbrecher. Die Lösung solch realitätsfernem Treiben zu entrinnen, scheint die Berliner Gruppe denn wohl auch gefunden zu haben, tut sie doch kund „Wir zeigen also Menschen aus der U-Bahn, Kandidaten bei Wim Toelke, Leute, die in unserer Wahrnehmung als Partikel von ‚Masse' oder Umgebung erscheinen, denen wir umgekehrt als nichts Anderes erscheinen, die ihrerseits nicht weniger ‚Geschichte' haben als wir"; dies ausgehend davon, „daß die Normalität zu den größten erschreckendsten Deformationen der menschlichen Psyche gehört".
Je nun, ob es angesichts solch „banaler" Alltäglichkeit nicht doch zum Drama bzw. Lustspiel kommt - man stelle sich nur die gebündelten Tagträume aller U-Bahnfahrer zu einer x-beliebigen Zeit vor - davon möge sich der Leser und zukünftige Theaterbesucher selbst ein Bild machen.
Den Grund für den Besuch liefert das Theaterkollektiv Gaukelstuhl in seiner Ankündigung gleich frei Haus: „Ich besuche das ‚Magazin des Glücks', weil ich manchmal etwas Abwechslung brauche, weil man manchmal eben was Besonderes erleben muß, weil der Mensch manchmal eben völlig abschalten und sich den Träumen hingeben muß." Der Gründe mag es wohl noch mehr geben, fest steht indes, daß das ‚Magazin des Glücks' ständig bestrebt ist, seine Gäste ganz individuell zu bedienen. Und: Glück will schließlich auch verdient sein!

Am 15.2., 20 Uhr in der Alabama-Halle!

SCHLAF, KRÜPPELCHEN, SCHLAF . . .

„schlaf, KRÜPPELCHEN, schlaf. . ." ist auch der Titelsong einer Platte von „Behinderten" ein Resumee des ‚Jahrs der Behinderer', eine Art Generalabrechnung mit Hilfe von Liedermacher-Beiträgen. Angesungen wird denn auch gegen so ziemlich alles, was den Betroffenen im Uno-Jahr der Behinderten doppelt aufgestoßen ist. Bissig kommentiert wird z. B. von Jürgen Stecher, einem ‚berollstuhlten' Strassenmusiker aus Köln auf „Im Namen des Volkes" das Frankfurter Urteil, nach dem Schadensersatz bantragt werden kann, wenn sich Krüppel am Urlaubsort aufhalten.

„In München steht ein Spasti-Haus" beschreibt die Zustände in Dr. Goebs Spastikerzentrum.

DANKE

Danke, für eure guten Taten,
danke für euer großes Herz,
danke, daß ihr uns helft ertragen
unseren großen Schmerz.

Danke für eure Sonderstätten,
danke für euer vieles Geld,
danke, daß ihr uns gut versteckt,
wie schön ist doch die Welt.

Danke für eure edlen Gaben,
danke für dieses UNO-Jahr,
danke, daß wir euch Helfer haben,
alles bleibt wie es war.

Sigi Marons „Guten Tag, Herr Architekt" ist auch auf der Platte, aber ansonsten wird hier doch recht klischeehaft mit der Krüppel-Problematik umgegangen, aber wer Liedermacher mag und außerdem einen Überblick über Themen wie z.B. „Helfer"-Liturgie oder das Problem, eine Haushaltshilfe zu finden, kann die Platte kriegen bei:

ROLLI RECORDS
Brüningheide 1
4400 Münster - Preis 15 DM + Versand

AKW-Nee/Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

BBU Arbeitskreis Mensch und Tier Zieblandstr. 34, Mü. 40, jd. 1. Mi. im Monat ab 18h Treff, Kontakt: Klaus Ehegartner, Tel. 36 49 77, 8 Mü. 40, Osterwaldstr. 59

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen, jd. 1. Mi 19.30 Treffen der Grünen München mitte im Zoff, Heßstr. 80, jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

E. . . Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaurt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18. 30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Thomas Martin Esoterik + medit. Musik, Neureutherstr. 27, 8 M 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Mikrokosmos Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Drogen

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 522 222 Teestube Mo-Do ab 18h; §218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigktn. Tel. 448 60 85 Mo 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20h im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Internat. Bund d. Konfessionslosen e.V. Beratungsst. f. Konfessionslose und solche, die es werden wollen. Info ü. Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBDK, Postlagerkarte 071914 A, 8 M 38

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Safferlingstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend-Komitee / Westend-Nachrichten c/o M. Modererer, Bergmannstr. 58, München 2, Treff: jd. 1. u. 3. Don. im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny, Neureutherstr. 8, Mü. 40

Metronom Bruderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachs-str. 12, Tel. 24 05 47

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zoozie'z Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25, Tel. 201 18 93

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Netzwerk Selbsthilfe, Heßstr. 80, Tel. 524 996, Treff jeden 1. u. 3. Do. ab 19 h Plenum im Werkhaus, 2., 4., u. 5. Do. ab 19 h Kontakt und Tratsch im Zoff, Heßstr. 80, Info auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Totalverweigerergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen

Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

Theater

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a.

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Schlafplätze bis 6.9.81 Jugendlager Kapuzinerhölzl, In den Kirschen (Tram 17+21), 8 M 19, Tel. 14 14 300

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

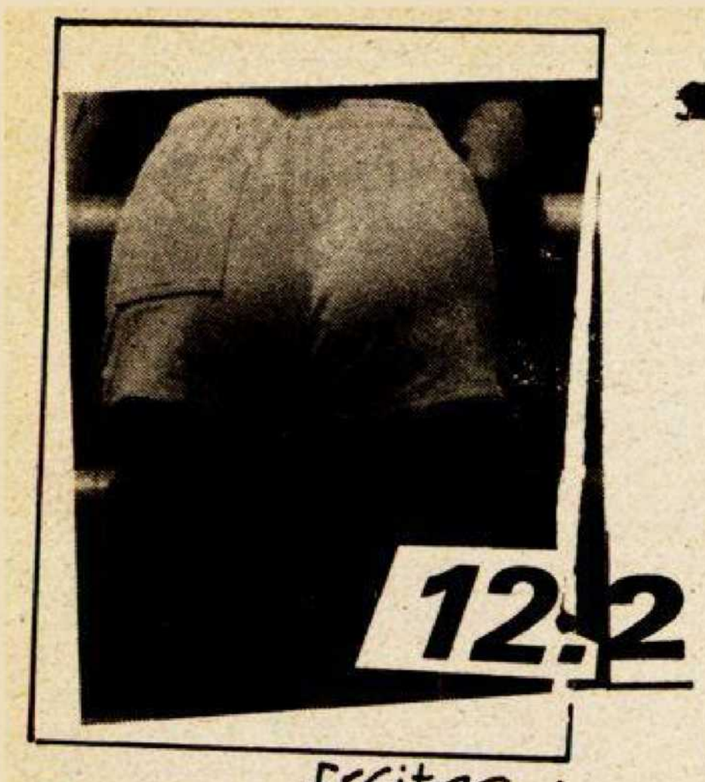
Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Trampipfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74



Damit Sie wissen, was ich biete:

Ein Viertelpfund der Jahresmiete,
versauf ich hin und kneipenwärts
im vorgewärmten Monat März.

KINO

ARENA
20.30 Casanova

CINEMA
17.30 Alles fliegt dir um die Ohren
19.30 Der Stadtneurotiker + Der Schläfer

EUROPA
15.00 17.30 20.00 History of the World, Part I
22.30 Love and Death

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Der Rabe

FILMMUSEUM
18.00 Crossfire
21.00 Body and Soul

KINO WEST
19.45 Die letzte Metro

LUPE II
17.45 Alexis Sorbas
20.00 Meuterei auf der Bounty
22.45 Beat the Devil

MAXHOF
20.00 Der Zauberbogen

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

NEUES REX
15.00 17.45 20.30 Jänger des verlorenen Schatzes

STUDIO SOLLN
20.00 Apocalypse Now (nach der Vorstellung VHS-Filmclub-Diskussion)

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Lichtjahre entfernt
22.30 She dances alone

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Neonstadt

ELDORADO
12.30 15.00 17.45 20.30 Der Höllentrip

FANTASIA
13.00 15.30 18.00 20.30 Jetzt und alles

FILMCASINO
15.00 18.00 21.00 Mephisto

ISABELLA
17.00 21.00 Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Die letzte Metro

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30 Der Höllentrip

MUSEUM 1
14.00 18.00 22.15 Halloween — Die Nacht des Grauens
15.30 19.30 A Star is born (Barbara Streisand)

MUSEUM 2
14.30 16.30 20.30 22.30 The Rocky Horror Picture Show
18.30 Frankenstein Junior

MUSEUM 3
14.00 15.50 20.10 Outland — Planet der Verdammten (70 mm 6-Kanal-Stereo)
18.00 22.10 Einer flog über das Kuckucksnest

NEUES ARRI
16.45 19.00 21.10 Malevil
23.15 Ein Mann für gewisse Stunden

ODYSSEE
13.00 16.30 18.00 20.30 Neonstadt

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Unsere Leichen leben noch
19.00 23.00 Die Perle der Karibik

TV

ARD
20.15 Vor Sonnenuntergang
Mit Hans Albers u.a.
Deutschland, 1956

ZDF
16.55 Schüler-Express. Ein Journal für Mädchen u. Jungen
23.20 Einer von uns beiden.
Mit Jürgen Prochnow u.a.
Deutschland, 1973

B III
16.00 Die Geschichte vom Ganoven-Eddi. Erkundung eines Geldinstituts
19.00 Von Gespensterkrebsen und Seeschwalben. Lebensgemeinschaft einer Küstenlagune
21.15 Paris - Poesie einer Stadtlandschaft
22.35 Reite auf dem rosa Pferd
Mit Robert Montgomery. Regie: auch Robert Montgomery

Ö I
17.25 Luzie, der Schrecken der Strasse. Ein Mädchen setzt sich durch

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Countdown - Start zum Mond. Wettlauf zwischen Russen und Amerikanern, als erste den Mond zu erreichen. Regie: Robert Altman. USA, 1967

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Eddy Elend Show

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Peter Meier - Gitarre

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER DER JUGEND
19.00 im Foyer: Marionettencabaret

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

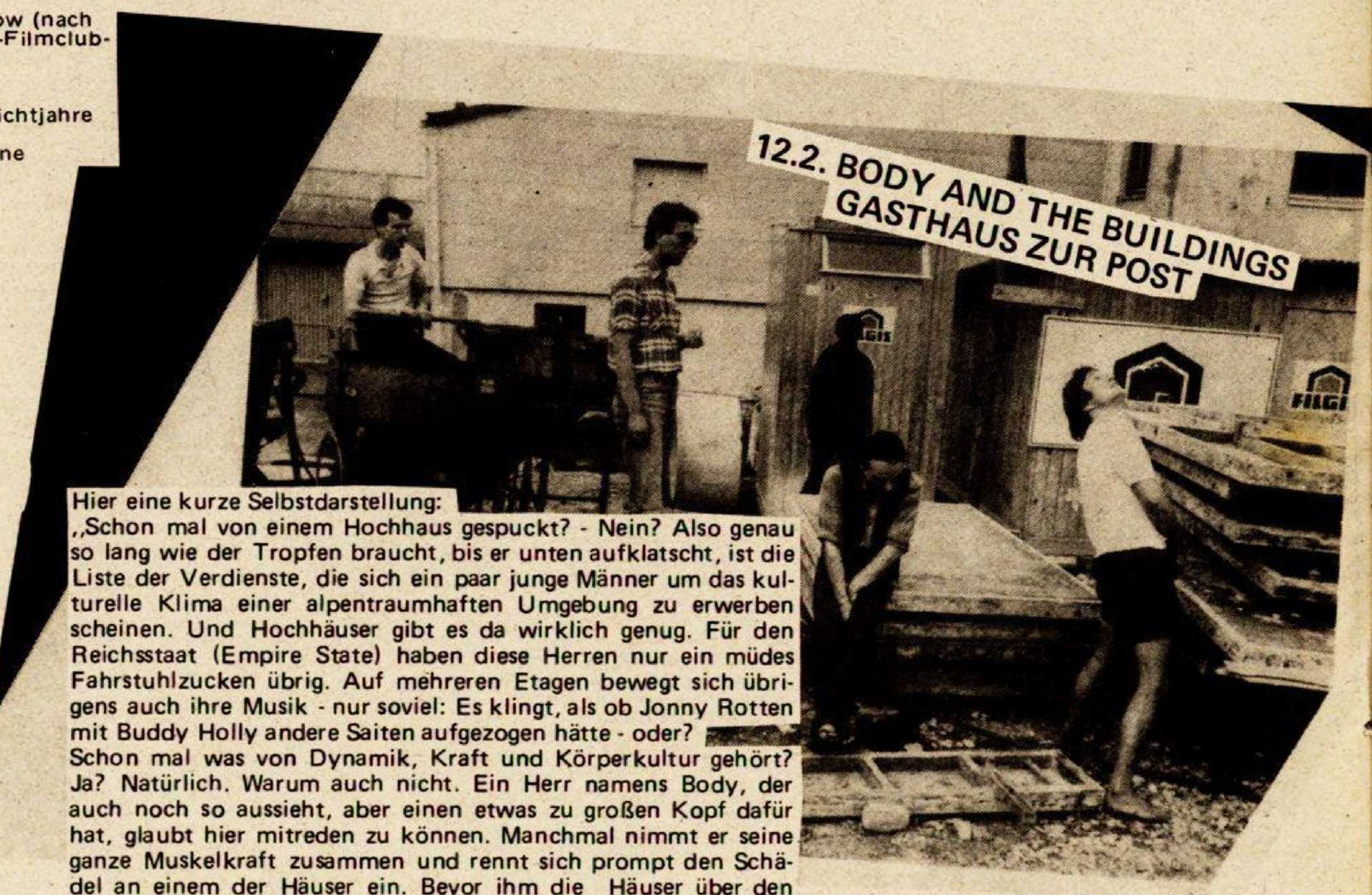
OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Stille Nacht, v. Harald Müller



Hier eine kurze Selbstdarstellung:
„Schon mal von einem Hochhaus gespuckt? - Nein? Also genau so lang wie der Tropfen braucht, bis er unten aufklatscht, ist die Liste der Verdienste, die sich ein paar junge Männer um das kulturelle Klima einer alpentraumhaften Umgebung zu erwerben scheinen. Und Hochhäuser gibt es da wirklich genug. Für den Reichsstaat (Empire State) haben diese Herren nur ein müdes Fahrstuhlzucken übrig. Auf mehreren Etagen bewegt sich übrigens auch ihre Musik - nur soviel: Es klingt, als ob Jonny Rotten mit Buddy Holly andere Saiten aufgezogen hätte - oder? Schon mal was von Dynamik, Kraft und Körperkultur gehört? Ja? Natürlich. Warum auch nicht. Ein Herr namens Body, der auch noch so aussieht, aber einen etwas zu großen Kopf dafür hat, glaubt hier mitreden zu können. Manchmal nimmt er seine ganze Muskelkraft zusammen und rennt sich prompt den Schädel an einem der Häuser ein. Bevor ihm die Häuser über den Kopf wuchsen, gründete er rasch noch eine Band - Body and the Buildings - mischte sich gut darunter, ... und jetzt weiss keiner mehr, wer von ihnen er ist. Zum Beispiel könnte es . . . . . "

MUSIK

DOMICIL
Tax

DREHLEIER
Peter Ludwig - Piano Solo

MARIENKÄFER
Lok

ALABAMAHALLE
At the Jazzbandball:
Jenny Evan's Old Socks New Shoes, Big Old Swingfeet

VIELHARMONIE
East River - City Rock

GASTHAUS ZUR POST
Body and the Buildings

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ingrid Westermeier, Paul Wyett, Indo-Amerika

EINKEHR HARLACHING
Musikbühne Berganger: Kleinkunstabend. Hinterhoftheater: Eddi Elend Show

MUH
Dagmar Aigner - eig. Lieder, Piano; Michael Anmann, Troll und die Freibeuter, Udo Lenze, Balalaikaensemble Tatschanka

FREIES MUSIKZENTRUM
veranstaltet in der Städt. Galerie im LENBACHHAUS:
Cinucen Tanrikorur, türkische klassische Musik auf der Ud

FREIES MUSIKZENTRUM
Peter Michael Hamel - Piano Performance

THEATER IM FRAUNHOFER
Peter Meier, git., Lieder u.a. von Turina, Barrios, U-Ua-Lobos, Meier . . .

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Gadzho, Zigeunermusik

HIRSCHWIRT
Kostüm-Super-Fete mit der Hauberband, Gitarre: tänderhänd Brezn Feller (Sigurd kämpft); Gesänge: da Hauber Bene; Trommeln: Lätschi Lechner (Sigurd kämpft); git.: Schauli Schaul „Rakete" (Strange Brew); Bässe: Franz Schmeili Mayer (Strange Brew)

UND AUSSERDEM

1. Aktion mit Video um 20 Uhr in der Kulturwerkstatt, Dachauer Str. 585

Achtung "Fahrraddiebe" von de Sica. Ein Film über die Not der Arbeitslosen läuft im Vorstadtkino, Westend, Ligsalzstr. 20, 20.30 Uhr

Hallo Einführung! Einführung in die Zen-buddh. Meditation (kostenlos) im Dt. As. Beg. Zentrum um 19.30

Whow! Apocalypse Now, 20.30 im Circus Gammelsdorf (Film)

Die Sendlinger Kulturschmiede zeigt derweil um 18 Uhr Vorstadtgeschichten auf Video und um 20 Uhr einen Diavortrag über Sardinien — Ein Land im Umbruch

Spurenelemente von Liebe im Trararium, Elvirastr. 19. Liebesgedichte ausgesucht, kommentiert und gesprochen von Andreas Altmann.

"Poetische Kinderkrankheiten"; Lyrik/Prosa, Autorenlesung, 19.00 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 Casanova
23.00 Montana Sacra

CINEMA
17.00 Die Feuerzangenbowle
18.45 Alles fliegt dir um die Ohren
20.30 Die letzte Nacht des Boris Gruschenko

EUROPA
15.00 17.30 20.00 History of the World, Part I
22.30 Annie Hall

FILMMUSEUM
18.00 Desperate
21.00 The Postman always rings twice

KINO WEST
17.30 19.45 Die letzte Metro

LUPE II
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.00 Meuterei auf der Bounty
22.45 Beat the Devil

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Der Zauberbogen

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

NEUES REX
15.00 17.45 20.30 Jäger des verlorenen Schatzes

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Apocalypse Now

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Lichtjahre entfernt
22.30 She dances alone

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Eddy Elend Show

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Peter Meier - Gitarre

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER DER JUGEND
19.00 im Foyer: Marionettencabaret

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Bin ich froh, ein Jud zu sein

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August STramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. Diaz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Stille Nacht, v. Harald Müller

: SAMSTAG

Ein amerikanischer Flugzeugträger
und eine gotische Kathedrale
versenkten sich
mitten im stillen Ozean
gegenseitig.

Bis zum Schluß
spielte der junge Vikar auf der Orgel--
Nun hängen Flugzeuge und Engel in der Luft,
und können nicht landen.

TV

ARD
11.55 ARD-Sport extra: Weltcup-Skirennen Abfahrt der Herren. Österr. Schicksalstag!!
15.30 Walt Disney: Chandar, der schwarze Leopard
17.00 Das wiederentdeckte C. Parteien und Kirchen, Teil 1: Die CDU
17.30 Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen
22,20 Der Grusel-Film: Schlag 12 in London (The two faces of Dr. Jekyll)

ZDF
16.15 Boomer, der Streuner Der Piratenschatz
16.35 Die Muppets-Show. Mit den weltberühmten Puppen und Gaststar: Debbie Harry
19.30 Der lange Treck - Die Indianer. Regie: Mel Stuart
20.15 Ab in den Süden von Helga Feddersen
23.15 Charlie Muffin. Film von Jack Gold

B III
Die Geschichte von Zain el Asnam und den Bildsäulen. Puppenspiel
20.00 Meine Seele ist eine leidenschaftliche Tänzerin. Bettine von Arnim. Fernsehfilm von Jochen Richter
21.15 Glockenläuten aus der Kirche zu den Heiligen Engeln in Landsberg am Lech
22.25 Der Widerspenstigen Zähmung. Komödie von William Shakespeare

Ö I
22.15 Liberace

Ö II
23.00 Top Job. Ein Diamantenraub in Rio zur Karnevalszeit

MUSIK

GAMMELSDORF
Faschingsfest m. Strange Fruit - Reggae-Funk. Gut!

DOMICIL
Tax

DREHLEIER
Peter Ludwig

MARIENKÄFER
Lok

ALABAMAHALLE
Nighthawks

BLUESPUNKT
Munju

VIELHARMONIE
East River - City Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Farnhag, Franz Aßbichler, Indo-Amerika

EINKEHR HARLACHING
Marc & Simon, Irish Duo

MUH
Tom und Jerry, Country, Gifdhaval, Edi Ei Lebensmittelschau, Balalaikaensemble Tatschanka, Holger Hobbit

THEATER IM FRAUNHOFER
Peter Meier, git.

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Unicorn-Rock

HINTERHOFTHEATER
Eddi Elend Show

UND AUSSERDEM

"Fahrraddiebe", Film von de Sica im Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20 um 20.30 h

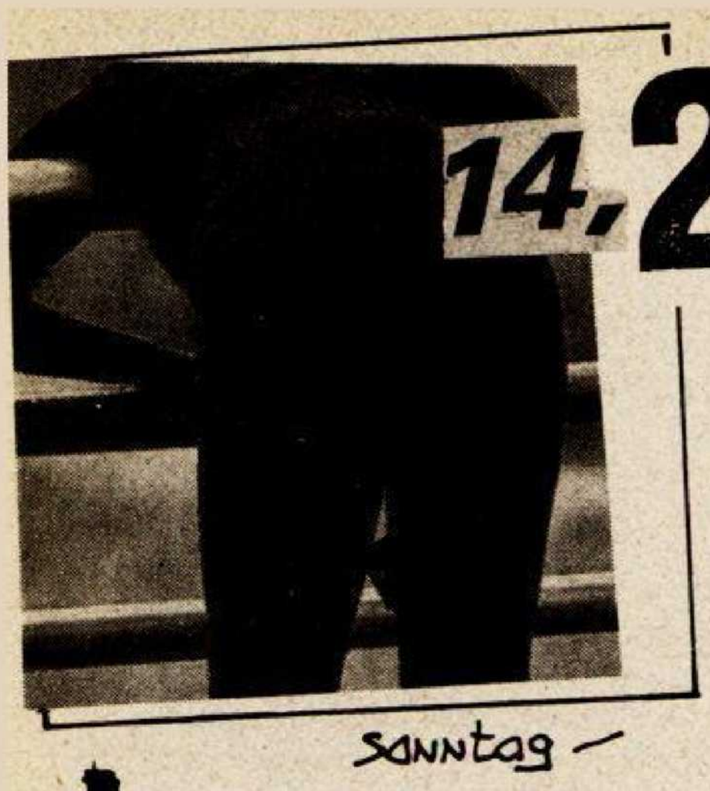
Ach soja, Sojakochkurs um 9 Uhr im Werkhaus.

Schwules Faschingsfest im VSG Weißenburgerstr. 26, ab acht

Flohmarkt im Werkhaus, 10 - 16 Uhr

Faschingsfest mit Strange Fruit, Reggae im Circus zu Gammelsdorf

Versteigerungen im Leihhaus, Augustenstr. 20, ab 10 Uhr (bis 18.2.)



SONNTAG —

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 Fellinis Casanova

CINEMA
17.00 20.30 Kinder des Olymp

EUROPA
15.00 17.30 20.00 History of teh World, Part I
22.30 Annie Hall

FILMMUSEUM
11.00 The strong Man
15.00 Long Pants
18.00 The Postman always rings twice (1981)
21.00 Le dernier Tournant

KINO WEST
17.15 19.45 Mephisto

LUPE II
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.00 Meuterei auf der Bounty
22.45 Beat the Devil

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Der Zauberbogen

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

NEUES REX
13.30 Porky Pig und seine Freunde
15.00 17.45 20.30 Jäger des verlorenen Schatzes

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Apocalypse Now

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Lichtjahre entfernt
22.30 She dances alone

TV

15.25 Tibet. Wo die Berge den Himmel berühren. Reinhold Messners Weg nach Lhasa
19.20 Weltspiegel. Auslandskorrespondenten berichten
20.15 Geheimnisse des Meeres Von Jaques Cousteau. Stirbt das Mittelmeer?
21.10 Quo Vadis? Mit Robert Taylor, Deborah Kerr u.a. USA, 1951

ZDF
10.30 ZDF-Matinee: Mata Hari. Mit Greta Garbo, Ramon Novarro u. a. Regie: George Fitzmaurice. USA, 1932

14.45 DANKE SCHÖN! Die Aktion Sorgenkind berichtet
20.15 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (5). Fernsehfilm in fünf Teilen. Nach dem Roman von Thomas Mann. Regie: Bernhard Sinkel

B III
Hobbythek. Bier - selbst gebraut
22.25 Erich Kästner: Schriftsteller für Kinder und Erwachsene

Ö II
17.45 Melina Mercouri
20.15 Das Nervenbündel. Mit Jack Lemmon, Anne Bancroft
21.50 Alfred Hitchcock zeigt: Kobalt 60

MUSIK

DOMICIL
Tax

DREHLEIER
Peter Ludwig

MARIENKÄFER
Lok

VIELHARMONIE
UP - Latin Jazz Rock

MUH
ab 10 h Theaterfrühschoppen „Mai Gasdabaidda und i!"; abends Ausprobier- und Mitmachabend

THEATER IM FRAUNHOFER
Peter Meier, git.

HINTERHOFTHEATER
Eddi Elend Show

CAFE FANTASIA
Creepy Lane

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Eddy Elend Show

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Peter Meier - Gitarre

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Bin ich froh, ein Jud zu sein

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

UND AUSSERDEM

Sojakochkurs, 9 Uhr, Leonrodstr. 19

Ab drei schwuler Kaffeeklatsch im VSG, Weißenburger Str. 26

Der Feminist. Öffentliche Redaktionssitzung ab 14 Uhr, Chirstrosenweg 5, 8 Mü 60, Tel.: 714 91 87

Apocalypse now; Film im Circus Gammelsdorf, 20.30 + 18 h

Wow! Sonntagsfrühstück mit Video-Überraschung ab 10.30 Uhr in der Sendl. Kulturschmiede

UP ist am 14./15. Februar in der Vielharmonie zu hören. Seit nun etwa 2 1/2 Jahren arbeitet die Gruppe UP an ihrer Musik. UP — das ist Jörg Widmoser (violine), Peter Wölpl (git), Peter Christl (bass), Harald Rüschenbaum (dr). Nicht allein die Besetzung gibt der Gruppe UP etwas Eigenständiges, Besonderes unter dem üblichen Angebot auf dem Jazz-Rock-Funky-Latin (etc)-Markt. Die Kompositionen - die meisten schreibt der Geiger Jörg Widmoser - setzen einen Gegenpol gegen die heute so populäre "Maschinenmusik". Im Vordergrund stehen nicht hochkomplexe musikalische Strukturen, technische Rafinessen oder mechanische Rhythmik. Die Musik entspringt mehr aus den tieferen, fließenden Gefühlen, die heute so wenig Ausdruck finden. UP spricht sanfte, sehnsüchtige, aber auch aggressive Emotionen an, indem die Musiker selbst diese in ihre Musik geben.

14. + 15.2., VIELHARMONIE

KINO

ARENA
20.30 Casanova

CINEMA
17.00 Die Farm der Tiere
18.30 Mad Max
20.15 La Strada + Amarcord

EUROPA
15.00 17.30 20.00 History of the World, Part I
22.30 Interiors

FILMMUSEUM
18.00 Body and Soul
21.00 Crossfire

KINO WEST
19.45 Mephisto

LUPE II
18.15 20.30 L'Homme fragile
20.00 Die Meuterei auf der Bounty
22.45 Beat the Devil

MAXHOF
18.00 20.30 Der Zauberbogen

NEUES REX
17.45 20.30 Jäger des verlorenen Schatzes

STUDIO SOLLN
20.00 Apocalypse now

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns (Fellini)
22.30 She dances alone

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Peter Meier - Gitarre

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Bin ich froh, ein Jud zu sein

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER AM EINLASS
20.30 Nachtstück, v. W. Hildesheimer

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
9.25 Schulfunk: Rohstoffe sparen — Energie besser nutzen (III) Biogas
18.05 Zündfunk-Club

TV

17.10 Die Pflanzen leben. Geheimnisse und Wunder
21.20 Das Fernsehspiel des Auslands: Kurre - einer boxt sich durch. Schweden 1980

B III
16.30 Analyse von Spielfilmen (4) Der Sternsteinhof
19.00 Füsilier Wipf. Mit Paul Hubschmied u.a. Schweiz, 1938

Ö II
18.30 Der ganz normale Wahnsinn. 7. Teil: Am Wochenende soll die House-Warming-Party steigen. Spontan flieht Maximilian mit Gloria gen Süden.
22.20 M.A.S.H. Erlebnisse amerikanischer Ärzte während des Korea-Krieges in einem Frontlazarett

montag

MUSIK

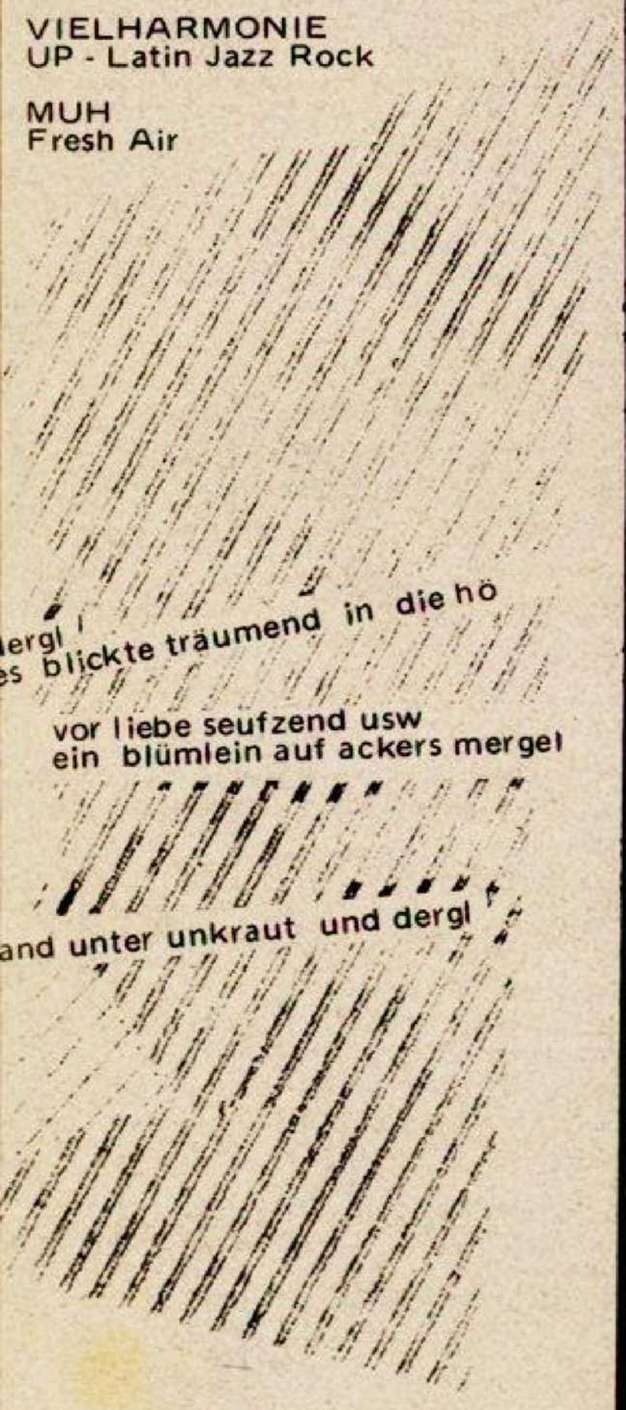
DOMICIL
Joe Haider Quartett

DREHLEIER
„Passauer Pfarrfamilienabend", von u. mit Rudolf Klaffenböck

ALABAMAHALLE
Theaterkollektiv Gaukelstuhl: „Magazin des Glücks"

VIELHARMONIE
UP - Latin Jazz Rock

MUH
Fresh Air



UND AUSSERDEM15.2.

Ini Solidarität mit Solidarnosc München trifft sich um 19.30 im To Steke, Dreimühlenstr. 30

Wie? Wie geht ein Mann? Um 20 Uhr im VSG, Weißenburger Str. 26

19.00 Dt. As. Beg. Zentr.: Einf. i. d. tibet. Buddh. (5,--)

Flötenunterricht in d. Sendl. Kulturschmiede ab 18 Uhr. Letzter Tag der Planauslegung zur Bebauung der Stemmerwiese und um 19.30 Uhr Sendl. Friedensinitiative im Fuggerhaus

Volle Rolle zeigt um 20.30 im Hirschwirt, Erding, den Film "Terror in Block 11", Regie: Don Siegel, USA 1954

KINO

ARENA
20.30 Casanova

CINEMA
18.00 Easy Rider
20.00 Halloween + Assault

EUROPA
15.00 17.30 20.00 History of the World, Part I
22.30 Interiors

FILMMUSEUM
18.00 Manon des Sources
21.00 Nais

KINO WEST
19.45 Einer flog über das Kuckucksnest

LUPE II
17.45 Hair
20.00 Meuterei auf der Bounty
22.45 Hellzapoppin

MAXHOF
20.00 Zärtliche Cousinen

MAXIM
19.00 Das Brot des Bäckers
21.00 Septemberweizen

NEUES REX
17.45 20.30 Mephisto

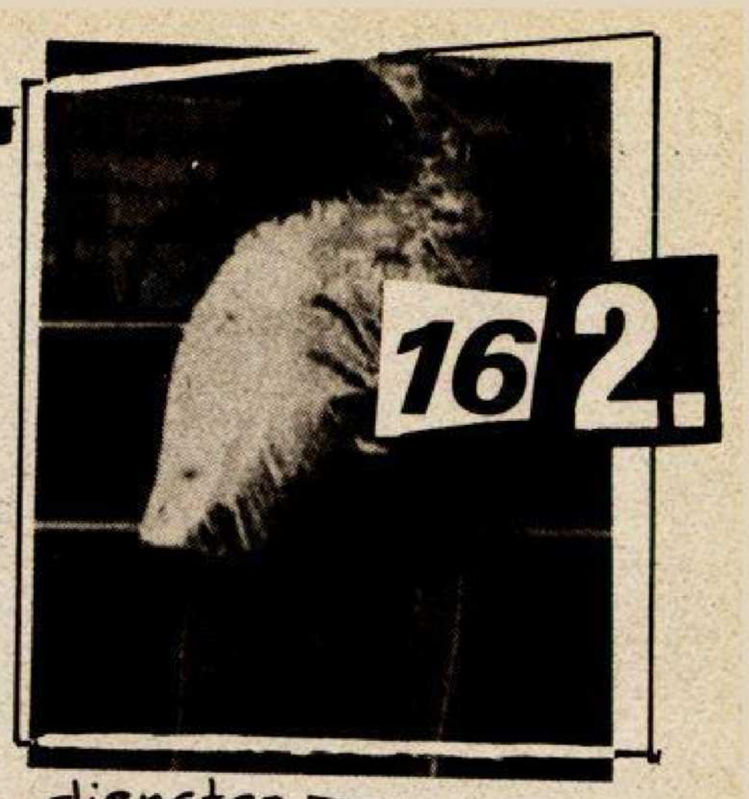
STUDIO SOLLN
20.15 Der Elefantenmensch

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns (Fellini)
20.30 Le Feu Follet

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
9.00 Schulfunk: Literatur: Die Neuerscheinung: Tankred Dorst: Merlin
18.05 Zündfunk



dienstag

MUSIK

DREHLEIER
Rudolf Klaffenböck; „Passauer Pfarrfamilienabend"

MARIENKÄFER
Intimspray

ALABAMAHALLE
„Nichts"

VIELHARMONIE
Ewaldo Montenovo Trio

MUH
Willy Ray and the Saddle Sores

RIGAN
Marionetz

TV

ZDF
18.20 Tom und Jerry
18.40 Mein Name ist Drops!
19.30 Mein Sohn, der Herr Minister. Lustspiel von Andre Birabeau
22.50 Das Musik-Porträt: Plaçido Domingo

B III
19.30 Pop Stop. Mit Evelyn Seibert und Peter Gorski

THEATER

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube's Salto Normale

THEATER DER JUGEND
19.00 Cafe Star-Traum

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmann's phantastische Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August STramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Nachtstück, v. W. Hildesheimer

Ein Film von Peter Krieg
BRD 1980
"Septemberweizen" ist ein Begriff aus der Warentermin-Spekulation und bezeichnet einen im September fälligen Weizenkontrakt – also "Papierweizen". Vor allem um diesen Weizen, der so gar nichts mehr von einem Lebens-Mittel hat, geht es in diesem Film. In 7 Kapiteln wird in collageartigen Montagen gezeigt, wie Farmer, Wissenschaftler, Händler, Spekulanten, Verarbeiter und Politiker mit dem Weizen umgehen und was dabei übrigbleibt für Hungrige und Hungernde. Brecht's Wort von den Hungersnöten, die nicht etwa "ausbrechen", sondern vom Weizenhandel veranstaltet werden, erweist sich am Beispiel des amerikanischen Weizens eher als Untertreibung, denn auch Wissenschaftler, Spekulanten, Konzerne und Politiker backen am Hunger mit. Wo Weizen Ware und Waffe zugleich ist, kann es nur als Zufall erscheinen, wenn am Ende doch noch eßbares Brot zustande kommt – als Abfallprodukt einer Reihe aufwendiger Geschäfte, die trotz aller gegenteiligen Beteuerungen den Hunger eher vergrößern als stillen.
Der Film läuft vom 16.2. bis 21.2. im Maxim.

UND AUSSERDEM

Astrologiekurs im Dt. As. Beg. Zentr. 19.30

Frauenstammtisch 19.30 Uhr in der Sendl. Kulturschmiede

Mittwoch :

Steht er aber mal allein,
Sieht's ein jeder Trottel ein,
Daß auch dieser Absatz schief ist,
Weil das Leben relativ ist.

KINO

CINEMA
17.45 19.00 George Orwell — 1984
20.30 Frankenstein Junior + Silent Movie

EUROPA
15.00 17.30 20.00 History of the World, Part I
22.30 Manhattan

FILMMUSEUM
18.00 21.00 Les Lettres de mon Moulin

KINO WEST
19.45 Einer flog über das Kukkucksnest

LUPE II
17.45 Hair
20.00 Meuterei auf der Bounty
22.30 Hellzapoppin

MAXHOF
20.00 Zärtliche Cousinen

MAXIM
19.00 Das Brot des Bäckers
21.00 Septemberweizen

NEUES REX
17.45 20.30 Mephisto

STUDIO SOLLN
20.15 Der Elefantenmensch

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Le Feu Follet

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Peter & Frank

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube's Salto Normale

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Huas: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

SCALA
20.00 Prager Comic Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Nachtstück, v. W. Hildesheimer

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
15.05 Unterhaltung am Nachmittag: Jeder Sparer hat sein' Zehr'. Von und mit Georg Lohmeier

B II
9.20 Schulfunk: 10 Minuten Lyrik: Selma Meerbaum-Eisinger: Das ist das Schwerste
18.05 Zündfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche: James Joyce zum 100. Geburtstag: Ulysses (III) — Ithaka — Gelesen v. Hans Wollschläger

TV

ZDF
17.10 Die Küstenpiloten. Billige Diamanten
19.30 Direkt
21.20 Die Profis: Doppelleben
22.45 Bleibe lasse. Fünf Szenen in Hessen. Fernsehspiel von Wolfgang Deichsel

B III
16.30 Analyse von Spielfilmen (6) Der Untertan
17.00 Professor Haber berichtet Leben auf fremden Planeten!
21.50 Kino Kino. Neues vom Film
22.35 Das Kino der Zukunft hat schon begonnen. Hollywood am Beginn der Video-Ära

Ö I
10.35 Woody, der Unglücksrabe Mit Woody Allen, Janet Margolin, Jacquelin Hyde, Marcel Hillaire u.a.

Ö II
18.30.Der ganz normale Wahnsinn. 9. Teil: Trotz guten Willens und nach Durchsuchung aller Habseligkeiten ist nichts zu pfänden.
22.20 Frankensteins Monster-Party

MUSIK

DOMICIL
Krachmanninoff - Ex Sahara

DREHLEIER
Rudolf Klaffenböck; „Passauer Pfarrfamilienabend"

MARIENKÄFER
Intimspray

VIELHARMONIE
Ewaldo Montenovo Trio

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

MUH
Willy Ray and the Saddle Sores

HINTERHOFTHEATER
Peter&Frank - Clown Kabarett, Roadshow

RIGAN
Tony Titt & the Torpedos

DIE KUNST DER AUSSTELLUNG

Bis 23.2.: Robert Wilson in der Dany Keller Galerie

Bis 20.2.: Situationen III in der Lothringer Str. 13

Typisch Mann? Frauen fotografieren Männer. Photos aus dem Wettbewerb der Zeitschrift Brigitte im Kunstverein München, Galeriestr. 4, bis 28.2.

"Painters of the American West" die Ausstellung ist bis 26. April verlängert (im Münchner Stadtmuseum). Viele Amis zur Zeit in den heiligen Hallen der Kunst

Münchner Vorstadtgeschichte(n) Drei Münchner Kulturläden - Haidhauser Museum, Sendlinger Kulturschmiede und der Westendladen - haben Erinnerungsprotokolle, Bilder und so weiter zusammengestellt. Ansehen könnt ihr sie euch noch bis zum 15.2.82 (Sendlinger Kunstschmiede 18-20 Uhr / Daiserstr. 22; Haidhauser Museum 16-18 Uhr/Kirchenstr.15; Westendladen 18-20 Uhr / Ligsalzstr.20)

Danny Keller Galerie presents Robert Wilsons Arbeiten bis 23. 2. - Video tägl. 17 Uhr.

Optisches Material aus dem Alltagsleben von 4 Künstlern, Erich Auer, Karl Menser, Hilfried Meurer und Elmar Siegesleiter im WERKSTATTSTUDIO Frauenhoferstr. 33 (Rgb) vom 19.1. - 19.2.82, Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-19h, Sa. 13-16h.

UND AUSSERDEM

Pädo-Emanzipationsgruppe im VSG um 20 Uhr in der Weißenburger Str. 26

"Die Ritter der Kokosnuß" Monty-Pyton-Film im Circus Gammelsdorf um 20.30 h

BBU-Stadtverband München trifft sich um 20 Uhr in der Sendl. Kulturschmiede

125. Todestag von Heinrich Heine

19.30 Uhr: Die Grünen, Ortsverein Westend: Öffentliche Mitgliederversammlung: Diskussion des Landtagswahlprogramms. Gasthof Tiroler Hof, Guldeinstr. 34

Mit Schwund muaßt rechnen!

"Der Professor sagt, wir sind keine Konsumgiganten. Wir leben dagegen. Wir leben gegen die ganze Welt ...das heißt nicht gegen die ganze Welt. Aber gegen etliches. Und das ist gut so."

Ein Bilderbuch vom BLATT 9 Mark

KINO

ARENA
20.30 Casanova

CINEMA
16.45 Die Nacht der lebenden Toten + Zombie
20.30 Die 120 Tage von Sodom

EUROPA
15.00 17.30 20.00 History of the World, Part I
22.30 Manhattan

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Uhrwerk Orange

FILMMUSEUM
18.00 Der Neger Erwin
21.00 Das letzte Loch

KINO WEST
19.45 Einer flog über das Kuckucksnest

LUPE II
17.45 Hair
20.00 Meuterei auf der Bounty

MAXHOF
20.00 Zärtliche Cousinen

MAXIM
19.00 Das Brot des Bäckers
21.00 Septemberweizen

NEUES REX
18.15 20.30 Atlantic City

STUDIO SOLLN
20.15 Der Elefantenmensch

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Le Feu Follet

MUSIK

DOMICIL
diesmal endgültig: Jorma Kaukonen (ex Jefferson Airplane)

DREHLEIER
Rudolf Klaffenböck, Kabarettist aus Passau

MARIENKÄFER
Intimspray

ALABAMAHALLE
Cats TV

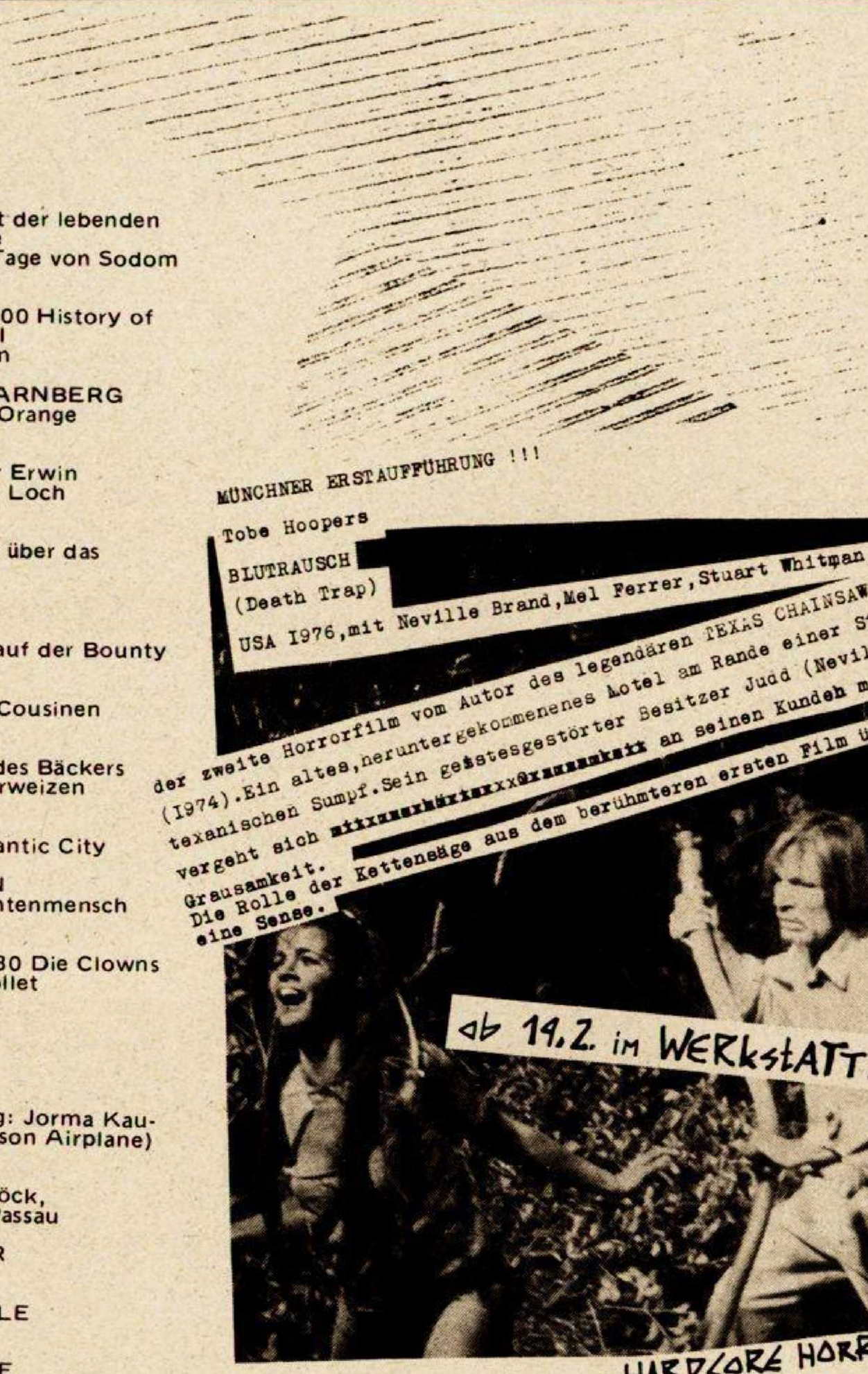
VIELHARMONIE
Heat - Jazz Rock Funk

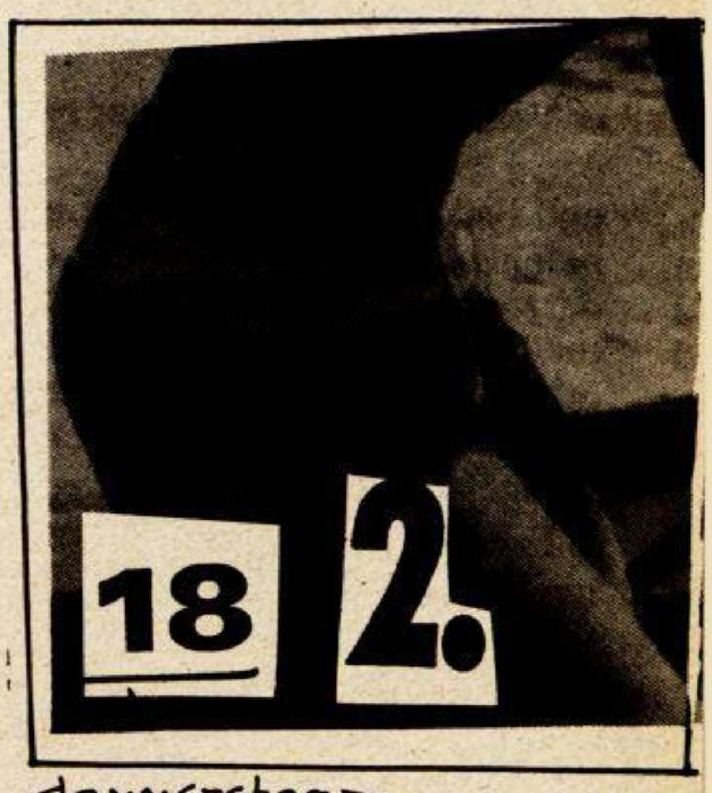
LIEDERBÜHNE ROBINSON
S. Tagespresse

EINKEHR HARLACHING
30er Jahre- Swingfest mit der Veterinary Street Jazz Band

MUH
Williams's Wetsox

HINTERHOFTHEATER
Peter & Frank - Clown Kabarett Roadshow





THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Peter & Frank

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube: Salto Normale

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER DER JUGEND
19.00 Cafe Star-Traum

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch - Geschichten von Frauen

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

KLEINES SPIEL
19.30 Maipus Versuchung, od. Die belohnte Treue. Eintritt frei

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Stille Nacht, v. Harald Müller

TV

ZDF
17.10 Captain Future: Ein gefährliches Geheimnis. 1. Die Weltraumruine. Ein Comic-Märchen aus dem Jahr 2500
22.05 Das kleine Fernsehspiel - Studioprogramm: Etwas wird sichtbar

B III
19.00 Damals Tagesgespräch: Familienpapiere. Gaunerkomödie von Jacques Deval
20.15 Klettern extrem. Im Eis
20.40 Z.E.N. Peter Härtling liest
21.00 Heut' abend: Georg Lohmeier zu Gast bei Joachim Fuchsberger

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 Hier spricht Edgar Wallace: Im Banne des Sirius

B II
9.20 Erzähler der Dritten Welt: Mali: Seydou Badian: Trommeln
19.30 Das Abendstudio: Philosophie als Meditation
22.07 Denken im Ausweglosen: Zum 100. Gebutstag von Nicolai Hartmann. Ein Gespräch zwischen Hermmann Wein und dem Philosophen aus dem Jahr 1949

UND AUSSERDEM

Wasch Dein Haar mit Schinz, dann kommt der Prinz; Fashingsfest in der Einkehr Harlaching mit der Veterinary Street Jazz Band

Inhaltiches!? Aber ja, das Netzwerk-Plenum tagt ab 19.00 Uhr im Werkhaus, Leonrodstr. 19

Asiat. Kochkurs + Essen, DM 10,-- im Dt. As. Beg. Zentr. Anmeldung vorher unter Tel.: 53 80 448

"Die Ritter des Kokosnuß"; Monty Python Film um 20.30 läuft im Circus Gammelsdorf

"Nova Projekt" spielt heut um acht in der Eissporthalle im Olympiapark

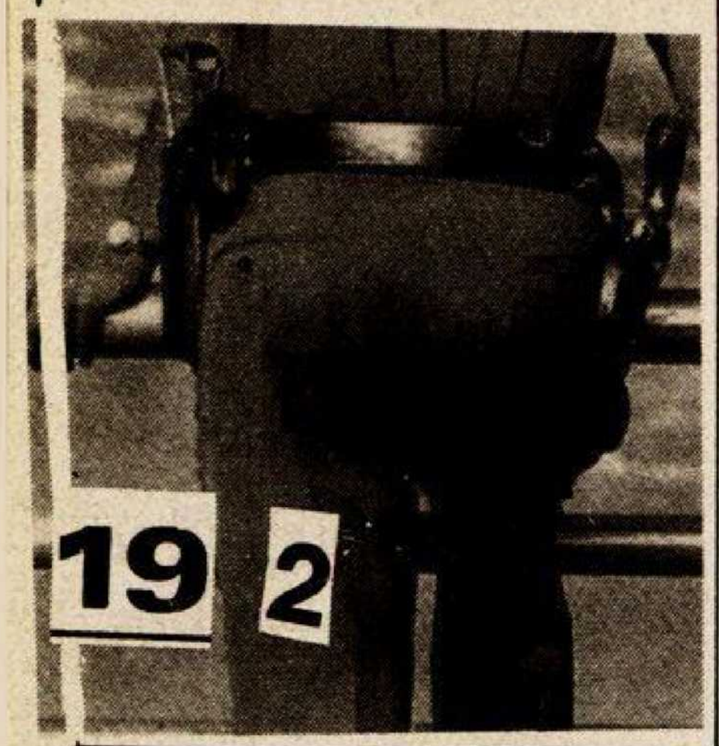
1975: 20.000 AKW-Gegner besetzen den Whyler Bauplatz

DIE BLATT-COMPOSERGRUPPE ÜBERNIMMT:

Composersatz
Umbruch
Repros
Druck

Tel. 19 50 21/22 – Georgenstr. 123
täglich von 10-17 Uhr

Schriftkopfliste und Preise
werden auf Anforderung zugeschickt



freitag

KINO

ARENA
20.30 Casanova
23.00 Montana Sacra

CINEMA
17.00 Jesus Christ Superstar
18.45 Viel Rauch um Nichts
20.45 Schütze Benjamin

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Arthur
22.30 Stardust Memories

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Rockers (Jamaica '79)

FILMMUSEUM
18.00 Born to kill
21.00 Ride the pink Horse

KINO WEST
20.00 Malevil

LUPE II
18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.00 Der unsichtbare Dritte
22.45 The Best of the New York Erotic Film Festival

MAXHOF
18.00 20.30 Zwei Asse trumpfen auf

MAXIM
19.00 Das Brot des Bäckers
21.00 Septemberweizen

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Die letzte Metro

STUDIO SOLLN
20.00 Cap und Capper

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Mr. and Mrs. Smith

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Neonstadt

ELDORADO
12.30 15.00 17.45 20.30 Der Höllentrip

FANTASIA
13.00 15.30 18.00 20.30 Jetzt und alles

FILMCASINO
15.00 18.00 21.00 Mephisto

ISABELLA
17.00 21.00 Das Schweigen
19.00 23.00 Die Außenseiterbande

LEOPOLD 1
13.00 15.30 18.00 20.30 Die Sehnsucht der Veronika Voss

LEOPOLD 2
14.00 16.30 19.00 21.30 Der Höllentrip

MUSEUM 1
14.00 18.00 22.15 Halloween
15.30 19.30 A Star is born

MUSEUM 2
14.30 16.30 20.30 22.30 Rocky Horror Picture Show
18.30 Frankenstein Junior

MUSEUM 3
14.00 15.50 20.10 Jesus Christ Superstar (70 mm, 6-Kanal-Stereo)
18.00 22.10 Einer flog über das Kuckucksnest

NEUES ARRI
16.45 19.00 21.10 Malevil
23.15 Duell am Missouri

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Die Marx Brothers im Zirkus
19.00 23.00 Heute spielen wie den Boss

WERKSTATTKINO
Hardcore-Horror
20.30 Blutrausch (Death Trip)
22.30 Muttertag

MUSIK

DREHLEIER
Rudolf Klaffenböck

MARIENKÄFER
Intimspray

ALABAMAHALLE
Rockhouse Faschings Fete mit Albert C. Humphrey + Backyard Blues Band, Hansi Schoirer Band, Spider Murphy Gang

VIELHARMONIE
Heat - Jazz Rock Funk

GASTHAUS ZUR POST
Output - Reggae-Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Christian Eckardt, Indo-Amerika, Didi + Klaus

EINKEHR HARLACHING
Latin Night mit Grupo Veneno Brasil

MUH
Williams Wetsox

HINTERHOFTHEATER
Peter & Frank Clown Kabarett, Roadshow

LOFT
„Weil es in München keinen Künstlerfasching mehr gab":
4 Nächte (außer So) mit Videos und Filmen und der Band aus der 4. Dimension

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Künder: Neewa, das Bärenkind (VII) Der Tag des Kampfes
21.00 Der Knofi — ein Hauch von Weltanschauung. Die heil- und wundersame Wirkung des Allium sativum, vulgo Knoblauch

B II
18.05 Zündfunk-Club
20.50 Eine kleine Schlachtmusik: Musikalisches Kabarett mit Dieter Hildebrandet und den Philharmonischen Cellisten Köln

TV

ZDF
18.20 Meisterszenen der Klamotte. Mit Harry Langdon
18.35 Western von gestern: Arizona Kid (3)
21.39 Ein himmlisches Vergnügen - Geliebter Ballermann. Mit Harold Lloyd
22.20 - ca. 2.00 Nacht der Lieder. Die populärsten Liedermacher Europas. Mit Bettina Wegener, Chris de Burgh, Ludwig Hirsch, Georg Danzer, Angelo Branduardi, Georges Moustaki, Konstantin Wecker.

B III
19.00 Die Sonora-Wüste Tierleben in extremer Hitze und Trockenheit
21.15 Lawrence Durrells geheimnisvolles Ägypten. Film von Peter Adam
22.50 Liebe ist nur ein Wort. Deutscher Spielfilm von 1971

Ö I
22.20 Radioaktivität u. Medizin

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Peter & Frank

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube: Salto Normale

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER DER JUGEND
19.00 Cafe Star-Traum

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

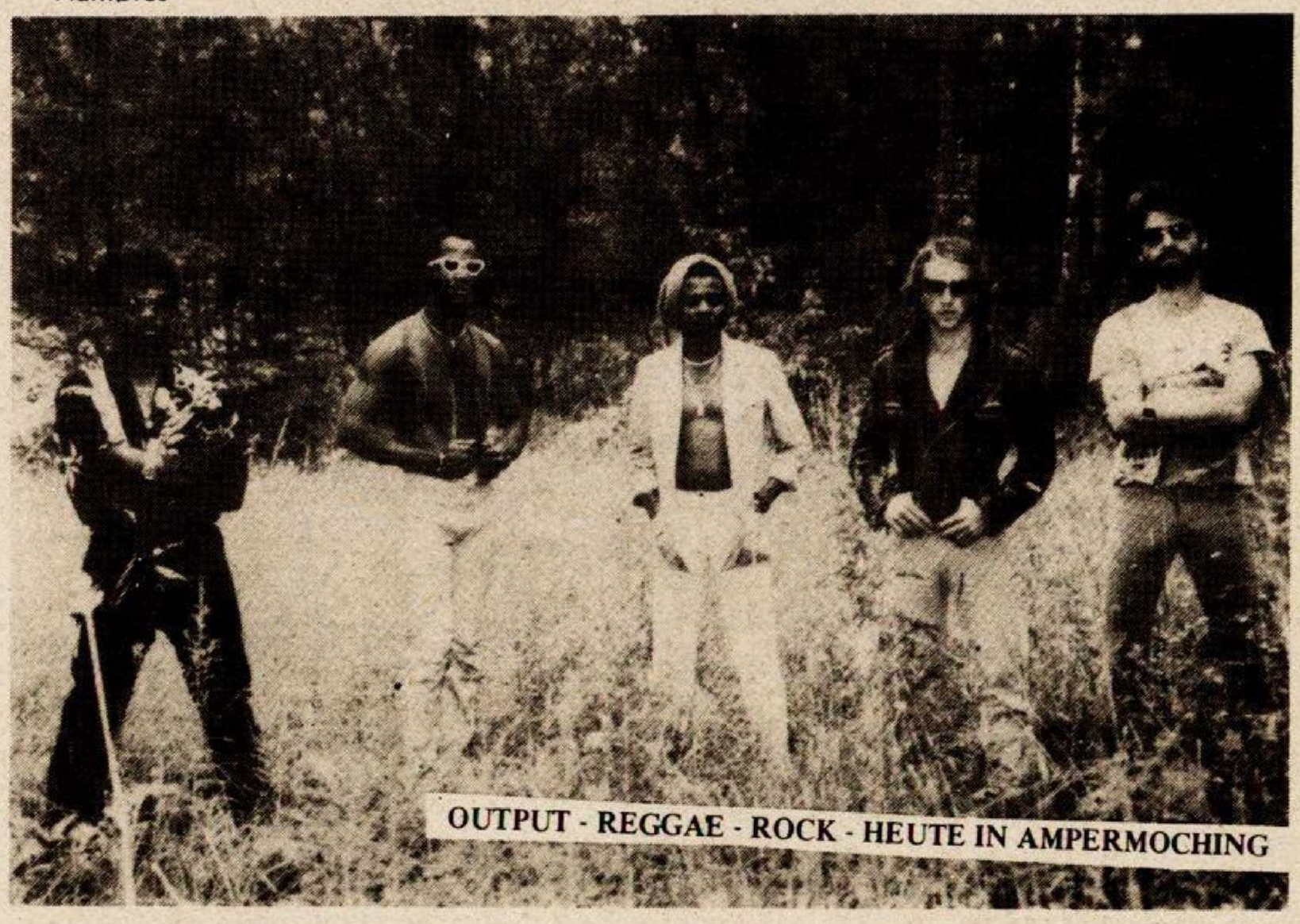
MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

TANZPROJEKT
Wilhelmstr. 19:
20.30 Sokanya - Klass. ind. Tanz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Stille Nacht, v. Harald Müller



UND AUSSERDEM

Latin Nights mit Grupo Veneno Brasil in der Einkehr Harlaching

Swing-Fete um 20 Uhr mit Musik, Tanz und Film in der Kulturwerkstatt, Dachauer Str. 585

"Der Würgeengel" von Bunuel heute, 20.30, im Westendkino, Vorstadt, Ligsalzstr. 20

Kostenlose Einführung in die Zen-buddh. Meditation um 19.30 Uhr im DABZ (Dt. As. Beg. Zentr. (Deutsch Asiat. Begegn. Zentr. (. . .))

"Die Ritter der Kokosnuß"; Monty Python Film um 20.30 im Circus Gammelsdorf

"Vorstadtgeschichten"; Video ab 18 Uhr in der Sendl. Kulturschmiede

Punkfasching im Internationalen Haus, Studentenwohnheim Adelheidstr. 17 (direkt am Josephsplatz U 8), 20.00 Uhr

20 2

: SAMSTAG

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 Casanova
23.00 Montana Sacra

CINEMA
17.30 Hair
20.00 Jäger des verlorenen Schatzes

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Arthur
22.30 Stardust Memories

FILMMUSEUM
18.00 Body and Soul
21.00 Crossfire

KINO WEST
20.00 Malevil

LUPE II
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.00 Der unsichtbare Dritte
22.45 The Best of the N. Y. Erotic Film Festival

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Zwei Asse trumpfen auf

MAXIM
19.00 Das Brot des Bäckers
21.00 Septemberweizen

NEUES REX
13.30 Zwei Missionare
16.00 18.15 20.30 Die letzte Metro

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Cap und Capper

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Mr. and Mrs. Smith

MUSIK

GAMMELSDORF
Faschingsfete mit Sigurd kämpft

DOMICIL
Salsa Connection Latina

DREHLEIER
Rudolf Klaffenböck

MARIENKÄFER
Intimspray

ALABAMAHALLE
Rockhouse: Rodent Band, Supercharge, Spider Murphy Ga.

VIELHARMONIE
Zauberberg

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Philipp Seiser, Duo Jedermann, Kamac Pacha Inti

EINKEHR HARLACHING
Latin Night mit der Grupo Veneno Brasil

MUH
Muharmoniker:
Tango Fox Walzer

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
Hausball bis 3 h mit Mephisto und Nightdrivers

LOFT
Filme und Videos = Künstlerfasching, und der Band aus der 4. Dimension

KLEINKUNSTBÜHNE BASILISK
„Abenteuer und Freiheit" Texte und Musik, mit Thomas C. Breuer und Lydie Auvray, accordeon

HINTERHOFTHEATER
Peter & Frank, Clown Kabarett

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Peter & Frank

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube: Salto Normale

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August STramm

THEATER 44

gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Huas: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

TANZPROJEKT, Wilhelmstr.19
20.30 Sukanya, - klass. ind. Tanz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Stille Nacht, v. Harald Müller

RADIO

B II
19.15 The Voice of America: Journalismus im Dienst der Außenpolitik.
23.05 Jazz aus New York

TV

ZDF
15.10 Boomer der Streuner - Der Schönheitswettbewerb
19.30 Der lange Treck - Der Vertrag
23.15 Thriller - Familiengeheimnis

UND AUSSERDEM

Latin Nights mit Grupe Veneno Brasil in der Einkehr Harlaching

Viele Überraschungen sowie Schminken, Tanzwettbewerbe, Malen gibt's beim Faschingsfest der Erzieher und Kinder vom Kinderatelier, Tel.: 271 94 48 (Renate)

Hallo Würgeengel! Der "Würgeengel" von Bunuel läuft heute im Vorstadtkino Wetend, Ligsalzstr. 20

Hallo Sojakochkurs! Um 9 Uhr in der Leonrodstr. 19

Flohmarkt im Werkhaus, 10 - 16 Uhr

Sigurd kämpft bei Faschingsfest heute um/ab 20 Uhr im Circus Gammelsdorf

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 Casanova

CINEMA
18.00 Jäger des verlorenen Schatzes
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Arthur
22.30 Shining

FILMMUSEUM
11.00 Long Pants
15.00 The strong Man
18.00 21.00 Jean Rouch: Sigui

KINO WEST
20.00 Malevil

LUPE II
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.00 Der unsichtbare Dritte
22.30 The Best of the N. Y. Erotic Film Festival

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Zwei Asse trumpfen auf

MAXIM
19.00 Das Brot des Bäckers
21.00 Septemberweizen

NEUES REX
13.30 Zwei Missionare
16.00 18.15 20.30 Die letzte Metro

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Cap und Capper

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Mr. and Mrs. Smith

MUSIK

DOMICIL
Salsa Connection Latina

DREHLEIER
Supercharge, Rhythm'n'Blues und Soul aus Liverpool

MARIENKÄFER
Intimspray

ALABAMAHALLE
Rock'n'Roll-Abend, u.a. mit der Fred Banana Combo und Ronnie & the hot potatoes

VIELHARMONIE
Zauberberg

MUH
Mehlmöslhupfa (Leute von den Mehlprimelbuam, Biermöselblasn, Guglhupfa) Volks- und Springtänze

BLISSTHEATER
Bartlosmusik präsentiert das 1. (?) Münchner Newcomer Festival mit Andi Winter, Tony Beckett, Hansi Schneider und New Rock von Exanisit

HINTERHOFTHEATER
Peter&Frank

TV

ZDF
15.55 Steps in Stereo
Show-Time - Schuh-Time
19.30 Bilder aus Amerika
Von Hanns Joachim Friedrichs und Dieter Kronzucker
20.15 Zwei Ladies im Wilden Westen. USA, 1978
21.40 Das blaue Bidet oder Ein Kapitalist wird besichtigt
Nach dem satirischen Roman von Joseph Breitbach

B III
15.25 Charlie Chan in der Oper
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1936
21.50 Von einem, der auszog, sein Fell zu riskieren. Der Münchner Kasperl und seine Vorfahren

SONNTAG →

21 2

Ö I
15.20 Hasch mich - Ich bin der Mörder

Ö II
17.45 Lateinamerika-Festival
Mit Narayana, Camac Pacha Inti und Los Pachungos
21.15 Lass mich küssen deinen Schmetterling
22.45 Alfred Hitchcock zeigt: Der letzte Zeuge

RADIO

B I
14.25 Für Kinder: Der Katzenkrieg. Ein bayrisches Hörspiel
16.00 Die ganze Welt und überhaupt. . . Gespräche in der Wirtschaft "Zum glodenen Mittelweg". Von und mit Otto Grünmandl und Gerhard Polt

B II
14.00 Zündfunk-Club
21.00 Masken, Mord und Moccoletti (II) Geschichten vom italienischen Karneval in den verscheidenen Provinzen und Zeiten.

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube: Salto Normale

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Bin ich froh, ein Jud zu sein

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel

TANZPROJEKT, Wilhelmstr.19
Sukanya - klass. ind. Tanz

SCALA
20.00 Prager Comic Theater

UND AUSSERDEM

Konservenfest mit Faschingsmusik in der Einkehr Harlaching, Adresse siehe Adressenteil

Beginn der Gaudi ist um 15 Uhr im Pfarrsaal der Auferstehungskirche, wo mords was los is.

Beginn des Sojabohnenkochkurses um 9 Uhr im Werkhaus, Leonrodstr. 19

SChwul aber Kaffeeklatsch im VSG um drei Uhr

Um 18 und 20.30 Uhr läuft der Monty Python Film "Die Ritter der Kokosnuß" im Circus Gammelsdorf

Sonntag aber frühstücken mit Video-Überraschung ab 10.30 Uhr in der Sendl. Kulturschmiede

Montag

KINO

ARENA
20.30 Casanova

CINEMA
16.45 Das Leben des Brian
18.45 Tot und begraben
20.45 Blues Brothers

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Arthur
22.30 Shining

FILMMUSEUM
18.00 Ride the pink Horse
21.00 Born to Kill

LUPE II
18.15 Die Ferien des M. Hulot
20.00 Der unsichtbare Dritte
22.45 The Best of the N. Y. Erotic Film Festival

MAXHOF
15.30 Zwei Asse trumpfen auf

NEUES REX
18.15 20.30 Die letzte Metro

STUDIO SOLLN
15.00 Cap und Capper

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Mr. and Mrs. Smith

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.30 Vom "Schusternazi" bis zum "Verkauften Großvater"

B II
9.00 Schulfunk: Rußlands Weg in die Revolution (I) Die Kräfte der Opposition
18.05 Zündfunk-Club

TV

ARD
13.40 M'r moß och jönne könne
20.15 Zwei scheinheilige Brüder
23.00 Der Grusel-Film:
Der Rabe. Amerika, 1935
Frankenstein. Amerika, 1931

ZDF
17.10 Die Pflanzen leben. Das Gasthaus der Insekten
19.30 Die Pechvögel. Regie: Jerry Lewis

B III
19.00 Pulcinella. Italienischer Zeichentrickfilm
19.10 Der Meisterdieb. Italienischer Spielfilm von 1959

Ö II
18.30 Der ganz normale Wahnsinn - 11. Teil
22.20 Shampoo. Figaro als gehetzter Don Juan. Regie: Hal Ashby. USA, 1975

MUSIK

GAMMELSDORF
Radge Fare Rider (West Coast)

DOMICIL
Salsa Connection Latina

DREHLEIER
Supercharge

MARIENKÄFER
Intimspray

VIELHARMONIE
Zauberberg

GASTHAUS ZUR POST
Rosenmontag mit den beliebten Kapellen Joe Kieser und Cop's Delightment

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Robinson-Montag oda wia oda wos . . . ?

EINKEHR HARLACHING
Tanz der Teufel, Hexen und Vampire

MUH
Strange Fruit

ROCKHOUSE SCHWINDKIRCHEN
Rockdisco, mit Live-Band

HINTERHOFTHEATER
Peter & Frank, Clown-Kabarett

LOFT
Filme, Videos und die Band aus der 4. Dimension

THEATER

THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER AM EINLASS
20.30 Nachtstück, v. w. Hildesheimer

UND AUSSERDEM

Ini: Solidarität mit Solidarnosc München trifft sich um 19.30 Uhr im To Steki, Dreimühlenstr. 30

Krapfenbeißen und gemeinsamer schwuler Kneipenbummel, Rosenmontagsoffenes VSG

Fünf Mark — Einführung in den tibetischen Buddhismus im Dt. As. Beg. Zentr.

Radge Fare Riders spielen ab 20 Uhr beim Faschingsfest im Circus Gammelsdorf

Ausfällt: BI Sendlinger Berg

Dienstag

KINO

ARENA
20.30 Casanova

CINEMA
10.30 14.30 19.30 Funny Fasching: 4 Stunden Nonstop-Wahnsinns-Lachkino

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Arthur
22.30 Caligula

FILMMUSEUM
siehe Tagespresse

KINO WEST
15.00 Lucky Luke

LUPE II
16.45 Spartakus
20.00 Weekend
22.30 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

MAXIM
21.00 Bildnis einer Trinkerin

NEUES REX
18.15 20.30 Jules und Jim

STUDIO SOLLN
15.00 Cap und Capper

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Alice's Restaurant

TV

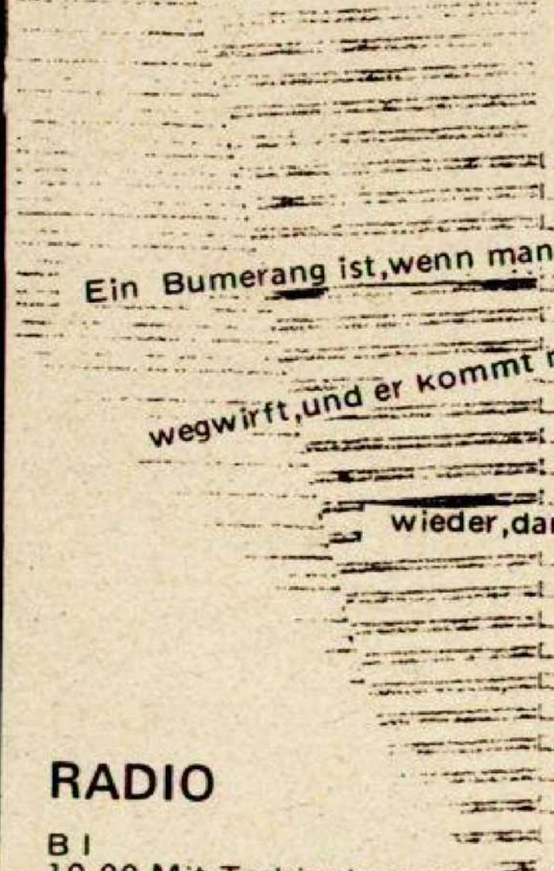
ARD
16.15 Klamottenkiste - Charlie Chaplin in: Der Steinzeitmensch
18.45 Unter unserem Himmel
Im Photoatelier. Mit Karl Valentin und Liesl Kaufhof
20.15 Bananas. Musik und Nonsens
23.00 Nostradamus - der Hellseher von Saint-Remy

ZDF
18.20 Tom und Jerry
19.30 Karl May: Winnetou II
Deutsch-jugoslaw. Spielfilm von 1963. Mit Lex Barker, Pierre Brice, Karin Dor, Klaus Kinski

B III
17.15 Pauk mit: Englisch (7)
Oberstufe - TERRORISM
22.00 „Ich singe was ich sehe"
Harry Belafontes erste deutsche Fernsehshow

Ö I
10.30 Blondinen bevorzugt. Mit Jane Russel, Marilyn Monroe, Charles Coburn u.a. Regie: Howard Hawks. USA, 1953

Ö II
18.30 Der ganz normale Wahnsinn. 12. und letzter Teil
20.15 Andre Heller und seine Freunde
22.20 Die Haarsträubende Reise in einem verrückten Bus



RADIO

B I
10.00 Mit Tschingbum und Tätärä. Stimmung am laufenden Band
18.03 Weißblau kariert. Mehr Fremde nach Bayern! und: Wia bring' ma's wieda los?

B II
9.00 Walternativer Fasching: 3521 Sekunden Netzschens Faschingsteppich

B III
14.05 BAyern dreist. Die verrücktesten Songs des Jahres
19.10 Meet the Beat. Oldies

THEATER

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Jörg Hube: Salto Normale

THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns phantastische Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Nachtstück, v. W. Hildesheimer

MUSIK

DOMICIL
The Sixties

DREHLEIER
Supercharge

MARIENKÄFER
Intimspray

ALABAMAHALLE
Jazz-Ball mit Jazzkränzchen Immergrün und den Jazzkids

VIELHARMONIE
Strange Fruit

KOLPINGSHEIM'
MARKT SCHWABEN
"Bayern wie es kracht + sinkt"
Kostümball mit der Hauber Band, Sigurd Kämpft, Strange Brew

HINTERHOFTHEATER
Peter&Frank - Clownkabarett

LOFT
Filme, Videos mit der Band aus der 4. Dimension

UND AUSSERDEM

Die alten Millionäre waren die besten
als Howard Hughes die Motten kriegte.

(Uli Trepte)

Mittwoch:

KINO

CINEMA
17.00 Bilitis + Zärtliche Cousinen
20.30 Die bleierne Zeit

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Arthur
22.30 Caligula

FILMMUSEUM
siehe Tagespresse

KINO WEST
20.00 Orfeu Negro

LUPE II
16.45 Spartakus
20.00 Weekend
22.30 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

MAXHOF
20.00 Zwei Asse trumpfen auf

MAXIM
21.00 Bildnis einer Trinkerin

NEUES REX
18.15 20.30 Jules und Jim

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Der Herr der Ringe

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Alice's Restaurant

MUSIK

DOMICIL
The Sixties

MARIENKÄFER
Hurricane

VIELHARMONIE
Lale Kovacec & Dusko Goykovitch Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

MUH
Premiere einer neuen Groteske von Wolfg. Augerer: „Das Fischessen"

HINTERHOFTHEATER
Peter&Frank, Clownkabarett

TV

ARD
15.45 Expeditionen ins Tierreich. Heinz Sielmann zeigt: Schwarzkittel
18.50 Jetzt red i

B III
19.05 War Frau T. verrückt? Aus der Reihe „Situation: Ich und die anderen"

Ö I
20.15 Der Holzschuhbaum
Das armselige Leben von vier Bauernfamilien auf einem lombardischen Gut um die Jahrhundertwende

Ö II
0.05 Die Preisträger der Berliner Filmfestspiele

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Peter & Frank

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube: Salto Normale

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Nachtstück, v. W. Hildesheimer

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
15.45 Jugendliebe. Kurzhörspiel v. Bernd Schroeder

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Welt der Tiere. Bedrohte Arten. Raubvögel in Gefahr
19.30 Das Abendstudio: Theorien gegen den Krieg: Richtungen und Ergebnisse der Friednsforschung

UND AUSSERDEM

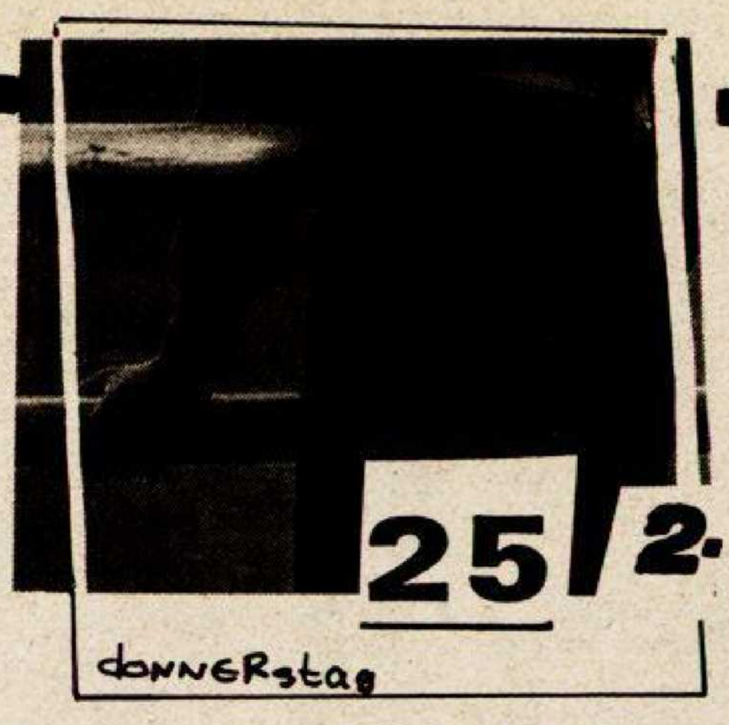
1. Die Allgemeine Sonntagsruh. Politischer Aschermittwoch im Fraunhofer. Carl Amery, das Baiern-Bladl u. a. politisieren um die bayrische Frage (vor lauter weiß-blau sieht alles schwarz oder fast nichts) und wie man sich heutzutag eine zeitgemäße Antwort vorstellen könnt. Musk ab 20.30 h von Dullijöh

2. Vom Wachstumswahn zur ökologischen Wirtschaft. Pol. Aschermittw. der Grünen, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte "Ludwigsvorstadt", Kazmaistr. 44

3. Heßstr. 80 — Zoff — Netzwerk-Beirat — 19.30

Stadtteilstammtisch zu Stadtteilentwicklungsfragen um 20 Uhr in der Sendl. KuSchmi

19.30 Die Grünen, Ortsverein Westend, Politischer Aschermittwoch; "Ökologische Wirtschaft statt Wirtschaftskrise", Gaststätte Ludwigsvorstadt, Kazmairstr. 44



KINO

ARENA
20.30 Montana Sacra

CINEMA
16.45 Der Exorzist I + II
20.30 Im Westen nichts Neues

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Arthur
22.30 Airplane

FILMMUSEUM
siehe Tagespresse

KINO WEST
20.00 Orfeu Negro

LUPE II
16.45 Spartakus
20.00 Weekend
22.30 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

MAXHOF
20.00 Zwei Asse trumpfen auf

MAXIM
20.00 Frauenkino: Freak Orlando (ab Freitag dann für alle)

NEUES REX
18.15 20.30 Jules und Jim

STUDIO SOLLN
20.15 Der Herr der Ringe

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Clowns
22.30 Alice's Restaurant

: Wie ein Gedanke
Saß auf der Banke
Ein Fräulein Franke.
Da kam der Herr Piesewitt
Und nahm die Dame mit..
Da hat Piesewitten die schönsten Stunden.
In fräulein Frankes Arm empfunden.

Damit auch Sie vom richtigen Weg abkommen

Mit Blatt durch die Stadt

B Blatt BUCH FÜR MÜNCHEN 1981 / 82 DM 1o.-

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 Hier spricht Edgar Wallace: Männer, Frauen, Pferde

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio: Philosophie als Meditation. 4) Friedrich Nietzsche: Die ewige Wiederkunft

TV

ARD
16.15 Frauengeschichten
Erika Pluhar
17.35 Wildschweingeschichten
Emil im Zoo

ZDF
21.20 Moskau im Kriege
1941 - 1945

B III
20.40 Z.E.N. Chinesische Liebesgedichte, gelesen von Peter Lühr

Ö I
10.30 Die Mausefalle. Milieuschilderung aus der Pariser Vorstadt. Regie: Rene Clair
20.15 Lebenslänglich für Christine. Probleme im englischen Strafvollzug, am Beispiel eines schwererziehbaren Mädchens.

Ö II
18.30 Vater ist berühmt
Die Tochter eines Filmstars hat mit allerlei Schwierigkeiten fertigzuwerden
22.20 Club 2

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATER
20.30 Peter & Frank

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER IM FRAUNHOFER
20.00 Jörg Hube: Salto Normale

THEATER K
20.30 Sarah Camp: Es darf geweint werden

THEATER DER JUGEND
19.00 Bombenstimmung, oder: Leute, wollt ihr ewig leben?

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch — Geschichten von Frauen

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES TEHATER
20.30 Rudimentär, v. August Stramm

THEATER 44
gr. Haus: 21.00 Protest, v. Havel
kl. Haus: 20.30 Diese ganze lange Nacht, v. J. Diaz

SCALA
20.00 Prager Comic-Theater

THEATER AM EINLASS
20.30 Stille Nacht, v. Harald Müller

MUSIK

DOMICIL
The Sixties

DREHLEIER
Gerd Wollschon, Kabarettist aus Köln

VIELHARMONIE
Sinto

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kentucky Bluefield

MUH
„Das Fischessen", Groteske von Wolfg. Angerer

HINTERHOFTHEATER
Peter & Frank, Clownkabarett

RIGAN
Ted Herold & Rigan Clan

UND AUSSERDEM

Der Netzwerk-Tratsch tagt im Zoff oder umgekehrt oder Heßstr. 80 ab 19 Uhr

Ganz einfach. Anmelden vorher also von 18 Uhr unter 538 04 48, dann 10,-- DM zahlen, asiatisch kochen lernen und essen im Dt. As. Beg. Zentr.

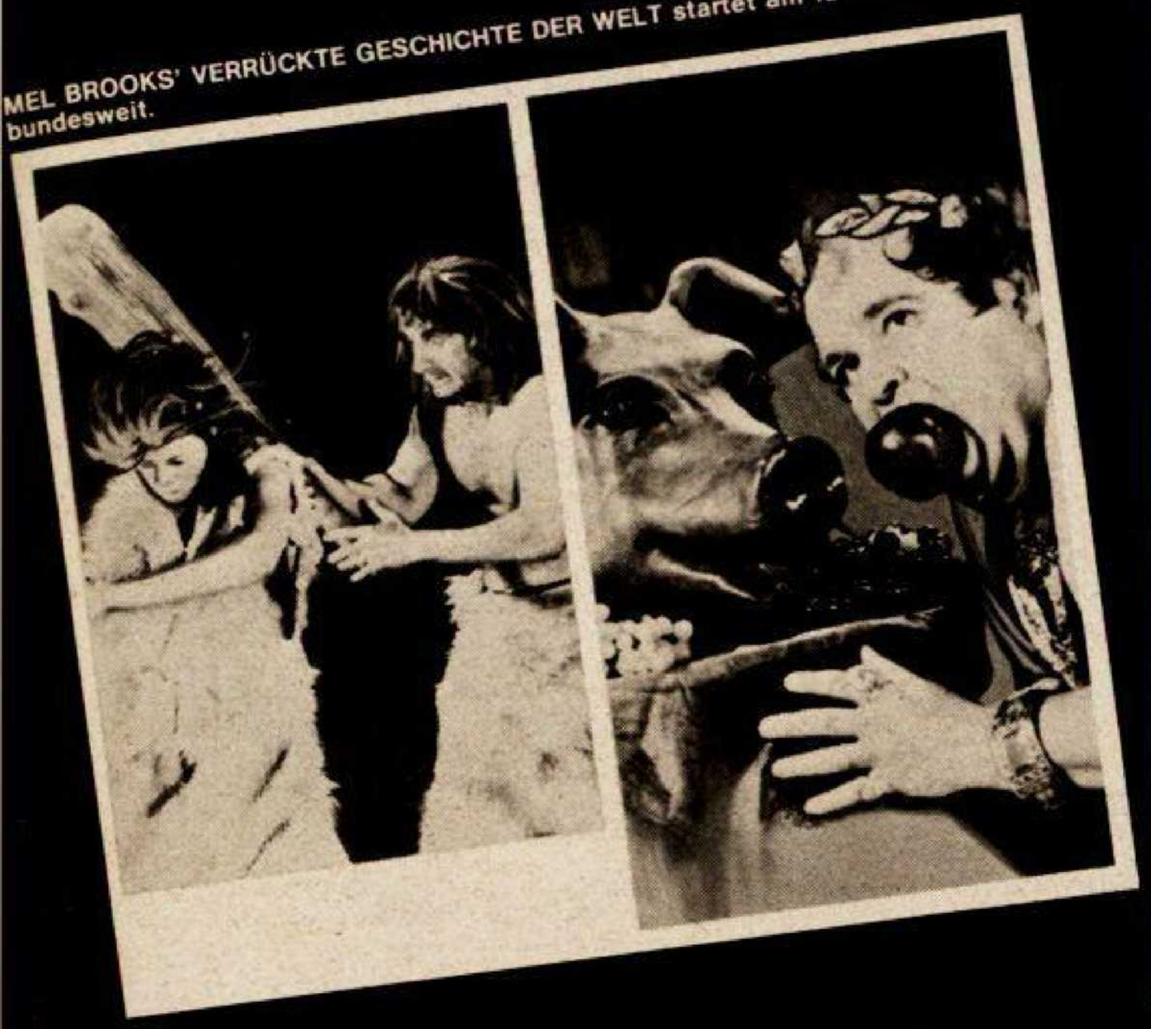
Frauenkino zeigt: "Freak Orlando" um 20.30 h im Maxim

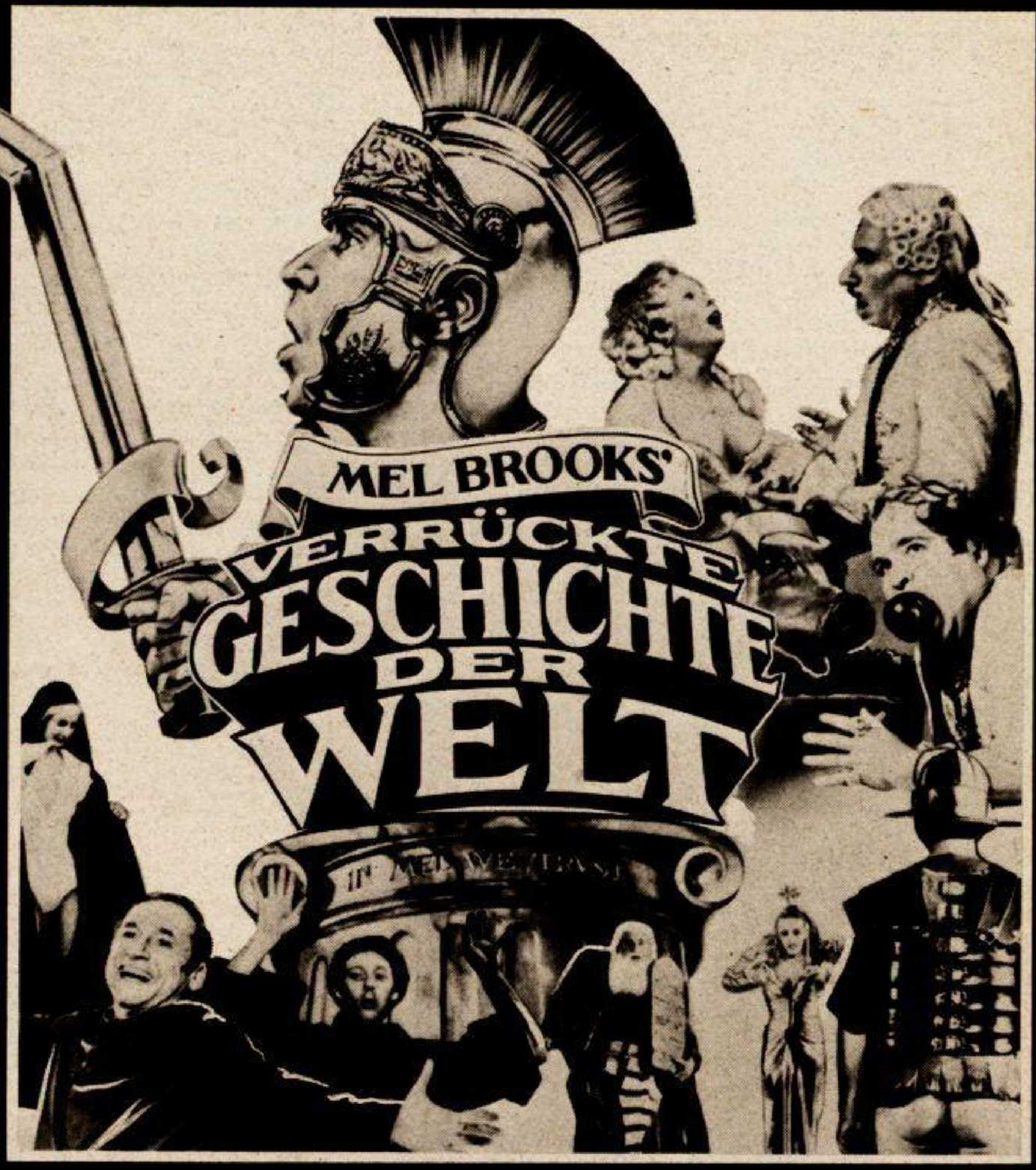
"Vakuum" spielt um 20 Uhr in der Eissporthalle Olypark

19.30 Die Grünen, Kreisverband München-West: Öffentliche Mitgliederversammlung im Werkhaus, Leonrodstr. 19

»Von der Steinzeit bis zur Französischen Revolution spielte sich alles ganz anders ab, als wir es lernten. Mel Brooks bringt einzigartige Enthüllungen, Hintergründe, Vermutungen und Tatsachen. Es ist seine ›Verrückte Geschichte der Welt‹. Man muß sie um der Wahrheit willen gesehen haben, denn das ist wirklich die Wahrheit und nichts als die Wahrheit.«

MEL BROOKS' VERRÜCKTE GESCHICHTE DER WELT startet am 12. Februar 1982 bundesweit.





BROOKSFILMS LIMITED ZEIGT MEL BROOKS' VERRÜCKTE GESCHICHTE DER WELT MIT MEL BROOKS · DOM DeLUISE · MADELINE KAHN HARVEY KORMAN · CLORIS LEACHMAN · RON CAREY GREGORY HINES · PAMELA STEPHENSON · SHECKY GREENE · SID CAESAR ERSTMALS MARY-MARGARET HUMES DREHBUCH, PRODUKTION UND REGIE: MEL BROOKS MUSIK: JOHN MORRIS · OPTISCHE EFFEKTE: ALBERT J. WHITLOCK IN PANAVISION · FARBE VON DELUXE® EIN COLUMBIA-FILM

1981 BROOKSFILMS LIMITED ALL RIGHTS RESERVED

MIT DEN SONGS VON BLACK SABBATH * BLUE OYSTER CULT
CHEAP TRICK * DEVO * DONALD FAGEN * DON FELDER * GRAND FUNK RAILROAD
SAMMY HAGAR * JOURNEY * NAZARETH * STEVIE NICKS * RIGGS * TRUST

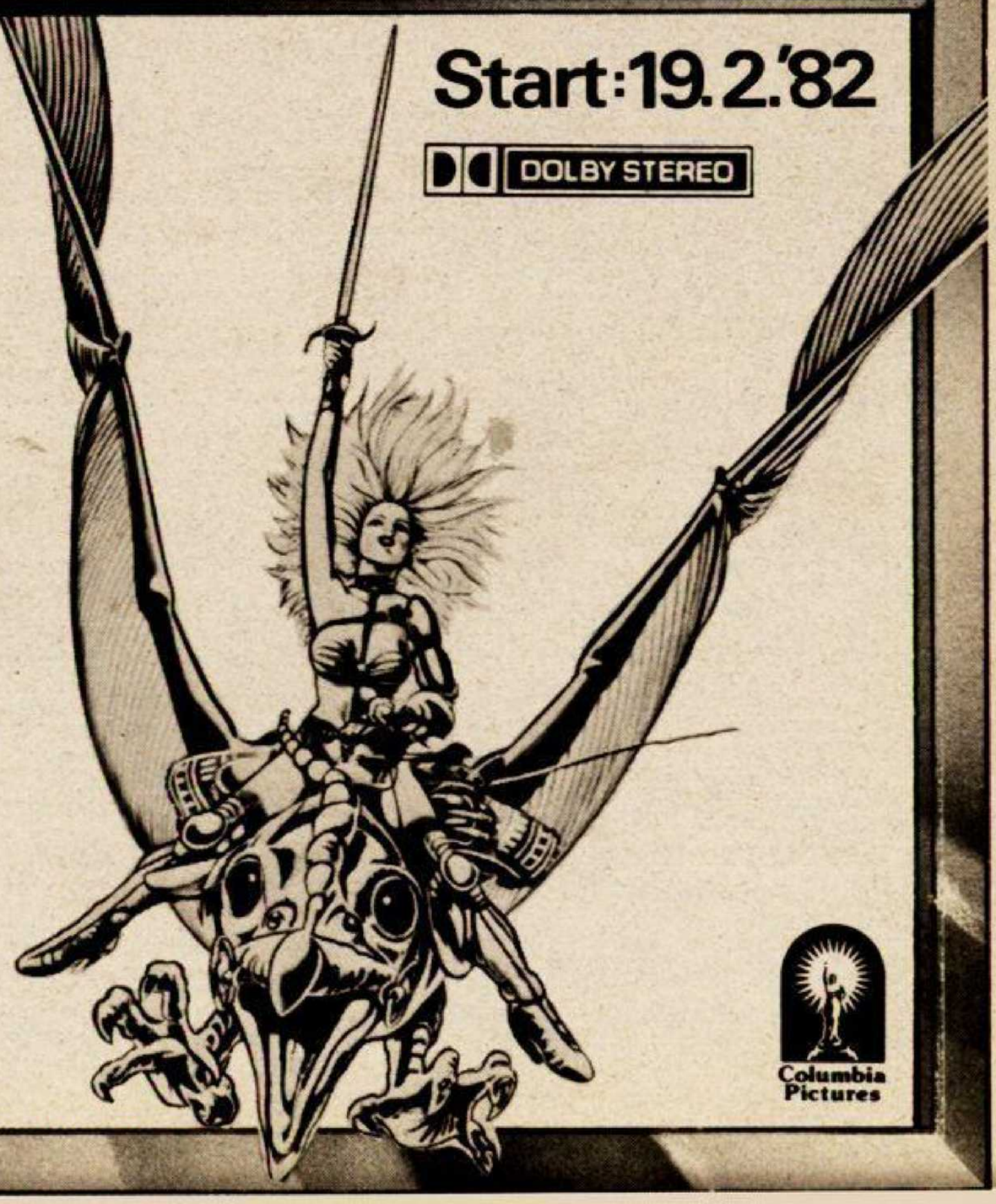
HEAVY METAL

EIN SCHRITT WEITER ALS SCIENCE-FICTION.

★DER FILM★

Start: 19.2.'82

DOLBY STEREO



Columbia Pictures

Die Musik zum Film auf LP/MC ·Heavy Metal· EPC. 88558 von CBS

darunter verstehen wir NEBENBESCHÄFTIGUNGEN
Kosten pro angefangenen 5 Zeilen 7 Deutschmark

Transporte, Umzüge mit VW-Bus. Malen, Tapezieren. Tel. 36 37 75

spanisch-unterricht gibt peruanerin. tel. 522 998 (20-22h)

Michael macht Schuhe nach Wunsch und Maß für klein + groß + so billig wie möglich, in formieren und maßnehmen immer freitagsnachmittag im lebascha, Breisacherstr. 12, außerdem verkaufen wir eine riesige Schrankwand mit vielen Fächern, Schubladen, Regalen in Naturholz (hell), anzuschauen zu den lebascha-Öffnungszeiten, Lebascha, Tel. 448 30 98

Entkalkung u. Reparatur von Warmwasserboiler u. Durchlauferhitzer (El. + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär + Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter, 359 51 78 (Automatischer Anrufaufzeichner)

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975 oder 812 72 03
Malern Tapezieren

bücher an- und verkauf, hermann, gollierstr. 38, tel. 50 99 00, mo-fr 15 bis 18 uhr

teppichboden-fabrikreste ab dm/qm 6,80. apeloig, tel. 448 24 68

musik, licht und ideen für eure feste bringt 35 84 36

nighthawks, 2000 w pa mit licht und lkw auch teilweise zu vermieten. tel. 089/201 15 35 od. 692 53 36

schauspielunterricht — gesangsunterricht gibt christine görner. bekannt durch theater, film, fernsehen, schallplatte. telefonnische anmenldung: 793 23 41

transporte aller art übernehmen wir mit 6 tonner. tel. 560 283 oder 14 70 91, ab 9 uhr, nachricht hinterlassen.

100% reine Wollen + Seiden ab DM 5,60 gibt's beim Wollversand „Die Schlinge" Engerstr. 102 in 4900 Herford. Preisliste + Muster gegen DM 1,- in Marken

saxofon/flöte/klarinette
qualifizierter unterricht v. lehrer mit hochschulabschluß. nur ernsthafte interessenten. tel. 223 051

der maler-franz
i bin kunstmaler, aba lebn kon i net davo. drum mach i olle maler- und tapezierarbeiten, a hoizdecken u. -wend, fuaßbodnveriegn usw. i hob sozialbreise: wer fui geid hod, zoid mehra, wea weniga hod, zoid weniga. i hob olle werkzaig, machina und leitan, wo ma bracht, und leihs a her. 19.00-20.00 uhr: 714 89 60
der maler-franz

private krankenversicherung für heilpraktiker- und psychotherapiekosten (evtl. auch beschaffung von freiwilliger mitgliedschaft bei gesetzlichen Krankenkassen) tel. 16 03 05 edgar

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

geheimtip für alle reise-freaks: das travel-team. denn wir machen euren flug so billig wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travel-team, kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

gemütliche komfort-skihütte (1500 m) im silvretta-gebiet (österr./schweiz) mit autozufahrt für gruppen bis 10 personen frei. dm 840.- p. woche. anfragen bei elard, tel. 39 31 39

ankauf von schallplatten - auch ganze sammlungen. zahle für gute lps ab dm 4,-. gerd, gollierstr. 38, tel. 50 99 00, mo-fr. 15 bis 18 h

umzüge, transporte usw. zuverlässig mit großem ford-transit, std. 18,- dm + km, tel. 78 34 59

renovieren, streichen, tapezieren . . . . . michael, 53 17 83 . . . .

kleider-raritäten etc. aus england + hessischen appelwoi + jazz-platten, metzstr. 15, tel. 791 69 70

wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. sponton westend, gollierstr. 12, tel. 50 93 84

die olympiahalle ist uns etwas zu groß. aber sonst machen wir eigentliche alles. anonym-pa-und lichtanlagen-verleih, uwe, percy, margot, tel. 361 33 32 + 49 70 54

private krankenversicherung für heilpraktiker- und psychotherapiekosten (evtl. auch beschaffung von freiwilliger mitgliedschaft bei gesetzlichen krankenkassen). tel. 16 03 05

übernehmen schreibarbeiten auf elektrischer schreibmaschine. anne tel. 35 20 54

alles außer autos
drehen (gewinde, alles rund) + fräsen (alles eckig) + bohren alles loch) + schleifen (alles messer, bohrer) + schweißen + löten + reparieren + bauen.
thomas und hinni, 201 48 97

übernehme haushaltsauflösungen, entrümpelungen und auswärtstransporte jeder art. tel. herbert 762 609

wer will eine party mit guter musik machen? wir kommen mit anlage, lichtanlage und platten zu euch. tel. 752 604, diefr. 15-17 h und 19-22 h, sa. 14-17 h, preis nach vereinbarung. fzh fürstenried, graubündnderstr. 100, mü. 71, tel. 752 604

musikunterricht! musikunterr gitarre klassisch/modern — elektrogitarre, orgel, blasinstrumente; harmonielehre (auf wunsch), tel. 271 99 99 (vorsicht, auch anrufbeantworter)

eingerichtete räume für musikunterricht/seminare, kurse, lernzwecke, ausstellungen usw. nach vereinbarung zu vermieten. tel. 271 99 99 (auch anrufbeantworter, rufe zurück)

TAXIFAHRER GESUCHT
kostenlose Ausbildung
neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.
Mondstr. 24, T.: 66 36 96

achtung bands: wir leihen euch für größere auftritte boxen + endstufen! zum selbstabholungspreis. lich auf anfrage: tel. 355 935 petra, 34 55 17 oliver

wer weiß "coolen" zd platz, d.h. zuhause schlafen, rel. viel knete (daß mensch davon leben kann), wenig ODER anspruchsvolle (= selbständige art) arbeit. fs kl. III vorhanden. tomsi, tel. 260 73 52

erfahrener bassist mit profiambitionen sucht anschluß an eine band. professionelle anlage, bühnen- und studioerfahrung sind vorhanden. george, tel. 07502/2340 od. 2010

VERKAUFE:
Technic SU-V 4A Verstärker, 'Dual' 504 Plattenspieler, Sony TC-K 75 Cassettendeck (+ 2 Trefer UC0717 Mikros), einen Aiwa TP-S 30 Walkman (kann man gut mit aufnehmen). Festpreis: 1200,— (nur als Pakt). Tel. 358 270

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 56 79 40 7 ab 10⁰⁰

new alchemy institute, twin oaks u. ähnliches: wer war da + möchte seine erfahrungen mitteilen? wer fährt demnächst mit dorthin? harald, tel. 08176/596

chronische migräne? spannungskopfschmerz? behandlung durch dipl.-psychologen! tel. information: 841 39 09

prüfungsangst? lern- und arbeitsstörungen? behandlung durch dipl.-psychologen! tel. 841 39 09

hallo musiker! verkaufe fender-jazz-bass baujahr 66, tonbänder basf dpr 26, philips tonbandgerät, 4008 stereo. christian, tel. 089/157 54 91

wer hat lust, einen theaterkurs mit viel musik zu machen, mit tanz, extase und lustigen sketchen, wo man viel lachen u. ernst experimentieren kann? (uni-nähe). adelheid, tel. 272 09 41

Geiger-Müller-Zähler
Baut und verkauft ab sofort auf Bestellung gegen Nachnahme KIENLIN'S PROTOTRONIK-VERSAND! 4100 Duisburg, Krefelderstr. 64. Preis: 485,80 DM incl. NN-Geb. Nur spezielle Kontakte machen mir zur Zeit diesen Preis möglich. Militärisch verwendete Geräte kosten bis zum 8-Fachen. Dafür sind event. kleine Gehäuse-Lackschäden in Kauf zu nehmen. Auf die einwandfreie Funktion der Geräte leiste ich **2 JAHRE GARANTIE!**

arbeitsloser studienabbrecher politologie/soziologie sucht arbeit. chiffre 216/80

junge buchhandlung in 8264 waldkraiburg such z. 1.3. od. später jüngere(n) selbst-buchhändler(in). interessenten: tel. 08071/4714

kindergarten kinderland e.v. vor- und nachmittag sind bei den 3-6 j. und bei den 1-3j. noch plätze frei. tel. 272 09 41 renate

Transporte und Umzüge. Tel. 18 05 28

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit Ford Transit und Dachständer, auch auswärts. Tel. 49 21 29

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit Ford Transit und Dachständer, auch auswärts. Tel. 49 21 29

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 222509

ich bin die susanne, spiele auf bühnen und straßen und fange wieder einen theaterworkshop für anfänger an. wir treffen uns 1x in der woche und machen spontane szenen für straße und unsichtbares theater, pantomime, ausdruckstanz, gesang... und alles, was uns noch spaß macht. susanne, tel. 150 25 31

suche 13-16jährige schüler oder lehrlinge, die sich für die kultur u. weltanschauung der nordamerikanischen 'indianer', und überhaupt für das 'überleben' in der natur interessieren, — da ich an einem drehbuch zu dem themenbereich jugend u. natur arbeite. — wenn du also nicht nur oberflächliches wissen/neigung hast, und zu einem ernsthaften gedankenaustausch lust hast, dann melde dich bitte recht bald unter folgender nummer: 089/448 64 66

und dem hans k. einen ganz lieben kuss von der sezzerin...

ich möchte gerne tischtennis spielen, aber nicht im verein. wo geht's? tel. 42 55 15

außer mir muß es doch noch mehr arbeitslose politologen/soziologen/studienabbrecher geben! da sollte man sich gemeinsam besprechen. die perspektive muß ja nicht unbedingt der makro-hof auf dem land sein! chiffre 216/79

Spanischkurs in Tarragona in den Osterferien
vom 3.-17.4.82
Info: Tel. 33 51 84 Bejar

Baue Regale, Betten, Hochbetten usw. aus Holz (Fichte) Mig Tel. 260 41 23

Wir machen Renovierungen, Abbrucharbeiten, Isolierungen, bauen Decken und Zwischenwände u. sonstiges in Holz u. Gips, über u. unter der Erde. Tel. 34 13 23 Jürgen, 52 79 97 Lisa

Möchtest Du massiert werden? Biete klass. Massage. Fred, Tel. 43 37 94

Clown-Kurse führe ich durch. Jonglieren, Einradfahren, Stelzengehen, Feuerspucken, Akrobatik, Improvisieren u.a. Nächster Kurs: Für Eltern mit Kindern ab 8 J. Mache auch Clownvorführungen. Günter Mühlen, Tel. 691 76 97

Wir nähen alles was Ihr wollt aus Leder! Hosen (nach Maß), Jakken, Westen etc. . . auch Änderungen u. Reparaturen. Waggy u. Marlo, Tel. 222239 + 225167

PORTUGAL-FANS! Wer will im nächsten Portugal-Urlaub nicht wieder nur mit Händen und Füssen reden . . .? Portugiesin gibt Portugiesisch-Unterricht. Sara Dias de Melo, Tel. 52 12 55

Rockmusiker gibt Gitarrenunterricht. N. Richter 351 79 87

Ich, Student gebe Dir Cello-Unterricht für 16 DM/h. Ein Instrument kann ich dir ev. ausleihen. Werner, Tel. 69 55 76

kirchenrenovierungen im freiburger raum übernimmt kai - tel. 30 77 14. Absolut bibelfest & so

MEISTERBETRIEB Wir machen! Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten, Bodenverlegung, Ol- und Polimentvergoldung, Schriften und Fassadengestaltung, sowie Restaurierungen von Ölbildern. Tel. ab 15 h 77 16 13

EINBEINIG? Schaff Dir ein zweites finanzielles Standbein! Matthias, Tel. 16 62 76, oft versuchen

Englisch / Franz / Ital. - Unterricht (auch für Gruppen) von Übersetzer. Tel. 448 67 94

Gebe billig intensiven Englisch-Nachhilfeunterricht bis 10. Kl., außerdem betreue ich gern kleine Kinder (Babysitten). Wer braucht mich? 478 477

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

ENTRÜMPELUNG, UMZÜGE, TRANSPORTE JEDER ART machen wir mit Mercedes, 6-Tonner LKW. Tel. 56 02 83 od. 14 70 91 ab 9,00 h. Nachricht hinterlassen!

Umzüge, kleintransporte, Haushaltsauflösungen mit VW-Bus + Träger. Erhard 201 32 50. Habe FS II + fahre auch Leih-Lkws

Übernehme Schreibarbeiten, Siss. etc. IBM-Kugelkopfmasch. Tel. 271 04 53

KLAVIERSTIMMEN Tel. 311 19 89

ASTROLOGIE
Neue Berechnungs- und Deutungskurse 1 x wöchentlich u. Wochenende
Mechthild Wiethaler
Tel. 52 68 19

Öffne dich f. Selbstwahrn. + Körperausdruck durch Tiefenentsp. in d. Massage (Shiatsu, Intuit. Mass., P. J.), Atemarbeit + Bioenergetik. Tel. 34 49 09

Transporte, Umzüge, Entrümpelung: KEIN PROBLEM Verleihen auch VW-Pritsche. Haben ansonsten VW-Bus. Tel. 40 98 18 oder 350 85 25

Beratung in scheinbar schwierigen Lebenssituationen. Auch in kleineren Gruppen. 448 77 03 anrufen. Peter

Renovierungsarbeiten jeder Art. 76 34 40 Bernd

Saxophon Unterricht von Berliner Saxophonisten (Ex-Berklee) Tel. 271 29 29

Fahre Umzüge + Kleintransporte Mit Ford-Transit. Erich, Tel. 785 44 46

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Malern, Tapezieren, Lackieren, Teppich verlegen + Holzarbeiten schnell u. preiswert, jederzeit. Thomas, 34 21 00

Allzweck
werkskollektiv
222315 • 916638

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)

Tel. 260 73 52

Original Umweltschutz-Briefpapier: eine große Auswahl an Briefblocks DIN A4/A5, Kinderbriefpapier, Altpapier-Quader, Geschenkpapier, Graphik-Postkarten, Briefumschläge C6. Muster gegen 1 DM Rücjporto. Minotaurus Projekt, Ploenniesstr. 8, 6100 Darmstadt

Interessierst du dich für Indien? Möchtes du etwas Geld verdienen? Ruf Susi 08 61/40 06 an

Mache Umzüge + Transporte mit großem Ford Transit. Tapezieren + Fliesenlegen. Matthias, Tel. 69 77 46

Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vermittelt provisionsfreie Wohnungen. Mitgliedsbeitrag für Studenten DM 20,-, für Berufstätige DM 40,- Di u. Do 15 - 20 h, Mi + Fr 10 - 20 h. Baumstr. 19, 8 München 5 Tel. 201 23 05

TAXI
Haidhausen, Giesing sucht
Fahrer(in)
neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — Kostenlose Ausbildung
Tel.: 448 44 44 17-19 Uhr

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit Ford Transit und Dachständer, auch auswärts.Tel. 49 21 29

Buchhaltungs – Chaos ?
SCHNELLSTENS ORDNUNG !
☎ 64 31 4[illegible]

NEU! Fit bei Tag und Nacht! Vital-Ganzkörpermassagen mit Tiefenentspannung in ungezwungener, vertrauensvoller Atmosphäre für schlanke tolerante Leute bis 40. Hausbesuche nur für kleine Gruppen. Junger Masseur freut sich auf Ihren ernsthaften vertrauensvollen Anruf! Abends Di - Sa Tel. 66 41 27

GITARRENUNTERRICHT !!!! 20jährige Erfahrung, viele Stilrichtungen (klassisch bis orientalisch) und ne Elefantengeduld. Auch f. Anf. Gulab 448 74 71

INDIEN-BOUTIQUE. Decken, Taschen, Kleidung, Schmuck, extravagant bis stinknormal. Nur kleiner Vorrat. 448 74 71

HEY ROCKER UND PUNKER! Profi-Gitarrist aus Ami-Szene gibt euch die Bühnenreife durch schnelle Lernmethode. Bringt den Willen mit, der Rest kommt von selbst. Telefon 271 99 99

Grafiker übernehmen Gestaltung von Plakaten, Plattencovers usw. Illustrationen, Karikaturen usw. Tel. 0 81 39/12 07 Silvana oder Tommi. Bitte nur nachmittags anrufen.

Nähe alles, was Ihr wollt aus Leder. Neuanfertigung + Änderungen, von Lederklamotten nach Maß. Tel.: 222239, Waggy

Baumwollteppichböden mit ganu kleinen Fehlern DM 29,80 pr qm statt 94 DM. Apeloig, Tel 448 24 68

Sprachenstudentin gibt Nachhilfe in Englisch + Französisch. Biete außerdem Anfängerkurse in Italienisch + Italienisch Konversation für moderne Umgangssprache. Preis nach Vereinbarung! Meldet euch zuhauf bei: Silvia Hölzlwimmer, Sternstr. 28 Tel. 29 79 24

MODERNISIERUNG / RENOVIERUNG / DACHAUSBAUTEN. Übernehmen Aufträge jeder Größenordnung, pünktlich und zuverlässig. Handwerks- und Planungsteam, Tel. 36 95 10. Suchen auch noch Maurer / Fliesenleger

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit Ford Transit und Dachständer, auch auswärts.Tel. 49 21 29

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit Ford Transit und Dachständer, auch auswärts.Tel. 49 21 29

Gebe Individual-Massage-Sessions
Du brauchst nichts zu tun, läßt Dich einfach fallen und wie von selbst öffnen sich Deine Zellen wie Blumen in der Sonne. Dein ganzer Körper wird einbezogen, und es passiert einfach, daß Du wieder empfänglich wirst und mit Deinem Zentrum, Deiner Wärme und Liebe in Kontakt kommst. Ma A. Pujari, Tel. 18 24 92, Mo-Fr 12-14 h

wir sind die besten elektrofreaks weit und breit - behauptet christian. deshalb erledigen wir auch weiterhin euren elektrokram. tel. 30 77 14 kai, christian, helmut

Erledige zuverl. und preisw. jede körperl. Arbeit. Eugen - Suche Arbeit im Sitzen - wegen Knieoperation. Marga. Tel. 26 63 84

Wer möchte sich von mir sein HOROSKOP stellen lassen?! Mache auch nur Berechnung f. Leute, die die entspr. Bücher nicht haben. Tel. 201 04 81

KLAVIERSTIMMEN Tel. 0 84 41/58 94

Umzüge, Kleinstransporte??? Wenn, dann nur sicher, schnell und zuverlässig von Robert u. Reinhard mit VW-Bus. Günstige Pauschale. Tel. 320 52 32

THEATERKURS mit Mario Fraschetti, Aikidolehrer & Schauspieler (il campo), Italien. Programm: Formen des Straßentheaters (Pantomime, Stimme, Masken, Kostüme), Selbstwahrnehmung, Gruppenarbeit, Aktionen. Teilnehmer: Schauspieler, Amateure, Theateranfänger. Ort Erhardstr. 10, 8 Mü. 5. Kosten: DM 150,-; Zeit: 17. - 21.2. ganztägig. Info u. Anmeldung: Wodda Sprungala, Klenzestr. 68, Mü. 5. Tel. 260 74 35 v. 8.00 - 11.00 h. Einige Anmeldungen noch möglich!

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

Ex-Dozent der Jazz-Schule erteilt qualifizierten Schlagzeug-Unterricht. Tel. 308 39 72

Transporte, Umzüge, Malerarbeiten, auch weiter und sofort, günstige Pauschalpreise. Telefon: 470 46 42

HOLZARBEITEN Hochbetten usw. Tel. 311 58 92

LICHT & TON LICHT & TON Wir verleihen 60 kW Licht & 1000 Wsin Ton an Jungfilmer, Theaterleute, Musiker und alle, die ohne Geld Großes vorhaben: 34 55 17, 35 59 35

Achtung Bands: Wir leihen euch für größere Auftritte Boxen & Endstufen zum Selbstabholungspreis: 35 59 35 oder 34 55 17 LICHT & TON LICHT & TON

IHR wollt ein Fest machen ???? WIR leihen euch unsere Anlage! Komplett bis 1000 Wahnsinus, Preis nach Vereinbarung (nix teuer): 34 55 17, 35 59 35

auf unserm **Naturfaser-BODEN** liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab	13.80
Panama m. Waffelrücken qm ab	19,80
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab	18,80
Kokos-Boucle beschichtet qm ab	27,90
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken qm ab	19,80
Sisal verschiedene Farben und Breiten qm ab	23,80
Berber qm ab	19,80
Wolverlours - reine Schurwolle qm ab	27,80
reine Baumwolle ab	29,80

Berber und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

MALER- + TAPEZIERARBEITEN: Boden legen, Lackieren usw. sauber u. preiswert. Tel. 311 58 92

DENKEN SIE MAL ÜBER DIE GASTRONOMIE ALS BERUFSALTERNATIVE NACH! Wir vermitteln in einem dreiwöchigen Intensivkurs das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 21087, 6078 Neu Isenburg 2.

PANORAMA
Jeans
Levis Jeans 59,90
Schellingstr. 19

TANTRA
Bücher – Schallplatten
Leonrodstr. 19. Tel. 160305
8000 München 19

BUDDHISTISCHE SPEZIALBUCHHANDLUNG VERSAND

Bücher- und Schallplattenkatalog gegen DM 1,– in Briefmarken

Nähe Rotkreuzplatz

Psychologische Praxis

Gespräch, Entspannung, Bioenergetik

(Einheit von Seele und Körper)
Informieren Sie sich unverbindlich
Institut für selbstreguliertes Lernen
Leopoldstr. 29 Tel. 089/39 76 07
Anmeldung Mo - Do 15-18 Uhr

Musiker: Verkaufe Effektgerät für Git/Bass, Touch-Wah von Boss 100,- DM, 2 robuste Git/Bass Ständer je 20 DM, Fachbl. Musikzeitschrift mehrer. Jahrg. je 1 DM, Werner Tel. 08142/60497 , evtl. Tel.Nr. hinterlass.

Wer plaudert mir was über seine Erfahrungen mit Haus- und Wohnvermittlungsinis aus? Gute wie schlechte wären hilfreich! Ab18h Ralph 98 74 29

Wir, 3 Frauen (Steffe 25, Marianne 33, Eva 30) suche 3. Frau für unser freies Zimmer — Tel.: 26 74 97 zwischen 17.00 u. 19.00 Uhr

Dipl. Psych., 29, m, sucht Zi. in WG. Tel. 14 05 57 nach 21 Uhr

Wbl., 23, BOS-Sch., suche Zimmer in WG, Tel. 300 61 44

Medizinstudetn u. Malerin suchen leidenschaftlich u. verzweifelt Wohnung 2 1/2 - 3 1/2 Zi. Schwagbing/Hadihausen bis 1000,-- incl. Tel.: 64 92 447

Rottaler Vierseithof zu verpachten, mtl. 650,-- Ablöse nach VB, in der Ablöse enthalten: Traktor + 2 TAfelwagen + weibl. Sau + 5 Schafe + ca. 2 Fuder Heu + Vorbereiteter großer Garten. Ca. 5 TAgwerk Grund. Tel.: Vorwahl Taun/Nbay. Ruf: 1202, Micha o. Friedl

Kann Land und Häuser für alternative Projekt in Irrland und eventuell Australienvermitteln. Harry 08151/7030

Ich, 29, m, berufstätg, bin neu in München und suche Zimmer in lieber WG im Raum Tutzing/Starnberg. Ansonsten nehm ich auch eines ohne WG. Außerdem suche ich für Marburgerin Unterkunft für 15.2. bis 15.4. tagsüber Tel.: 08158/22440 - Jost

Eva, 22, sucht Zimmer in netter WG. Würde auch gerne mit einer Frau auf Wohnungssuche gehen. Tel.-Nr. 52 34 767

Dorothee, bin 22 Jahr alt und suche ganz dringend Zimmer bie einer lieben Frau od. Wohngemeinscahft. Auch vorübergehend. Tel.: 725 21 98

2 Grafik-Studentinnen su. 2 Zi. in Wg mit ebensolchen konfusen Leuten, wie wir, oder Wohnung (Tausch!) Andrea + Irene, 91 66 38

WG in Tandern (NÄhe Altomüsnter) sucht Frau ab sofort. Ist ein Bauernhaus und mit Holz beheizt. Meldet euch bei 08250/1381

ZDL sucht dringend Appartement oder 2-Zi.-Wohnung bis ca. 600,- inkl. Wolfgang 147 444

Vier Frauen suchen eine 4-Zimmer-Wohnung. Ulrike, Tel. 201 15 09

EDD's Group sucht noch einen Keybordspieler/in und Sängerinnen für Chor. Programm und Proberaum vorhanden. Interesenten: Tel.1 4 28 66 zwi. 18h und 20Uhr.

He MUSIKANTEN - 2x Allssound: Leslie (o. Verst. 120W, 650,-DM) Mixer (mit Verst. mono, 7 kan. 120W sin. 650,-) zusammen für 1200 DM. Tel. 300 67 37

Wer spielt einigermaßen gut E-Bass und kann mir, ohne daß ich allzuviel Geld dafür aufbringen muß, was beibringen? Susanne Tel. 903 49 01

Verkaufe Roland Baßanlage SB 100 (100 W) DM 1.600,- neuw. Fender Precision fretless Baß, DM 1000,-, Rickenbecker E-Baß (mit Koffer) DM 700,-, Völkl Ski 1,90 mit Bindung DM 50,-, Tel. 089/ 692 11 15

Wer spielt gerne Klavier und hat Lust mich auf der Altblockflöte zu begleiten. (hauptsächl. Barockmusik) Tel. 180 139

Wer braucht Selbstbauboxen (80/120 W) 300,- sowie eine Skibindung (Silvretta B 100) für 50,- und einen Ratthan Schaukelstuhl für 150 DM ? Abends oder am.Weekend öfters versu. Tel. 14 93 500

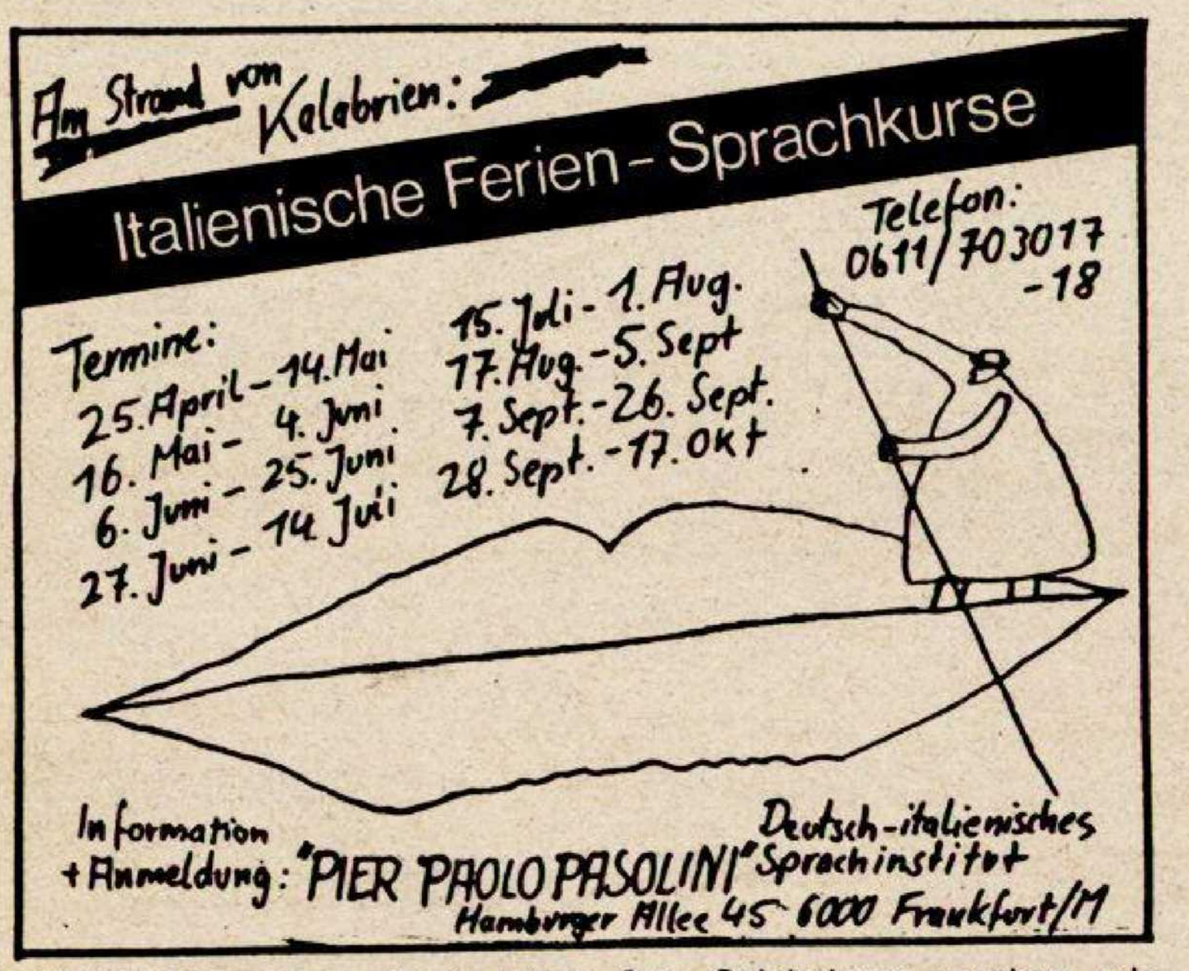
Profi-Kommerz-Band sucht versierten Keyboarder mit Gesang. Dietmar 50 19 17 oder Fred 53 69 47

Schönes altes Sofa zu verkaufen Gut erhalten. 250 DM Tel. 1843 63

Wir (w) suchen eine 2-Zimmer-Wohnung. Ulrike, 201 15 09

23jährige Grafikschülerin mit WG-Erfahrung sucht bis 1. März möglichst billiges Zimmer in nicht nur Zweck-WG. Sigrid, Tel 43 23 39

Annette sucht Zimmer in WG. Nachricht bitte bei Manfred Tel. 271 60 56



MUSIKER!! Verkaufe 2 JBL-Boxen, SB 120, incl. Hochständer für je 440,- (Neupr. je 1100) außerdem schöne alte Vollresonanz/Jazzgitarre, massiv, Ahorn nicht unter 1200,-DM.Te. 227 950

Verkaufe: VOX AC 30 (sehr alt und sehr gut) 2 Congas (neuw.) 2 Timbales mit stabilem Ständer 6er, 8er und 12er Rototoms mit Splash (A. Zildjian) mit Tama-Titan-Ständer. Preise n. V.Tel. 08081-2123 ab 19 Uhr.

Verkaufe günstig Cass-Deck,TV Spiel, Color-TV, E-Heizung, Kofferplattenspieler, Laufstall, Röhrenradio. Speaker, Neonleuchten, Barraszelt. Tel. 69085 42, Thomas ab 20h.

Zu verschenken: Dual-Schallplattenkommode, Baujh. ca 57, incl. funktionierendem Plattenspieler ohne Verstärker + Platten an Liebhaber. Chee 400 391

ROCK—BAND sucht phantasievollen erfahrenen Gitarristen. Brigitte Tel. 201 46 06 Kaufe außerdem alte Lederjacken.

Stereo-Hifi Verstärker, 2x20 W Sinus, 2 TB-Eingänge, Kopierschalteun mit entzerrer etc. für 150 DM zu haben. Tel. 87 47 41
Wir suchen für unsere Show in der "Drehleier" vom 15. - 21. Apirl noch 1 Beleuchter(in) bißchen Theatererfahrung wäre gut. Jörg 308 3608 mittags.

zu verkaufen: 2 IKEA-Sessel (neu 400 DM/St) für 250 DM 1 Bettrahmen 50 DM, 1 Brotschneidema. 10 DM, Sony-Recorder 300 DM Tel. 72 35 419 ab 19h

zu verkaufen: Bettcuch (1P) Kü.Tisch, Garderobe 3 tlg. Stringregal. Küchenhängeschränke, Teppich, Eisschrank, Vorhänge, Marmortisch. Tel. 17 82 346

Aus Sojabohnen machen wir Milch, Käse, Kaffee, Nüsse, uvs. Vielf. Weiterverarbeitung zu TOFU, Cheese-cake, Majonaise, u. a. Rein pflanzl. gesund + gerechter f. d. Welt. Kurse am 13./14. u. 20./21.2. je 1 Tag von 9 - 17 h DM 30,-- Voranmeldung üb. 16 04 74, Irene + Alexander

Alt-Bairischer Säufer-Club trotz Strudeln steigende Tendenzen piep -

Verkaufe Persianermantel grau Gr. 40 VB 400,- Höhensonne VB 150,- Eckbank reparaturbed. 20, Cordsessel grau 20,-, Einbauküche Resopal, weiß, Arbeitsplatte grün 2,40m, mit Herd, Kühlschrank, Doppelspüle, Hängeschrank VB 1300,- Te. 40 81 23 oder 59 96 336

Zu verkaufen: Kinder-Gitterbett 60x 120 + 3 Spannbetttüch. 60,-
Schnee-Overall GR. 92 25,-
Romika-Gummistiefel,Gr.22 10,-
außerdem noch div. Kinderkleidung Gr. 86-92 günstig, Lammfelljacke Gr. 36 25,-
Schlafsack 25,-.
Tel. 190 29 27

Fotokopierer zu verkaufen. Marke "Lumoprint" (Zinkoxyd-Paper) guter Zustand, VB 200,- T Tel. 47 89 61 (Joh. od. Robert)

Wer will mein Auto — VW 70, TÜV 1/82, verrostet, aber guter zuverlässiger Charakter für DM 200,- Tel. 27 104 71

VW-Käfer, BJ 67, 1300 ccm TÜV-fällig an Bastler günstig abzugeben. Tel. 33 26 54 ab 20 h.

Verkaufe Roland-Jazz Chorus 60 mit Pioneer-Speaker, exellent condition, da soeben überholt. 2 Jahre alt; ca 800,-DM call Mic 424 174!

Konzertgitarre Chouard, 1980, gut eingespielt. ovales Schalloch, Birnenform, VB 4000 DM, (neu 5000 DM) Peter Meier Tel. 47 44 45

Suche Garabe o. ä. für Werkstatt o. Atelier in Schwabing: 763440 Bernd

Verkaufe R 4 zum Ausschlachten für 50 DM, außerdem 4 gute R 4-Winterreifen auf Felgen für ebenfalls 50 DM. Norbert 315 05 09

Haushaltsaufl.: El.-Herd 50 DM; kl. El-Boiler 20 DM; Comp-Ski (170) + Geze 30 DM; Koflach-Skistiefel (44) 50 DM; Philips Recorder/Micro/Netzteil 30 DM; Eigenbau-Kugelboxen 30 DM; Angel 40 DM; Kl.-Schrank + Schreibtisch je 20 DM; Oldtimer-Rollstuhl Liebhaberstück Preis VS. Guntram Tel. 13 48 45

Tausche 3tlg. Küchenschrank. 53 br. 156 l. 176 h. Holz, gegen zierlichen, hübschen Kleiderschrank. Annette 47 84 77, öfters versuchen

WERKHAUS
Bio-Energetik - Di 20.00 - 08071/6394
Töpferkus Mi 20.00 - 150 25 31
Senioren-Gymnastik - Di 10.00 - 11.00
Gymnastik: Mona 08124/1501 ab 20.00
Hausaufgabenbetreuung - Lothar 13 27 37
Flohmarkt: jeden Sa 10.00
Weiters sucht das WH eine Weberin und einen Schreiner für die Werkstätten, die selbständig arbeiten und Kurse geben,
einen alten Läufer (Teppich) 4 4 m lang + jede Menge Holz geschenkt.
Tagsüber sind noch Gruppenräume im WH frei.
Alle Infos über Clubcafe Wildwuchs, Tel.: 16 04 74

Fiat 127 zum Ausschlachten, 90.000 km, fahrbereit DM 100,- Record G, TÜV 3/82, VB 350,- Franz, T.: 08093/834, öfter versuchen.

Verschenke mengenweise Wissenschaft: Fotokop. von Artikeln aus: Linguistik, Geschichte (v. a. Adel + Kirche im MA), CUU, Content Analysis, Computer Linguistik; Biete MFG nach Hildesheim am 21.2.; Verkaufe Peugeot 204, alt, technisch 1 a, SSD, 7 l/100 km für 600,-- (10 Monate TÜV). Reinhard, Tel.: 271 35 75 ab 15.2.

Music Man Baßbox 212 RH 130 EVM 1300,--; Boss Rhythmusgerät DR 55 250,--; 2 Boxenleergehäuse (JBL, 57 x 38 x 35, 1 x 15") je 130,--. Tel.: 0871/24861

Junge Frau, 28 J., 7 w, 4 w, 2 m, hoffen auf zahlreiche Spenden von verständlichen lieben Menschen, die gerne helfen, gibt es Euch? Unsere Konten in Austria: Raiffeisen Kasse Unternberg, BLZ: 350 67 00 Kontonummer 013417 an Fr. Elfriede Meinhard, 5580 Tamsweg - 143 oder auf die Konten: Stadtsparkasse Düsseldrof, BLZ: 300 501 10 Konto Nr. 16 4930 513 Verwendungszweck: Buchnr. 233 701 (E. Meinhard), Stadtsparkasse Düsseldorf BLZ: 300 501 10 Kontonr.: 69 4028 226, Verwendungszweck: Buchnr. 165642 (E. Meinhard). Danke, Thank you

TRansplantation an TB Magnetophon 2000! Spender — TB/ Motortransplantat ges. Plattenspieler McDonald BDS90 dito. Geldregen! 600 15 279 od. 690 42 17 Hans

Anti-Diät-Gruppe für Frauen. Geleitet im Gesundheitspark der VHS. Mittwochs. Beginn: 17.2. Telefon 302 007

Stehregal, natur, 87 x 47 x 55 ca. DM 50,--; Rattanregal 39 x 16 x 50 ca. DM 10,-- WEr bietet — 332 558, Dieter oder tagsüber 22 90 74 - 78, App. 18, Sieglinde

Verk.: 2 Aquarien (160 + 140 l) + Geräte + Fische + viele schöne Pflanzen. Alles verdammt billig! Tel.: 64 68 92

LIEBE FRAUEN.
Das Frauentherapiezentrum bietet ab 25.2. 10 Abende Körperselbsterfahrung an. Wir haben vor, mit Körper-, Wahrnehmungs-, Phantasieübungen, Massage, Musik und malen zu arbeiten.
Do. 16.00 - 18.30 á 25,-DM
Anmeldung bis 18.2.
mit Anzahlung 50,- DM
Tel. 725 25 50 — Di. u. Do. 10.00 - 13.00

39 31 39
billige sonder flüge
travel .team
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22 UNI-MENSA
NÄHE SIEGESTOR

Verkaufe auberginefarbene Umstands-Cordhose für 40,-- und dazu passende lila Umstandsbluse für 25,--, außerdem ein indishes besticktes Umstandskleid für 55,-- (alles Größe 38 - 40). Zu verschenken gibts eine Babywippe und ein Gestell, mit dem inder angelbich laufen lernen können. Corinne 93 47 50

Verkaufe zwei Dachständer für VW-Bus. Der eine ist eine absolute Schwerstausgabe und kostet auf Grund sienes hohen Schrottwerts 50,--. Der andre ist zwar nicht ganz so stabil, dafür aber unbenutzt und kostet 65,-- (ideal für Surfer etc.) Zudem gibt's noch unbenutzte Schneeketten für VW-Bus für 100 abzugeben. (neu 145,--) Beppo 93 47 50

Wir suchen Arbeit: Mag. phil., 26, w, Deutsch + Englisch - Dz. phil; 33, m, Publiz. + Psych. Auch für Tips ist jeder von uns dankbar. Chiffre 216/35

BLATT sucht ne kleine Schreibmaschine! Tel.: 19 50 21/22

Zu verkaufen: Kinderwagen mit Matratze DM 20,--; Didymos Tragetuch 15,--; Fußsack für Buggy 5,--; Kinderkleidung bis 2 Jahre billigst abzugeben. Corinne 93 47 50

Verkaufe günstig 2 Paar Skier 200 bzw. 185 cm.l.) mit Sicherheitsbindung und Stöcke. Tel. 95 61 58

GRIECHENLAND: Du kannst kostenlos mitsegeln, wenn Du mir bei der Frühjahrsüberholung des Bootes hilfst. E Schäfer, Stübecker Weg 11, 587 Hemer. Tel. 02 372 - 10 754

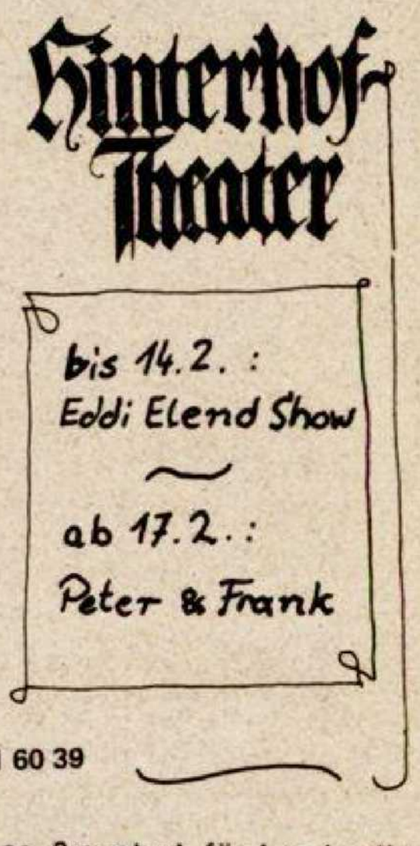
Biete für Seminare o.a. auf einem ehemaligen Bauernhof an der Nordsee 36 Betten an. Kunze Deichstr. 2883 Seefeld.

BMW 2002/69 TÜV 10/82 zu verkaufen. Tel. 52 89 80 oder 201 10 10

Wer Bescuht die staatliche Lehranstalt für Photografie und kann mir einige Tips für die Aufnahmen geben ? Tel. 49 62 46 Eva

zu verschenken: eine kleinere und eine größere dkl. Kommode ein gering rep.-bd. Plattenspieler "Lenco L 75". Tel. 29 32 30

Es gibt nicht einen Weg, der Weg kommt beim Gehen.
KRISENBERATUNG
EINZELTHERAPIE
ANALYTISCHE GRUPPENTHERAPIE
(auch Frauengruppen)
Wir sind ein Dreierteam und arbeiten analytisch orientiert.
Voranmeldung: Dipl. Psych. Bea Rosenberger, Tel. 65 90 96
Mo. und Do. 18.00—19.00



Günstiges Angebot für Leute die an Zen-Bogenschießen interessiert sind. Ich verkaufe Bogen, Köcher, Handschuhe DM 1000 Tel. 41 301 - H 22o verlangen Peter Baum

Verkaufe 4 span. Stühle umzugshalber, hohe braune Lehnen, Binsengeflecht. a DM 35,- Gabriele Tel. 08142-3297

Wer will im März mit nach Marocco fahren. Am besten Pärchen mit BKB. Tel. 40 98 18 (Fahren mit Campingbus)

SPRACHUNTERRICHT: Anf.u. Fortgschr. in Am-Englisch, Spanisch, Hindi und Nepali 448 74 71
Die Suse soll sich mal beim Peter aus F. am M. melden, weil sonst macht der sich noch Sorgen.!!!

nur nachts
kommt zu mir
liebe und freude
wenn die gedankenlosen
mitmenschen schlafen
erlebe ich frieden
meine auferstehung
hält mich wach
bis zum wecken
in nichts
Hans-Otto Bongartz

Suche Episkop!! 771613 76 37 77

England Hochseesegeln auf Yacht, mit erfahrenem Skipper ab DM 300 /Woche, Oettl Mainstr. 2a, 8014 Neubiberg Tel. 601 46 61

DIE GASTRONOMIE BIETET GUTE BERUFSCHANCHEN FÜR PFIFFIGE, ENGAGIERTE MENSCHEN! Wir vermitteln in einem dreiwöchigen Intensivkurs das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 21087, 6078 Neu Isenburg 2.

wir wollen eine vortragsreihe über dieöffentliche kleinkindererziehung machen. wer weiß material, filme, referenten? wer will mitmachen? tel. 271 94 48 od. 272 09 41 renate

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale

Schulstr. 44 · 8 München 19

Tel. **089.16 40 66**

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen

Nähe Rotkreuzplatz

AGTHE TV

Fernsehen Video HiFi

VIDEO HIFI STUDIO

bei uns können Sie Ihre HiFi-Traumanlage mieten + später kaufen oder einfach weitermieten

Verkauf, Leasing, Video-Film-Verleih

Kundendienst täglich bis 20 Uhr

Schleißheimer Str. 41, Tel. 19 50 75

Opel 1900 Kombi, 1 1/2 Jahre TÜV, technisch 1 a, VB 1200,-- Viel Platz, wenig Benzin, 11,8 l - 12,5 l/por 100 km. LINES HIRSCHWIRT 08122/7575

VW-Bus-Motor zu verkaufe. Originalverpackt, 50 PS, VB 1100 DM. Tel.: 14 92 793

Liebhaberstück! Guild Gretless Bass, Walnuß, 2 Pick-ups, Koffer etc. prima in Schuß, sowie Kerstel 100 W Baßanalge, Preis sehen wir dann. Thomas, 21 22 286 ab 19.00 Uhr.

Junge Buchhandlung in Waldkraiburg sucht zum 1.3.82 nette(n) erfahrenen Buchhändler(in) Bei Wohnungssuche sind wir behilflich. Rudi Herzog Buchhandlung. Wasserburg. Tel.: 08071/ 4714

Gesucht: großes Küchen;, Arbeits- oder Schreibtisch, Regal, Lampen, billiges Radio, E-Herd mti Bratröhre, Brotscheidemaschine. Tel.: 149 32 57 Rolf

Musiker! Verkaufe: Mixer Boss km 60 VB 450,--; Revox A 700 Halbspur VB 1600,--; Micromoog Synthi VB 1100,--; Fender Pro-Reverb g-amp VB 1100,--, compact phasing A 150,-- Thomas 35 08 974

Zu verkaufen: Teppich, blau gemustert, 2,80 x 4 m; kleines Regal; kleiner Staubsauger. Tel.: 16 47 52 (abends)

Bieten MFG nach West-Afrika Anfang März. Auskunft erteilen Ludwig 35 12 531, Ulli Strave 56 86 01, Herbert 08142/16103

Verkaufe: Gerlos Skistiefel 36/ 38, Liege, Matratze, Pelzmantel, Krawatten, 3tlg. Spiegel, 2 Bastmatten, 2 Vorhangschienen, Vorhänge, Gardinen, Wasch-Trockenmaschine (Schleuder defekt), Babywanne, Kinderkleidung, Geschirr, Küchenhängeschrank, Lampen, Lampenschirme, Elektroraiserer, Besen, Federbett, Pari Inhalationsgerät, Trockenhaube, Föhn, Angennenverstärker, Kinder-Federbett, Bettwäsche, Tonbadngerät, Faschingshäte, Ski-Stöcke f. Kind 80 cm, Roots 39/40, Bretter, Stoffreste, Bügeleisen, Luftbefeuchter f. Heuzung (nicht elektrisch), Teppichklopfer, Lederaktenmappe, Lederhandtaschen, Körbe, suche Ping-Pong-Tisch & Tonbandgerät, Tel.: 271 08 34

suche die zeitschrift 'vorgänge 6/79', belz-verlag. tel. 272 09 41 renate

VW-Käfer zu verkaufen. TUV bis 8.82. DM 500,-. Tel. 480 18 58 Erik - abends.

Im Uni-Kindergarten sind wieder 2 Plätze für 3-jährige frei. Klaus verlangen. Tel. 34 25 80

!!Dringendst!!
Ich brauche ganz notwenidg ein selbstangefertigtes Holzregal (am besten eins mit Holzdübeln und zu abgenutzt darf es auch nciht aussehen). Ich tät es leihweise für ca. 2 Wochen brauchen (nicht zur Benutzung, nur für Beratung). Tel. 580 47 27 Petra

•

Suche Schaukelstuhl und Luftbefeuchter (elekt. Ding wg. Zentralheizung) und verkaufe Kunstbücher. Andrea 34 30 98

Zu Verschenken!
Einen Küchentisch aus Holz, mehrere kleine Tischchen, altes Radio (MW) Holzkiste, Ecksofa mit Bettkasten. Gegen Abholg. Weil's sonst zum Sperrmüll kommt. Tel. Gerd, Mike, Bins 15 74 74 4

Verkaufe! Telefon 80,-, Klassische Gitarre 350,-, Lederweste m. Daunen 400,-, Damenkleidg. Gr. 38/40 Schuhe. Herrenkleidg. Gr. 52, Stiefel, Hausrat, Kleinkunst, Koffer, 8 Sitzkissen (cord schwarz je 25,-, 3 Etagenbetten a 250,- u. Band- und Scheibenmatratzen a 100,-, 2 Einzelbetten, exquisite Roßhaarmatratze, 600,-, Glasschreibtisch m. Chrom 580,-, Regale, Korbtruhe Gardinen, Radiator 100,- Werkzeug, Bohrmaschine 300, Waschmaschine 300,-, Kühlschrank 200,-, Bügelmaschine, echte alte Afganenteppiche u. Satteltasche Grünpflanzen, Video:Song U-matic, Studioger. Player u. Monitor 3.500,-. Tel. 811 23 35 Christiane/Uwe ganztags

Wegen Umzug billig zu verkaufen: Mobilar, 1 Sessel, (sauber, schwer, solide, braun) 6 Teppiche á 1,5 x 2,5m (braun, gereinigt) 1 Reispapierkugellampe, 50 cm, 1 Schafswolldecke 135x 190 cm, ferner div. Küchen- u. Hausgeräte(wie Dampfbügeleisen...Toaster) Sport: Ski(Zebra 2m) + Stöcke + Bindg.(Marker) Langlaufschuhe (Gr. 42/43 völlig neu). Kleidung: Herrenlammfelljacke Gr. 48, (frisch ger. neuw.) 1 eleganter lindgrüner Damenstaubmantel Gr. 40 (Nino 100% Baumw.) Ledersandalen, Umhängetasche, Schuhlöffel, bürste.....Tel. 76 00 625

R 4 zu verschenken, zum Ausschlachten, evtl. noch fahrbereit. Tel. 311 19 89

WOHNUNGSTAUSCH: Biete 1-Zimmer App. 450,-incl. möbliert, im Olympiazentrum. Suche 2-Zi-Wohng. bis 700 DM + Nebenkosten (leer) möglichst Zentrum/Schwabing. Bitte nach 18 Uhr anrufen: Tel. 354 10 69 oder 50 45 74

Ich (22) suche dringend Zimmer in WG bei lieben Leuten. Da ich demnächst ZDL bin, kann ich nur max. 300 DM zahlen. Werner 08142/60497 evtl. Tel.Nr. hinterlassen.

Welche Frau (bevorzugt mit Baby oder Kleinkind) will zu uns aufs Land ziehen? Wir (3 Erw. 1 Kind) hätten in unserem 7-Zi. Haus bei Rosenheim noch 2 schöne Zimmer zu vergeben. (mtl. 320,- DM) auch als Ferienwohnung. Tel. 08032/5764

Wer hat ein Herz und ein Zimmer/Wohnung für mich, der ich ab März keins mehr habe? Bitte ruft zuhauf an bei: Werner (24) Tel. 570 14 24

faschingsfest für kinder (2-3j). eltern, kinder und erzieher v. kinderatelier machen am sa. den 20.2.82 um 15.00 in der tengstr. 24 (rgb) das faschingsfest. es gibt viele überraschungen: clowntheater, malen, tanzwettbewerbe, schminken usw. tel. 271 94 48 renate

arbeitskreis für alle, die mit kleinkindern (1-3 j) arbeiten: regelmäßiger treff, erfahrungsaustausch, treff, spaß... tel. 272 09 41 oder 271 94 48 renate

VERKAUFE:
Technic SU-V 4A Verstärker, 'Dual' 504 Plattenspieler, Sony TC-K 75 Cassettendeck (und 2 Trefer UC-0717 Mikros), 1 Aiwa TP-S 30 Walkman (kann man gut mit aufnehmen). Festpreis: 1.200,— (nur als Paket). Tel. 358 270, Thomas

PANORAMA

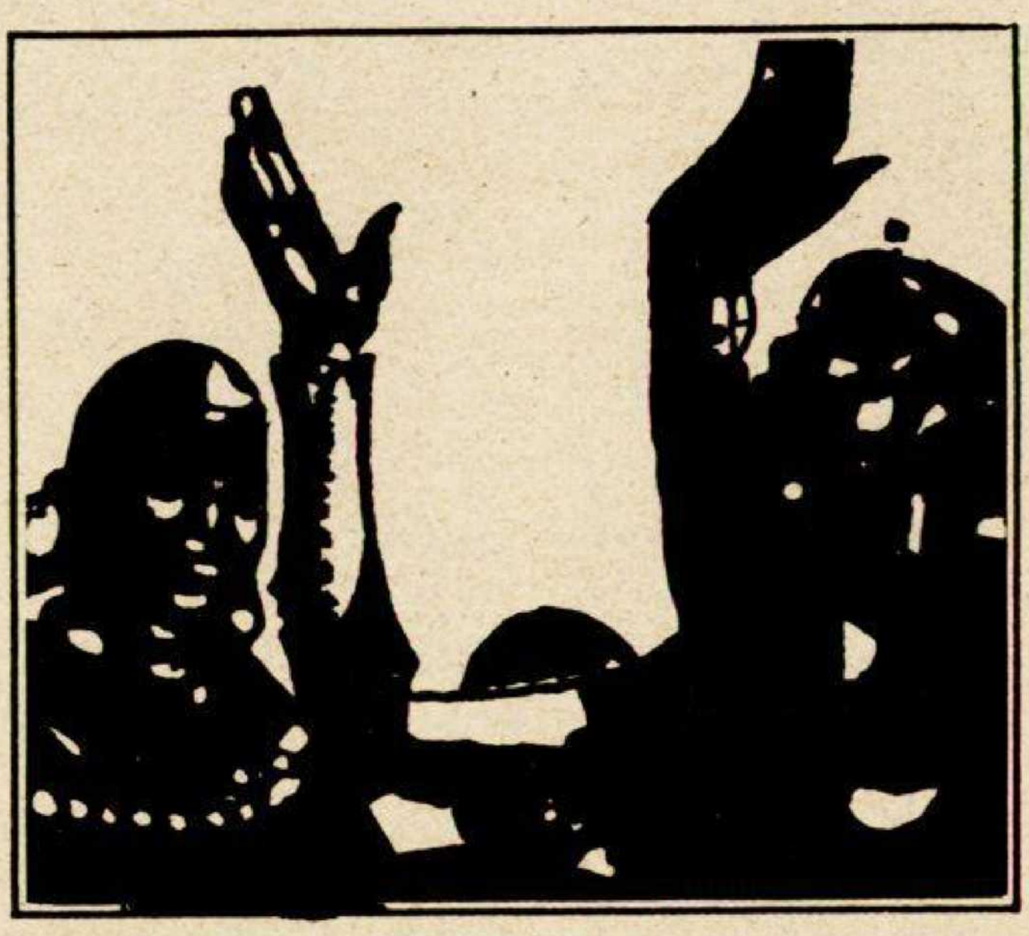
Jeans

Lambswoolpullis 29.90

Schellingstr. 19

theaterspielen mit kindern ist unser thema. dafür laden wir uns leute von kindertheatern ein und wollen ein eigenes theaterstück entwerfen, daß wir dann in unseren einrichtungen vorspielen. tel. 272 09 41 renate (ab 14 h) (für erzieher und alle, die lust haben)

... wohin auch immer... **COR II**



New York	DM 777,-
Santiago	DM 1675,-
Mombasa	DM 1230,-
Sidney	DM 2550,-
Singapur	DM 1550,-

C.O.R. Flugreisen GmbH

Wörthstraße 49

8000 München 80

Tel. 4 48 15 50

Läden, Dunkelkammer, Räume, Atelier

tage- und stundenweise zu vermieten geeignet für: Workshop Unterricht, Gruppen, fast alles. Tel. 3591167 klingeln lassen bis es kracht!!

VW-Hochraumbus zu verkaufen! Ehem. Postbus, als So.KFZ zugelassen. Bj. 71, 80.000 km, TÜV 9/83, Heizung, Sbhiebefenster, ERsatzradhalter, Skiständer, Tel.: 59 15 01

Möchte Literaturgruppe gründen, eigene Texte besrpechen, lsesn, evetn. veröffentlichen. Kein Telefon, schriftliche Anmeldung: Gontje Winter, Bonner Str. 1, 8 München.

Rotamat Spielautomat, DM 80, zu verkaufen. Tel.: 448 74 71

Ölofen - Badedurchlauferhitzer (Gas) - R 4 Winterreifen - kl. Schreibtisch - div. Fernsehantennen - Brausehaltestange - 3 M-Kopierer f. BAstler - Suche elektr. Nähmaschine. Tel.: 271 25 28

Wegen Umstellung billig abzugeben: 3 fl. Gasbackofen, 1 a Zustand. Verschenke noch Gasofen. Abends ab 19.00 Tel.: 272 22 00

Wer hat Erfahrung mit Heilpraktikerausbildung im MHK o. HPS und kann mir etwas darüber erzählen? Jochen, Tel.: 88 00 22 tagsüber, Tel.: 80 56 94 abends

RAdierpresse, 54 x 72 cm, für Radierungen, Lind- u. Holzschnitte zu verkaufen. Tel.: ab 19.00: 533 766 od. 48 37 28

Verkaufe Orgonakkumulator für 100,--, Aikidoanzug für 35,-- und Filmkamera 8. Tel.: früh monrgens oder abends 4801556

Die Gundhild Hansen aus Hilden, die nun sschon seit über einem Jahr in München verschollen ist, soll sich doch bitte mal wieder bei mir melden! Jürgen Walter, Düsseldorf

SCHON MAL DARAN GEDACHT, EINE EIGENE KNEIPE ZU ERÖFFNEN?
Wir vermitteln in einem dreiwöchigen Intensivkurs das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 210 87, 6078 Neu Isenburg 2

Tausche großen intakten Kühlschrank gegen kleinen Kühlschrank, aber intakt muß er sein. Tel.: 691 7448 (abedsn)

Mit meiner kleinen Tochter (6) möchte ich im Mai/Juni 2 - 3 Wochen in Italien Sonne, Wasser und Kultur genießen. Wer (mit Kind) hat Lust, mitzuplanen und mitzukommen? Chiffre 216/34

Verkaufe billig Rollos, Campen, Decken, etc., Tel.: 76 56 00

Privater Flohmarkt: Haushaltsauflösung. Außerdem: Verkaufe Skischuhe (Gr. 39 + 40), Novoceressjacke, Koffe,r Klamotten, Schuhe. . .. Dorothea 191868

Verk.:Kawasaki-Enduro, 250 ccm, Bj. 73, kein TÜV, rep.bed., 600,-- DM. Dorothea 19 18 68

Möchte Heilpraktier werden u. suche Leute, die in Mü. Ausb. machen. Wärde gerne b. e. HP od. Arzt f. Naturheilkunde als Ass. arbeiten (26, w). 5804385

Wer hat Interesse an alten Schreinermaschien, Bandsäge, Abrichte, Kreissäge, Drechselmaschine. Tel.: Harry 08151/ 7030

Bei Uni. Ab 1.3. in gr. Altbauwohnung 2 neurenov. schö. Zi. in Untermiete an netten ruhigen Menschen. DM 600,-- + NK. Chiffre 216/68

Utopisch! Trotzdem suche ich billige 1-Zi-Whg. (auch k. W./ Kohle) in fahrradgünstiger Lage. Petra, 08158/785. Wer fährt öfters mal nach Paris?

Zu verkafuen: einen Flokati (Hirtenteppich) 180 x 300 cm, gut erh. DM 80,--; Samtmantel, wadenlang, schwarz, VB DM 50; grüner weiter Wollrock (wadenl) DM 10,--; Vorhänge 3 Bahnen, Baumwolle, helles gelb 150 x 350 DM 18,-- pro Bahn; nach Mögl. in Verbindg. m. d. Flokati zu verkafuen. Tel.: 089/ 98 84 83

Suche Telekollegteilnehmer wegen Erfahrungsaustausch. Bitte melden bei Thomas, Tel.: 714 73 03

Zu verk.: Harro-Leder-Combi DA. Gr. 38 grün-schwarz DM 350,--, Regenanzug DM 40,--, Harro-Leder-Stiefel Gr. 39 schwarz DM 100,--. Ulli, Tel.: 30 38 98 vorm., So - Mo ganztag

S 8-Ausrüstung: Kamera Noris 10 MR; Projektor Bolex 18-3 TC; BEtrachter Goko G-500; Automatikklebepresse Agfa F8S div. Zubehör, kaum gebraucht; Ernst, Tel.: 28 38 86

Liebe Freunde!!!
beim BAUSTEIN
könnt ihr Theaterworkshop, Pantomimeworkshop, Rollenspiel, Kindertanz - Impr., Span. Folklore, Jazzgym. Afro-Dance, Step-Tanz, Autogenes Training, Sensitiv- und Kommunikationstr. Gesangsunterr., Fotos entwickeln und vergrößern.
Info.: Tel 3591167 Herta
6911554 Gerhard
Büro Mo. 17.00 - 18.00
Do. 18.00 - 19.00 in
Hans-Sachsstr. 13, Rückgebäude

Suche Zimmer in Wg, bei Leuten, mit denen man nicht nur zusammenweohnt. Ich bin Student und würde bis 350,-- zahlen könne. Bin für jeden Tip dankbar. Tel.: 351 34 05

Ich halt's in meinen Hi. nicht mehr aus (Vermieterin!) Suche Zi. in WG, sep. Zi. od. auch 2 - 4-Zi-Whg. Bin 19, w, studiere Theaterw. Bitte schreibt mir: Sünje Zittel, bei Offermann, Schrämelstr. 96, Mü 60

Linker Medizinstudent, 33, sucht ruhiges Zimmer in WG im Stadtbereich. Rudolf, 22 19 62

Zimmer Uni-Nähe (zw. Engl. Garten & Isar) gratis abzugeben. Mitarbeit bei Wohnungssäubern etc. erwünscht. Schriftl. Bewerbungen (mit Foto) an Chiffre 216/67

Zimmer (30 qm) in Schwabinger Hausgemeinschaft für ca. 3 - 6 Monate frei. Zimmer kann auf Wunsch möbliert vermietet werden. Gesucht: berufstätige Frau oder Mann um 30, der/die vegetarisch lebt. Miete: 480,-- brutto. Tel.: 36 94 23

Ich, 24, Student, suche Zimmer in WG, würde gern mit dem Rad zur Uni fahren können. bis 350 DM. Kann jede Menge Möbel zur Verfügung stellen. Tel.: 351 34 05

Berliner Frau + Tochter (9) suchen ab 1.4.82 preisgünstige 2 - 3-Zi-Whg. od. Räume in Gemeinschaftswohnung od. -haus. Auch etwasaußerhalb. Als Gegenleistung wird Klavier-, SChreibmaschinen- od. Stenounterricht geboten. tel.: 030/ 382 22 39, ab 18 Uhr, ich rufe sofort zurück.

wir suche (auch einzeln) Anschluß an nette WG(s) (haupts. undogm. aber nicht anspruchslos). 3 - 5Zi-Whg. o. entspr. Tips. Klaus 32 09 4008, ab 18 h Monika: 903 26 80

Als Mitbewohner für WG, in Hus und Garten, 20 km östl. von Mü., S-Bahn, suchen wir (38, 35, 4) ein Paar mit etwa gleichaltrigem Kind. Tel.: Gerd od. Edith 08121/81175

Suche zum 1.3. ein Zimmer. Ich (25 J.) mache in München ein Halbjahres-)raktikum und würde mmich unheimlich freuen, wenn ich trotz dieser relativ kurzen Zeit hier mit ein paar Leuten zusammenwohnen könnte. Heike 834 79 19

Erzieher(in) gesucht für Elterninitiativkindergarten in Schwabing ab 1.4.82. Drei Kindergruppen mit 14 Kindern. Bezahlung nach BAT. Wenn Du Interesse hast, schreib uns über Deine Vorstellungen zur Kindergartenarbeit oder ruf einfach an (7.30 - 9.00 o. 13.00 14.00 Uhr), Kinderhaus Schwabing, Bismarckstr. 13, 8 München 40 (Tel.: 34 39 61)

1, 2, 3 oder 4 Miezekatzen, Grautiger bis Plüsch, 17 Wo., wohlerzogen, frech, anspruchsols, suaber und wartungsarm, mit eingebauter Nähmaschine, für gute ? ganz umsonst zu haben von Fritz, 351 75 84, 18 - 20 h oder fast immer 08093/ 4221

Citroen GS (Bj. 75, TÜV + Auspuff 'putt, Motor + Hydr. 1 a, nagelneue Batterei, Aussehen is sowieso egal) wegen ZD (fahre jetzt RR) billigst abzugeben. Manfred (91 59 78) od. bis 17 h Claudia (42 56 45)

Zu verschenken: 1 Putzschrank, 1 Küchenhängeschrank, 5 alte stilvolle Stühle (sind zu leimen), jede Menge Maisstrohteppiche, 2 Kinderbette + Mtratzen (fehlen jeweils die Lattenroste), Kindermatratze, alter Tisch, Liegelandschaft aus braunem Cord, 6tlg. (für DM 200,-- VB), Puppenwagen, 2 Autokopfstützen. Tel.: 79 16 915 oder 41 58 264

EAST SIDE music second hand
Wir kaufen sämtl. "Rhodes Piano", "Fender-Instrumente" + gü. Schlagzeuge!
Pariser Str. 32, 8000 München 80, Tel.: 089/483 351

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE
KOKOSWEBEREI
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎ 19 19 77

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHÖR – LCR –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 4480264

Nadelstreifen-sacco
Trachtenjacken
Ausgewählte 50er-Kleider
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Blusen und Röcke
Basebollhemden
und ausgefallene Einzelstücke
Mo.–Fr. 12.00–18.30, Sa. 10.00–13.00
Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

WIR RÄUMEN UNSER LAGER!
BARNSBURY ANTIQUES
Ist da wo Ihr euch alte Möbel noch leisten könnt.
Stühle, Tische, Vitrinen, Schränke, Sofas, Schreibtische, Stutzflügel, Regale, schöne Kommoden, viele Spiegel (ovale u. rechteckige) und Sessel (saubequem)
Wo? Westermühlstr. 18
Wann? Mi. Do. Frei. 16.00 - 18.30 Uhr
Wie? U8 Fraunhoferstr. oder mit Töff-Töff
Tel. 201 17 14

Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

MERO NOM

Bruderhofstr. 5 München 70
☎ 7 23 17 11

täglich
19.00 – 1.00 Uhr

suche franz. doppelbett (klappbar) von 2,10 x 1,50, bill. intakten kühlschrank, schreibtisch u. regal von 2,40 hoch. tel. 351 17 21

wir suchen kleinen band-bus für klein geld. FALTSCH WAGONI tel. 08136/1207

wir brauchen babysachen geschenkt oder zu kaufen. tel. 692 21 89

intatkter kühlschrank zu verschenken. tel. 692 21 89

bücher und platten kauft der molto, in großen und kleinen mengen für viel und wenig geld. molto 448 05 27

CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!

WIR SUCHEN KLEINEN BAND-BUS FÜR KLEIN-GELD
faltsch wagoni, tel. 08139/1207

Eva (26 J.) berufstätig, sucht Zimmer in zentraler WG (Altbau bevorzugt). Tel. 19 17 69

Vorübergehend Wohnung gesucht ab März. Tel. 271 29 29

schwangerschaftsberatung, geburtsvorbereitung und information über natürlich geburt in der beratungsstelle für natürliche geburt, richard-wagner-str. 9, jeden mo+do 15-17 h. tel. 52 93 93

ihr wollt ein fest machen? wir leihen euch unsere anlage! komplett bis 1000 wsin. preis nach vereinbarung (nicht teuer). 345 517, 355 935

verkaufe originalfassung von charlie chaplins 'goldrausch' in super-8 mm für 200,- und div. kurzfilme in originallänge a 35,- oliver 34 55 17

achtung atomkraft- und aufrüstungsgegner: wir leihen euch für eure veranstaltungen kostenlos licht- und tonanlagen!! petra 355 935, oliver 34 55 17

bauplatz am atlantik in der republik irland im co. mayo zu verkaufen. ca. 2000 qm für ca. 16.000 dm. tel. 841 39 09

ich (23 w) such eine neue wg. wegen verkauf unserer mietwohnung ist unsere wg leider nicht mehr zu retten. eigentlich hatte ich die nase voll vom umziehen und in unbekannte wgs ziehen. so langsam freunde ich mich mit dem gedanken der wg-suche wieder an. ich hab noch zeit, mich nicht nur mit dem gedanken anzufreunden. martina p., tel. 271 86 45

suche zimmer in wg. wolfgang, 28, tel. 766 011

franz, 26, sucht platz in wg bei offenen leuten. tel. 190 30 58 auch später abends.

ihr braucht eine billige unterkunft in barbados auf eurem weg nach südamerika, ruft die nr. 87635 in barbados an oder hier 08041/4332

such ein zimmer bei lieben, praktischen leuten in einer wg an der sgt; s5me, oder s4ge. ich bin 22 w, floristin und werde als nächstes bei einem schreiner arbeiten. bitte ruft an, bis spätestens und am liebsten 1.6.82 einzugstermin angelika 83 54 51 ab 19.30

es ist schon richtig: wenn mehr nette junge damen ein wg-app. mieten, wird's pro kopf erheblich billiger. es macht auch riesig spaß, sich wirklich genau kennenzulernen und sich gegenseitig zu helfen. — es geht um ein schönes wg-app. im zentr.: zh, k+w wasser + kochgel. im zi. badben., schön möbliert: wöchentl. mte pro kopf in dm: zu zweit: 70,-, kt. 2.000,-; zu dritt: 50,-; kt. 1.500,-. einfach anrufen tel. 201 26 37

heiko, 21, maskenbildner sucht zi. in wg od. kl. whg. zum 1. märz, möglichst zentral. tel. (089) 624 222 45, oft versuchen

wg sucht frau (ca. 30 j) mit kind im münchner westen. (2 zi, kosten leider ca. 680,-) chiffre 216/78

ich (männl, 22 j, stud, med. vet) suche zimmer bei leuten, mit denen man klarkommen kann. würde auch gerne eine bruchbude selber herrichten. tel. 201 42 71

such dringend ein zimmer in wg. sonja, tel. 29 63 56 — jörg verlangen

großes ruhiges zimmer in wg gesucht. bin 36, freiberufliche lektorin, mache aber hauptsächlich kunst. barbara, tel. 28 42 43

lola 1, sabine 23, peter 25, suchen 2 zi. in wg mit kindern und zwar auf dem land, oder wenigstens mit grün drumherum. tel. 08136/1647

wir suchen ab sofort einen zdl mit fs kl. 3. wir sind ein team von 13 leuten und arbeiten in einem jugendwohnprojekt für rauschmittelgefährdete jugendliche. näheres unter tel. nr. 95 20 35.

suche zdl-stelle (heimschläfer) in münchen. bevorzugt fahrer (kl. III) und "offene" jugendarbeit o.ä. voraussichtlicher anfangstermin (einberufung) 1.3. 1982. thomas boelke, rumfordstr. 2, 8 münchen 5

student der physik, 19, sucht für mai bis juli 1982 kleine wohnung in münchen (mögl. zentral) ich zahle die miete für diese zeit im voraus! wer ist in diesem zeitraum abwesend? ich würde auch die betreuung einer grösseren wohnung übernehmen! ruft bitte auch an, wenn die mietzeit ein wenig kürzer ist. tel. 399 779 (öfters versuchen).

Ich (21) suche einen Platz in einer WG in München. Es ist dingend, ich halte es nämlich allein nicht mehr aus. SEbastian Gruben, 8124 Jenhausen, Haus Nr. 5

GEsucht: Platz f. liebes Therapie-Pferd. Box, Weide, Platz zum Reiten, gibt es sowas? Liebe, behinderten-freudnliche Pferdemenschen? Im Norden von München! Tel.: 089/310 22 97 oder 310 72 60 Sonja Weber

Wir suche freundl. Hausgenossin (mit Kind?), die Freude am einfach-ländlichen Leben hat und sch zutraut, den auch damit verbudnenen Anstrenugnegen icht nur kurzfristig Positives abzugewinnen. Wr, ein ehemaliger Stadtplaner (42/180) mit Tochter (8 J.) und einigen Haustieren versuche, uns mit unserer einsam im Chiemgau gelegenen Schankwirtschaft (Holzhaus mit nur Grün drumrum) ein winziges Stück Freiheit zu erhalten. Wer möchte sich uns anschließen und schreibt uns? Chiffre 216/46

3 Mädchen suchen 3 - 5-Zi-Whg. in Zemtrumsnähe ab sofort. Tel. 16 49 32

Haid-, Neuhausen, Lehel. Suche Zi in WG, in der man sich wohlfühlen kann. Stud., m, 26. Tel.: 52 65 10 Helmut vormittags

Frau, berufstätig, im Sozialbereich, 24, sucht Zi. in WG, STadtbereich, mögl. Haidhausen. Tel.: 35 15 836, 17 - 19 h, Agathe

Verdammt! Ich suche immer noch Wohnung oder Zimmer in WG bis 300 DM, am besten mit Frau(en) zusammen. Iris Tel.: 08547/519 o. 08727/525

Suche dringend Zimmer in München bis 300,--. Iris 08547/519 oder 08727/525

Oberschleißheimer WG! Wo ist noch Platz oder wer macht mit bei Gründung (Wohnung evtl. vorhanden)? Gerhard 315 10 13 (tagsüber), 315 00 24 (abends u. Wochenend)

Maler sucht preiswerten Arbeitsraum mit Wohnmöglichkeit. Name: August, 25 Jahre. Telefon: 69 88 17 früh und abends

Suche ca. 2-Zi.-Whg. o. großz. Zi in WG, Stadtgeb., w., 32 J., berufstätig (Päd.). Tel. 34 74 59 (Elma)

CAMPUS
Jeans
Lederschuhe 49,90
Türkenstr. 60

Unser langersehnter Sortimentskatalog ist da! 122 Seiten stark, mit vielen Abbildungen. Für 2,50 DM bei uns im Laden erhältlich. Bei schriftlichen Bestellungen 3,— DM in Briefmarken schicken.
SODOM Buchhandlung,
Reichenbachstr. 51
8 München 5, Tel. 201 51 80

Zum Kloster
-Frühstück- Kaffee-Kuchen-
- Leckeres Essen -
- Franz. Crépes -
Preysingstr. 77, in Mü.-Haidhausen
Telefon 4484408
Geöffnet: 10^{00}–1^{00}, Sonntags zu!

EXPRESS-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

Zum 1.5. ist die WG wieder vollzählig und leider wird es dann zu eng. Ich würde unheimlich grn in Haidhausen bleiben. Suche deshalb ab Mai ein Zimmer in einer WG in Haidhausen oder Umgebung. Ich bin 28, berufstätig und könnte deshalb auch ein bißchen mehr für das Zimmer zahlen. Klaus, Tel.: 44 800 60

Marc (24), Studiotechniker aus Marseille sucht Zi. in WG. Bis 300,-- incl. Tel.: 690 73 19, 690 19 00

Wir suchen einen Raum für unsere Kindergruppe (1 - 2 Jahre alt), in Haidhausen. Tel.: 448 10 32 vormittags 9 - 12 Uhr

Möbl. Zimmer in Mü. 19 an Wochenendheimfahrer zu vermieten. Tel.: 16 24 38

Ich (22, w) suche dringend ein Zimmer. Alles weitere persönlich unter Tel.: 69 20 263

Auf unserer Hütte (Haus Austria) sind noch 5 Plätze frei in der Zeit vom 27.2. - 6.3.82. Näheres Tel.: 19 13 45, Mo - Fr 11 - 19, Sa 9 - 13 Uhr

Uli (29) und Günter (37) suchen dritten Partner(in) zum 1. 4.82 für WG im Stadtgebiet. Tel. 536 600 Uli

Tausche neue 2-Zi.-Wohnung (220,--) in Giesing, gegen ein Häuschen vor der Stadt. Werner 695 576

Frau, 25, sucht Zimmer in WG bevrozugt Haidhausen auch Lehel, Schwabin, Neuhausen etc. Keine humorlosen Berufsidealisten, ewig grinsenden Quarkmischer, "arme schwarze Kater", phantasie- und lustfeindliche Hypertrophenhirne, sondern Tunichtgute, Taugenichtse, Tangotänzer, Tiefentaucher (ob Herr Je, ob Frau Je). Ansonsten bn ich dankbar für jeden Tip in Richtung 3-Zi-Whg. um die 1000 Deutsch-Mark. Tina, Tel.: 984 751 od. 93 58 58

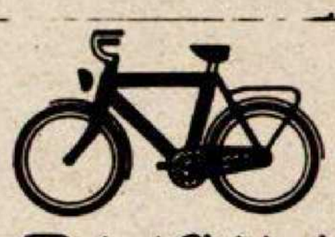
Zum Frühlingsanfang müssen wir alle raus aus unserem Haus weil's so schön war, möchte ich gerne wieder in eine WG. Charlie: 811 65 33

Suche dringend bis spätestens 1. April Zimmer in WG; wenn's klappt, wird apartment (incl. DM 545,-) frei! Agnes (40) Tel. 48 24 73

Suche großes Zimmer in guter WG. Tel. 723 67 62, abends 75 69 18 Christine

Wir haben „Bikes"
die nicht nur im Frühling
„Höhenflüge" zulassen

Fahrräder – ....ersatzteile
Mofas – ....zubehör
Mopeds – neu
– gebraucht
– individuell
eigene Pflegewerkstätte
Sonderlackierung



Zweirad Steinbach
Ganghoferstr. 7 Rgb.
8000 München 2
Tel: 089/5022347

Gesucht: Ehrlichkeit, Ausdauer Strohkernmatratze, Wäschetrokkner Getreidemühle und Leute die Tarot mögen. gebraucht gute Stereoboxen. Tom 871 13 31

Verkaufe Schneeketten 165x15 640 x 14 670 x13, 590 x 15/ 30 DM. Verschenke Schneeketten 1x gemessen. 560x 15 Tel. 19 78 56

Ceylon? Bali? Wer fährt mit? Abflug anf. März od. Anf. Mai. bin flexibel. Tel. 65 155 77

1 Werkstattölofen einschl. Öltank (600 l) zu verkaufen DM 200,-. alte Neonlampen m. Röhren, 2-flammig, 150 cm, und 4 Werkstattfenster im Eisenrahmen, ca 2 m x 2m, (zum Gewächshausbau) zu vershenken. Tel. 089/ 4 48 46 10

Also: ich verkaufe einen neuen Auto-Rec. (stereo) billigst, geht auch Tausch mit einem normalen Rec. (auch mono) Roger 19 50 21

Flußfahrt in Südfrankreich.!
Neun Tage Alternativtrip mit Schlauchbooten durch die Schluchten von Ardeche und Gardon. Schlafen zwischen Herbes de Province essen was Land und Fluß bieten. Preis ab Traunstein/München mit Verpflegung DM 720,-, Termine 15.5.-23.5. /29.5.-6.6./12.6.-20.6. -Info anfordern RIVER TREKKING Postfach 1321/8225 Traunreut

TRANSPORT/ UMZUG ODER MFG nach LONDON am 25.2. 82 Abfahrt 8h morgens Ankunft ca. 24h. Greenwich Meantime; tel. 651 55 77

26Jahr. männlich, sucht 1 Zim. in WG oder 1 Zimmerwohnung, oder Wohnung bis ca. 400 DM Bin Schritzsetzer und wäre froh, wenn sich bald jemand meldet. Tel. 640 270 Branko. Habe WG Erfahrung. Tel. am besten abds. oder Nachricht hinterlassen.

Suche - Biete häufig übers Wochenende MFG nach Marburg/ Lahn. Tagsüber Tel.: 08158/ 22440, Jost verlangen.

...und da ist noch ein toll gelegenes Waldlerhaus in der Nähe von Bodenmais im Bayrischen Wald, das meine Schwester und ich irgendwann einmal erben werden und das jetzt im Frühjahr/Somme renoviert werden muß. Wer Lust hat, mitzuarbeiten, soll ruhig etwas ausführlich an Gudrun (23) unter Chiffre schreiben. Richtig versierte Handwerker würden wir einigermaßen angemessen bezahlen versuchen, für alle anderen gibt's freies Wohnen und Essen. Vor allem in der 1. Aprilhälfte bruachen wir jede Menge kräftiger Männer u. Frauen. Willkommen ist auch jemand, der den Sommer oder darüberhinaus gärtner will (fast 2 ha.) Im Spätsommer fänd ich's schön, einige Pfahlbauten, Blockhütten, Tipis oder ähnl. zu bauen, um mehr Wohnraum zu schafffen. Und wenn es dann herbstet, würd ich gerne die Leute gefunden haben, die mit mir dort wohnen bleiben möchten. Sehr gerne eine Frau (od. Mann?) die(der) viel mit Tanzen zu tun hat (Jazztanz freies Tanz afrikan. Rhythm. evtl. Bauchta.) und auch mich unterrichtet - außerdem Allroundmenschen aller Art. Der Fremdenverkehr ist nicht weit, es gibt schon Arbeitsmöglichkeiten. Warnung: Ich hab nix gegen relaxen, aber keine Bock auf eine ständig herumhängende träge kiffende Masse. Wer kommen möchte, der sollte wirklich die Laune u. Energie zum was machen haben. Chiffre 216/70

VERGESSEN SIE ALLES WAS SIE BISHER ÜBER 2-LITER-FLASCHEN DACHTEN!
ZWEITABFÜLLUNG VON SPITZENSORTEN
SOAVE VILLA VERDE 2l DM 7.-
VALPOLICELLA " 2l DM 7.-
CHIARETTO "(ROSÉ) 2l DM 7.-
TÄGLICH VON 14 UHR BIS 18^{30} SAMST. 10^{00}–13^{00}
WEINHANDLUNG ALLWEIN & ALLWEIN
MÜNCHEN 40 ARCISSTR. 55

Reithofer FACHMARKT
TV VIDEO HIFI ELEKTRO KÜCHEN
...gleich günstig kaufen!
Großauswahl auf 1000 qm
"Wir filmen Hochzeiten, Theaterproben, Musik und Sportveranst." etc. Stunde ab 50 DM
Reithofer VIDEO-MOBIL
Tel. 2 01 51 00/1 · Reichenbachstr. 34 · München 5

Das Traumpaar zieht —

Paar: Sie 39 Jhr., Er 37 suchen liebes Mädchen, Paar + Boys. Toleranten Mädchen kann Wohngemeinschaft geboten werden. Chiffre 216/16

Liebes Mädchen, für Freundschaft und Wohngemeinschaft gesucht! gefunden? Sympathie soll entscheiden. Bin Musicfan Oldies + Sportfan. Bis bald? ? ? Also trau dich. Chiffre s. oben!! (Nr. 216/16)

Voraussetzung Geduld! Skorpion, 31 J., 1,90 m wünscht weibliches Gegenserum. Bei idealer Dosierung Ehe nicht ausgeschlossen. Chiffre Nr. 216/17

Selbst schlank, sportlich, männlich, Ende 30, kein Bartträger, leicht s/m, sucht natürlichen, netten Freund für schöne Gemeinsamkeit. Wer traut sich? Chiffre 216/18

Häßlicher, jungenhaft aussehender Mann 31/173 sucht als Gegensatz sehr schlanke und attraktive Sie für tabulose, ausdauernde Spiele zu zweit. Chiffre: 216/19

Introvertierter, bärtiger Student 29/173 träumt von zärtlichem, sehr schlankem Mädchen, das viel Liebe und Zärtlichkeit braucht und auch geben kann. Freue mich auf Deine Antwort. Chiffre: S. Oben!!!!! (216/19)

Ich (w, 26, 175) suche großen Mann mit viel Gefühl, der sich selber schon gefunden hat od. auf dem Weg dazu ist. Foto wäre ganz gut. Auf bald . . .Chiffre Nr. 216/20

Ich (Student/24/179) bin in Liebesdingen noch ziemlich unerfahren. Deshalb suche ich ein zärtliches Mädchen, das mich in die Kunst des Liebens (nicht nur die Fromm'sche) einführt. Ich freue mich über jede ernstgemeinte Zuschrift (vielleicht mit Bild?) Chiffre 216/21

Landschaftsseliger Stadtmensch (28, n. fehlerlos & Computer-Schriftsteller) sucht Frau für vollständige Beziehung: Miteinander reden, schweigen, lachen, philosophieren, streiten, sich Anregungen geben, sich ergänzen, fotografieren, spazieren . . . sich liebhaben. Chiffre 216/22

Da ich, 24 m, auf den falschen Weg gekommen bin, su. ich ein verständnisvolles weibl. Wesen, das bereit ist, mich auf den richtigen Weg zu führen. Da ich keine Eltern usw. mehr habe und weiterhin auch meine Whg. und meine Freiheit (Verkehrsdelikt) verloren habe, versuche ich auf diesem Weg, eine Freundin/Partnerin (auch mit Kind u. evtl. mit Wohnmöglichkeit) zu finden. Welches weibl. Wesen gibt mir eine reelle Chance? Chiffre 216/23

21j. Bi-Junge sucht gleichaltriges Mädchen o. Jungen für zärtlichen Austausch. Bitte Bildzuschrift (100% zurück), kann auch Aktfoto sein, Tel. Angabe. Chiffre 216/24

Joe, 26 Jahre, rauschgiftsüchtig, würde gerne jemanden kennenlernen. Welches Mädchen, Frau schreibt mir mal? Chiffre216/25

Wir zwei (w), Mitte 20, suchen nette, selbstbew., ältere Mädchen zum Diskutieren u. Ausgehen. Chiffre 216/26

Mädchen und Frauen im Alter zwischen 20 und 35, die nicht nur auf eine schnelle Bettgeschichte aus sind, interessieren mich. Jede Zuschrift wird beantwortet. Wer mir schreibt, sollte nicht schreibfaul sein oder und nur neugierig. Chiffre 216/27

Bin Arbeiter, 22, m, 172 cm, und suche nettes Mädchen zw. 16 u. 22 zum Gernhaben. Meine liebsten Beschäftigungen sind: Lesen, Motorradfahren, Musik, miteinander reden und schweigen. Chiffre 216/62

Meine Tante,die heißt Ida,
Sie hat zwar keine Lust,
Doch das kommt wieder.

Lit. u. künstl. interess. Existentialist, 24/188, äußerl. spießig u. wen. potent, angeekelt von Festen Fasching Funktionären Zeugern Sinnfindern Lebensspendern Theos Demos Autos Diskos Infos Leos Papst etc. sucht Punk- oder sonst. Fee zum Denken - Diskut. - Lutschen - Knutschen - Rumtrampeln - Raufen - Saufen - Destruieren - ins Nichts vorstoßen etc. Spät. gemeins. Suiz. nicht ausgeschl. Schreib m. Bild Chiffre 216/06

Schwuler Mann, 25, sucht Männer und Frauen für Massage, Zärtlichkeit und Gruppen-Sex. Und wenns sonst noch schön und lustig wird, um so besser! Chiffre 216/07

Ich (m/27) suche Frau o. Mann, um zu zweit, dritt (ab Mai - muß erst ein paar Tage Knast schieben) den Einstieg in bestehendem Projekt (Domäne, Ecke Harz: viele Häuser, Ruinen, Räume, Grund-Freifläche; Aufbau der Häuser, der „eigenen" Räume und dem „eigenen" Betätigungsfeld o. Einstieg in bestehende (Kleintiere, Töpferei, Tischlerei, Metall, Elektro, Bäkkerei — die erst am Anfang sind) leichter werden zu lassen, bzw. gemeinsam was „eigenes" (Bienen, werkeln, Kräuter, Treibhaus usw. - oder, oder) aufzubauen. Finanzen gleich unwichtig (obwohl benötigt), da viel Material vorhanden, bzw. Betätigungsfeld, Mitmachen, Anpakken die Gemeinschaftsverso gung garantieren. Ökologisch u. ökonomisch leben in, mit der Gemeinschaft (20-40 Menschen) und die individuellen Ideen verwirklichen (ist nix mit reinreden Eigenregie - Initiative erwünscht, gefordert).Chiffre 216/08

Bin 31 Jahre, blond, schlank, 1,80 m groß und von Beruf Metzger. Ich bin ledig, habe viele Interessen und suche eine nette Frau für eine Dauerfreundschaft. Jede (möglichst Bild-)Zuschrift wird beantwortet. Chiffre Nr. 216/09

Welche Ausländerin, Asiatin, möchte einen jungen Mann, 22, aufgeschlossen, ausgeflippt, pro Forma oder richtig heiraten? Chiffre 216/10

Da ich z. Zeit auf E-Kur (dope) vor mich hindöse, habe ich (28, 186 cm) leider die Gelegenheit verpaßt, DICH kennenzulernen. Es gibt doch sicher eine Fee, die mich aus diesem Schlaf aufweckt - um gemeinsam alles schöne, was es so gibt, zu erleben. Trau dich und schreib mal - ich schreib dann auch. Chiffre 216/11

Ich 30 Jahre alt, (männl.) suche Dich (weibl.), daß Du mir schreibst und mir meine trüben Hafttage ein wenig aufhellst. Bin 176 cm groß, 72 kg schwer, dunkle Haare und hellblaue Augen. Sitze wegen BTM-G. Verstoß und freue mich auf Deine Zuschrift. Also greife zum Stift und schreibe. Servus Helmut Chiffre 216/12

Da das Leben relativ ist,
Und der eine Absatz schief ist,
Ist der andre desto mehr
Gradereer.

JETZT REICHTS! Jetzt tu ich was gegen die Einsamkeit. Ich, 36, 172, w, lebe und arbeite allein, habe großes Interesse an der Kunst-Szene, male. Welcher Mann, Alter unwichtig, fühlt sich angesprochen und möchte mich kennenlernen? Chiffre 216/14

Erotik - nicht nur zu zweit! Ich (27, m) suche 2 Freundinnen oder Freundeskreis für schöne Stunden. Chiffre 216/15

Bin Kunstschmied, 30, m, 180, und sonst mit meinem Äußeren zufrieden, habe noch mindestens 4 Jahre zu „studieren" und hoffe dann wieder frische Luft schnappen zu können.Welches weibliche Wesen schreibt mir mal? Chiffre 216/28

Welche Frau (Alter 20 bis 35), Hautfarbe spielt keine Rolle, auch die Vergangenheit übt keinen Einfluß auf mich aus, da ich keinerlei Vorurteile habe, ergreift die Intiative und führt mich zum Traualtar? Ich habe braune Augen, dunkelbraunes, gelocktes, schulterlanges Haar, bin ganze 178 cm groß und wiege 73 kg, von Beruf bin ich Bau-Möbeltischler mit Prüfung. Bin 24 Jahre jung und möchte mit einer Zweierbeziehung die lebenswerten Dinge, die das Leben noch lebenswert machen, aufbauen. Bisher war mein Leben nicht lebeswert und ich bin deswegen schon ein paar Mal vom Wege abgekommen, deswegen sitze ich zur Zeit leider in Haft wegen BTM (werde aber bald entlassen). Wenn Du es wirklich ernst meinst und gerne mehr über mich erfahren möchtst (Du sollst es nicht bereuen), so schreibe mir (wenn's geht m. Bild und Rückprot) an Karl Heinz Hanke, Postfach 23/5660 8214 Bernau

Rockmusik und surrealistisches Zeichnen sind meine Leidenschaften. Welche Frau möchte sie und alles andere mit mir teilen?! Bin 29 J., m, 176 cm, und sehr schlank. Chiffre 216/64

Psychologe, 36, sucht Partnerin für Tantra-Meditation. Alles weitere bei einem Gespräch. Chiffre 216/65

Meine süße Puppe,
Mir ist alles schnuppe,
Wenn ich meine Schnautze
Auf die Deine bautze.

suche frau bzw, mädchen mit masochistischen tendenzen, die gerade dabei ist, damit umzugehen. habe interesse an einem erfahrungsaustausch. chiffre 216/81

rucksack-urlaub — griechenland, die letzten drei wochen im mai. frau (29) sucht frau, die mitfährt. bitte bald melden. tel. 272 17 49. mo+do erst ab 22 uhr versuchen.

welche junge frau (bis 35) kann mit helfen. bin türke (25), lebe und arbeite seit 2 jahren in der brd. bin asylant, befürchte aber in anbetracht der sich durchsetzenden ausländerfeindlichen asylantenpolitik in den nächsten monaten meine abschiebung. da ich in meinem land repressionen zu befürchten habe, möchte ich auf jeden fall hierbleiben. das ist nur möglich, wenn du in eine proforma heirat (m. abfindung zu deinen bedingungen) einwilligen würdest. chiffre 216/82

26jähriger sucht auf diesem Wege gut aussehendes weibliches Wesen, das mit mir blond, 1,78 ungezwungen einen Teil der Freizeit verbringen will. Wer sich angesprochen fühlt, soll sich bitte bald rühren. Mit foto wäre nett, aber nicht Bedingung. Chiffre 216/72

Ich, ein Weib von Anfang 30, sprach- u. Körperbehindert, schlank, 165 cm groß. Suche einen netten, natürl. u. zärtl. Mann, so etwa 25 - 35 Jahre alt, der sich in den Frage des menschl. Zusammenlebens offen zeigt u. der eine feste Beziehung eingehen will u. kann. Männer, denen es nach einigen Wochen einfällt, daß sie sich doch nicht binden wollne, haben gar keine Chance u. sollen es erst gar nicht versuche. Jede ernstgemeinte Zuschrift (m. Tel.-Ang.) werde ich beantworten u. Bilder (nicht Bed.) zurückgeben. P. S.: Kein Pflegefall. Chiffre 216/49

Da sprach der Herr:Wieso
Ich bin von Herzen froh,
Daß ich die Dame nicht
Geküßt hab' ins Gesicht,
Denn hätt' ich sie Geküßt,
Dann hätte ich gewußt,
Daß mich die Dame liebt,
Was meistens Unglück gibt.

Es ist schonbitter, aber cih bin nun mal nicht der lange, schlanke, feinnervig durch die Nickelbrille aktuelle Trends erfassende neue Typ Mann, sondern eher das bodenständige Gegenstück. Mit 34 Jahren leicht angestoßen und verschrammt bin ich mit ein paar Illusionen und einer Portion Unruhe im Hintern unterwegs auf kleinen Fluchten. Mit etwas weiblichen Beistand und Wärme kommmt man dabei weiter, und es gäbe trotz nachdenken mehr zu lachen. Wer schreibt mir mal und legt vielleicht ein Bildchen bei? Ich habe mir fest vorgenommen auf fast jeden Brief zu antworten und die Fotos gibt's sowieso alle zurück — Ehrenwort. Chiffre 216/53

Für mich (w, 40) sind Betrachtungund Tun gleichrangig im Leben, und ich wünsche mir mehr kritische Freunde, die gern dabei siind und einen ehrlichen, nicht destruktiven Austausch wollen. Chiffre 216/54

Ich suche eine Frau oder einen Mann mit Baby oder kleinem Kin, möglichst über 30 J. und berfustätig, die Interesse an gemeinsamen Wohnen mit gegenseitigen Hilfen bei der Kinderbetreuung haben. Ich bin 39 J. und erwarte im Juli 1982 ein Kind. Ich arbeite im Bildungs-/Medienbereich, in den nächsten 2 - 3 Jahren halbtags. Meine Vorstellung ist eine nicht zu enge WG, in der die Erwachsenen schone ein gewisses Maß an Erfahrungen gemacht und auch verarbeitet haben und in der jeder neben dem Zusammenwoh0 nen auch sein eigenes Leben leben kann. Bitte schreibt mir unter Chiffre 216/55

Irgendwann heißt es meistens: „Darauf lasse ich mich nicht mehr ein." Ich, m, 33 Jahre, habe auch meime Erfahrungen mit dem Rückzug in die Sicherheiten gemacht und lange gebraucht, wieder Risiken einzugehen. Ich möchte gerne eine Frau kennenlernen (ca. 25 - 35), die ihre Grenzen kennt und meine akzeptiert. Grenzen, die sich manchmal überspringen lassen, aber nicht durch gegenseitiges Umerziehen. Die bei dem Gefähl von Lust, Begehren, Genießen, Lebensfreude, keine Panik bekommt, daß sie deshalb ihre Persönlichkeit an einen Mann verlieren könnte. Alter und Aussehen sind mir nicht scheißegal, aber ich habe da auch kein festes Bild vor Augen. Es wäre nett, wenn Du ein Foto (zurück) von Dir schickst, denn Gesichter können genausoviel ausdrücken wie was Schriftliches. Chiffre 216/56

Welche Frau kann auf ein "typisch männliches" Verhalten verzichten und ist eher an einem "softigen" Mann interessiert? Bin 27. Chiffre 216/47

Er, 38/185/70, leicht ergraut, schlank, sucht neugierigen, dunkelhaar. Mann (keine finanz. Int.) f. interess. Stunden, alles weitere gibt sich. Bildzuschr. bitte unter Chiffre 216/48

Suche blitzgescheiten Schmusebär! (Nicht unter 30). Habe auch einiges zu bieten! Chiffre 216/50

GEBOTEN: Ernstzunehmende Aufgabe, die Betreuung von zwei Mädchen, (5 u. 2 Jahre) während Abwesenheit des Vaters (ca. 5-6 Std. täglich). evtl. bei notwendigen Dienstreisen. GESUCHT: Frau, die diese ernste und verantwortungsvolle Aufgabe bewältigt und dabei heiter bleibt. AUSGESCHLOSSEN: Einheirat da der Vater der Kinder seiner Frau weiter innerlich verbunden ist und diese Verbindung nicht gegen eine andere Ehe eintauschen will. MÖGLICH: Teilweise Abgeltung der Tätigkeit durch Bezug eines großen Zimmers, Mitbetreuung eines eigenen Kindes im passenden Alter. Dauer: Vorerst nicht absehbar. Chiffre 216/76

- Typ, 26, groß, schlank, längere Haare mit INteresse für Sport, Politik, Ökologie usw. sucht Frau für gem. Unternehmungen, Gespräche und auch Liebe. Bildzuschriften bitte an Chfifre 216/36

Vuielleicht möchtest auch Du mal mit jemand reden oder etwas unternehmen, statt aleine rumzusitzen. Dann schreib mir (25,m) doch bitte mit Bild. Chiffre 216/37

Mit einer stark bewegten Pose
Stürzt sie sich auf seine Hose
Und entfernt den Dreck,die Lose

Sehe nicht schlecht aus, bin männlich, 19, unternehmungslustig, aber auch fau. Lustig und traurig, romantisch aber auch ernst, zur Zeit arm, aber vielleicht schon reich, bis wir uns kenne. Suche vielleicht D i c h , aber eigentlich auch vile Leute, die bald schreiben, sich für Kunst, Musik und Literatur interessieren und villeicht auch an Leuten mit Talent interessiert sind (muß nicht sein) Freue mcih auf jede Zuschrift und beantworte alles. Bis bald. Chiffre 216/40

- Welche Singles, Paare haben Interesse, ihre sexuelle Fantasien mit mir, 38, m, ci, zu realisieren? Chiffre 216/63

Dabei ist er auch schon sehr
Und allmählich mehr und mehr,
Was noch niemand wahrgenommen,
Auf die schiefe Bahn

gekommen.

Ich Roland, 24 Jahre, dunkelharig, 176, suche weiblichen Briefkontakt, möglichst aufgeschlossen, da ich z. Z. in Haft, wegen BTMG, Freue mich auch über Auslandspost. chiffre 216/42

Mann, 36, 1,80, der sich kindlich freuen kann, ernst und humorvoll sein kann, sucht eine liebe Lebensgefährtin. Ich wohne in einemHäuschen am Waldesrand, und da ist viel Platz für ein liebevolles miteinader Umgehen, für Feste, Lesen, Gespräche, Wandern, Basteln, STreitigkeiten einrenken, Tränen und Glück. Dich muß es doch hier geben! Chiffre 216/45

alle Fehler von Kurt Schwitters

Er, 24, 179, schlank, gutaussehend, ruhig und sportlich, sucht einen gleichaltrigen bis älteren Freund für eine sehr tiefgehende Dauerfreundschaft mit allen Konsequenzen. Alle ernstgemeinte Zuschriften werden beantwortet. Chiffre 216/13

Kaufm. Angest., 33, ledig, eig. Haus, tierlieb, su. aufrichtige Frau.
Geschäftsmann, 43, gesch. o. Anhang, vermögend, mö. sich wieder binden (Nichtraucherin).
GISELA HOFFMEISTER VERMITTL. Münchnerstr. 11 8091 Forsting, Tel. 08094/682.

Ich (20, m, nicht behindert) suche Körperbehinderten Spezi mit Bahnfreifahrt für gemeinsame (Kurz-)Urlaubs- und Ausflugsfahrten bei geteilten Fahrtkosten. Bin politisch weniger interessiert und suche daher auch keine Alternativen oder sonstig verhetzte Spinner. Chiffre 216/41

in ein Märchenschloß

Hallo Mädchen!! Student, 23, 180cm, schlank steht dir für alle Spiele zu zweit zur Verfügung. Wenn du Phantasie und Lust hast, schreib an Chiffre216/73

ER sucht SIE zur Gründung einer 2-er WG.Chiffre 216/74

Junger Student 21/190 - sucht nettes Mädchen für gemeins. Unternehmungen, Hobbies, Zärtlichkeit und ehrl. Freundschaft . Bitte meldet euch. Chiffre 216/75

Ich bin 36, und suche das verlorene Glück, eine Frau, um Liebe und Zärtlichkeit zu vervielfachen. Ich bin Stier mit Wassermann im Aszendenten, und fast alles stimmt, was in den Büchern darüber steht. Neben den Sternen haben mein Leben noch beeinflußt: Therapeuten, Sufi-Scheichs, meine Katze, viele Reisen mit Rucksack und Camp.-Bus und die Landluft, in der ich lebe. Chiffre 216/44

HEISSER RENNWAGEN, Marke „Boy", 25 Jahre, z.Zt. in der Garage (Haft) sucht Copilot oder Anhalter, der ihm mit einer ECHTEN Brieffreundschaft die Zeit verschönert und den Glauben an ein Gutes wiedergibt. Bitte nur ehrlich gemeinte Zuschriften mit Rückporto. Meine Hobbies: Hunde, Schnelle Autos Segeln und zärtlich sein, Leder! Schreib schnell, denn ich brauch Benzin!!! Chiffre 216/30

So, jetzt werd ich's endlich mal wagen! Ich (26, m) möchte jetzt endlich einmal in Erfahrung bringen, wie sschön (oder wie dmälich) gleichgeschlechtlicher Sex sein kann. Deshalb suche eich einen etwas erfahrenen Mann, der mir die hoffentlich schönen Dinge ALLE zeigen kann und mag, oder einen ebenfalls total unerfahrenen Typ zwecks gemeinsamer Erforshung der gegebenen Möglichkeiten. Da ich total keine Erfhrung mit Homo-, sondern nur mit Hetero-Sex habe, und dann beim "ersten Mal"sowieso wahnsinnig schächtern und unsicher sein werde, muß ich schon von Deinem Aussehen/Typ her 100%ig einverstanden sein, sonst pack Ich's wahrsheinlich nicht. also bitte Foto beilegen. Wichtig! Ausschauen solltest Du etwa: Haare egal, Bart egal, kein Popper o. ä., möglichst unter 30 J., nicht dick. Ich selbst hab'n Vollbart, bin 190 cm groß, wiege 80 kg. Aber: und jetzt kommt derHaken: Ich brauhce ebenfalls äußerst dringend Geld (Offenbarungseid) und muß darum unbedingt welches haben. Also: Wer am meisten dafür bietet, mich in die gleichgeschlechtliche Liebe einzuführen, kommt in die engere Auswahl. Ich mache alles mit, bis auf Sachen, die durch Brutalität Schäden hervorrufen können. Echt nicht nur wegen der Kohle, sondern auch, weil's mich wahnsinnig interessiert und ich schon beim Vrfassen dieser Anzeige total geil werde auf wunderschöne Stunden mit einem Mann. Echt, ich bin sooo neugierig und geil. . . Die Hose wird zu klein. . .
Chiffre 216/43
P. S.: Falls Ihr Interesse hättet, aber nix zahlen wollt, ich würd's auchnicht tun, schreibt bitte trotzdem. Vielleicht gefallt Ihr mir und vielleicht krieg ich anderswo da Geld her (versuchentu ich's pausenlos), und wir können uns ohne das verdammte Geld vergnügen. Das fände ich viel, viel besser. Falls es aber doch mit Geld sein muß, ist es doch selbstverständlich, daß wir uns anschließend, wenn es uns beiden gefallen hat, unter normalen Umständen weiter treffen, oder? Bitte meldet Euch schnell, kch werde immer geiler vor Neugierde.

Wer sprechen will und wagt's nicht,
Wer heimlich seufzt und sagt's nicht,
Wer ein Mädchen liebt und küßt's nicht,
Der heißt ein Mann und ist's nicht.

Mit einer grandiosen Geste
Stürzt sie sich auf seine Weste
Und entfernt die Essensreste

Leider habe ich, 29, weibl. meist Männer kennengelernt die mich nicht an sie herankommen liessen, oder aber solche, welche zuviel Nähe suchten. Gibt es einen Mann, der eine partnerschaftliche möglichst ganzheitliche Beziehung sucht, in der man sich seelisch, körperlich ung geistig begegnen und entwickeln kann und wo jeder noch genügend Raum für sich selber behält? Meine Interessen sind kontemplantive Meditation, einfache Ernährung, freies Tanzen aber auch Kult- und Volkstanz, lesen und handwerkliche Arbeiten. Ich bin gerne in der Natur und sehne mich zur Zeit nach Sonne und Wärme. Sollten wir uns begegnen könnten wir ja vielleicht nach Griechenland fahren!? Chiffre 216/77

Und es gibt sie doch noch, die tollen Männer. Vorarlberg dankt für die Zuschriften. Und ich melde mich auch in bälde, so um den 10.2. rum.....

Weil seelisch am Abnippeln: Welcher weibl. einfühls. Engel bis 30 gibt sex. eingeklemmt. Jüngling (23/186/schlank/äußerlich nicht unästh.) Nachhilfe in prakt. Sexualkunde? Schreib mit Bild! Kien Risiko, keine Verpflicht., kannst jederzeit austeig. Chiffre 216/58

Ein nigerianischer Student in München, 25 Jahre, 178 groß, sucht eine nette Dame zwischen 18 - 28 Jahre, um mir Deutsch zu lehren und um immer zusammen zu sein. Alle Briefe werden beantwortet. Chiffre 216/59

Bin ein Mann, 33, fühle mich offen und zärtlich und liebevoll. Möchte das gerne mit einer Frau teilen, die wie ich eine intensive Beziehung sucht und bereit ist, sich einzualssen. Chiffre 216/57

A 22 years new African student in München 174/79 is looking for a nice girl or lady who can teach him the German language and always be together. All letters would be answered. chiffre 216/59

Bin 29 Jahre alt und suche eine gute Tanzpartnerin für Latein und Standard. Voraussetzung: Silbermedaille. Chiffre 216/60

Ich (m, 33 J./189 cm) ein Junge aus dem Leben habe z. Z. nur ein einziges Bestreben zu finden eine liebe Kugelschreiberhexe, welche füllt meine Zeit mit Tintenkleckse, muß ich doch noch kurze Zeit auf Zärtlichkeit verzichten wird Justitias Zorn mich bald vernichten. Leider ist sie solch' eine blinde Frau, sont wäre ich nicht in diesem elenden Bau. Waren meine Bücher zwar manchmal etwas kreativ so war ich doch nicht allzu aktiv. Hast Du (w., bis 40) villeicht ein Herz zu verschenken, so laß meine Gegenwart Deine Gedanken lenken. Ich rufe nah und rufe fern, wo ist die Fee, die ich hab so gern? Chiffre 216/38

Welches hübsche Mädchen möchte mir [redacted] Nachhilfeunterricht in den Fächer n Liebe und Sex geben? Chiffre 216/39

Junger Boy, z.Zt. im Knast sucht echte Beziehung nach draussen! 24 Jahre, alleine schreibe mir, wenn Dich mein „Hotel" nicht stört! Suche Wärme und Verständnis. HILF MIR !! Bitte Rückporto. Hobbies: Lesen, Musik, Träumen und DIR Briefe schreiben!! Chiffre 216/31

Mein Name ist Klaus, ich bin 33 Jahre und zur Zeit (bis Mai) in Bernau. Ich habe dunkle braune Haare und eine sportliche Figur, ich würde gerne ein Mädchen kennenlernen, ungefähr in meinem Alter. Da ich schon einmal eine Enttäuschung erlebt habe, möchte ich ein neues Leben anfangen. Schreib bitte an Chiffre 216/32

Junger, ausbaufähiger Neu-Linker sucht Kontakte zur Scene. Z. Zt. noch in Haft, aber Entlassung noch in diesem Jahr, ... und dann gehts los. Zuschriften bitte mit Rückporto an Chiffre 216/33

23jähriger Student (170, 56) mit Interesse an Oper, Konzert Theater, Kino, Schwimmen sucht jungen, schlanken, zärtlichen Freund. Chiffre 216/29

26jähreiger Steinbock sucht eine aufgeschlossenen unkomplizierte Frau, die mit ihm einen weniger unkomplizierten Briefwechsel beginnt! 175/64, hennarot, mit universellem Einfühlungsvermögen. Interessen: Alles und Nichts. Schreibe mir mit Bild! Wenn's nicht klappt, dasselbe zurück, wenn Du willst! Mark Schönecker, 7140 Ludwigsburg JVA, Schorndorferstr. 28

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

MIKRO KOSMOS

BUCHLADEN
Esoterik Ernährung
Naturheilmethoden
Horoskopberechnungen
WERNECKSTR. 5
Ecke Nikolaistr.
Tel. 39 86 74 – ab 11.00 Uhr

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

Wahnsinnsband, 5stimmig in clase harmony + 4 Musiker. Wir suchen ganz dringendeinen Übunsraum. Unsere Instrumente sollen stehen bleiben können. Wir proben vormittags und nachmittags. Vroni 5234 882 oder Stephan + Ala 41 92 793

2 Freundinnen (41/34) suchen ger. Wohnung im Grünen. Tausch kl. 2Zi-Whg. Zentrum möglich. Tel.: 502 34 87, 233 84 66

Türkischer Kulturverein (fortschrittl./demokr.) sucht neue Räume. 80 - 100 qm, verkehrsgünstig. Chiffre 216/61

Wer näht mir eine Umhängetasche nach meinen Wünschen, kann sie leider nicht selbst nähen. Tel. 35 77 06 Brem Amido

Kinderwagen und Rasenmäher zu verschenken. Tel. 63 72 337

Käfer, BJ 71, 34 PS, TÜV 2/83 Lenkungsdämpfer + 1 Zyl. def. VB 900,- Chris 22 42 07

Michaela (22 Jhr.) sucht Praktikumsstelle für Sozialpädagogik. Ich möchte am liebsten mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten. Tel. 18 74 84

WG sucht großen Kühlschrank gegen Abholung oder bis 40 DM zu kaufen. Tel. 431 4118

Wunderschöner alter Jahrhundertwende-Schrank zu verkaufen. Tel. 637 23 37

Verkaufe: Geschirrspüler 50,- Zusatzverstärker mit Frequenzregl.(Autoradio) neuw. 50% billiger, Katadyn Taschenfilter, sehr wirkungsvoll zum Wasserentkeimen, neuw. 50% billiger. Tel. 53 70 98

Kastrierter Kater nur an nette Leute mögl. mit Garten zu verschenken. Tel. 637 23 37

VW-Bus BJ 70, Unfall, zum Ausschlachten zu verkaufen, Motor u.Reifen ok, evtl. auch einzeln Wolfg. Tel. 35 95 532

Videogruppe
Ich mache eine Videogruppe. Wir erlernen Techniken der Darstellung vor der Kamera, machen Ausdrucksübungen mit Körper und Gesicht, verwenden Kostüme, Schminke, Masken, u. Musik. Drehen einen Film. Wer mitmachen will - anrufen bei Karin 150 71 98 18-20h

VW-Bus BJ. 70, TÜV 10/83 , ATM 47 PS ca 60.000 Km. Sommer u. Winterreifen. VB 2300,- Tel. 08041 - 4802

Gebe Sekretär oh. Beine, 4 Schaumstoffsessel u. evtl. auch alte Kommode ab. Verkaufe R6 BJ. 74, TÜV 6.82. Leider Boden und Bremsen kaputt. Dafür sonst aber alles. Motor Ib. Jürg. Tel. 888 948

Kontaktanzeige
Suche MFG nach Hamburg Ende Februar. Der SUCHT-AK trifft sich am Wochenende 12.2. - 14.2. bei mir. Bitte melden!!! Petra 16 36 20

Leicht defekter SW-Fernseher zu verschenken. Tel. 16 97 72

Suche gleichgesinnte Leute mit Lebensfreude und Nachdenklichkeit (zw. 25 und 35 Jahre) zur möglichst baldigen Gründg. einer WG. Journalistin, 29 Tel. 272 37 81

Graphikerin sucht Job evtl. auch was anderes. Tel.08095/1930 (oder 08695/1930, schlecht zu lesen)

Der- oder diejenige Arsch(in), wo am Montag, den 25.01. abds. im Fraunhofer meine Tasche geklaut hat, die ich dort liegen gelassen hatte (eine dunkelrote Umhängetasche aus Kunstleder, Aktentaschengröße) soll mir wenigstens den Inhalt derselben zuschicken (Aktenordner mit Schulungsunterlagen, Taschen-Kalender und diverse Kleinigkeiten) Falls nicht, soll ihn bzw. sie der Zorn der Götter treffen. Karl-Heinz Lewin, Festlinger Ring 193, 8044 Unterschleissheim

VW-Käfer, Bj. 69, TÜV 5/82, 115.000 km zu verkaufen. VB 500,--. Tel.: 26 73 76

Fiat 128, Bj. 75, TÜV-fällig, VB 400,--. Tl.: 723 40 78 bis 11.00, od. abends ab 19.00

Aus PA-Bestand wird verkauft: 2 x 4550 JBL Leergehäuse a DM 550,-- (mit Lautsprecher EVM 15 B) a DM 1000,--; 8 x 4560 JBL Leergehäuse m. Räder a DM 290,--; 2 x 4560 JBL mit EVM 15 L, nagelneu a DM 700,-- 700,--; 4 x Monitorgehäuse für 1 x 15 Zoll a DM 100,--; 1 x Monitorgehäuse 2 x 12 Zoll, m. Horn DM 250,--; 1 x Monitor komplett 500 Watt 2 x 12 + Horn 900,--; 2 x EV-Sentry 4 Stack (Bass + Horn) gegen Angebot; 2 x 2345 JBL Horn mit 2470 JBL Treiber im Case, Elko und XLR a DM 900,--; 1 x Crossover RSD 3-Weg durchstimmbar DM 600,--; 1 x Digitaldelay MXR, 1 Memorycard DM 2000,--; 1 x Davoli Mischpult 16/4 mit Multicore und Stagebox gegen Angebot. Begrauchte Flightcases nach Anfrage. Achtung Bands! LKW Mercedes 508 Doppelkabiner mit Koffer, Anlasser, Lichtmaschine, Reifen und Auspuff neu, TÜV 7/82, Festpreis DM 4,900,--. Tel.: 295 725, 167 94 90

2 CV 6, EZ 76, fährt gut - bremst schlecht, § 2/82, VB 450,--; Renault R 16 i, Bj. 75, einige Rep., sonst guter Zustand, 55 PS, VB 200,--; Spiegelreflex-Sofortbildkamera Polaroid, billig, neuwertig. Tel.: 17 17 33 Gabe, Gerd, Rudi

Verschenke mehrere Stahlrohrbetten mit Matratzen, Selbstaholung, Tel.: 22 63 52 (Santinelli od. Edwin)

Fender Rhodes, Mark II/73, Bj. 81, Bestzustand, zu verkaufen! VB 1700, Tel.: 502 16 59 ab 17 Uhr, außer Donnerstag.

Fachakademie f. Soz.Päd. — wer hat noch seine Unterlagen vom 2. Jahr (Referate. ..) u. überläßt sie mir kurz. Über die Gegenleistung werden wir uns schon einig. Birgit 201 18 85

Achtung Musiker! Notverkauf Top Orgel, Korg CX-3 mit Spezial-Case. Außerdem Gibson Les Paul Custom mit Koffer. Zust. 1 a, Tl.: 320 52 32

Suche Film-Freaks, die an einem 16 mm-Kurzfilm (in Eigenproduktion) mitarbeiten wollen. Tel.: 69 40 33

Reisstrohmatten ca. 18 qm zu verschenken. tel.: 22 05 92

Suche Getreidemühle, gebraucht handbetrieben, mit Steinmahlwerk. Tel.: 301 329

Wir suche für unsere Kleinkindergruppe (1 - 2 Jahre alt) halbtags Betreuer/in. Tel.: 448 1032 vormittags 9.00 - 12.00 Uhr.

Wir suchen eine Bedienung, keine(n) Anfänger(in). Schizo-Fred Tel.: 271 35 53

Wir suchen für unsere Kindergruppe im alter von 1 - 2 Jahre noch Kinder. Wir treffen uns vormittags von 9 - 12 Uhr in der Pariser Str., München 80. Elternmitarbeit ist notwendig. Tel.: 448 10 32, vormittags von 9 -12

WEr hilft gelegentlich bei Sekretärs- u. Haushaltsarbeiten? Uni-Nähe! Männl. Student (od. ähnl.) bevorzugt. Briefe (mit Bild) an Chiffre 216/69

Taschenrechner SR 56 von Texas Instruments mit Ladegerät zu verk. (Fach- u. Formelbücher aus d. Elektrotechnik ges.). Tel.: 502 31 14

Verkaufe Revox A 77, sehr guter Zustand, 1000,--, Tel.: 690 19 00

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz

VIETNAM
Am Reichenbachplatz

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS
EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50

Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089–880705

lillemor's frauenbuchladen

Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen

Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!

Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

WIR BRAUCHEN PLATZ.

DESHALB TRENNEN WIR UNS, Z.T. SCHWEREN HERZENS, VON EINER MENGE WARE. SO BIETEN WIR Z.B. AN:

— RÖCKE —

FLANELLRÖCKE · VIELE MODELLE · 20.-/30.-/49.-/

-STEPPJACKEN & STEPPMÄNTEL-

AUS REINER BAUMWOLLE · GEFÜTTERT · VIELE MODELLE · JACKEN ab 59.- MÄNTEL ab 99.-

— PULLOVER —

REDUZIERTE RESTBESTÄNDE · HANDGESTRICKT · ALPACA MODELL 'SUPER-LARGE' · 1a QUALITÄT 99.-

— FLANELLHEMDEN —

ab DM 19.90

und ausserdem: STRICKJACKEN · STRICKWESTEN · HOSEN · KLEIDER · HANDSCHUHE · MÜTZEN · STRÜMPFE · DECKEN · TASCHEN · SPIEGEL · LEICHT GEBRAUCHTE BÜCHER · UND SO WEITER ·

! WOLLE ZUM HALBEN PREIS !

UND WENN DANN DIE REGALE LEER SIND, HABEN WIR WIEDER PLATZ FÜR VIELE SCHÖNE FRÜHJAHRSBLUSEN, RÖCKE, PULLIS, T-SHIRTS, HEMDEN, WESTEN ···

SHIROKKO

LEDERERSTR. 19 • 8 MÜ 2 • Tel. 297121

Mo-Fr 10-½7 • Sa 9-2

Suche ab 23.3.82 Wohnmöcklischkeit bei einer Frau, egal wie alt. Bin 32/168. Würde im Haushalt helfen und auch sonst zu jeder Zeit für diese Frau da sein, egal was es zu tun gibt, bin zu allem bereit! Schreibt an: Karl-Heinz Hattinga, Postfach 23/6111, 8214 Bernau/Chiemsee

Su. 1-2 Zi. Wohnung bis zu 450 DM. Bei erfolgreicher Vermittlung Wahnsinns-Belohnung abzuholen. Tel. 77 81 39 Mike verlangen

Bin nur selten in der Stadt u. suche jemanden (evtl. auch Land-WG, die ne Übernachtungs-möglichkeit in München sucht), der mein 1Zi.-App. (Schwabing, U 8) mit mir teilen will - 1/2 Miete 250,- inkl. Tel. 30 99 49 Christiane

Heiko, 21, Maskenbildner, sucht Zi. in WG oder kl. Whg. zum 1. März, möglichst zentral. Tel. 0 89/ 62 42 22 45, oft versuch.

Suche ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft, oder ein Zimmer mit Bad und WC. Heiße Gerd und bin erreichbar unter der T.-Nr. 65 28 63 ab 18 h

2 Mädchen (19) suchen dringend 2-3 Zi.-Altbauwohnung. Tel. 448 54 63 ab 19 Uhr

Männlicher Mitbewohner, möglichst über 30, von WG nördlich von München gesucht. 0 81 65/ 85 28

Suche 1 Zi. in netter WG zum 1.5. Ang. Pol./Gesch.-Stud., 20 J., Tel. 07 51/229 66 (rufe zurück) oder schreiben: Stefan Jakob, Postfach 1606, 7980 Ravensburg

Irene, Wolfi und der kleine Daniel (1 J.) würden gerne in freundlicher WG mit etwa gleich altrigen Kindern im Stadtbereich leben. Chiffre 216/05

Suche (23, m) für März/April Wohnung oder Zimmer in WG bis 350,- DM. Bruno, 1418297

Es ist nicht gerade einfach, in unserer heutigen Gesellschaft nach seinen Ideen u. Idealen zu leben. Welche Lebensgemeinschaft möchte uns, Ingrid (23J.) und Lea (4 Mon.) dabei helfen? Wir suchen Leute mit Kindern, die auf dem Lande miteinander leben und arbeiten. Ingrid Andrassy, St. Huberterstr. 65, 4152 Kempen

2 Leute suchen vorübergehend 1 Zimmer zu mieten. Ab März 1-6 Mon. Andrea, Tel. 29 35 23

4 berufstätige Frauen mit 2 Katzen suchen ländl. 4-Zi. Whg. o. Hs. bis 1000,- DM Km im S-Bahnbereich 6. Josy, 36 64 73

Wir tauschen unsere 2 1/2-Zi. in Assling, 7 km v. Grafing (S-Bahn), gegen eine 3 Zi. -W. in der Stadt. Tel. 0 80 92/ 73 95 oder Tel. 755 83 39

Suche preiswertes Zimmer im Stadtbereich. August, Telefon 69 88 17 früh u. abends

Suche ab März 3-5 Zimmerwohnung im Münchner Stadtgebiet. Angebote an: Gösta Courkamp, Tel. 0 89/ 39 95 16

Suche zum Frühjahr Platz in handfester, versponnener WG mit Garten (Stadt o. Südosten) Bin 26, Thomas. Tel. 35 62 07

Wir (32 w, 34 m) erwarten im August Nachwuchs und suchen zum Zusammenwohnen ab Mai/ Juni ein Paar in ähnlicher Situation. Mietanteil für 3 Zimmer (warm) 900 Mark. Tel. 476647 abends

Ich, Schülerin, 22, suche Zimmer im Zentrum bis inkl. 250,- DM. Tel. 555 891, Martha L., Zi. 609 verlangen, nachmittags

Ich bin 20 J., Zivi und suche ein Zimmer, am besten ein Plätzchen in einer netten WG bei netten Leuten. Meldet Euch, liebe Leute! ab 10.2.82 unter 880937 Momo verlangen

23jährige Grafikschülerin mit WG-Erfahrung sucht bis 1. März möglichst billiges Zimmer in nicht nur Zweck-WG. Sigrid, Tel 43 23 39

WG auf dem Land hat großes Zimmer frei (32 qm, 330,- inkl. Nk) Interessierte FRAUEN möchten sich bitte unter Tel. 0 82 02/14 62 bei Ingrid oder Udo melden. Lage: An der Bahnlinie Mü. - Augsburg, ca. 35 km von Mü.

Suche Zimmer od. Whg. auch vorübergehend. Tom, Telefon: 502 41 29

Wer hat ein Plätzchen frei für mich in einer WG - oder weiß ein einzelnes Zimmer (auch Untermiete)? Ich heiße Andrea, bin 23 Jahre und studiere Biologie. Würde mich freuen, wenn Du mich anrufst. Tel. 08151/53 73

PRAXISGEMEINSCHAFT! 2 Räume zu vermieten in Prax.-Gem. ideal für Heilpraktiker, Massagen etc. Gute Lage, Tel. 480 14 02 od. 48 60 77 - Naturkosmetikerin gesucht!

Wir, ein paar Architekturstudenten, suchen eine Altbauwohnung (3 Zimmer oder mehr) zur Gründung einer WG. 271 96 88, Dieter verlangen

Wenn einer nen Übungsraum im Angebot hätte, fänden wir das gar nicht so dumm. Mike, Tel. 65 62 18, Markus 609 14 75

Suche WG, die ein Zimmer frei hat. Bin 28, berufst., Klaus, Tel. 320 54 97, tagsüb. 32 09 40 08

Eva, 26, berufstätig sucht Zi. in zentraler WG. Altbau bevorzugt. Tel. 19 17 69

Italienisches Landgut (30 ha) im umbrischen Hügelland Perugias (bis Perugia 20 km, bis Assisi 15 km) zu verkaufen, mit großem, geräumigem, restauriertem Bauernhaus (250 qm), 9 Zimmer, Bad, Küche, mit STromanschluß und Quellwasseranschluß. Olivenhaine, Obstbäume, mediterranischer Wald, Felder, geeignet für eine sich selbstversorgende Landkommune. Blick auf See. 220 000,- DM (über Preis läßt sich handeln). Ulla Schmidt presso Costantini via Francesco Bonfiglio 45 Scal B - Pal C, 00168 Roma / ITALIA

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 4483105

SCHLAGZEUGER gesucht, der Funk und Rock stabil drauf hat, (mög. Studioreif) ebenso, SLAP-BASSIST (mögl. a la L. Graham, Louis Johnson) und zwar für ernsthafte Demo- und spätere Live-Tätigkeit. Übungsraum, präzise Vorstellungen und reale Möglichkeiten vorhanden. Ibanez-Muliteffekt ges. Tel. Oliver, 933 678, 93 44 22 93 66 90, Gerhard od. 487652

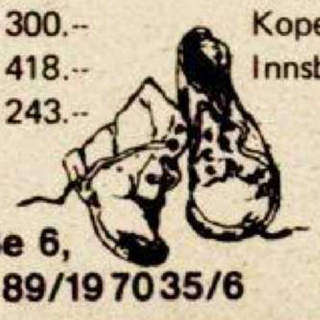
Verkaufe Bass-Expobox ohne Speaker für 15 er speaker für DM 200 und suche MFG Richt. Schottland im März. Hubert Tel. 79 111 90 tagsüber

Magic Bus

Billige Buslinienfahrten mit

nach:	einfach DM	retour DM
Amsterdam	82.--	140.--
Athen	115.--	215.--
Barcelona	148.--	267.--
Brüssel	101.--	183.--
Dublin	205.--	345.--
Edinburgh	160.--	300.--
Helsinki	262.--	418.--
Istanbul	153.--	243.--

nach:	einfach DM	retour DM
London	125.--	238.--
Madrid	200.--	360.--
Paris	80.--	140.--
Stockholm	219.--	332.--
Thessaloniki	115.--	215.--
Kopenhagen	119.--	161.--
Innsbruck	19.--	30.--

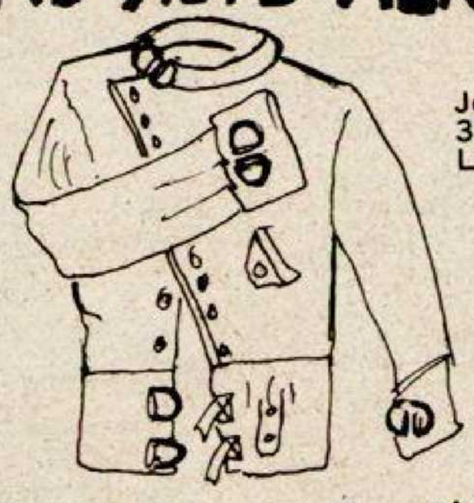


Magic Bus

8000 München 19, Klarastraße 6, Ecke Rupprechtstraße, Tel. 089/197035/6

Und noch viele andere Städte in Europa. Und weltweit Billigflüge!

HAND AUFS HERZ



Levi's Cord 19,90
Jeans ab 25,—

John Wayne Jacke 39,90
Levi's 65,—

topmodische Damen- u. Herrenhosen ab 25,—
Kinderhosen ab 7.50

Sweatshirt 9,90
Kleider ab 45,—
Blusen ab 19,90

BILLIG FÜR ALLE ALLES IN ALLEN GRÖSSEN

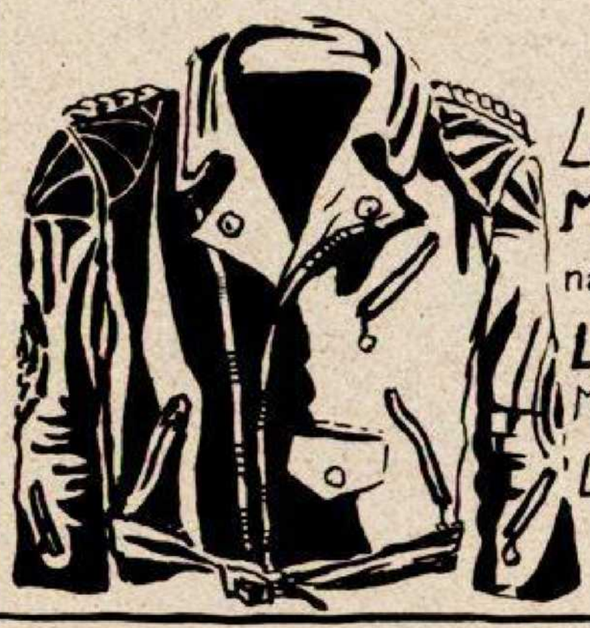
HAGO MODEN Bayerstr. 43, am Hauptbahnhof, Tel. 53 53 72

Für eine sehr nette Familie in der Südsee (Fiji) suchen wir ein 2/3 mann-Leichtzelt. Gegenleistung: Babysitten, Abendessen, heiße Südsee-Tips, wenns sein muß auch Manni: 34 46 91

FERIEN in der TOSCANA:
Auf unserem Bauernhof vermieten wir Zimmer mit Kochgelegenheit. Anfragen bei Jürgen + Elisabeth , I - 58 028 Roccatederighi

Suche billig oder geschenkt BABY-TRAGETUCH Didimos und gebrauchte Tischtennistisch (oder Platte) Romana Samwald. 8411 Michelsneukirchen, Straubingerstr. 164, Tel.09467/274

Suche Mitfahrgelegenheit zum Ruhrpott (am liebsten Castrop) im Februar so ca für ein verlängertes Wochenende. Ingrid 1522 94



SKIN
LEATHER FASHION
Motorradlederjacken
nach alten Schnitten ab 450.-
Lederhosen ab 300,-
Maßgeschneiderte 380 - 400.-
Luis "The Magic Tailor"
tel: 522504
Schellingstraße 100

3 Matratzen gut erhalten zu verschenken. Tel. 178 11 11 a. 20h

Für meine Koje suche ich eine Matratze. So etwa 1,20m breit. Wer hat oder weiß was? Klaus Tel. 333 481

Liebes Knuffi, I'm still in love with you. Dein Titou

Suche von Olympus: Blitz T 32 und Zubehör, Winder und billigen Winkelsucher. Tel. 168 273 Dirk verlangen.

Opel 1900 Kombi, 1 1/2 Jahre TÜV, Technisch 1a, VB 1200,- viel Platz, wenig Benzin, 11,8l. - 12,5liter/100 km. Lines Hirschwirt, 08122/7575

Wohnungsauflösung: schöne Schränke, Klamotten, Kleiderständer, altes Sofa zu verkaufen. Tel. 637 23 37

Bieten MFG nach West-Afrika Anfang März. Auskunft erteilen Ludwig 351 25 31, Ulli Struve 56 86 01, Herbert 08142 /16 103

HALLO Berliner Taxifahrer! Du fuhrst mich am So. 10.1.82 vom Flughafen Riem nach Laim Konnte zu unserem Treffen Do. nicht kommen, da krank, Bitte melden!! Sylvie Chiffre 216/51

Mein Schrank platzt aus den Nähten! Verkaufe Klamotten Gr. 38, vieles selbstgenäht. Maja 52 44 28

ALTER OFEN

ZIEBLANDSTRASSE 41/
ECKE SCHWINDSTRASSE
TEL. 527 527
TAGLICH AB 19 Uhr GE-
OFFNET

Suche Ashai Pentax SMC -4/17 mm, Fishey - M 42 oder OM fisheye 3,5/16mm und Asahi-Spotmatic-Gehäuse. Tel. 0751/ 64 174

Bieten MFG nach WEST—AFRIKA Anfang März. Auskunft erteilen Ludwig 351 25 31, Ulli Struve 56 86 01, Herbert 08142 /16103

Glückshund!!!! Leninist, WG erfahren, anpassungsfähig, mittelklein aber serh sparsam, Mischling (Schäfer-Jagd) 3 Jahre sucht neuen Platz bei ganz lieben Leuten. Futterreserven und Bett nimmt er mit!. Tel. (bitte vormittags) 77 64 52 Edgar

S/W Fernseher zu verschenken. Tags. 350 89 31 17-19h abends 141 7239

Blattmitarbeiter suchen große Wohnung oder Haus.
19 50 21 / 22 Gerd

Aus Wirtschaftsauflösung günstig zu verk: div. elektr. Geräte, Töpfe, Pfannen, Geschirr, Gläser, Besteck, Tischdecken, Spirituosen, u.v.m.
Tel. 08094/682

Verkaufe: Fender 75 mit Flightcase neuw. 1950,- Boss CE 1 neu 250,-, Big Muff 40,-, Bongos m. St. 95,0 Tel. 35 52 97

Wir suchen 2 Zimmer bei lieber WG auf dem Land (S-Bahn-Bereich), wo wir mit Baby und Pferd einziehen können. Tel.: 22 32 17

Meine Tochter (1) und ich (w, 26) suchen sympathische junge Frau mit Kind (mögl. finanziell unabhängig) zur Gründung einer Zweck-WG oder Anschluss an WG. Tel. 0 63 22/ 6 52 21. Rückruf selbstverständl. Sylvia

Suche liebe WG, die gerne zusammenwohnen (keine Zweck-WG), da ich das Untermieterdasein satt habe, und endl. wieder mit netten Leuten, nicht mit e. alten schrumpligen Vermieterin zus.wohnen möchte. Renate, 22 Stud. (R. Altrichter, b. Gunzinger, Agnesstr. 55, Mü. 40)

MIT EINER KNEIPE SELBSTÄNDIG WERDEN! Wir vermitteln in einem dreiwöchigen Intensivkurs das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 21087, 6078 Neu Isenburg 2

Erschl. Bauplatz vorhanden, su. lb. Menschen m. denen wir (2w, 1 Hund) Kosten f. Hausbau teilen können.
Tel. 08094/682

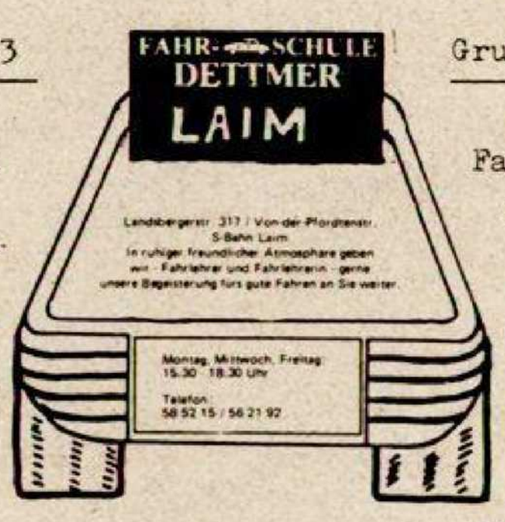
TAUSCHE 2 Zi-Whg., 390,- kalt Mü. 70 geg. 1-Zi.-Whg. bis 250,-, Westen, S-Bahn, grün. Chiffre 216/01

Frau (24) Cutterassi. mit Katze sucht nettes unmöbl. Zimmer od. 1-2 Zi. Wohnung. 48 54 88 ab 19.30 h

VIERSEIT-HOF, Alleinlage, 11 000 qm Wiese, etwas Wald, Obstbäume, Bach, kl. Tümpel, nähe Eggenfelden (1 Autostunde), stark sanierungsbedürftig (Pläne u. Kalkulationen vorhanden) zu verkaufen. VB: 165000 DM zuzügl. zu übernehmende Tilgung von 700,- mtl. (2 1/2 Jahre). Freier Kredit von 40 000 DM zu 4% Zinsen. Weitere Informationen über: Josef Winzl, Tel. 0 87 21/ 87 10

Vermiete 2-Zi. Wohnung an nettes, ordentliches Mädchen (Nichtraucherin) für ca. 1 Jahr (465,- pro Monat); nach dieser Zeit eventuell 1 Zimmer der schönen Wohnung für ca. 300,- (inkl.) Anfragen mit kurzer Personenbeschreibung unter Chiffre Nr. 216/02

Grundgebühr Kl. 3
155.—
Fahrstd. 45 Min
Golf, Jetta
29.—
Vorgeschrieb. Sonderfahrten
45 Min. 43.—
Vorstellg. Prfg.
95.—



Grundgebühr Kl.1 1b
125.—
Fahrstd. 45 Min.
Kawasaki, KTM
33.—
Vorgeschrieb. Sonderfahrten
45 Min. 47.—
Vorst. zur Prfg.
95.—

Grundgebühr Kl. 3 und Kl.1 205—DM
Intensivkurse bei rechtzeitiger Anmeldung, Motorradseminare, Pannenkurse, laufend Prüfungen.

Ich (22, m) suche Leute, die an einer WG interessiert sind oder an einem alternativen Projekt. Tel. 65 93 10 abends

Peter (22, Maschb.) sucht Zimmer (300,- Stadt) in lustiger Chaoten-WG, nicht nur zum Wohnen, sondern um zu leben! Tel. 431 36 99

Frau (27) mit Kind (1) sucht ebenfalls Frau (mit Kind)zwecks gemeinsamer Wohnungssuche, da mir eine Wohnung allein zu teuer ist. Chiffre 216/03

Wir suchen Leute, die mit uns einen Bauernhof kaufen können Wir wissen ein ausbaufähiges Projekt, das für ca. 10 Menschen Platz bietet. Kapital von mind. DM 25 000,- erforderlich. Chiffre 216/04

TAUSCHE 2-Zi.-Whg. in Freiburg/Ztr. Altb. 450,- incl. geg. Ähnliches in München (ab Febr. /März). Gisela Eschenbach, Gresserstr. 8, 78 Freiburg, Tel. 07 61/ 3 50 99

matthias, 23, zivi: suche spätestens zum 1.4. (sonst brennts) zi, gern in wg oder billige kleinwohnung unter 300,-, nicht ausserhalb. 69 98 05, tags 67 20 20 rufe zurück

Wir (Doris, Claudia + Baby) suchen 2 Zimmer bei lieben Leuten oder alleine. Möglichst billig. Tel. 6 90 69 76

Hallo Leute im Raum FFB: ich (m, 23) suche ein Zimmer in einer WG oder ähnlichem. freu micht echt auf jeden Anruf. Herbert, 089/ 311 84 02

Wer kennt einen Augenarzt, der nicht so kleinlich ist. und mir ein Attest für den Führerschein ausstellt? Belohnung. Norbert 315 05 09

zu verschenken: LOWA Skischuhe,Gr. 42, 1 Tischgrill, 1 Rumtopf, 1 elektr. Kaffeemühle 1 Mexikan. Lederjacke 44, 1 tür. Lederjacke Gr. 40 Tel. 166 199

Griechische Taverne

NIOCHORI

Tony + Lilo Triantaris
18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

Wohnung platzt bald! Verkaufe deshalb altes u. neues Zeug, billig und teuer. lein und groß. Stühle und Lampen, Cassetten Lautsprech. Hieronymus Tel. 448 67 42

kostenlos gegen Selbstabholung 3 Ölofen, 2 Öltanks mit Wanne (500 liter) 1 Liege, 1 Musikschrank, 1 Bettkasten. Tel. 65 69 08

Suche den größten Vogelkäfig den es gibt , aber billig. Tel. 36 64 73

suche den kleinsten Elefantenkäfig, den es gibt...

SÜDKARIBIK: Für 5-wöch. Rucksacktour bruache ich noch dringend Infos evt. Adressen. Danke Renate. Tel. 19 25 16 (abends öft. versuchen)

Wenn Ihr Euch ziemlich viel Geld verdienen wollt,und glaubt, daß Ihr Beziehung zu Indonesischer Naturkosmethik habt, dann solltet ihr Euch bei mir melden. Ihr könnt den Job machen wo und wann es Euch beliebt. Tel. 6242-2418 ab 20h

Velo Solex zu verkaufen: BJ 76 DM 250,-, außerdem 1 Ikea-Regal, Eiche furniert, 200x6o x 24 cm, DM 35,- Tel. 2012992

Verkaufe Eko Akustik Bss bundlos, 1 Jahr alt, 1a Zustand mit schönem Koffer 480 DM, (NP 650 DM). peter 69 4458

Schlagzeug SONOR PHONIC Profi-Drumms komplett, opt. neuwertig VP 1800,- Andy Tel. 609 12 83

Verkaufe YAMAHA Orgel Modell B 30 DM 3.900 Tel. ab 18h 68 63 72 oder 699 114

GALLENSTEIN sucht einen fähigen Drummer und Bassman. Wir machen Deutsche Rockmusik Textrichtung: Lindenberg/ Westerhagen. Wer Bock hat sowas zu machen ruft am besten Mike (65 62 18) an oder Markus (609 14 75) öfters vers.

Verkaufe PA, bzw. Bassbox (Voice of. Theatre) und ein paar Lederjacken Te.61 91 17

Die MÜNCHNERHARDROCK-BÄND "SCAMP" sucht g u-t e n Sänger! Wir machen nur eigene Sachen, Übr. Programm + Ideen vorhanden. Wer endlich mal in eine Supergruppe mit ernstahften Engagement einsteigen will, ist bei uns richtig! Call 157 4744 Gerd, 872213 Eddy

Wer verschenkt oder verkauft billig Saxophon (am liebsten Altsaxophon) doch jegliches erwünscht. Christa 351 49 51 (Zimmer 973 verlangen)

Suchen Sänger für Rockbänd Sollte nicht älter als 16 sein u. evtl. noch Gitarre spielen. Frank Tel. 967 227 , meldet Euch!

Achtung Musiker!!!
Band verkauft Roland PA 120 (8kanal-Mixer + endstufe) 800 DM, 2 JBL Ges.Boxen PA 12 105 K a 800 DM. Zwei Boxenstative a 100DM - bei geschlossener Abnahme Sonderpreis! Fritz Tel. 725 29 22 öft.prob.

Salonmusik-Orchester mit echten ehemaligen Stummfilm-Musikern sucht STreicher. Tel.: 486 306

Verk. Öfen und Herde f. Holz/ Kohle ab 75,--, Schränke Truhen ab 150,--, div. Thonetstühle ab 80,--, Tische ab 180,-, SChweißgasentwickler, Kompressor, Tel.: 221 882, 10 - 12 h.

Automonoradio, Autostereocassettengerät mit Booster 40 Watt, Heimstereoanlage, Boxen 70 Watt, alten habldefekten Stereoverstärker, gebe ich billig ab: 723 56 87

Mercedes 406 D: Wir suchen Dahchgepäckträger, Esatzrad, BEdien.Anleitung zum Kop., Anhängerkupp., Abschl.stange, gute Batterie, 16 04 74, Irene + Alexander

70 bespielte Cassette, Earth Shoe Gr. 36, fast neu, Bücher + T-Shrits v. d. Tenn. Farm zu verk. 16 04 74, Irene + Alexander.

Third World zum Aufnehmen sucht Alexander 16 04 74, Nr. hinterlassen.

Verkaufe: 1 Paar 40 W-Boxen zus. DM 150,--, braune Lederhandtasche DM 25,--; 1 Paar schwarze Earthshoes Gr. 43 DM 35,--. Te.: 201 11 49 abends, Karin

Suche gebrauchten Gitarreverstärker + Lautsprecher(billig) Tel.: 56 70 37 abends

Wir (w 23 & m 36) wollen auf dem Land LEBEN & ARBEITEN, gerne im pädagogischen Bereich. Selbstversorgung und Tire finden wir grunds. gut. Geld begrenzt vorhanden. Wer hilft uns dabei, dies zu verwirklichen? Wer kennt also bestehende Projekte im In- oder Ausland? K. Huck, Bilserstr. 14, 2 HH 60, 040/512587

Suche gebrauchten, funktionsfähigen Dampfdruckkochtop mit Druckanzeige und ungefähr 20 - 30 l Inhalt geschenkt oder billig zu verkaufen. Armin Tel.: 17 54 98

Verkaufe 60 neue LPs zu DM 8,-- (alle DM 350,--) und 100 Singles zu DM 4,-- (alle DM 300,--) von ABBA bis ZAPPA. Tel.: 28 12 36 ab 18 Uhr

Ich, w, 25, möchte im März/ April ca. 1 Wo. nach Rom fahren. Welche Frau fährt mit? Cornelia 08131/10592 (Dachau)

Lnager Damenledermanel, 40er Jahre zu verkafuen. VB 800,--. Tel.: 271 39 66, öfters versuchen.

Die Fahrschule im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: BMW 1000 RT, 2 Honda 400 Chopper, Honda 400 T, Honda 200, Honda MT 80

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15	14.00—18.30	Tel. 34 62 62
Barerstr. 49	14.00—18.30	Tel. 272 20 15

WERkann mir ein duftes Gymnasium in München empfeheln? Ich (9. Kl., neuspr.) stehe kurz vorm Rausschmiß. Iris 08547/519 o. 08727/525

DAF Bj. 1975, TÜV 6.83, färht noch gut, leider ist die rechte Seite eingedrückt für 350,-- zum Herrichten. Tel.: 329 19 07

Verkaufe: 1 Ölofen 50,--; 1 Öl-Wannenmittank 65,--; + 2 Schreibmaschinen neu a 100,--; 1 Paar Skier, 25,--; 1 Radio 10,-; 1 Toaster 8,--; 1 Autobatterie 5,-- und vieles mehr. Tel.: 264 867

Großer privater FLohmarkt am Sonntag, den 14.2.82 von 15 - 18 Uhr in der Siegesstraße 28, 1. Stock. — Wer verkaufen: Schmuck, Schallplatten, Bücher (Psychoanalyse, Kunst, Esoterik, Hesse, Märchen, Reiseführer), Kleidung, auch rote aus Indien, 2 Hängematten aus Südamerika, 1 Jacke aus Equador, BEttzeug, 2 Matratzen a 1 x 2 m lampen, 1 kl. Arbeitstisch, Stuffelei, Ölfarben mit Koffer, Malsachen, Briefmarkenalbum, Tennisscläger. . . — Bei jedem Einkauf ein Geschenk extra: am 14. 2.82 in der Siegesstraße 28/I. Stock. Außerdem suche ich 2 gebrauchte Rucksäcke (ohne Gestell) und 2 gute Schlafsäcke. Renate 333 922

FAHR- SCHULE
DETTMER

Klasse 3, 1, 1b Grundgebühr: 98,— DM; Fahrstunde 45 Min. 29,— DM; vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) 45 Min. 43,— DM; Vorstellung zu Prüfung 85,— DM. Grundgebühr Kl. 1 + 3 160,— DM. Vorstellung z. Prfg. Kl. 1 + 3 170,— DM.

Schwabing, Georgenstraße 24 Eingang Friedrichstraße Telefon 34 62 37

Suche dringend: Kursbuch 39, Marxismus-Digest 26, gebrauchte FS-Zimmerantenne. Tel.: 692 0541

Merceds Diesel 200 Bj. 1965, zum Ausschlachten. Tel.: 692 05 41

Vk. US-Rucksack (Northface), Chromglastisch mit Stühlen, 150 Jazz-LPs u. 2 Hängematten, Alex 7142315, ab 17 Uhr.

Brauche zum 1. März dringend eine feste Arbeti. War schon in vielen Bereichen tätig. (Kinder, Kneipe, Verkauf usw.) Andrea 448 35 11

Suche Praktikum bei einem Bildhauer. Tel.: 26 78 72 (8 - 10 Uhr)

Suche für meine abgemeldeten Wohnmobil-Bus dringend einen Abstellplatz für ca. 3 Monate (Miete nach Vereinbarung). Tel. 398 758

Bins fast 17 und muß von zu Huase weg! Ford 12 M, 40 PS, Nichtraucher (öl) und trinke auch nicht viel (8 - 9 l) TÜV 1. 84. DM 1.250,-- Tel.: 08143/ 1899

Verk.: alt. Ledermantel (Gr. 50) 3/4 lang 100 DM, Anzug 30er J. (Gr. 54) gestreift 80 DM, div. Seidenhemden, UHER-Report 4000 L (2-Spur) 150 DM. Tel.: 48 36 73 Ernst

Hallo Musiker! Verkaufe wegen Geldmangel Röhrenendstufe mit 130 W (wie Musicman HD 130, Studioeinchub, neue Röhren) für DM 600 und 2 fast neue Electrovoice-Boxen mit EVM 15 L (Gehäuse TL 606, Sperrholzkonstruktion) für je DM 500. Tel.: 08161/7278 abends, bitte Nachricht hinterlassen! Außerdem weiße LP — Conga 12 1/2" nur 2 Monate gespielt für DM 500,-- Norbert

Für Sammler: Verkaufe alte Utopia und Merian Hefte. Tel.: 26 78 72 (vormittags)

Achtung Taxischein. Suche jemand, der Taxi-Schein machen möchte! Und für VW-Bus einen Dachgepäckträger. A. Fabian Schwanthalerstr. 184, 3. Stock

4 Käferreifen 165 SR 15 auf Felgen, fast neu, 150,--; 4 Kadettrefen 155 - 134 PR, fast neu, 50,--; 350er Satz für Yamaha RD 250, Preis VS. 831 156

Verkaufe 2 Nilpferde (Cord-Leinen ca. 1m lang) Stoffschlangen u. mäuse. handgestrickte dicke Pullis Gr. 38 Phythonschlangenledergeldbörse neu. Babs 49 17 72

—Das Bringt Spaß—
Wir sind schon 5 Kinder zwischen 4 6 Jahren und wollen 1x /Woche zus. Rhythmik machen. Wer in unserem Alter hat noch Lust, mitzumachen? Evtl. wird noch eine 2. Gruppe mit älteren Kindern entstehen. Meld's Euch doch bei Adelhaid Tel. 2720941

Klavierspielen, so wie's nicht üblich ist. Für Kinder zw. 5 u. 17 Jahren. Harmonielehre, Notenlesen, Klassik, Jazz, Improvisation Adelhaid Tel. 27 209 41

Verk. Klamotten Gr. 40/42 rd. Pedigrohrspiegel, 7 Leitzordner, 1 gr. Bilderhalter (o. Rahmen) 2 Autoradio, 60 Kassetten schm. Eisenschränkchen. Babs 49 1772

Hifi - Lautsprecher, Chromblende 2x 50 W 350DM/Paar und 2x 80W sin. 400DM/Paar zu verkaufen. Tel. 271 29 93 oder 755 90 11

Kugelkopf****** brothe - Schreibmaschine mit Kugelkopf u. Korrektur zu verkaufen. Ebenso Filmbetrachter., Super 8 Tel. 22 01 73

Billig zu verkaufen, kl. Bauernhängeschrank, rustik. Tisch, Wandheizstrahler, Korridorteppich, neuw. violett 3,45x 84, Biberbettlaken m. Bordüre, Lederskischuhe Gr. 42, Tel. 35 93 951

zu verschenken:Gartebank aus Holz/Sisal (etw. vergammelt) Tel. 49 17 72 Barbara

Schlachte R 4 aus. Verkaufe 4 Reifen 145 x 13 für 100,- Motor 26 PS 6 V u. Türen sowie Haube einzeln. Preis je nach Absprache. Tel. 76 40 23 Peter

Druckmaschine komplett mit Zubehör preisgünstig zu verkaufen. Rolf Heßstr. 80, Tel. 52 49 96 ab 19 Uhr.

budget Reisedienst GmbH

Amalienstraße 45
8 München 40
Tel.089/283065

Dachauerstr.149
8 München 19
Tel.089/195353

Flüge i.a.Welt f.Schüler/Studenten/Jugendl.

MEXICO, ab Brüssel		JOHANNESBURG, a.Brü.	
1 Jahr	DM 1604	1 Jahr	DM 2086
MONTREAL, a.Brüssel		COLOMBO, ab Frankf.	
1 Jahr	DM 1011	DM 726 ow/rt 1452	
LAGOS, ab Frankf.		DELHI, ab Frankf.	
DM 617 ow/rt 1234		ow 695 / rt 1438	
BANGKOK, ab Frankf		und jede Menge Ziele mehr	
ow 780 / rt 1611			

NEW YORK ab Frankfurt, 1 Jahr DM 800.- ab Brüssel DM 600.-

Billige Busfahrten

			ab München	(Übernachtung
PARIS	19.3.-23.3.	DM	220	Frühstück,
	8.4.-12.4.	DM	250	Stadtrundfa.
	20.5.-23.5.	DM	220	VERSAILLES
	10.6.-13.6.	DM	220	
	17.6.-26.6.	DM	220	
PRAG	9.4.-12.4.	DM	305	übernachtg/
	17.5.-21.5.	DM	305	Frühstück,
	14.6.-18.6.	DM	285	Visageb.Aus-
	29.10- 1.11	DM	285	flug Karlstein
VERONA	10/11.Juni	DM	120	od.Kanopiste
"AIDA"	24/25.Juni	DM	120	

Fahrt/Übern/Frühst/Eintritt

Wir sind TRANSALPINO-Direktverkaufsstelle für SCHWABING und NEUHAUSEN.

PANORAMA
Jeans
Shettlandpullis 28,—
Schellingstr. 19

Suche: billig oder geschenkt, 1 Staubsauger, 1 Warmwasserboiler, (80 liter) . Verkaufe: 1 alten Küchenvitrinenschrank gut erhalten, Hartholz, Preis VB, Tel. 431 44 58 Roger

Suche dringend ein KÜCHEN-NUDELHOLZ' ehrlich...Tel. 448 69 22 Gaby

Taxi-Zeugs (Buch, Plan.Was-Wo) 35,-,Dia-Magazine (24x2x50) 98,-, Briefmarken (haupts.DDR 60070) VB. Ruft bitte zw. 19-21h 987429 an; ich bin der Ralph

Zu verkaufen: leicht def. Einbaudusche 200,-, sowie Lenco Plattenspieler 50,-, Holz-Falttüren a 100,-, Gasherd 200,- Wo.Zi. Doppelschrank 50,-, Verschied. Lampen a 20,-, Spiegelgarderobe 50,-, Wo-Holztisch 100,-, VW K 70 TÜV fällig 200,- alle Preise evtl. VB. Tel. 260 37 29
Wo-Zi.Couch + Sessel zu verschenken. Tel. 260 37 29

Villa Hedwigstraße gibt's nicht mehr vom Winde verweht....

Keramikkurse für Kinder i.d. Tengstr./Schwabing. Mantschen, Modellieren, Kreiern, künstlerisch werden. Helaa Tel. 272 09 41

Verkaufen: weißes Regal, 6 Regalbretter dkl. geb. Holz 20x 78x 1,5; Lampe u Küchenwaage, (50er Jahre) def. SW.-Fernseher, Schnapprollostange, Babs Tel 49 17 72

Wer interessiert sich für Ferien-camp in Norwegen auf der Insel Tromoy. Kosten für 2 Wochen + Hin-und Rückreise Andi oder Susanne 150 25 31

Verkaufe 20ltr. Emailletopf, neuer beiger Schirm, Bowlentopf mit 6 Bechern, Frisierstab. Haartrockner tragbar, Einkaufskorb u. Zeitungskorb. Tel. 4917 72 BABS

Suche Zimmer in Nicht-Zweck-WG mögl. zentral gelegen od. mit guten Verbindungen Monie Tel. 903 26 80

Ich sitze ab März auf der Straße! !!! Bitte daher alle lieben Menschen um ein Zimmer/Wohng. für mich.! Werner Tel. 5701424

Zur Gründung einer Land-WG suchen wir ein älteres kleineres Haus mit ca. 50 m2 Nutzgarten für 3- 5 Personen. Vorteilhaft wäre ein Haus mit Scheune o. ä. alles zusammen sollte sich im Umkreis von ca. 50 km von München befinden. Tel. 08084/ 611

Wir verkaufen unseren geliebten gehaßten R 6, TÜV Okt. 82 für 400,--. Kaputt sind Scheibenwischer (neuer vorhanden!), Blinker und Auspuff. Wer Spaß dran hat, kriegt ihn sicher wieder hin. Servus, Christine, Georg, Silke in Unterbergen, Tel.: 08233/4223

Wir suchen für 4wöchigen Segeltörn im Mittelmeer (Elba, Korkika), 20.6. - 17.7.82 noch einige Interessenten. Bitte meldet Euch unter Tel.: 19 13 45 von Mo - Fr 11 - 19.00, Sa 9 - 13.00

7 Mütter suche für 7 Babies Betreuungsperson, die nach Möglichkeit auch einen Raum in Schwabing zur Verfügung stelen soll. Tel.: 39 06 78 und 271 35 75. Verkaufe außerdem Autobatterie und Klamotten und Stiefel. Uschi

Verkaufe VW-Käfer, Baujahr 67, TÜV abgelaufen, So + WiREifen, Radio, Motor ok, wenig Rost, Lenkung defekt. VB 200,--. + MZ 250 ETS Ersatzteile Bj. 72 + Reparaturhandbuch gegen Angebot zu verk. Tel.: Madeleine 260 73 52

Erdgas-Herd gegen Selbstabholung zu verschenken. Reimer Tel.: 65 94 94 (abends ab 18.30)

MACHEN SIE EINE KNEIPE AUF! Wir vermitteln in einem dreiwöchigen Intensivkurs das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 21087, 6078 Neu Isenburg 2.

Durch Spanien it dem Fahrrad: Bin 23 u. will mir ab 1. März 3 Monate Zeit lassen (Andalusien, Kinder-Republik Benposta, Wallfahrt. . .) Wer will mitradln? Matz Taubert, Schneckenburger Str. 27 a, Tl.: 471 809

R 4 Kastenwagen gesucht, TÜV fällig, auch zum Ausschlachten. Tel.: 08705/1346

VW-Bus, Bj. 63, TÜV 7/83, Zust. 1 a, VB 2200,--. VW-Bus, Bj. 63, TÜV 5/82 VB 500,--. Merc. Bus 319, Bj. 65, VB 300,-- Tel.: 08705/1346

Max-Kade-Fasching

Studentenstadt (U6)
Max-Kade-Haus-Grusemeierstr. 25
am Sa. 20.2./Mo. 22.2./
Di. 23.2. — Beginn 20 Uhr
Band: Krachmaninov
Eintritt: 4.50 DM

3 Ölfässer für 200 l mit Auslaufhahn zu verschenken. tel.: 396 127

Suche gebrauchten Kinderwagen. Tel.: 347 211

Verkaufe Motorradanzug, Gr. 38 (klein) für 300 DM. Kaum getragen. Mü 19, Hedwigstr. 19, Fischer/Giliard

Suche gebraucht: eine Baby-Badewanne mit Gestell, ein Buggy (auch andere Firma wie Strolly. ..) sowie sommerliche Umstadnsmoden Gr. 38 - 40, Tel.: 394 396

Fast neuwertiges Ikea-Bett (1,20 m x 2,0 m) mit Matratze (Neupreis 450,-- DM) für 200,-- DM zu verkaufen. Tel.: 292 878

2 CV 6 F.Kasten, 23 PS, TÜV 2/84, Bj. 76 3.700,-- DM; Opel Blitz Kasten lang Bj. 70, TÜV 11/83, 80 PS, 2300,-- DM. Euro FAhrtenschreiber. Villa Danzl, Weilham 1, 8261 Wiesmühl

Verkaufe: gr. Öltank 100,--; Ölfa- 15,--; Ölofen 50,--; Küchenkastl 25,--; gr. Teppich (3 x 4 m) alles VB. Coxboystiefel Gr. 39 u. div. Klamotten. Java-Moped + Helm, 2800 km, 750,-- DM. Suche: Kohlenschütte u. Schaufel, Blecheimer f. Asche, u. billigstes Holz, Kohlen, etc. Tel.: 725 32 17

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr. Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik. Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet. Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

Gertrud sucht Zimmer in WG. 811 65 33

Suche Zimmer bei netten Leuten. Ulf: 16 03 46, ab 20.00

2 schöne Zimmer in Schwabinger WG frei. Befvorzugt wird Frau mit etwa 2 - 4 Jahre alten Kind, die vegetarisch lebt. Miete: 900,-- Tel.: 36 15 468

Vlker, 28, Referendar in spe, also z. Z. jobbend, sucht Zimmer im Stadtgebiet in gemütl. WG. Tel.: 984 751

Frau, 25, sucht Zimmer für die Monate April/Mai - August. Tel. 98 47 51 od. 93 58 58, Tina

Günter (24, Student) sucht Zimmer in kleiner WG, da er das Alleinesein satt hat. Wenn möglich in "Uninähe". Er kann bis zu 350,-- zahlen. Tel.: 35 13 405

Hilfe, Suche Rechtsberater in Bafög-Streitsache, der mir nicht die letzten Groschen abknöpft. Bernhard Zellbeck. Tel. 323 1991

Federkernliege, Naturholz mit Lattenrost 90/2m, 90,-, Renault 4 fahrbereit aber ohne TÜV 220,-, Tel. 52 65 05

Gitarrist, seit 67 Banderfahrg. Improvisationssicher, sucht Leute, mit denen er ohne Stress und finanziellen Absichten Musik machen kann, z.B. Jazzrock oder auch alte Nummern. Entweder Anschluss an bestehende Gruppe oder Neugründung. Solche Leuts gibts doch haufenweise,also gebts euch einen Stoß und rufts an. Albert T. tags. 27 18 692, abends 297 325

Ich suche Leute, die entweder Tanztherapie studiert haben, oder die dieses vorhaben, zweck gemeinsamen Informationsaustausch usw.! Außerdem suche ich pädagogischen Vormittagsjob- langfristig.Brigitte 335108

zu verkaufen: VESPA-ROLLER 80 zugel. 3/81, Neupr. 2900,- Zubeh. Winds, 3 Rad, Gep.Tr. Spiegel = 400,-/ für DM 2600,- zu haben. Michel 77 54 89

Waschmaschine und Schleuder geg. Kühlschrank (gesucht) zu tauschen. Tel. 523 47 67

Bauerntisch 80 x 55 x 100 DM 180,--; Reifen 4 Stck. 175 SR14 a 40 DM; Eishockeyschuhe Gr. 46 25 DM; Reitstiefel Gr. 41 50 DM; Schaumstoffmatratze 200 x 105 x 15 DM 30. Tel.: 56 94 42

Hallo, ich Job von Freitag 18 h bis Sonntag 24 h suchend, bin Kirchenmalerund Motorradfreak der zum Feeling noch jemand mitmachen lassen darf. Ohne Moos nix los. 08157/8527 Hans

Suche gebrauchte Querflöte. Alwin, Tel.: 577 775

Dringend! Suche ERsatzteile für Ducati 250 - 450 auch Unfall od. billig ohne TÜV. Außerdem Motor für Polo. Mike Tel. 170 383

Suche kleine Ekeltrokocher, Matratzen und eine alte Levis Jeans. Verkaufe frz. Bett (180,-) und Stereoanalage (Kenwood, Pioneer, Dual zus. 880,--) Tel.: 664 257 öfter versuchen!

Wer fährt öfter nach Hamburg u. zurück und nimmt mich mit? Tel.: 664 257 öfter versuchen.

Verkaufe 2 Bücherregale (groß, klein, braun), Holzbett mit Matratze (1,90 x 0,90), Wadnregal (3 Metallschienen a 2 m, 6 Bretter a 2 m; alles schwarz), 3tlg. Matratze. 260 93 23, Bernhard

Wer hat Klamotten in Berlin und braucht sie her? Hab noch Platz im Auto. (Mitte März). Bernhard 260 93 23

FRISIERSTUBE
LOCKE
Biosthetik
Engl. Schnitt
775580
REIFENSTUELSTR. 10 8M5

WG in Unterschleißheim (2W, 2m, 1 Hund, 1 Papagei) sucht noch einmal neue(n) Mitbewohner(in). Reihenhaus mit Garten S-Bahn-Bereich, 450DM/Monat 900 Kaution. Noch einmal, weil's einen von uns in eine andere Gegend gezogen hat. Uns tät's freuen, wenn wir den gleichen guten Ansatz miteinander finden können. Mehr mündlich Tel. 31 07 184 am besten abds.

CAMPUS
Jeans
Schlafsäcke mit Holophil 98,--
Türkenstr. 60

DRINGEND! Wer fährt vor APril von München nach Florenz mit VW-Bus)od. ähnl.) u. nimmt Ikea-Regal + 2 kl. Kisten mit? Gegen Bezahlung! Tel.: 26 91 25 ab 18.00

Verschenke Plattenspieler. Verkaufe Staubsauger. Suche alten Schrank. Telefoniere 5024598 oder 59 15 01

VW-Bus 1000,--. Doppelkabine mit Holzaufbau. TÜV 5/82, Bj. 1970. Motor 51.00 km, GEtreibeschaden. Tel.: 361 56 80

HARLACHINGER
Einkehr
RESTAURANT · MUSIKKNEIPE
KARDINGER ALLEE 34
MÜNCHEN 90 TEL: 646036

TARAGO
Lindwurmstraße 179
„antiquefashion"
Feines für Nostalgiefans
zu
„Fabel"-haft günstigen Preisen.
13 - 18 oo Sa. 10 - 13 oo
30 % Ermäßigung auf Klamotten vom 20.2. – 27.2.82

Wir, Achim und Brigitte suchen eine WG auf'm Land in M-S-Bahnbereich, die noch 2 Zimmer für uns frei hat oder auch liebe Leut' die mit uns zusammen suchen wollen. Wir möchten gerne mit Leuten wohnen, denen außer dem Zusammenleben auch noch das Leben überhaupt (Friedensarbeit) wichtig ist. Also jeder, der/die sich angesprochen fühlt, rufe doch einfach bald bei uns an. Tel. 359 52 56 (Außerdem suchen wir einen 5l-Boiler billig oder geschenkt.

2 Studentinnen 20,21J. suchen je ein Zimmer in netter WG. Tel. 39 36 18 od. 390 881

Wohnungstausch: Biete 2Zi-Woh. 67qm Balkon incl. 573,- Suche 2-4 Zi. Altbauwohnung Tel. 28 15 47 oder 637 23 37

Ich(22,w) suche Zi. in WG. Biete evtl. zum Tausch 2-Zi.Wohng. in Schwabing. Sabine 190.14.44 (bitte öfters probieren)

ZDL'er sucht 1-2 Zimmerwohng oder Platz in WG. Martin. Tel. 089/65 53 54 nachmittgs. 16-17 Uhr oder M Belx , c/o Perzlmaier, Buchenauerstr. 30/II. 8080 Fürstenfeldbruck.

Suche Zimmer in WG(mögl. mit Frauen) oder kl. Wohng. in München u. Umgebung. ab sofort od. bis 1.4.82. Ich bin 28 J. Sozialarbeiterin(Wer weiß, wo eine Soz.Arb.-Stelle frei wird?) Anne, Tel. 089/313 82 61

Ding Penthuus is ons drisseejal mer bruchen jetz en 2-ZimmerWohnung jern in en nette WG en mer künnen höchstens 600,- kalt betalen. Mer dat sin Angela, 25 en Dirk, 22 Telef.: 16 82 73

Netteste, seriöseste Mieterin der Welt sucht Zimmer Tel. 39 36 18

Wir wollen uns nicht nur um den täglichen Kleinkram scheissen, sondern auch hauptsächlich Spaß(oder so) haben. Zimmer 18 qm/incl. 300,-DM in WG frei. Chiffre 216/52

Ich,(w, 21) suche dringend(!) Zimmer in toleranter WG, wo niemand gestört ist, wenn ich Saxophon spiele. Kann nur bis 250 DM zahlen. Tel. 83 49 970 Britta verlangen.

Suche dringend Zimmer oder Schlafgelegenheit, 28, w, berufstätig. Te. 08341/171 32

Völkerkundestudentin 20 Jahre sucht Zimmer. Am besten in netter WG. Verkaufe außerdem griech. Wolle für DM 42,- pro Kilo. Tel. 393618

Zimmer frei für Frau bei Frau 350,- Schwabing, barbara Tel. 523 47 67 oder 523 17 67(kann ich nicht genau lesen)

Suche irgendwas zum Wohnen bei entsprechender Größe bis DM 800,- dringend, sonst dreh ich durch! Tel. 723 67 62 abds. Tel 756 918 Christine + Heinzi.

1 Marshall 50 Watt Amp (750,-) 1 Marhall Top Box (450,--) Flamenco Gitarre mit Koffer + Pckup (650,--) 1 Dual Plattenspieler + Verstärker (250,--) 1 Sony Kurzwellenempfänger mit eingebautem Cassettenrecorder (400,--) Tel.: 65 80 67

Suche Zimmer bei lieben Menschen (billig) oder auch alleine. Tel. 266 632 Sonja verlangen. oder Nachr. hinterlassen.

In unserer WG wird Anfg. Feb. ein kleines Zimmer (ca 9Qm) frei. Miete 105 DM + NK + Kaution ca. 400 DM. Hier wohnen, 4 w, 2m,1 Katze; alles zusammen liegt 15km östl. v. Erding, mit Bus zu erreichen. Langweiler +Theoretiker nicht gefragt. Tel. 08084/611, bis bald..

Wer hat eine handliche pflegeleichte Schreibmaschine übrig? BLATT 19 50 21/22

Musiker! Verkaufe: Micromoog Synthi VB 1200,--, Mixer Boss KM 60 VB 500,--, Fender Pro Reverb g-amp 1200,--, Revox A 700 VB 1700,--. Thomas 35 089 74

Rock- u. Funk-Band sucht dringend Keyboarder, mit Orgel oder E-Paino. Wir sind 4 Jugns aus demMünchner Westen, haben einen spitze Übungsrauj, demokratische Verhältnisse in dr Band und bracuhe keinen zweiten Rick Wakeman, sondern einen Kumpel. Bitte meldet Euch! Joe 87 12 500 Franzi 814 11 35

Verkaufe: paar indische Kleider, Schuhe, Pullover, Bücher, Bilcerrahmen. 91 66 38, Andrea

MFG nach Bremen gesucht, Ende Febr./Anfang März — Wer weiß Wohnung oder Zi (in WG) dort? 91 66 38, Andrea

Tai Chi Chuan — Wer kennt eine Gruppe, die Gia Fu Feng's Stil drauf hat und sich einmal wöchentlich oder so triftt. Kurt Tel.: 08250/1381

Wir verkafuen unseren Bus: Merc. 406 LKW, TÜV April 82, ATM, alles weitere mündlich. 08153/3558

DRachenflieger, ich muß leider aufhören und verkaufe deshlab Fallschirm (Parasail) Bikla-Liegeschürze, einen GEschwindigkeitsmesser von Winter, einen gelben Helm für DM 600,--. Tel.: 344 691

Wamsler Herdplatte 19 cm urchm. gesucht. Unsre hats zerrissen! Außerdem bräucten wir noch ein paar Baby-Klamotten, aber das hat noch Zeit bis Ende März. Tel.: 344 691 Gisela

Bücher Physik und Mathematik (für Studium) günstig zu verkaufen. Tel.: 201 10 77

I vakaf mei Auto: Opel Rekord 1900 L, Aut., § 8.82, Bj., 72, 77.000 km, uter Zust., neue BAtterei, Lichtmaschine, Kühler. Preis VB 750,--. Tel.: Gerd 15 74 744

Biete MFG nach Frankfurt am 12. oder 13.2. und nach Konstanz am 19.2. Thomas Tel.: 190 16 25

Tigerfink zu verschenken. Tel.: 266 884

Verkaufe VW Bj. 65, 11/82, für 100 Mark, führt noch ganz gur, is' aber n' bißchen dran zu basteln. Ebbi 260 39 01

Hall0 Kindergärten!
Ich bin Erzieherin, 20, und suche ab Sept. 82 eine Stelle in München (Öst). Kontakt über Ernst 916 750

Aufblasbare Schreibmaschine gesucht — federleicht für lasche Läuse. BLATT 19 50 21/22

Zwei Physikstudenten suchen dringend 2-Zi. Whg. bis 700,- Uni-Nähe mit Arbeitsruhe zur Prüfungsvorbereitung. Tel. 478 654

Suche Zimmer oder Wohnung für vorübergehend oder länger! Es eilt sehr! (sitze ab März nämlich auf der STraße) Tel. 570 14 24 Werner

Zimmer frei in WG von März bis Sept.(20 qm, in kl. Haus mit Garten in München 90, 291,-DM inkl.) Auch wenn wir uns unser Süppchen nicht mit gruppendynamischen Sitzungen würzen, solltest du(20 - 25 Jahre) Gemeinsamkeiten gegenüber aufgschlossen sein und nicht nur eine Schlafstelle suchen. Chiffre 216/ 71

Journalist/Schriftsteller sucht dringendst Wohnung oder Zi. da sonst Berufsausübung gefährdet. Werner Tel. 570 1424

CAMPUS
Jeans
Daunenjacke
100 % Baumwolle 198,--
Türkenstr. 60

Biete Transportmöglichkeit (leerer VW-Bus, z. B. Kleinumzug) von München nach Hamburg bzw. norddeutschen Raum gegen VKB am 20./21.2.82 oder 27./28.2.82. Tel.: Petra Huss, 725 21 98 oder Andreas 040/ 631 24 76

Leichte Bürotätigkeit für Studentin (Anfangssemester). Schreibmaschinenkenntnisse, Interesse an Medizin wünschenswert. Tel.: 533 636

Junger, hellbeiger Kater, besonders schöner Pelz, zu verschenken. Tel.: 363 282

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

Gesangsanlage: neuwertig Roland Stereo Mix Amp. PA 150, Shure Micro SM 1, 2 Solton Boxen, Stativ, Kabel 3000 DM. Tel.: 725 31 12

E-Herd und Spüle zu verschenken. Tel.: 43 52 83

!!!!Bandauflösung!!!!
Verkaufe Dynacord Digitalecho DRS 78 für 2000,-- DM (NP über 3000,--); Berti, Tel.: 271 45 05 (ab 17.00)

1 Marshall 50 Watt Amp (750,-) 1 Marshall Top Box (450,--) Flamenco Guitarre mit Koffer + Pickup (650,--) 1 Dual Plattenspieler + Verstärker (250,--) ! Sony Kurzwellenempfänger mit eingebautem Cassettenrecorder (400,--). Tel.: 65 80 67

Achtung Globetrotter! 26jähriger Student sucht für Frühjahr 82 Reisebegleiter/in für Südamerika Trip (Haupsächlich Andenstaaten). Geplante Reisedauer: 4 4 - 6 Monate. Meldet Euch bitte bald bei Heinz Mayer, Tel.: 52 20 71

Mandala
Esoterik

Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

Astrologiekurse im Mandala
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch qualifizierte persönliche Beratung in aktuellen Problemen. (45 Min. 30,- DM) Horoskoperstellung: Di. und Fr. Anmeldung im Laden. Tel. 22 61 57 oder ab 19.00: 14 10 147

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Wir (23, 25,w) suchen 2 Zimmer in WG - Dringend! - Tel. 3665 69 oder 59 25 73

Suchen 2-3 Zimmer Wohng. ab sofort oder später, auch zeitlich begrenzt, möglichst nicht außerhalb des Burgfriedens!!Claus oder Carola Tel. 487 248

BMW 2002, Bj. 72, ohne TÜV, fahrbereit, neuer Auspuff, gute Reifen. Für 150,--. Tel.: 297924 Klaudiusz

Verkaufen total zerlegte vollsändige MZ (Motorrad, TYp etc. nix wiss, aber kein Oldtimer) ohne Vorderradgabel (Unfall) ge gen Höchstgebot. 260 73 52

Fridolin, Bj., 1973, TÜV 6/83, zu verkaufen. Tel.: 13 35 71

Verkaufe Art-Deco-Ring. Preis VB. Tel.: 653 153 Anna, od. Peter

Verkaufe günstigst eine Plättmaschine (Bügelmschine) ungebraucht. Tel.: 65 31 53 Anna, oder Peter

Für Bastler: R 4, TÜV '83. DM 600. Bj. 1974, ca. '114 km. Tel. 08106/1871

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
TRAVEL OVERLAND

TEPPICHBÖDEN

Velour	ab 6,80
Wolle	ab 19,80
Schlingerware	ab 6,80
Kokos	ab 13,80
Sisal	ab 23,80
Filz	ab 3,90
reine Baumwolle	ab 29,80

Flughafennoppen qm ab 34,60

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

Sparkäfer 1200, Bj. 70, ARM, TÜV 6/82, allg. guter Zustand (nur 4. Gang springt raus - geeignet für Stadtverkehr) neuer TÜV leicht möglich, VB 450,-- Tel.: 76 40 23 Peter

Obacht Musiker! HiWatt 50 für 500,-- DM. Suche Zimmer in WG oder Wohnung. Peter 305 587

Massivholz-Möbel zum Selbstzusammenbauen

Rollsekretär

595,--

ohne Rollaufbau

429,--

KARE -REGALE

Karlstr. 45 / 50 m U-Königsplatz, Tel. 59 67 75

BLATT IN DEN KNAST

Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40.- im halben und DM 20.- im ganzen Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.

Auf gehts!

Verkaufe: VW-Golf BJ 75, TÜV 8/83, VB 1500,-. Tel. Tags.7093 -155, Markos

Verkaufe Adler-Schreibmaschine, 280,-, 2 weiße Kleiderschränke a 1,10m br u. dazupas. Anbauschränkchen billig. Tel. 33 33 60 tagsüber.

zu verkaufen: 2 Lammfellmäntel 44/52 Dame/Herr gut erhalten. 4 Tennisschläger a 70 DM. Tel. 6515577

Wir schenken unseren Kater(15 Monate) Leuten mit Garten und wir suchen eine billige Waschmaschine. Tel.7726 63 (Bernhard, Georg)

Gitarrenunterricht 2x die Woche erteilt. Tel. 29 43 97

Für eine Reise in die Türkei (4 Wochen, Aug) suche ich einen Partner oder jemand, der mir Tips geben kann. Schon das Planen macht Spaß! Agnes, 31, Tel. 79 30 241 (vormittags)

Mit Dir sind wir 4 oder mehr: Und suchen in M's Norden ein Haus mit Grün: Gaby (29) m. Hund, Manfred (30) bis 18h. 239 44 561 und Ralph(22,) ab 18h 987 429

Suche Leute, die mit mir, m. 28, außerh. ein Bauernhaus/Haus mieten wollen. Mehr Hausgem. als Wohng. aber doch auch Wohnung. Interesse f. Musik, Garten, Tiere, (Natur) und Ges. f. Politik, Wirtschaft (Alternativ) vorhanden. Melde dich einfach, wenn du ähnliche Interessen hast! Aber bitte nicht vor 11 h. vormittags. Tel. 15 43 03 Reiner

Zu verkaufen: Billig: 20m2 beiger Teppich-Boden, 1 Hitachi Autoradio, Medizinbücher. Tel. 166 199

Roland System 100 M-Synthesizer mit Sequenzer CSQ 600 und Keyboard verkauft preisgünstig Robert 08142/20874

Frei: ein Zimmer mit Küche, etwas renov.bedürftig, verkehrsgünstig ab sofort. Postfach 21, 8000 München 20

Falls einer ein Zimmer/Wohng. für einen Journalisten weiß: Bitte ruft mich an!! Ich sitze im März auf der Straße. Werner Tel. 5701 424

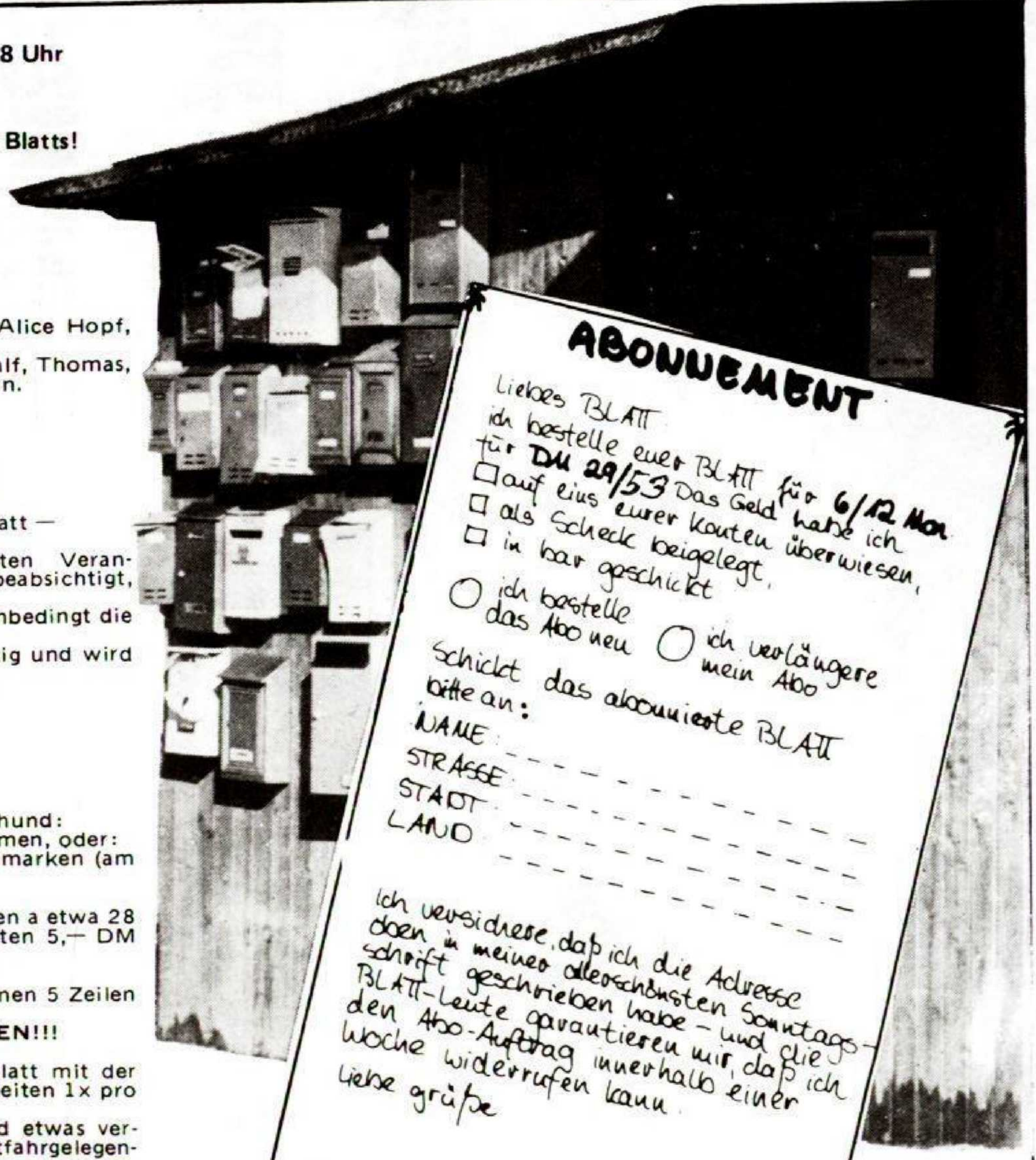
KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!



ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME ----------
STRASSE ----------
STADT ----------
LAND ----------

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe Grüße

Datum ----------
Unterschrift ----------

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer, Alice Hopf, Nicola Undritz, Pierre Pitterle, Ingrid Scherf
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Fründz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag) Pierre Pitterle

©für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 50er und 10er) an uns schicken

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 7,— (5 Zeilen a etwa 28 Zeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,— DM mehr.

NORMALE
kosten DM 3,— pro 5 Zeilen, alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,— mehr.
alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!!!** und kosten wie Normale + 5,— mehr, also 8,— DM.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans Blatt mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand etwas verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: Do. 18.2.82 - 18^{00}

DSR Stadt-Reklame GmbH

Dieses PLAKAT wurde aus

MOSKAU

finanziert

und schuf kurzfristig

zwei Arbeitsplätze

CCCP